



Haushalt der
Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland

für das Haushaltsjahr 2018

(01.01. – 31.12.2018)

Stand: Vorlage Landessynode 16. – 18.11.2017



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeiner Teil	Seite
	Inhaltsverzeichnis	3
	Vorbemerkungen (einschl. Schaubild zum Haushalt)	5 - 20
	Haushaltsbeschluss	21 - 31
	Übersichten	32 - 40

II. Haushalte

Gesamtkirchlicher Haushalt	Mandant 14	41 - 100
Haushalt Versorgung	Mandant 9	101 - 111
Haushalt Verteilung	Mandant 18	113 - 123
Haushalt Leitung und Verwaltung	Mandant 6	125 - 216
Haushalt Rechnungsprüfungsamt	Mandant 17	217 - 225
Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte <i>(nachrichtliche Übersicht; siehe Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	227 - 234
Hauptbereiche <i>(nur Stellenpläne und Kurzberichte; siehe Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	235 - 282
Haushalt Fondsverwaltung	Mandant 8	283 - 302
Haushalt Vermögensverwaltung <i>(Technischer Mandant)</i>	Mandant 900	303 - 309

Abkürzungsverzeichnis	311 - 317
------------------------------	------------------

Vorbemerkungen

1 Einführung

Die Vorbemerkungen zum Haushalt haben einen erläuternden Charakter und sollen helfen, die Systematik zu erfassen.

Gegenüber dem Haushalt 2017 werden geringe Veränderungen vorgenommen.

Die Darstellung des Zahlenwerks des Gesamthaushalts, der Teilhaushalte und der Haushalte der Hauptbereiche ist seit 2015 vereinheitlicht. Die Haushaltsdaten werden in Form einer Ergebnisrechnung dargestellt. Dieses Modell wurde aus den Vorgaben gemäß § 54 Absatz 2 der doppelten Haushaltsordnung der EKD entwickelt und ist an die klassische Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) angelehnt. Bei dieser Darstellung werden ähnliche Erträge bzw. Aufwendungen zu einer Position zusammengefasst.

Der Haushalt Verteilung (Mandant 18) der Landeskirche, aus dem die Anteile an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden, weist auch Rücklagen aus, die einen übergeordneten Charakter haben. Neben der Vorsorge durch die Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über diese Finanzmittel gegeben.

Aus dem Anteil für die Landeskirche wird im Vorwege ein Betrag von 1.000.000 € einer gesonderten freien Rücklage des Haushalts Verteilung zugeführt (Nr. 9.1.1 Haushaltsbeschluss). Weiterhin werden im Vorwege Mittel für die Weiterentwicklung der „Koordinierungsstelle Prävention“ und für die Finanzierung der „Unabhängigen Ansprech- und Ombudsstelle für die Nordkirche bei Fragen sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen im professionellen Nähe-Distanz-Verhältnis“ in Höhe von 68.100 € einbehalten.

Das Klimaschutzgesetz sieht eine Verpflichtung der Landeskirche vor, ab 2016 0,8 % der Schlüsselzuweisungen für Klimaschutzmaßnahmen zu verwenden. Für die Landeskirche werden diese Mittel einer zweckgebundenen Rücklage beim Haushalt Verteilung (Mandant 18) zugeführt (Nr. 9.1.2 Haushaltsbeschluss), um sie für entsprechende Maßnahmen einsetzen zu können.

Wie in 2017 wird auch in 2018 für absehbare Baumaßnahmen vorsorglich aus dem 45 %-Anteil eine zweckgebundene Rücklage zur Finanzierung solcher Maßnahmen gebildet.

Die haushaltsausführenden Stellen des Bereichs Leitung und Verwaltung können den Rücklagen grundsätzlich nur Mittel aus Minderausgaben zuführen. Höhere Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen, die über die Planansätze hinausgehen, werden im Mandanten 18 der Ausgleichsrücklage, der zweckgebundenen und der freien Rücklage zugeführt (Nr. 9.2 Haushaltsbeschluss). Damit besteht ein Anreiz für die Abteilungen mit den Mitteln sparsam umzugehen und die Mehreinnahmen, beispielsweise der Kirchensteuern, dienen insbesondere der Vorsorge, falls in folgenden Jahren die Einnahmen zurückgehen.

Im Mandanten 6, dem Bereich der Leitung und Verwaltung, werden die Anteile für die Teilbereiche Verwaltung/Landeskirchenamt und für die Leitung gesondert ausgewiesen.

Die separat dargestellten Vorkosten werden zusätzlich nach ihren Anteilen im Wege eines Umlageverfahrens in den zugehörigen Kostenstellengruppen ausgewiesen, um dort die jeweiligen Kosten abzubilden. Die Vorkosten werden in Höhe der tatsächlich entstehenden Kosten dotiert, damit durch sie keine Fehlbeträge oder Überschüsse in den Kostenstellen veranlasst werden.

Die Kirchenleitung erhält ein Initiativrecht für Maßnahmen, die aus der freien Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen (Nr. 9.6 Haushaltsbeschluss). Zur Finanzierung absehbarer Bau- und Investitionsmaßnahmen wird eine zweckgebundene Rücklage gebildet, über die die Kirchenleitung auf Vorschlag des Landeskirchenamtes entscheidet. Außerdem wird in Nr. 9.6 des Haushaltsbeschlusses jetzt die in früheren Jahren entwickelte Struktur der Haushaltsausführung geregelt. So können die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen des Haushalts Leitung und Verwaltung über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten. Aus Minderausgaben für Personalkosten wurde in vergangenen Jahren eine Personalkostenrücklage gebildet. Über die Personalkostenrücklage entscheidet der Präsident des Landeskirchenamtes.

In der ehemaligen Nordelbischen Kirche wurde aus dem Anteil für die Kirchenkreise eine Sonderfondsrücklage für Baumaßnahmen gebildet. Die beschlossenen Zusagen an die Kirchenkreise führten zu Verpflichtungen in den folgenden Jahren. Mittlerweile ist die Sonderfondsrücklage erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Landeskirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2018 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken (Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).

Nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz erhält der Kirchenkreis Nordfriesland eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren, erstmals im Haushaltsjahr 2015 überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.

Vertreter der Kirchenleitung, des Finanzausschusses und des Landeskirchenamtes berieten mit den Präpsten des Kirchenkreises Nordfriesland den gesetzlichen Prüfauftrag. Sie empfehlen der Landessynode, dass der Kirchenkreis Nordfriesland ab 2016 eine Sonderzuweisung von 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen erhält, was in Nr. 18 des Haushaltsbeschlusses geregelt wird.

Die Verfassunggebende Synode hat beschlossen, dass der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen bis 2020 um einen Prozentpunkt zu verringern ist. Der Haushalt 2017 weist einen landeskirchlichen Anteil von 18,92 % aus. Eine weitere Reduzierung um 0,1 % ergibt einen Anteil der Landeskirche an den Einnahmen von 18,82 %.

Im Haushaltsjahr 2018 lauten die Prozentsätze für die Landeskirche und die Kirchenkreise nach § 2 Finanzgesetz:

Landeskirche:	18,82 %
Kirchenkreise:	81,18 %

Die Zielquote des landeskirchlichen Anteils des Jahres 2020 beträgt 18,72 % und wird bereits in 2019 erreicht.

Der Anteil für die Hauptbereiche verbleibt auf 55,00 %. Entsprechend beträgt der Anteil für den Bereich Leitung und Verwaltung 45,00 %. Die einzelnen Prozentanteile der Hauptbereiche haben sich gegenüber 2017 verändert und tragen den verschiedenen Aufgabenentwicklungen Rechnung. Der Haushaltsbeschluss enthält Budgetregeln der Hauptbereiche (Nr. 10 Haushaltsbeschluss).

In 2018 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2014 abgerechnet. Es werden Ausschüttungen in Höhe von 6 Mio. € erwartet. Die Rückstellungen für das Jahr 2014 wurden im Dezember 2014 aus dem Haushalt 2014 der Nordkirche gebildet. Daher sind die diesem Haushalt zugrunde liegenden Verteilschlüssel für die Ausschüttungen maßgeblich.

Zur Haushaltsplanung gehört eine mehrjährige Vorausschau der Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen. Die Finanzplanung (siehe Nr. 4) baut auf dem Haushalt der Nordkirche auf und projiziert von dort ausgehend die Entwicklung der nächsten fünf Jahre.

Die zentrale Größe, aus der sich alles ableitet, bilden die Einnahmen aus Kirchensteuern, Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg sowie die Finanzausgleichsleistungen der EKD.

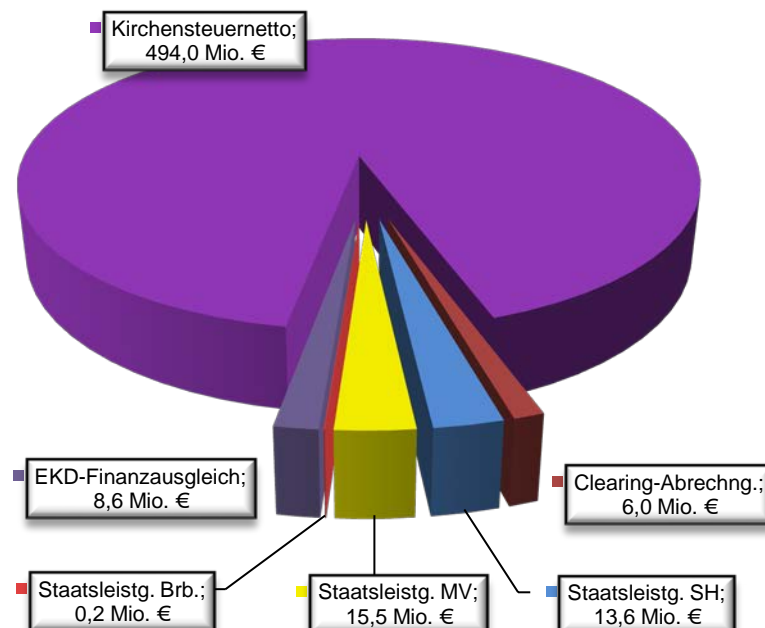
Einnahmen im Haushalt 2018 nach Herkunft:

Kirchensteuern	494.000.000 €
Staatsleistungen	29.231.400 €
EKD-Finanzausgleich	8.632.000 €
Clearing-Abrechnung 2014	6.000.000 €
Einnahmen gesamt:	537.863.400 €

Hinsichtlich der Staatsleistungen müssen die Zweckbindungen nach den Staatskirchenverträgen beachtet werden (Nr. 4.2 Haushaltsbeschluss).

Grundsätzlich ist die Nordkirche Zahler im Finanzausgleich der EKD. Die EKD hat beschlossen, den früher bestehenden Saldo der einzelnen Finanzausgleichsleistungen der ehemaligen Partnerkirchen in der Nordkirche fortzusetzen. Damit wird die Nordkirche zu einem Empfänger im Finanzausgleich.

Einnahmen (Gesamt 537,9 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Landessynode beschließt den Haushalt der Nordkirche, der aus dem Haushaltsbeschluss, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan besteht. Einen informativen Charakter haben die weiteren Bestandteile wie die Kostenstellenpläne, die Übersichten über das Vermögen und die Schulden sowie die Erläuterungen. Der Haushaltsbeschluss enthält Ausführungsbestimmungen für das Haushaltsjahr. Neben haushaltstechnischen

Regelungen werden im Haushaltsbeschluss der Anteil für die Landeskirche und der Anteil für die Kirchenkreise festgelegt (Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

Vor der Verteilung der Mittel an die Landeskirche und an die Kirchenkreise werden im Vorwege die Aufwendungen für die Versorgung und für gesamtkirchliche Aufgaben abgezogen (Vorwegabzug). Der Anteil von 3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) gehört zu den Mitteln der gesamtkirchlichen Aufgaben und wird im Haushaltsbeschluss ausgewiesen.

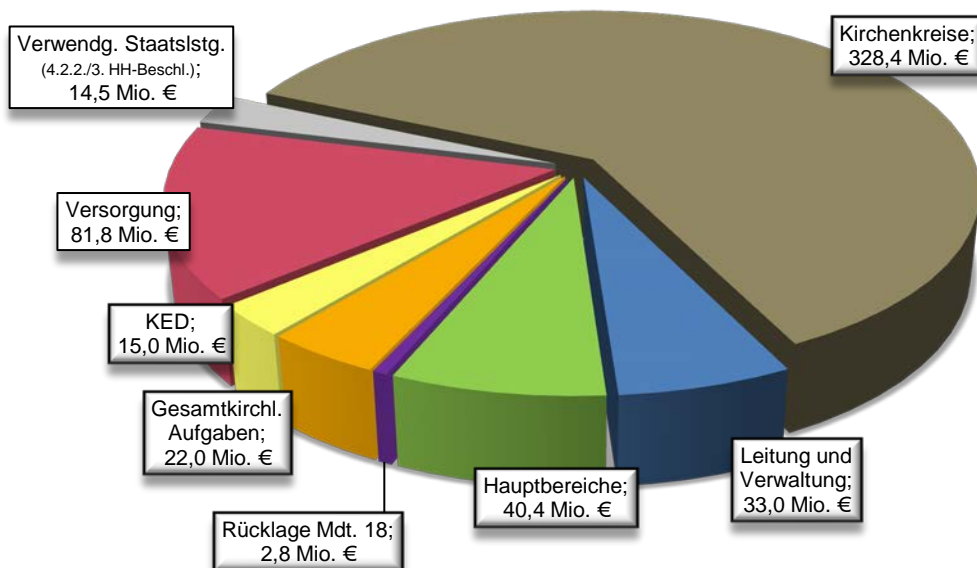
Gegen eine Veränderung des Anteils der Kirchenkreise an den Kirchensteuern und den weiteren Einnahmen kann der Finanzbeirat der Kirchenkreise nach Artikel 124 der Verfassung Einspruch erheben, welcher von der Landessynode mit einer Zweidrittelmehrheit zurückgewiesen werden kann.

Der landeskirchliche Anteil teilt sich wie folgt auf:

Schlüsselzuweisung	
Kirchenkreise	328.445.800 €
Landeskirche	76.166.000 €
davon vorweg an Rücklage Mdt. 18	1.000.000 €
davon vorweg an Rücklage Mdt. 18 für Klimaschutzmaßn.	600.400 €
davon vorweg an Mdt. 18 für Koordinierungsstelle Präv.	68.100 €
davon vorweg für Aufstockung der VBL-Rückstellung	1.113.400 €
davon an Hauptbereiche	40.361.300 €
davon an Verteilung	33.022.800 €
Bedarf Leitung und Verwaltung einschließlich RPA	31.014.300 €
Verteilung Überschuss	1.158.500 €

Innerhalb der Landeskirche werden die Mittel auf den Bereich Leitung und Verwaltung und die Hauptbereiche der Dienste und Werke aufgeteilt. Zum Anteil der Kirchenkreise gehören nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % der Mittel für einen Denkmalfonds. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig.

Übersicht über die Verteilung der Mittel (Gesamt 537,9 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Einnahmen mit den zu verteilenden Beträgen sind im Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14) veranschlagt. In den Allgemeinen Erläuterungen zu diesem Haushalt sind die Beträge in einer summarischen Übersicht dargestellt.

2.1 Gliederung des Haushaltes (Nr. 2.2 Haushaltsbeschluss)

Der Haushalt der Nordkirche ist in einzelne Teilhaushalte gegliedert, die im Rechnungswesen als einzelne Mandanten mit eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden. Die Haushalte sind in Kostenstellen unterteilt, die zu Kostenstellengruppen gegliedert sind. Im Kostenstellenplan sind Einzelheiten ausgewiesen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14, gelbe Gliederung)

- Verteilung der Einnahmen
 - Einnahmen mit Kirchensteuern, Staatsleistungen, Finanzausgleichsmitteln der EKD
 - Clearing-Mittel
 - Verteilung der Einnahmen an die Landeskirche, Kirchenkreise und Versorgungshaushalt
- Vorwegabzug für Gesamtkirchliche Aufgaben
 - Verpflichtungen aus Mitgliedschaften (EKD, VELKD, UEK, LWB)
 - Weitere vertragliche Verpflichtungen, wie z.B. Aufwendungen für Versicherungen, Rechtssammlung, Meldewesen

Die Vorwegabzüge werden im Gesamtkirchlichen Haushalt für Gesamtkirchliche Aufgaben, den KED und für den Versorgungshaushalt berücksichtigt, bevor die Einnahmen an die Kirchenkreise und an den landeskirchlichen Haushalt verteilt werden. Für Gesamtkirchliche Aufgaben sind 21.975.700 € der Einnahmen vorgesehen. Der Kirchliche Entwicklungsdienst (KED) erhält 3 % von den Kirchensteuern, mithin 15.000.000 €. Diese Mittel werden dem Hauptbereich Mission und Ökumene zur dortigen Verwaltung zugewiesen. Der Versorgungshaushalt, der in einem eigenen Mandanten geführt wird (siehe nachfolgend), erhält von den Einnahmen 81.778.700 € als Zuweisung aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt und 30.000.000 € aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung.

Haushalt Versorgung (Mandant 9, rote Gliederung)

- Abwicklung der Versorgungsverpflichtungen der Nordkirche

Der Versorgungshaushalt wird in einem eigenen Mandanten geführt. Er erhält im Wesentlichen eine Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt, die sich aus den gesamtkirchlichen Erträgen (s. o.) speist, eine Zuführung aus den Entnahmen der Stiftung zur Altersversorgung sowie weitere Erträge von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung. Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen an Pastorinnen und Pastoren, Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebene als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die Ev. Ruhegehaltskasse in Darmstadt und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

Die Erträge aus den Leistungen der Ev. Ruhegehaltskasse in Darmstadt und der VERKA sind in der Zuführung durch die Stiftung zur Altersversorgung an den Versorgungshaushalt enthalten und werden aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens der Stiftung zur Altersversorgung und der daraus resultierenden Berechnungen zur Ausschüttung aus der Stiftung ab 2016 in der Stiftung vereinnahmt. Die Höhe der Ausschüttungen berücksichtigt dies entsprechend.

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet, für den besondere gesetzliche Regelungen bestehen.

Landeskirchlicher Haushalt (Nr. 2.2.3 Haushaltsbeschluss)

Der landeskirchliche Haushalt nimmt den landeskirchlichen Anteil an den Einnahmen auf (18,82 %) und besteht aus

- dem Haushalt Verteilung mit dem Haushalt der Leitung und Verwaltung und dem Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes sowie
- den Haushalten der Hauptbereiche.

Dieser Haushalt hat ein Volumen an Schlüsselzuweisung von 76.166.000 € inklusive Clearing.

Haushalt Verteilung (Mandant 18, blauviolette Gliederung)

- Verteilung an Haushalt Leitung und Verwaltung und Haushalt Rechnungsprüfungsamt

Der Haushalt Verteilung erhält 45,00 % des landeskirchlichen Anteils an den Einnahmen (33.022.800 €), die aus diesem Haushalt an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden. Im Haushalt Verteilung werden die übergeordneten Rücklagen geführt, insbesondere die Ausgleichsrücklage. In diesem Haushalt können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen oder keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6, blaue Gliederung)

- Kirchenleitende Gremien
- Landeskirchenamt

Der Haushalt Leitung und Verwaltung erhält aus dem Haushalt Verteilung 29.872.000 € für die Bereiche der kirchenleitenden Gremien und das Landeskirchenamt.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17, dunkelblaue Gliederung)

Das Rechnungsprüfungsamt hat aufgrund der Verfassung eine autonome Stellung und ist direkt der Landessynode verantwortlich. Es wird ein eigener Haushalt (Mandant 17) geführt, der eine Zuweisung von 1.142.300 € aus dem Haushalt Verteilung (Mandant 18) zur Bewirtschaftung erhält.

Haushalt Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte (Div. Mdtn., hellblaue Gliederung)

- Haushalt des Pastoralkollegs
- Haushalt des Predigerseminars
- Haushalt der Institutionsberatung
- Haushalt des Gebäudemanagements
- Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)
- Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
- Haushalt des Personalkostenbudgets

Dem Haushalt Leitung und Verwaltung mit den zuständigen Dezernaten im Landeskirchenamt sind verschiedene Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet. Sie werden jeweils in eigenen Mandanten abgebildet. Die Landessynode beauftragt den Finanzausschuss nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses, diese Haushalte in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen und die Jahresabschlüsse abzunehmen.

Eine Übersicht mit kurzen Informationen über die zugeordneten Haushalte findet sich im Anschluss an den Haushalt Leitung und Verwaltung.

Haushalte der Hauptbereiche (Div. Mandanten, grüne Gliederung)

- Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik
- Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog
- Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde
- Hauptbereich Mission und Ökumene
- Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter
- Hauptbereich Medien
- Hauptbereich Diakonie
- Vertragliche Leistungen (Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik zugeordnet, Nr. 2.2.3.2 des Haushaltsbeschlusses)

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils, dies sind insgesamt 40.361.300 €. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche. Die Verteilung der Mittel ist in Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt.

Die Landessynode stellt den Hauptbereichen die Ressourcen an Personal und Finanzmitteln zur Verfügung und definiert so die Budgets. Dies geschieht durch den Beschluss der Prozentanteile an den Schlüsselzuweisungen der Landeskirche. Träger der Stellen ist die Landeskirche.

Im Übrigen wird die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Hierzu gehören die Zuwendungen an die Evangelische Hochschule, an das Zentrum für Diakonische Bildung, an die Wichern-Schule und an die Evangelische Schulstiftung, die Ausbildungskostenzuschüsse für Theologiestudierende und die Mittel für die Zusatzausbildung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Um im Falle eines Fehlbetrages des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ das Budget des Hauptbereiches Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik nicht zu belasten, werden in einem abgestuften Verfahren nach Nr. 7.3 des Haushaltsbeschlusses die hierfür vorgesehenen Rücklagen eingesetzt.

Im Anschluss an die Darstellung des Haushalts Leitung und Verwaltung und den dort zugeordneten Haushalten (blaue Gliederungsbereiche) finden sich die Kurzberichte über die Hauptbereiche mit den Eckdaten der Wirtschaftsplanung, der finanziellen Situation, den Angaben zu den Rücklagen sowie deren Stellenpläne.

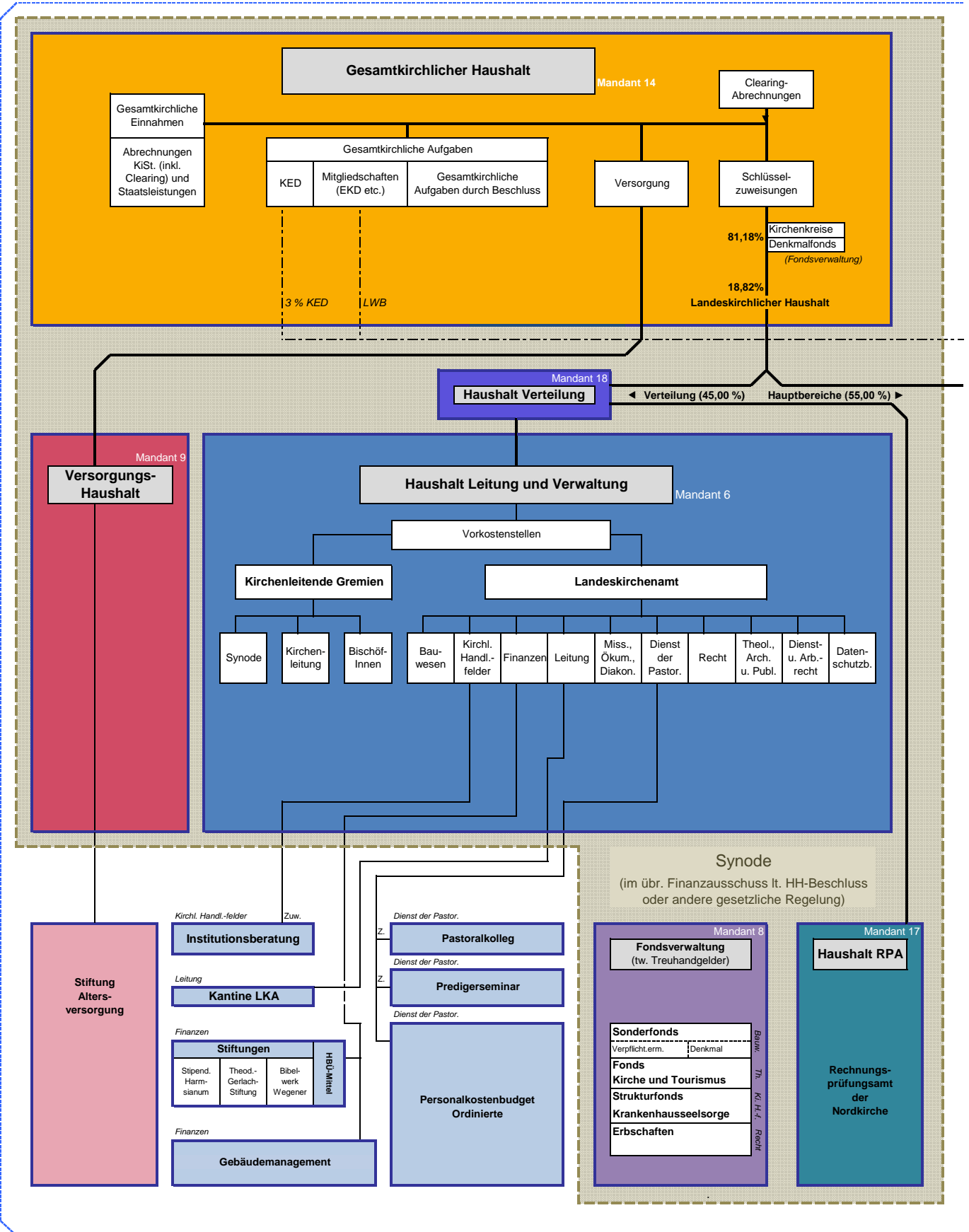
Haushalt Fondsverwaltung
(Mandant 8, violette Gliederung)

- Verwaltung der treuhänderisch verwalteten Fonds und Rücklagen

Vermögensverwaltung
(„Technischer“ Mandant 900,
graue Gliederung)

In dem Technischen Mandanten wird die Vermögensverwaltung des Finanzpools der Landeskirche (ohne Stiftung zur Altersversorgung) buchhalterisch dargestellt. Auf der Aktivseite des Technischen Mandanten werden die Finanzanlagen ausgewiesen und auf der Passivseite die Verbindlichkeiten aus der Vermögensverwaltung gegenüber den landeskirchlichen Mandanten. Der Technische Mandant wird dafür genutzt, die jährliche Zinsverteilung für den Finanzpool abzuwickeln und an die landeskirchlichen Mandanten weiterzuleiten. Im Falle der Aufnahme von inneren Darlehen dient die Vermögensverwaltung als Darlehnsgeberin.

2.2 Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Haushalt





Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Haushalt für das Haushaltsjahr 2018
auf der Basis eines kaufmännischen Rechnungswesens
Gliederung und Finanzströme

Bilanz und
Ergebnisrechnung

Kostenstellen-
gruppen

Kostenstellen

Bilanzen und
Ergebnis-
rechnungen

Eigene
Bilanzen
und
Ergebnis-
rechnungen

Zuständ. Dez.:

Ki. Handl.-f.	Ki. Handl.-f.	Ki. Handl.-f.	Th., Arch., Publ.	Mi., Ök., Di.	Ki. Handl.-f.	Th., Arch., Publ.	Mi., Ök., Di.
Haushalte der Hauptbereiche							
Vertragl. Leistungen (<i>Wichern-Schule etc.</i>)	§ 26 HBG Schule, Gemeinde- und Religionspäd.	§ 27 HBG Seelsorge und gesellschaftl. Dialog	§ 28 HBG Gottesdienst und Gemeinde	§ 29 HBG Mission und Ökumene	§ 30 HBG Frauen und Männer, Jugend und Alter	§ 31 HBG Medien	§ 32 HBG Diakonie
Hauptbereich nach § 26 HBG zugeordnet				Kirchl. Entwickl.-dienst			Zuweisung Diak. Werk Hamburg
							Zuweisung Diak. Werk Meck.-Vorp.
				Zuweisung Zentr. f. Miss. u. Ökumene		Zuweisung Ev. Pressev. i. Norddeutschl.	Zuweisung Diak.-Hilfsw. Hamburg*

**Wirtschafts-
betrieb**
Ev. Kurzentrum
u. Sanatorium
"GODE TIED"
Büsum

**Diakonie-
Hilfswerk
Schleswig-
Holstein***

* = Sonder-
vermögen
(gem. gesetzl.
Beschluss-
regelung)

Weiterer Ausbau (im Abschluss) zur
konsolidierten Bilanz und Ergebnisrechnung

3 Hinweise zum Haushaltsbeschluss

3.1 Clearing-Abrechnung 2014 (Nr. 4.5 Haushaltsbeschluss)

Aus den Gesamteinnahmen werden in 2018 Mittel für die Clearing-Abrechnung einbehalten. Da die Nordkirche im Clearing-Verfahren eine Zahlerkirche ist, werden Vorauszahlungen an die EKD geleistet und zusätzlich eine eigene Clearing-Rückstellung gebildet. Die ehemalige Mecklenburgische und Pommersche Kirche waren Empfänger und die ehemalige Nordelbische Kirche Zahler im Clearing-Verfahren. Im Saldo der einzelnen Leistungen wird die Nordkirche zur Zahlerkirche. Die Rückstellung muss auskömmlich sein und sie wird entsprechend dotiert. Die Clearing-Abrechnung des Jahres 2018 wird für 2022 erwartet.

Im Haushaltsjahr 2018 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2014 abgerechnet. Für die Abrechnung der gebildeten Clearing-Rückstellungen sind die Verteilungsregeln des Jahres 2014 anzuwenden. Auf diesen Umstand geht Nr. 4.5.1 Haushaltsbeschluss ein.

3.2 Prozentanteil der Gemeindeglieder an der Wohnbevölkerung (Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss)

Die nachstehende Tabelle weist als ergänzende Information den Prozentanteil der Gemeindeglieder an der Wohnbevölkerung aus:

Kirchenkreis	Gemeindeglieder (Stand 01.04.17)	Wohnbevölkerung (Stand 01.04.17)	Prozentanteil der Gemeindeglieder an der Wohnbevölkerung
1	2	3	4
Altholstein	207.015	519.398	39,86 %
Dithmarschen	79.873	134.586	59,35 %
Hamburg-Ost	424.553	1.632.648	26,00 %
Hamburg-West/Südholstein	216.374	752.950	28,74 %
Lübeck-Lauenburg	170.962	393.264	43,47 %
Mecklenburg	168.814	1.140.330	14,80 %
Nordfriesland	98.276	165.899	59,24 %
Ostholstein	108.078	203.444	53,12 %
Plön-Segeberg	122.405	243.392	50,29 %
Pommern	80.781	488.232	16,55 %
Rantzau-Münsterdorf	96.291	206.880	46,54 %
Rendsburg-Eckernförde	122.441	232.968	52,56 %
Schleswig-Flensburg	157.874	294.148	53,67 %
Insgesamt	2.053.737	6.408.139	32,05 %

3.3 Außer- und überplanmäßige Maßnahmen (Nr. 8 Haushaltsbeschluss)

Im Gegensatz zu kameralistischen Haushalten liegt der Planungsschwerpunkt in doppischen Haushalten auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung von Zielen und der damit zusammenhängenden Bereitstellung von Ressourcen. Die Planungen müssen umfassend sein. Dennoch ist es möglich, dass nicht geplante unterjährige Maßnahmen erforderlich sind oder der Planansatz nicht ausreicht. In diesen Fällen kann die Kirchenleitung nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 2 der Verfassung mit Einwilligung des Finanzausschusses außer- und überplanmäßige Maßnahmen beschließen. Die Betragsgrenze wird auf 100.000 € festgesetzt. Außer- und überplanmäßige Maßnahmen, die nicht steuerbar sind, wie z.B. gesetzliche oder vertragliche Leistungen, die vor dem Haushaltsjahr begründet wurden, sind unumgänglich und bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses.

Die Haushaltsplanung von kameralistischen Haushalten zielt auf die Festlegung von Haushaltsansätzen ab, mit deren Mitteln die Aufgaben erledigt werden. Hier sind Regeln erforderlich, um innerhalb von Gliederungen oder Gruppierungen eine Deckungsfähigkeit herzustellen. Im kaufmännischen Rechnungswesen, welches auf die Zielerreichung durch Bereitstellung eines Budgets an Finanzmitteln und Personal abzielt, liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung des Zieles. Die Kompetenzen für die Bewirtschaftung des Budgets ergeben sich für die Hauptbereiche aus dem Hauptbereichsgesetz und für den Bereich Leitung und Verwaltung aus der Verfassung und dem Geschäftsverteilungsplan. Der Haushalt eines jeden Hauptbereiches definiert ein Budget. Im Bereich Leitung und Verwaltung liegt auf der Ebene von Kostenstellengruppen ein Budget vor. Typischerweise trägt die Dezernentin/der Dezernent die Verantwortung für sein Dezernat mit dem zugehörigen Budget. Von dem Budget sind im Bereich Leitung und Verwaltung die Umlagekosten, insbesondere Personalkosten, ausgenommen, da diese in zentraler Verantwortung der Leitung des Landeskirchenamtes liegen.

3.4 Bewirtschaftungsvermerke (Nr. 9 Haushaltsbeschluss)

3.4.1 Rücklagen

In der kameralen Systematik wird eine Ausgleichsrücklage wie eine freie Rücklage behandelt, die zur freien Verfügung steht. Im doppischen System ist das verbindliche Bilanzschema anzuwenden, wonach Pflichtrücklagen und freie Rücklagen zu unterscheiden sind. Eine Ausgleichsrücklage gleicht Einnahmeschwankungen insbesondere bei den Kirchensteuern aus und erhält eine Mindestquote. Die Ausgleichsrücklage gehört zu den Pflichtrücklagen.

3.4.2 Ausgleichsrücklage des Bereiches Leitung und Verwaltung

Die Ausgleichsrücklage des Bereichs Leitung und Verwaltung, welche im Haushalt Verteilung geführt wird, gleicht ein Minderaufkommen der Einnahmen aus. Sie wird vom Finanzdezernat verwaltet und hat eine übergeordnete Bedeutung. Die Ausgleichsrücklage des Haushaltes Verteilung und sämtliche freien Rücklagen der Haushalte des Rechnungsprüfungsamtes, der Leitung und Verwaltung und nach Nr. 2.2.3.1 des Haushaltsbeschlusses sollen nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses einen Mindestbestand bezogen auf die Schlüsselzuweisung des Planungsjahres haben.

3.4.3 Außerordentliche Rücklagenbildung des Haushalts Verteilung (Nr. 9.1.2 Haushaltsbeschluss)

Das Klimaschutzgesetz sieht vor, dass 0,8 % des landeskirchlichen Anteils für Klimaschutzmaßnahmen der Landeskirche anzuwenden sind. Für diesen Anteil wird beim Haushalt Verteilung (Mandant 18) eine zweckgebundene Rücklage gebildet, die der Finanzierung von entsprechenden Klimaschutzmaßnahmen dient.

3.4.4 Fehlbetrag im Haushalt Verteilung (Nrn. 9.2, 9.5 Haushaltsbeschluss)

Die Ausgleichsrücklage gleicht die Einnahmeschwankungen aus, damit der Plananteil an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt gewährleistet ist. Fallen die Einnahmen höher als geplant aus, werden die über den Plananteil hinausgehenden Anteile der Ausgleichsrücklage zugeführt. Der Haushalt Verteilung erwartet einen Überschuss von 1.158.500 €.

Der Haushalt Leitung und Verwaltung weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dennoch sind Regelungen für den Fall vorzusehen, dass durch Mindereinnahmen oder durch Mehraufwendungen in Einzelfällen ein Fehlbetrag entsteht. Fehlbeträge der Bereiche im Haushalt Leitung und Verwaltung müssen mit dem Jahresabschluss ausgeglichen werden. Die einzelnen Kostenstellengruppen erhalten ihren Plananteil an den Einnahmen. Mit diesen Mitteln ist die Kostenstellengruppe zu bewirtschaften. Entsteht in einer Kostenstellengruppe ein Defizit, weil der Aufwand die Erträge überschreitet, muss dieses aus den Rücklagen der Kostenstellengruppe gedeckt werden. Durch diese Regelungen wird erreicht, dass die Bereiche entsprechend der jeweiligen Verantwortung und Steuerungsmöglichkeiten an einem Defizit beteiligt werden.

3.4.5 Budgetregeln der Hauptbereiche

Die jeweiligen Budgets der Hauptbereiche werden von den Leitungen der Hauptbereiche im Rahmen des von der Synode beschlossenen Finanz- und Stellenvolumens nach besonderen Regeln verwaltet. Die Budgetregeln sind in Nr. 10 Haushaltsbeschluss festgelegt. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für die Hauptbereiche der Haushaltsbeschluss, insbesondere die Budgetregeln, und die Bestimmungen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens. Die Budgetregeln entsprechen denen des Vorjahres.

3.5 Stellenplan des Anteils der Leitung und Verwaltung (Nr. 11 Haushaltsbeschluss)

Seit dem Haushalt 2016 werden die Stellenpläne aller Haushalte in einer veränderten Form dargestellt. Während in vorherigen Haushalten alle Stellen einzeln dargestellt wurden, weisen die Stellenpläne nunmehr bezogen auf die Entgelt- oder Besoldungsgruppen die Anzahl der Sollstellen und der Überhangstellen in Vollberechnungseinheiten (Vbe) sowie den tatsächlichen Besetzungsumfang und die Zulagen zum 30.06. des Vorjahres gebündelt aus. Diese Darstellung entspricht § 7 KRHhFVO und erlaubt eine Bewirtschaftung der Stellen in dem von der Landessynode beschlossenen Umfang. Damit entfällt das bisher erforderliche Freigabeverfahren durch das Landeskirchenamt und die Kirchenleitung. Zusätzlich werden alle Stellen pro Haushalt summiert, um eine bessere Übersicht zu gewährleisten.

In besonders begründeten Fällen kann die Kirchenleitung weitere Planstellen mit Einwilligung des Finanzausschusses einrichten (Nr. 11 Haushaltsbeschluss).

3.6 Personalkostenbudget

Sämtliche Personalkosten aller Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche (einschließlich der Nebenkosten) werden in einem eigenen Haushalt aufgenommen. Die Rechtsgrundlage für das Personalkostenbudget findet sich in § 8 Finanzgesetz. Die Pfarrbesoldungsanteile der Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg fließen als Einnahmen in das Budget. Mit den Stellenträgern werden durchschnittliche Personalkosten je besetzter Stelle abgerechnet.

Eine Umlage wird monatlich pauschal erhoben und quartalsweise spitz abgerechnet. Mit dem Personalkostenbudget soll die Steuerung der Besetzung der Pfarrstellen nach Sollvorgaben unterstützt werden. Für den Fall, dass bei der Betrachtung aller Pfarrstellen die Sollvorgabe an Besetzungen des gesamten Budgets nicht erreicht wird, wird von den Stellenträgern, die die Sollvorgabe nicht erreichen, eine Ergänzungsabgabe gezahlt. Für den Fall, dass in der Summe aller Stellenträger aus Kirchenkreisen und Landeskirche das Gesamtbesetzungssoll überschritten wird, aber einzelne Stellenträger die Vorgabe unterschreiten, wird keine Ergänzungsabgabe erhoben.

3.7 Versorgungsbeiträge (Nr. 14 Haushaltsbeschluss)

Für die ab dem 01.01.2006 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis auf Lebenszeit oder auf Probe übernommenen Pastorinnen/Pastoren und Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamten (Neufälle) werden Versorgungsbeiträge erhoben, um ein ausfinanziertes Versorgungssystem für diese Personengruppe zu begründen. Die früheren Partnerkirchen hatten vor der Fusion zur Nordkirche unterschiedliche Versorgungssysteme für diese Personengruppe. Mittlerweile wurde ein einheitliches System, welches auf der Stiftung zur Altersversorgung und der Evangelischen Ruhegehaltskasse basiert, eingerichtet.

Sollten Versorgungsleistungen für die Neufälle aus dem Versorgungshaushalt (Mandant 9) geleistet werden, so müssen die Deckungsmittel aus dem Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung entnommen werden, da dort die Versorgungsbeiträge der Vorjahre angesammelt wurden. Das Verfahren muss nach dem weiterhin geltenden § 4 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der ehemaligen Nordelbischen Kirche im Haushaltsbeschluss geregelt werden. Nach Nr. 14

Haushaltsbeschluss gleicht der Versorgungssicherungs-Fonds die geleisteten Zahlungen zum Ende des Haushaltsjahres aus. Es ist damit zu rechnen, dass die ersten Versorgungsfälle für den betroffenen Personenkreis bis auf Ausnahmen erst in ca. 25 bis 30 Jahren entstehen. Um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, wird aufgrund der geringen Beträge auf einen jährlichen Ausgleich umgestellt. Es ist der Landessynode unbenommen, künftige Haushaltsbeschlüsse an veränderte Bedingungen auszurichten.

3.8 Beauftragung des Finanzausschusses (Nr. 16 Haushaltsbeschluss)

Nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 4 der Verfassung kann die Landessynode dem Finanzausschuss weitere in ihrer Zuständigkeit liegende Aufgaben übertragen. Von dieser Möglichkeit macht die Landessynode Gebrauch und delegiert insbesondere die Feststellung der Haushalte der Dienste und Werke der Landeskirche an den Finanzausschuss. Hierzu gehören die zugeordneten Haushalte im Haushalt der Leitung und Verwaltung nach Nr. 2.2.3.1 Haushaltsbeschluss, die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 Haushaltsbeschluss sowie der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung, der dem Versorgungshaushalt zugeordnet ist (Nr. 2.2.2 Haushaltsbeschluss). Für dieselben Haushalte hat die Landessynode die Abnahme der Jahresabschlüsse ebenfalls an den Finanzausschuss delegiert.

3.9 Festlegung der zuständigen Stelle (Nr. 17 Haushaltsbeschluss)

Nach § 34 Absatz 4 KRHhFVO ist im Haushaltsbeschluss festzulegen, wer als zuständige Stelle befugt ist, über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen zu entscheiden. Für den Bereich der Landeskirche wird das Landeskirchenamt als zuständige Stelle bestimmt.

3.10 Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland (Nr. 18 Haushaltsbeschluss)

Der Kirchenkreis Nordfriesland erhielt bislang eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung stammt noch aus der Zeit vor der Gründung der Nordkirche wegen der besonderen Struktur des früheren Kirchenkreises Eiderstedt. In der Nordkirche muss die Sonderzuweisung jeweils nach drei Jahren überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden. Die Prüfung für das Haushaltsjahr 2016 hat einvernehmlich mit dem Kirchenkreis Nordfriesland ergeben, dass die Sonderzuweisung in Höhe von 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen festzusetzen ist. Die nächste Überprüfung hat mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2019 und folgende Haushaltsjahre zu erfolgen.

3.11 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden (Nr. 19 Haushaltsbeschluss)

Die Absicherung der Zusatzversorgung der Mitarbeitenden der Landeskirche erfolgt nicht mehr durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), sondern durch die Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK). Die Diakonie Hilfswerke Schleswig-Holstein und Hamburg sind davon nicht betroffen. Aufgrund des Wechsels der Versorgungseinrichtung ist ein Gegenwert für die wegfallenden Beiträge an die VBL zu leisten. Die Beiträge an die EZVK sind geringer als die Beiträge an die VBL. Die Beitragsdifferenz beträgt ca. 5,6 %. In dieser Höhe werden in den Jahren 2016 bis 2018 die eingesparten Beiträge in einer Rückstellung gesammelt und für die zu erwartende Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Von der Leistungspflicht dieser Beiträge sind drittmittelfinanzierte Stellen befreit, bei denen der Drittmittelgeber die Beitragsdifferenz nicht erstattet (Nr. 19.2 Haushaltsbeschluss).

In 2017/2018 wird möglicherweise der Gegenwert fällig. Eine umfassende Prüfung der Forderung der VBL ist unumgänglich. Zur Finanzierung können in 2018 die oben beschriebenen Rückstellungen einschließlich der nach Nr. 19 des Haushaltsbeschlusses 2018 angesammelten Mittel sowie die nach Nr. 9.1.1 des Haushaltsbeschlusses 2018 im landeskirchlichen Haushalt gebildete Rücklage eingesetzt werden.

4 Hinweise zur Finanzplanung (Übersichten zum Haushalt)

Ausgehend vom Planungsjahr 2018 wird eine fünfjährige Finanzplanung erstellt. Die Zusatzversorgung der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde von der VBL auf die EZVK umgestellt. Die konkreten Auswirkungen in den folgenden Jahren können in der Finanzplanung ebenso wenig berücksichtigt werden wie die der Maßnahmen für das Archiv und die Investitionen am Campus Ratzeburg. Im aktuellen Entwicklungsstadium des Prüfungs- und Umsetzungsprozesses ist eine Kostenprognose nicht seriös abschätzbar.

Die Finanzplanung der Landeskirche verwendet vorliegende Abschätzungen und Erfahrungswerte der Steigerungsraten der vergangenen Rechnungsjahre. Für 2022 liegt noch keine Grobschätzung des erwarteten Kirchensteueraufkommens vor, daher wird der Betrag des Jahres 2021 eingesetzt. Für den Finanzausgleich der EKD ist eine Bindung an die Entwicklung der Kirchensteuern und Staatsleistungen der vergangenen Jahre berücksichtigt. Die zukünftigen Clearing-Ausschüttungen wurden im Vergleich zu früheren Abschätzungen verstetigt, was dazu führt, dass in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 mit Ausschüttungen zu rechnen ist.

Seit 2016 werden Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung vorgenommen. Durch die Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung wird der Versorgungshaushalt entlastet und es stehen mehr Mittel für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise und an die Landeskirche zur Verfügung.

Die Kirchenleitung hat die Höhe der Ertragsausschüttungen zur Entlastung des Versorgungshaushalts bis 2019 beschlossen. Über Ertragsausschüttungen ab 2020 wird auf Basis eines zu erstellenden neuen versicherungsmathematischen Gutachtens im Frühjahr 2018 entschieden. Erste Berechnungen durch den Gutachter legen die Vermutung nahe, dass Ausschüttungen der Stiftung Altersversorgung ab 2020 möglicherweise erheblich geringer ausfallen könnten. In Betracht gezogen werden sollte auch, dass keine Ausschüttungen erfolgen können, falls nach § 3 Absatz 5 Altersversorgungsstiftungsgesetz nach Ablauf von zwei Jahren nach dem Bewertungsstichtag (hier: per 31.12.2019) die Mindestabsicherungsquote von 60 Prozent der aufzubringenden Versorgungsleistungen einschließlich der Beihilfen für die vor dem 1. Januar 2006 erstmals in ein öffentlich-rechtliches Pfarrdienstverhältnis eingetretenen Pastorinnen und Pastoren sowie in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis eingetretenen Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten und Vikarinnen und Vikare sowie ihrer Hinterbliebenen (Versorgungsberechtigte) der Nordkirche nicht erreicht wird. Dem Haushalt 2018 ist eine zusätzliche Finanzplanung beigefügt, um auf mögliche Wirkungen einer Nichtausschüttung (unter Beibehaltung aller anderen Daten) ab 2020 vorsichtig aufmerksam zu machen. Nach Vorliegen des versicherungsmathematischen Gutachtens über den Deckungsgrad der Stiftung zur Altersversorgung im Frühjahr 2018 wird die Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses über die Finanzplanung für den Zeitraum von 2020 bis 2022 entscheiden (siehe Nr. 20 Haushaltsbeschluss).

Der Zeile 6 ist die Entwicklung der Kosten des Versorgungshaushaltes zu entnehmen. Die Steigerungsraten sind dem letzten versicherungsmathematischen Gutachten der Stiftung zur Altersversorgung entnommen, da diese neben der Steigerung der Versorgungsbezüge auch die erwarteten Neuversorgungsfälle und Sterberaten berücksichtigt.

Verschiedene Entwürfe von Kirchengesetzen befinden sich im Beratungsverfahren und die möglichen Auswirkungen werden mit dem Hinweis auf den vorläufigen Entwicklungsstand in die Finanzplanung übernommen. Die Mittel für den KED basieren auf dem Kirchensteueraufkommen und sind in Zeile 8 als Teil der Gesamtkirchlichen Aufgaben gesondert ausgewiesen.

Die Finanzplanung nimmt eine jährliche Verminderung des landeskirchlichen Anteils um 0,10 % an, womit die Vorgabe der unteren Grenze von 18,72 % bereits 2019 erreicht wird. Aufgrund der erforderlichen Abschätzungen und Unsicherheiten muss die Finanzplanung als sehr unscharf betrachtet werden.

Haushaltsbeschluss

I. Allgemeine Bestimmungen

Die Landessynode hat folgenden

**Beschluss über die Feststellung des Gesamthaushaltes
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
für das Haushaltsjahr 2018
(Haushaltsbeschluss)**

gefasst:

1 Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr 2018 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

2 Gliederung des Haushalts

2.1 Der Haushalt wird für das Haushaltsjahr 2018 festgestellt.

2.2 Der Haushalt 2018 ist in folgende Teilhaushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen gegliedert:

2.2.1 Gesamtkirchlicher Haushalt

Der Gesamtkirchliche Haushalt ist in die Bereiche

- 1) Verteilung der Einnahmen und
- 2) Gesamtkirchliche Aufgaben untergliedert.

2.2.2 Versorgungshaushalt

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet. Für die Aufstellung des Haushalts der Stiftung gelten die ergänzenden Bestimmungen des Altersversorgungsstiftungsgesetzes und der Satzung der Stiftung (AVersStiftG, StAltersVSatz NEK).

2.2.3 Landeskirchlicher Haushalt

Der landeskirchliche Haushalt setzt sich aus folgenden Haushalten zusammen:

- 1) Haushalt Verteilung
 - 1.1) Haushalt der Leitung und Verwaltung
 - 1.2) Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes
 - 1.3) Haushalt für die Vermögensverwaltung (technischer Mandant)
- 2) Haushalte der Hauptbereiche

2.2.3.1 Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung ist untergliedert in die Bereiche:

- a) Kirchenleitende Gremien
- b) Landeskirchenamt

Dem Haushalt der Leitung und Verwaltung sind die folgenden Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet:

Haushalt des Gebäudemanagements
Haushalt der Institutionsberatung
Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
Haushalt des Pastoralkollegs
Haushalt des Personalkostenbudgets
Haushalt des Predigerseminars
Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)

2.2.3.2 Hauptbereiche

Die Hauptbereiche sind mit jeweils eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen geordnet:

Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik
Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog
Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde
Hauptbereich Mission und Ökumene
Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter mit dem Haushalt des Wirtschaftsbetriebes des Kurheimes Büsum
Hauptbereich Medien
Hauptbereich Diakonie

Dem Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik sind die Mittel für Vertragliche Leistungen zugeordnet. Diese Bereiche werden jeweils mit einer eigenen Bilanz und Ergebnisrechnung geführt.

2.2.4 Haushalt Fondsverwaltung

3 Verteilung der Einnahmen gem. § 2 Finanzgesetz

Für die Verteilung der Einnahmen 2018 werden die Anteile für die Landeskirche und für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, einschließlich des Denkmalfonds, festgelegt:

Anteil der Landeskirche: 18,82 %
Anteil der Kirchenkreise: 81,18 %

4 Vorwegabzüge, Aufteilung der Einnahmen zwischen der Landeskirche und den Kirchenkreisen

4.1 Einnahmen

4.1.1 Kirchensteuerbruttoaufkommen:	511.900.000 €
Die saldierten Ansprüche und Verpflichtungen gemäß § 30 Abs. 2 KiStO:	17.900.000 €
Womit das Kirchensteuernettoaufkommen festgesetzt wird:	494.000.000 €

4.1.2	Clearing-Ausschüttung für das Rechnungsjahr 2014:	6.000.000 €
4.1.3	Staatsleistungen Die früheren Dotationen für Pfarrbesoldung, Pfarrerversorgung und kirchenregimentliche Zwecke der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg wurden durch Staatsleistungen abgelöst, welche jeweils als Gesamtzuschuss gezahlt werden. In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg traten an die Stelle der bisherigen Ansprüche aus den staatlichen Baupatronaten und Baulasten die pauschalierten Staatsleistungen.	
	Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:	
	Artikel 13 des Staatskirchenvertrages (Baupatronate und Baulasten)	3.220.000 €
	Artikel 14 des Staatskirchenvertrages (insb. Pfarrbesoldung, -versorgung)	12.234.600 €
	Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein:	13.615.000 €
	Staatsleistungen des Landes Brandenburg:	
	Baupatronate und Baulasten	59.000 €
	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	102.800 €
	Staatsleistungen gesamt:	29.231.400 €
4.1.4	Finanzausgleich der EKD Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich der EKD werden festgesetzt:	8.632.000 €
4.2	Staatsleistungen mit Zweckbindungen (Einzelheiten siehe Anlage in den Erläuterungen des Gesamtkirchlichen Haushalts, Mandant 14, Kostenstelle 1200 0000.)	
4.2.1	Die Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg müssen in der Region verbleiben und sind nach § 6 Absatz 3 Finanzgesetz in den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern enthalten. Die Patronatsleistungen nach Artikel 13 des Staatskirchenvertrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern werden so zugeordnet, dass auf den Kirchenkreis Mecklenburg 79,96 % gleich 2.574.700 € und den Kirchenkreis Pommern 20,04 % gleich 645.300 € entfallen. Aus dem Staatskirchenvertrag mit dem Land Brandenburg fließen die Baumittel zu 64,01 % gleich 37.700 € dem Kirchenkreis Pommern und zu 35,99 % gleich 21.300 € dem Kirchenkreis Mecklenburg zu.	
4.2.2	Anteil aus den Staatsleistungen für Pfarrbesoldung Die Beträge an den Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz dem Personalkostenbudget zugeführt (vgl. § 8 Finanzgesetz):	
	Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV (Anteil für Kirchenkreis Pommern)	4.586.600 €
	Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV (Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg)	1.675.200 €
	Angerechnete Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein	7.766.200 €
	Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Pommern)	47.600 €
	Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg)	7.700 €
	Staatsleistungen für Pfarrbesoldung gesamt:	14.083.300 €

- 4.2.3** Nach dem Staatskirchenvertrag des Landes Schleswig-Holstein sind die Leistungen für den Dom Schleswig (1,38 %) und die Katasterleistungen für abgelöste Rechte (1,66 %) zweckgebunden und werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz abgesetzt.
- | | |
|----------------------------|-----------|
| Bauunterhalt Dom Schleswig | 187.900 € |
| Katasterleistungen | 226.000 € |
- 4.2.4** Die verbleibenden Staatsleistungen werden nach § 1 Absatz 1 und Absatz 2 Finanzgesetz den zu verteilenden Einnahmen zugerechnet.
- 4.3 Vorwegabzug**
- 4.3.1** Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für Gesamtkirchliche Aufgaben wird festgesetzt: 21.975.700 €
- 4.3.2** Aus den Einnahmen der Nr. 4.1 werden 3 % des Kirchensteuernettoaufkommens (Nr. 4.1.1) für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) bereitgestellt: 14.820.000 €
- 4.3.3** Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für die Versorgung wird festgesetzt: 81.778.700 €
- 4.4 Schlüsselzuweisungen**
- Bezogen auf die verbleibenden Einnahmen werden die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzgesetz festgesetzt:
- | | |
|--|---------------|
| Einnahmen nach Vorwegabzügen | 398.791.800 € |
| Anteil Kirchenkreise | 323.739.200 € |
| darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise | 485.600 € |
| Anteil Landeskirche | 75.052.600 € |
- 4.5 Abrechnung der Clearing-Rückstellung**
- Sollten sich bei der Abrechnung der Clearing-Rückstellungen des Jahres 2014 auszuschüttende Beträge ergeben, so werden die Mittel den im Abrechnungsjahr 2014 bestehenden Körperschaften entsprechend der Verteilschlüssel 2014 zugerechnet. Für die Nordkirche werden 6 Mio. € an Ausschüttungsbeträgen erwartet.
- | | |
|--|-------------|
| Anteil Kirchenkreise | 4.706.600 € |
| darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise | 7.000 € |
| Anteil Landeskirche | 1.113.400 € |
| Anteil Kirchlicher Entwicklungsdienst | 180.000 € |
- 4.6 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme**
- Das Landeskirchenamt darf folgende Darlehen aufnehmen:
- a) zur Finanzierung von Investitionen im Haushalt Gebäudemanagement bis zu 5 % vom Gebäuderestwert des gesamten Gebäudebestands gemäß Anlagespiegel und
 - b) zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Liquidität bis zu 10.000.000 €
- 5 Verteilmasse eines Mehr- oder Minderaufkommens**
- 5.1** Ein Mehr- oder Minderaufkommen an den Einnahmen wird mit 18,82 % bei dem Anteil der Landeskirche und 81,18 % bei dem Anteil für die Kirchenkreise berücksichtigt.

5.2 Ein Mehr- oder Minderaufkommen am Kirchensteuernettoaufkommen wird mit 3 % bei den Mitteln für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (Nr. 4.3.2) berücksichtigt.

6 Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung, Bauvolumen

6.1 Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise werden die Gemeindegliederzahlen, die Wohnbevölkerungszahlen und das Bauvolumen festgesetzt:

	Gemeindeglieder	Wohnbevölkerung	Bauvolumen cbm n. § 7 Abs. 2 FinG	Anteil
Altholstein	207.015	519.398	225.286	9,26 %
Dithmarschen	79.873	134.586	194.425	3,36 %
Hamburg-Ost	424.553	1.632.648	1.395.060	21,93 %
Hamburg-West/Südholstein	216.374	752.950	332.136	10,62 %
Lübeck-Lauenburg	170.962	393.264	695.794	7,80 %
Mecklenburg	168.814	1.140.330	3.932.653	11,42 %
Nordfriesland	98.276	165.899	363.380	4,37 %
Ostholstein	108.078	203.444	167.225	4,58 %
Plön-Segeberg	122.405	243.392	148.126	5,21 %
Pommern	80.781	488.232	2.153.301	5,33 %
Rantzau-Münsterdorf	96.291	206.880	154.633	4,19 %
Rendsburg-Eckernförde	122.441	232.968	160.675	5,18 %
Schleswig-Flensburg	157.874	294.148	368.950	6,75 %
Insgesamt	2.053.737	6.408.139	10.291.644	100,00 %

Die Gemeindegliederzahlen und die Wohnbevölkerungszahlen wurden zum 01.04.2017 ermittelt. Das Bauvolumen wurde gemäß Teil 5 Abschnitt 3 § 7 Absatz 2 Einführungsgesetz vom Landeskirchenamt für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2021 festgesetzt.

6.2 Der Stichtag der Haushaltsplanung 2019 für die Ermittlung der Zahl der Wohnbevölkerung und für die Zahl der Gemeindeglieder wird auf den 01.04.2018 festgesetzt.

II. Haushaltsrechtliche Sonderbestimmungen

7 Anteile im landeskirchlichen Haushalt

7.1 Der Haushalt Verteilung erhält 45,00 % und die Haushalte der Hauptbereiche 55,00 % von dem Anteil der Landeskirche an den Einnahmen.

7.2 Der Anteil für die Hauptbereiche wird wie folgt aufgeteilt:

Hauptbereich	Schule, Gemeinde- u. Religionspädagogik		17,34 %	
Der Hauptbereich ist untergliedert in:				
-	Haushalt Hauptbereich	11,13 %		4.492.200 €
-	Vertragliche Leistungen	6,21 %		2.506.400 €
Hauptbereich	Seelsorge u. gesellschaftlicher Dialog		14,99 %	6.050.200 €
Hauptbereich	Gottesdienst und Gemeinde		8,40 %	3.390.300 €
Hauptbereich	Mission und Ökumene		12,61 %	
Der Hauptbereich ist untergliedert in:				
-	Haushalt Hauptbereich	6,08 %		2.454.000 €
-	Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,53 %		2.635.600 €
Hauptbereich	Frauen und Männer, Jugend und Alter		12,20 %	4.924.100 €
Hauptbereich	Medien		9,94 %	
Der Hauptbereich ist untergliedert in:				
-	Haushalt Hauptbereich	5,54 %		2.236.000 €
-	Zuweisung an Evangelischen Presseverband Nord	4,40 %		1.775.900 €
Hauptbereich	Diakonie		24,52 %	
Der Hauptbereich ist untergliedert in:				
-	Haushalt Hauptbereich	7,66 %		3.091.700 €
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %		2.486.300 €
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.	3,13 %		1.263.300 €
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Schleswig-Holstein	6,10 %		2.462.000 €
-	Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %		593.300 €
			100,00 %	40.361.300 €

7.3 Sollte die Ergebnisrechnung des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ einen Fehlbetrag ausweisen, so sind zum Ausgleich Rücklagen in der Reihenfolge heranzuziehen:

1. freie Rücklage des Mandanten
2. Ausgleichsrücklage des Mandanten
3. zweckgebundene Rücklagen für den Mandanten
4. freie Rücklagen der Dezernate Kirchliche Handlungsfelder und Dienst der Pastorinnen und Pastoren des Haushaltes der Leitung und Verwaltung entsprechend der jeweiligen Zuständigkeit.

8 Außerplanmäßige und überplanmäßige Maßnahmen

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um mehr als 100.000 € überschreitet, erfordert nach Artikel 85 Absatz 1 Nr. 2 der Verfassung einen Beschluss der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses. In Fällen von Eilbedürftigkeit reicht die vorherige Zustimmung des vorsitzenden Mitgliedes oder des stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedes des Finanzausschusses aus. Das vorsitzende Mitglied oder das stellvertretende vorsitzende Mitglied hat den Finanzausschuss zu informieren.

Unumgängliche außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahmen bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung. Eine außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahme ist unumgänglich, wenn sie auf Grund einer gesetzlichen oder vor Beginn des Haushaltsjahres bestehenden vertraglichen Verpflichtung erfolgt.

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um weniger als 100.000 € überschreitet, darf vom jeweiligen Dezernat des Landeskirchenamtes durchgeführt werden, wenn die Finanzierung unter Einbeziehung der entsprechenden zweckgebundenen Rücklage oder einer freien Rücklage gewährleistet ist.

9 Bewirtschaftungsvermerke

9.1 Außerordentliche Rücklagenbildung

9.1.1 Aus dem Anteil für die Landeskirche wird ein Betrag von 1.000.000 € einer gesonderten Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) zugeführt.

9.1.2 Die Haushaltsplanung berücksichtigt die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage beim Haushalt Verteilung (Mandant 18) in Höhe von 0,8 % des Anteils für die Landeskirche nach Nr. 3 mit einem Betrag von 600.400 €. Diese Rücklage ist vorgesehen für Maßnahmen der Landeskirche aufgrund des Klimaschutzgesetzes der Nordkirche.

9.2 Ausgleichsrücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18)

Die Ausgleichsrücklage für die Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 und den Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes wird im Haushalt Verteilung geführt und gleicht ein Minderaufkommen der geplanten Einnahmen aus. Überschüsse des Haushalts Verteilung sind der Ausgleichsrücklage zuzuführen, bis ein Bestand von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisungen des Planungsjahres, erreicht ist. Diese Vorgabe ist weitreichender als die Sollvorgabe für die Ausgleichsrücklage nach § 68 Absatz 1 KRHhFVO (50 % an den durchschnittlichen Einnahmen der vorangegangenen drei Haushaltsjahre). Bis zur Erreichung des Bestandes von 60 % können die freien Rücklagen der Haushalte nach Satz 1 angerechnet werden.

9.3 Zweckgebundene Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18)

Beim Haushalt Verteilung wird aus dem 45 %-Anteil der zweckgebundenen Rücklage „Baumaßnahmen im Bereich von Leitung und Verwaltung“ ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € zugeführt.

9.4 Minderausgaben und Mehreinnahmen

Die Schlüsselzuweisungen des Haushaltes Leitung und Verwaltung (Mandant 6) werden in Höhe des Planansatzes bereitgestellt. Minderausgaben können in der jeweiligen Kostenstellengruppe oder Kostenstelle den Rücklagen zugeführt werden.

Sollten im Haushalt Verteilung (Mandant 18) Mehreinnahmen entstehen, so werden diese der Ausgleichsrücklage, der zweckgebundenen und der freien Rücklage des Haushaltes Verteilung zugeführt.

9.5 Fehlbetrag im Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung wird unter Berücksichtigung der geplanten Bilanzbewegungen ohne Fehlbetrag geplant.

Sollte sich in einer Kostenstellengruppe trotz des zugewiesenen Plananteils ein Defizit ergeben, so ist dieses durch die jeweiligen Rücklagen zu decken. Entsprechendes gilt für die zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 ohne den Haushalt des Personalkostenbudgets.

Vorsorglich ist eine Regelung vorzusehen, falls aufgrund eines Fehlbetrags eine Darlehensaufnahme zum Haushaltsausgleich notwendig ist. Hierzu ist ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Ein Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.

9.6 Verfügung über die Rücklagen

Die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen können über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten.

Über die Personalkostenrücklage des Haushalts Leitung und Verwaltung entscheidet der Präsident des Landeskirchenamtes. Der Kirchenleitung steht ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus der gesonderten Rücklage nach Nr. 9.1.1 und der freien Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen. Über die Verwendung der zweckgebundenen Rücklage nach Nr. 9.3 entscheidet die Kirchenleitung auf Vorschlag des Landeskirchenamtes; bei Entnahmen über 100.000 € ist die Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich.

10 Budgetregeln der Hauptbereiche

10.1 Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche müssen das ihnen zur Verfügung gestellte Budget hinsichtlich der Finanzmittel und Stellen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit einsetzen und die Finanzierung der dem Budget zu Grunde gelegten Aufgaben und Ziele sicherstellen. Dabei sind insbesondere das Hauptbereichsgesetz, das Gebäudemanagementgesetz, das Kirchengesetz und die Rechtsverordnung für die Haushaltsführung in der Nordkirche nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens sowie die Budgetregeln einzuhalten. Über das jeweilige Hauptbereichsbudget hinaus können keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, d.h. alle laufenden Aufwendungen (auch die in künftigen Perioden anfallenden Aufwendungen wie z.B. Altersteilzeitregelungen) und Investitionen sind daraus zu leisten. In der Planung der Aufwendungen und Investitionen ist zu berücksichtigen, dass gemäß dem Beschluss der Verfassungegebenden Synode der landeskirchliche Anteil zukünftig auf 18,72 % absinkt und zukünftig ein geringerer Anteil an den Erträgen der Landeskirche zur Verfügung steht.

10.2 Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche sind gehalten, ihre mittelfristige Planung so auszurichten, dass sie auf Veränderungen reagieren und Vorgaben der zielorientierten Planung angemessen umsetzen können. Um flexible Planungen zu unterstützen, können die Hauptbereiche nach §§ 26 - 28, 30 - 31 HBG jeweils bis zu acht Projektstellen in ihre Stellenplanung aufnehmen. Bei der Stellenbesetzung sind die Bestimmungen nach Nr. 10.6 zu beachten.

10.3 Die Hauptbereiche müssen einen Prozentanteil an den Schlüsselzuweisungen nach Nr. 7.1 einem übergeordneten Fonds für hauptbereichsübergreifende Projekte verpflichtend zuführen und weisen dies durch eine Zuweisung an diesen Fonds aus. Die Prozentquote und die Ausnahmen von dieser Regelung werden in Nr. 10.9 festgelegt. Die Mittel sind nur unter Einhaltung von Nr. 10.6, nach Absprache mit der Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen für entsprechende gemeinsame Programme, Projekte und Umsetzung von Zielen, einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest. Der Kirchenleitung steht im Rahmen der zielorientierten Planung ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert werden können.

10.4 Sollte aufgrund eines Fehlbetrages in einem Hauptbereich eine Darlehensaufnahme notwendig sein, so ist hierzu ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Der Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.

10.5 Die Hauptbereiche bilden Ausgleichsrücklagen, welchen Mittel zugeführt werden, bis der für den jeweiligen Hauptbereich definierte Mindestbestand, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.2 des Planjahres, erreicht ist. Die Hauptbereichsleitungen oder im Falle der Hauptbereiche nach § 5 Absatz 2 HBG die Steuerungsgremien sind verpflichtet darzulegen, wie der Mindestbestand

erreicht wird. Der Mindestbestand der Ausgleichsrücklage wird unter Berücksichtigung der Risiken aus Drittmittelfinanzierung wie folgt festgesetzt:

Haushalt Hauptbereich nach § 26 HBG	70 %
Haushalt „ <i>Vertragliche Leistungen</i> “	60 %
Haushalt Hauptbereich nach § 27 HBG	70 %
Haushalt Hauptbereich nach § 28 HBG	60 %
Haushalt Hauptbereich nach § 29 HBG	60 %
Haushalt Hauptbereich nach § 30 HBG	80 %
Haushalt Hauptbereich nach § 31 HBG	60 %
Haushalt Hauptbereich nach § 32 HBG	60 %

Die freien Rücklagen der Arbeitsbereiche werden auf den Bestand der Ausgleichsrücklage angerechnet.

- 10.6** Für mehrjährige durch den Hauptbereich initiierte Projekte sind vor Projektbeginn 75 % der Gesamtfinanzierung sicherzustellen. Mit Einwilligung des zuständigen Dezernats des Landeskirchenamtes kann unter Berücksichtigung der Kirchensteuerprognose des Finanzdezernats der prozentuale Anteil im Einzelfall bis auf 50 % abgesenkt werden.
Bei Projekten mit einer Dauer von bis zu fünf Jahren kann die Hauptbereichsleitung oder im Falle der Hauptbereiche nach § 5 Absatz 2 HBG das Steuerungsgremium die Stellen im Rahmen des Stellenplans unter Beachtung des Hauptbereichsgesetzes besetzen. Die vorherige Zustimmung des Landeskirchenamtes hinsichtlich arbeits- und dienstrechtlicher Gesichtspunkte ist erforderlich.
- 10.7** Über die Entnahme von Rücklagen des Hauptbereiches entscheidet die Hauptbereichsleitung oder im Falle der Hauptbereiche nach § 5 Absatz 2 HBG das Steuerungsgremium im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
- 10.8** Die Zuführungen an rechtlich selbstständige Dienste und Werke in den Hauptbereichen nach § 5 Absatz 2 HBG soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden, sind von den Budgetregeln nach Nr. 10.5 ausgenommen. Das Gleiche gilt für die Anteile an den Vertraglichen Leistungen des Hauptbereichs nach § 26 HBG, die nach feststehenden Prozentsätzen Dritten zugewiesen werden. Die Zuweisung von Mitteln an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke geschieht in der Erwartung, dass diese zur eigenverantwortlichen, vorsorgenden Finanzplanung verpflichtet sind. Die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke haben keinen Anspruch auf Zuweisungen aus den Rücklagen der Hauptbereiche.
- 10.9** Aus dem Anteil für die Hauptbereiche wird eine prozentuale Quote nach Nr. 7.1 dem Fonds für hauptbereichsübergreifende Mittel zugeführt. Für das Haushaltsjahr 2018 wird der nach Nr. 10.3 im Haushalt eines Hauptbereichs zu veranschlagende Anteil für hauptbereichsübergreifende Mittel auf 2,5 % festgesetzt.
Die Regeln nach Nr. 10.3 gelten nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches nach § 26 HBG und die Zuführungen an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke in den Hauptbereichen nach § 15 Absatz 2 HBG, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden.
- 10.10** Das Steuerungsgremium des Hauptbereiches Mission und Ökumene legt aus den sich nach Nr. 4.3.2 und Nr. 4.5 ergebenden Mitteln nach eigenem Ermessen unter Beachtung bestehender Arbeitsbeziehungen einen Betrag zur Förderung von Osteuropaprojekten fest.

11 Stellenplan

In besonders begründeten Fällen, wenn die Maßnahme als unvorhersehbar, unabdingbar und un-aufschiebbar anerkannt wird, können weitere Stellen durch Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses eingerichtet werden.

12 Bürgschaften

Das Landeskirchenamt wird bevollmächtigt, zu Lasten der Landeskirche Bürgschaften für ihre Dienste, Werke und Einrichtungen bis höchstens 2 Mio. € einzugehen. Bürgschaften bis höchstens 250.000 € können vom Kollegium des Landeskirchenamtes erklärt werden; bei Bürgschaften über 250.000 € ist zusätzlich die Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Über die Entwicklung und den Stand der übernommenen Bürgschaften ist Buch zu führen. Das Ergebnis dieser Buchführung muss im Jahresabschluss aufgeführt werden. Die Entwicklung und der Stand an eingegangenen Bürgschaften sind während der Laufzeiten der Bürgschaften im Haushaltsplan darzustellen, dabei sind Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften auszuweisen.

Die Bürgschaftssicherungsrücklage muss einen Bestand von mindestens 25 % des Ausfallrisikos haben.

13 Verzichtserklärung nach § 7 KBesG und § 11 KVersG

Empfängerinnen oder Empfänger von Besoldung oder von Versorgungsbezügen können nach § 7 KBesG oder § 11 KVersG auf Teile ihrer Bezüge verzichten. Die durch Verzichtserklärung eingesparten Haushaltsmittel werden einem besonderen Fonds zugeführt.

14 Entnahmen aus dem Versorgungssicherungs-Fonds

Versorgungsleistungen und Beihilfen im Versorgungsfall für Personen, die nach dem 31.12.2005 in ein öff.-rechtl. Dienstverhältnis (Probe- oder Lebenszeit) übernommen wurden, werden aus dem Versorgungssicherungs-Fonds nach § 1 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten gedeckt. Der Versorgungssicherungs-Fonds gleicht die aus dem Versorgungshaushalt geleisteten Aufwendungen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres aus.

15 Verpflichtungsermächtigungen

15.1 Über die Entwicklung und den Stand der Verpflichtungsermächtigungen ist Buch zu führen. Das Ergebnis der Buchführung geht in den Jahresabschluss ein. Während der gesamten Laufzeit einer Verpflichtungsermächtigung sind ihre Entwicklung und ihr jeweiliger Stand als Anlage zum Haushalt des jeweils laufenden Haushaltsjahres darzustellen.

15.2 Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt.

In 2018 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken.

16 Beauftragung des Finanzausschusses

16.1 Der Finanzausschuss der Landessynode wird beauftragt, den nach Nr. 2.2.2 dem Versorgungshaushalt zugeordneten Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung sowie die dem Haushalt der Leitung und Verwaltung zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 und die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen.

- 16.2** Der Finanzausschuss der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wird beauftragt, die Jahresabschlüsse der Haushalte nach Nr. 16.1 abzunehmen.
- 17 § 34 Absatz 4 KRHhFVO – Festlegung der zuständigen Stelle**
Für den Bereich der Landeskirche wird das Landeskirchenamt als zuständige Stelle nach § 34 Absatz 4 KRHhFVO bestimmt.
- 18 § 7 Absatz 3 Finanzgesetz – Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland**
Ab 2016 wird die Sonderzuweisung nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz an den Kirchenkreis Nordfriesland auf 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen festgesetzt. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.
- 19 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden**
- 19.1** Aufgrund des Wechsels von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zur Evangelischen Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK) zur Absicherung der kirchlichen Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden fallen geringere Beiträge an. Die Differenzbeträge zwischen den an die VBL und den an die EZVK zu zahlenden Beiträgen werden in einer Rückstellung gesammelt. Die Rückstellung wird für die zukünftige Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Für die Jahre 2016 bis 2018 beträgt die Differenz 5,6 %.
- 19.2** Die Bildung einer Rückstellung nach Nr. 19.1 entfällt für drittmittelfinanzierte Stellen, wenn der Drittmittelgeber die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellung nicht erstattet.
- 19.3** Der Anteil der Landeskirche aus der Abrechnung der Clearingmittel nach Nr. 4.5 bis zu einer Höhe von 2,5 Mio. € ist der VBL-Rückstellung zuzuführen.
- 19.4** Sollte im laufenden Haushaltsjahr der Gegenwert an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder geleistet werden oder eine Umschuldung des für die geleistete Gegenwertzahlung aufgenommenen Darlehns erforderlich werden, so können zur Finanzierung die Mittel nach Nr. 9.1.1 und die in den Rückstellungen nach Nr. 19.1 bis Nr. 19.3 angesammelten Beträge eingesetzt werden.
- 20 Umgang mit den Finanzplanungen im Haushalt 2018**
Nach Vorlage des Gutachtens über den Deckungsgrad der Stiftung zur Altersversorgung entscheidet die Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses über die Finanzplanung für den Zeitraum von 2020 bis 2022.
- 21 Veröffentlichung**
Der Gesamthaushalt mit Erläuterungen und Anlagen liegt im Dienstgebäude des Landeskirchenamtes in Kiel, Dänische Straße 21-35 (Bibliotheksraum), zur Einsichtnahme öffentlich aus.

(Ort, Datum)

Der Vorsitzende der Ersten Kirchenleitung

Gerhard Ulrich
Landesbischof

Az.: NK 0610 – 3 FH HI

Übersichten

Inhalt:

Finanzplanung

Vermögen (einschließlich der Rücklagen) und Schulden

Verpflichtungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Finanzplanung

Stand: 22.09.2017

lfd. Nr.	Finanzplanung 2018	2018	2019	2020	2021	2022
1	Kirchensteuer	494.000.000 €	494.000.000 €	494.000.000 €	503.000.000 €	503.000.000 € *
2	Staatsleistungen	29.231.400 €	29.669.900 €	30.114.900 €	30.566.600 €	31.025.100 €
3	Finanzausgleich EKD	8.632.000 €	8.639.234 €	8.646.576 €	8.802.505 €	8.810.069 €
4	Ausschüttungen SAV an Mandant Versorgung	30.000.000 €	30.000.000 €	30.000.000 €	30.000.000 €	30.000.000 € **
5	Clearing	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 € *
6	Gesamtbedarf Versorgungshaushalt (ohne Ausschüttung SAV)	111.778.700 €	114.841.400 €	118.275.200 €	123.491.100 €	127.998.500 €
7	nachrichtlich: Kirchensteuerzuweisung Versorgung	81.778.700 €	84.841.400 €	88.275.200 €	93.491.100 €	97.998.500 €
8	Gesamtkirchliche Aufgaben nur KED mit Clearing	15.000.000 €	15.000.000 €	15.000.000 €	15.270.000 €	15.270.000 €
9	Gesamtkirchliche Aufgaben gem. Mandant 14	21.975.700 €	22.195.400 €	22.417.300 €	22.641.500 €	22.867.900 €
9 a	davon Gesamtkirchliche Aufgaben Mitgliedschaften	10.713.600 €	10.820.700 €	10.928.900 €	11.038.200 €	11.148.600 €
9 b	davon Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	11.262.100 €	11.374.700 €	11.488.400 €	11.603.300 €	11.719.300 €
10	Staatsleistungen an PKB	14.083.300 €	14.294.500 €	14.508.900 €	14.726.500 €	14.947.400 €
11	Staatsleistungen Zweckbindungen	413.900 €	420.100 €	426.400 €	432.800 €	439.300 €
12	Anteil KK Schlüsselzuweisung	81,18%	81,28%	81,28%	81,28%	81,28%
13	Anteil KK Schlüsselzuweisung mit Clearing	328.445.800 €	326.362.800 €	323.585.600 €	326.577.300 €	322.929.500 €
14	Anteil Landeskirche	18,82%	18,72%	18,72%	18,72%	18,72%
15	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung ohne Clearing	75.052.600 €	74.082.100 €	73.441.100 €	74.128.800 €	73.287.300 €
16	Anteil Landeskirche Clearing	1.113.400 €	1.112.800 €	1.107.000 €	1.101.100 €	1.095.300 €
17	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	76.166.000 €	75.194.900 €	74.548.100 €	75.229.900 €	74.382.600 €
18	abzügl.: 1 Mio. € für 2018 gesonderte Rückl.; 0,8 % zweckgeb. Rückl. für Klimaschutzmaßnahmen LK (600.400 €); 68.100 € f. Prävention in 2018; Erhöhung VBL-Rückstellung um Clearingmittel (1.113.400 €)	2.781.900 €	592.700 €	587.500 €	593.000 €	586.300 €
19	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	73.384.100 €	74.602.200 €	73.960.600 €	74.636.900 €	73.796.300 €
19 a	davon Hauptbereiche (55,00 % seit 2015)	40.361.300 €	41.031.200 €	40.678.300 €	41.050.300 €	40.588.000 €
19 b	davon Leitung und Verwaltung und RPA (45,00 % seit 2015)	33.022.800 €	33.571.000 €	33.282.300 €	33.586.600 €	33.208.300 €
20	Bedarf Verteilung, Leitung und Verwaltung und RPA	31.864.300 €	32.521.700 €	33.173.000 €	32.814.700 €	33.569.000 €
20 a	davon Mandant Leitung und Verwaltung	29.872.000 €	30.497.200 €	31.115.400 €	31.723.000 €	32.442.300 €
20 b	davon Mandant RPA	1.142.300 €	1.174.500 €	1.207.600 €	1.241.700 €	1.276.700 €
20 c	davon Mandant Verteilung (ab 2021 ohne 1 Mio. € Baumaßnahmen)	850.000 €	850.000 €	850.000 €	-150.000 €	-150.000 €
21	Überschuss/Fehlbetrag Verteilung	1.158.500 €	1.049.300 €	109.300 €	771.900 €	-360.700 €

* Für 2022 liegen noch keine Entscheidungen der Beschlussgremien vor, daher werden die Werte von 2021 fortgeschrieben.

** Auf der Grundlage des beauftragten versicherungsmathematischen Gutachtens wird im ersten Halbjahr 2018 über die Möglichkeit und ggf. die Höhe einer Entnahme ab 2020 ff. zu entscheiden sein.

Folgende Kostenfaktoren sind nicht in der Finanzplanung enthalten, da eine Beschlussreife noch nicht gegeben ist:

- Risiko einer höheren VBL-Leistung, ggf. in Höhe von 45 Mio. € zuzüglich Annexsteuern
- Zusätzliche Kosten aufgrund von Investitionen am Standort Ratzeburg
- Zusätzliche Kosten aufgrund von Investitionen für das Archiv

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Finanzplanung

Stand: 22.09.2017

lfd. Nr.	Finanzplanung 2018	2018	2019	2020	2021	2022
1	Kirchensteuer	494.000.000 €	494.000.000 €	494.000.000 €	503.000.000 €	503.000.000 € *
2	Staatsleistungen	29.231.400 €	29.669.900 €	30.114.900 €	30.566.600 €	31.025.100 €
3	Finanzausgleich EKD	8.632.000 €	8.639.234 €	8.646.576 €	8.802.505 €	8.810.069 €
4	Ausschüttungen SAV an Mandant Versorgung	30.000.000 €	30.000.000 €	0 €	0 €	0 € **
5	Clearing	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 € *
6	Gesamtbedarf Versorgungshaushalt (ohne Ausschüttung SAV)	111.778.700 €	114.841.400 €	118.275.200 €	123.491.100 €	127.998.500 €
7	nachrichtlich: Kirchensteuerzuweisung Versorgung	81.778.700 €	84.841.400 €	118.275.200 €	123.491.100 €	127.998.500 €
8	Gesamtkirchliche Aufgaben nur KED mit Clearing	15.000.000 €	15.000.000 €	15.000.000 €	15.270.000 €	15.270.000 €
9	Gesamtkirchliche Aufgaben gem. Mandant 14	21.975.700 €	22.195.400 €	22.417.300 €	22.641.500 €	22.867.900 €
9 a	davon Gesamtkirchliche Aufgaben Mitgliedschaften	10.713.600 €	10.820.700 €	10.928.900 €	11.038.200 €	11.148.600 €
9 b	davon Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	11.262.100 €	11.374.700 €	11.488.400 €	11.603.300 €	11.719.300 €
10	Staatsleistungen an PKB	14.083.300 €	14.294.500 €	14.508.900 €	14.726.500 €	14.947.400 €
11	Staatsleistungen Zweckbindungen	413.900 €	420.100 €	426.400 €	432.800 €	439.300 €
12	Anteil KK Schlüsselzuweisung	81,18%	81,28%	81,28%	81,28%	81,28%
13	Anteil KK Schlüsselzuweisung mit Clearing	328.445.800 €	326.362.800 €	299.201.600 €	302.193.300 €	298.545.500 €
14	Anteil Landeskirche	18,82%	18,72%	18,72%	18,72%	18,72%
15	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung ohne Clearing	75.052.600 €	74.082.100 €	67.825.100 €	68.512.800 €	67.671.300 €
16	Anteil Landeskirche Clearing	1.113.400 €	1.112.800 €	1.107.000 €	1.101.100 €	1.095.300 €
17	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	76.166.000 €	75.194.900 €	68.932.100 €	69.613.900 €	68.766.600 €
18	abzügl.: 1 Mio. € für 2018 gesonderte Rückl.; 0,8 % zweckgeb. Rückl. für Klimaschutzmaßnahmen LK (600.400 €); 68.100 € f. Prävention in 2018; Erhöhung VBL-Rückstellung um Clearingmittel (1.113.400 €)	2.781.900 €	592.700 €	542.600 €	548.100 €	541.400 €
19	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	73.384.100 €	74.602.200 €	68.389.500 €	69.065.800 €	68.225.200 €
19 a	davon Hauptbereiche (55,00 % seit 2015)	40.361.300 €	41.031.200 €	37.614.200 €	37.986.200 €	37.523.900 €
19 b	davon Leitung und Verwaltung und RPA (45,00 % seit 2015)	33.022.800 €	33.571.000 €	30.775.300 €	31.079.600 €	30.701.300 €
20	Bedarf Verteilung, Leitung und Verwaltung und RPA	31.864.300 €	32.521.700 €	33.173.000 €	32.814.700 €	33.569.000 €
20 a	davon Mandant Leitung und Verwaltung	29.872.000 €	30.497.200 €	31.115.400 €	31.723.000 €	32.442.300 €
20 b	davon Mandant RPA	1.142.300 €	1.174.500 €	1.207.600 €	1.241.700 €	1.276.700 €
20 c	davon Mandant Verteilung (ab 2021 ohne 1 Mio. € Baumaßnahmen)	850.000 €	850.000 €	850.000 €	-150.000 €	-150.000 €
21	Überschuss/Fehlbetrag Verteilung	1.158.500 €	1.049.300 €	-2.397.700 €	-1.735.100 €	-2.867.700 €

* Für 2022 liegen noch keine Entscheidungen der Beschlussgremien vor, daher werden die Werte von 2021 fortgeschrieben.

** Auf der Grundlage des beauftragten versicherungsmathematischen Gutachtens wird im ersten Halbjahr 2018 über die Möglichkeit und ggf. die Höhe einer Entnahme ab 2020 ff. zu entscheiden sein.

Folgende Kostenfaktoren sind nicht in der Finanzplanung enthalten, da eine Beschlussreife noch nicht gegeben ist:

- Risiko einer höheren VBL-Leistung, ggf. in Höhe von 45 Mio. € zuzüglich Annexsteuern
- Zusätzliche Kosten aufgrund von Investitionen am Standort Ratzeburg
- Zusätzliche Kosten aufgrund von Investitionen für das Archiv

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2016

	Konten	Erl.	Bestand
Vermögen			
I. Rücklagen			
1 Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	44.708,47 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199		
<i>Zw. Rücklage Pommern Partnerschaft</i>		E1	40.410,92 €
<i>Zw. Rücklage Fortb.veranst.</i>		E1	12.146,04 €
<i>Zw. Rücklage Studientag 2011</i>		E1	22.754,97 €
Summe Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			120.020,40 €
2 Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	16.359.165,16 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199		
<i>Zw. Rücklage weitere Zuteilungsmittel</i>		E1	52.892,56 €
<i>Zw. Rücklage Klimaschutz</i>		E1	540.505,17 €
Freie Rücklage gem. HH-Beschluss Nr. 9.2	23100	E1	495.083,47 €
Summe Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			17.447.646,36 €
3 Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	32.442,02 €
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	844.429,73 €
Bauunterhaltungsrücklage	21130	E1	437.412,36 €
Bürgschaftssicherungsrücklage	21191	E1	1.445.656,78 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	10.358.789,24 €
Freie Rücklage	23100	E1	18.870.927,06 €
Summe Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			31.989.657,19 €
4 Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	22.785,47 €
Freie Rücklage	23100	E1	2.444.210,47 €
Summe Rücklagen Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			2.466.995,94 €
5 Rücklagen Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte			
5.1 Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	359.133,34 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	105.989,88 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	3.455,48 €
Freie Rücklage	23100	E1	380.752,67 €
Summe Rücklagen Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			849.331,37 €
5.2 Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	703.826,75 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	65.605,74 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	27.400,00 €
Freie Rücklage	23100	E1	493.975,52 €
Summe Rücklagen Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			1.290.808,01 €
5.3 Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			
Bauunterhaltungsrücklage	21130	E1	380.511,91 €
RL Schönheitsreparaturen	21131	E1	66.782,87 €
Substanzerhaltungsrücklage Gebäude und Außenanlagen	21141	E1	1.945.037,04 €
Freie Rücklage	23100	E1	276.388,25 €
Summe Rücklagen Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			2.668.720,07 €
5.4 Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	20.635,39 €
Freie Rücklage	23100	E1	59.104,06 €
Summe Rücklagen Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			79.739,45 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2016

	Konten	Erl.	Bestand
5.5 Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	149.096,47 €
Summe Rücklagen Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			149.096,47 €
5.6 Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	3.266,77 €
Freie Rücklage	23100	E1	93.770,60 €
Summe Rücklagen Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			97.037,37 €
5.7 Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	214.859,48 €
Summe Rücklagen Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			214.859,48 €
Summe Rücklagen Nr. 1 - 5.7			57.373.912,11 €
6 Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			
HB-übergreifende Projekte	21193	E1	2.898.908,99 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Zw. Rücklage SoFo allgemein</i>		E1	2.506,32 €
<i>Zw. Rücklage SoFo Denkmalpflegemittel</i>		E1	357.985,91 €
<i>Zw. Rücklage Strukturfonds Krankenhausesseelsorge</i>		E1	342.688,08 €
Summe Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			3.602.089,30 €
7 Rücklagen Haushalte der Hauptbereiche			
7.1a Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 26 HBG (Mandant 100)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	3.040.982,41 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	115.521,14 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	855.660,85 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.121.518,55 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 26 HBG (Mandant 100)			5.133.682,95 €
7.1b Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.533.389,84 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	1.825.257,42 €
Freie Rücklage	23100	E1	870.071,40 €
Summe Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			4.228.718,66 €
7.2 Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 27 HBG (Mandant 200)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	4.030.502,27 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	352.853,51 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	1.391.455,09 €
Freie Rücklage	23100	E1	631.557,89 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 27 HBG (Mandant 200)			6.406.368,76 €
7.3 Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 28 HBG (Mandant 300)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.708.211,89 €
RL Schönheitsreparaturen	21131	E1	12.500,00 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	549.334,58 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	258.416,15 €
Freie Rücklage	23100	E1	709.157,63 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 28 HBG (Mandant 300)			3.237.620,25 €
7.4 Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 29 HBG (Mandant 400)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.405.234,63 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	7.330,42 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Seemannspfarramt</i>		E1	134.136,09 €
<i>M&Ö "Geke-Stelle"</i>		E1	184,14 €
<i>KED-Rücklagen</i>		E1	9.935.182,88 €
Freie Rücklage	23100	E1	3.679.598,78 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 29 HBG (Mandant 400)			15.161.666,94 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2016

	Konten	Erl.	Bestand
7.5 Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 30 HBG (Mandant div.)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	3.200.358,19 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	1.865.373,08 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	318.710,14 €
Sonst. RL aufg. nicht ki. Best.	21200	E1	848.191,63 €
Freie Rücklage	23100	E1	880.614,25 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 30 HBG (Mandant div.)			7.113.247,29 €
7.6 Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 31 HBG (Mandant 600)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.275.819,23 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	44.191,00 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	220.463,10 €
Freie Rücklage	23100	E1	705.354,65 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 31 HBG (Mandant 600)			2.245.827,98 €
7.7 Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 32 HBG (Mandant 700)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.644.443,71 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	4.118,04 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	938.814,79 €
Freie Rücklage	23100	E1	376.386,23 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich nach § 32 HBG (Mandant 700)			2.963.762,77 €
Summe Rücklagen Nr. 7			46.490.895,60 €
Summe Rücklagen gesamt			107.466.897,01 €
II. Finanzanlagen und Geschäftsanteile			
1 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Beteiligungen	09100	E4	3.109.644,05 €
Anteile an zugehörigen Einrichtungen (Beteiligung EPN)	09210	E4	376.000,00 €
Genossenschaftsanteile	09220	E4	301.045,64 €
Anteile an Stiftungen	09230	E4	781.999,80 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung u. Verwaltung (Mdt. 6)			4.568.689,49 €
2 Finanzanlagen und Geschäftsanteile andere Haushalte			
Beteiligungen (Hauptbereich nach § 27 HBG)	09100	E4	1.000,00 €
Beteiligungen (Hauptbereich nach § 31 HBG)	09100	E4	1.190.022,31 €
Genossenschaftsanteile (Hauptbereich nach § 27 HBG)	09220	E4	400,00 €
Genossenschaftsanteile (Hauptbereich nach § 29 HBG)	09220	E4	998.231,92 €
Anteile an Stiftungen (Gesamtkirchlicher Haushalt)	09230	E4	105.000,00 €
Langfristige Geldanlagen (Stiftungen)	09490	E4	22.529,91 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile andere Haushalte			2.317.184,14 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile gesamt			6.885.873,63 €
III. Langfristige Rückstellungen			
Langfristige Rückstellungen Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Altersteilzeit-Rückstellungen	29140	E3	677.685,72 €
Sonstige zweckgeb. Rückstellungen	29190 - 29199	E3	437.760,62 €
Langfristige Rückstellungen Fondsverwaltung (Mandant 8)			
Rückstellungen Denkmalpflege	29191	E3	656.354,35 €
Langfristige Rückstellungen Personalkostenbudget (Mandant 12)			
Rückstellungen Fortbildungskosten	29191	E3	60.586,97 €
Langfristige Rückstellungen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Clearing-Rückstellungen	29122 - 29124 + 29129	E2	61.324.851,14 €
Sonstige zweckgeb. Rückstellungen	29170 - 29196	E3	443.869,00 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2016

	Konten	Erl.	Bestand
Langfristige Rückstellungen Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			
Rückstellungen Fortbildungskosten	29191	E3	198.305,34 €
Sonstige zweckgeb. Rückstellungen	29192	E3	153.299,50 €
Langfristige Rückstellungen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			
VBL-Rückstellungen	29160	E3	5.314.982,28 €
Langfristige Rückstellungen Hauptbereich nach § 28 HBG (Mandant 300)			
Altersteilzeit-Rückstellungen	29140	E3	102.015,10 €
Langfristige Rückstellungen Hauptbereich nach § 29 HBG (Mandant 400)			
KED-Rückstellungen	29191 - 29194	E3	10.163.891,15 €
Langfristige Rückstellungen Hauptbereich nach § 30 HBG (Mandant 500)			
Altersteilzeit-Rückstellungen	29140	E3	35.000,00 €
Summe Rückstellungen gesamt			79.568.601,17 €
Gesamtsumme Vermögen			193.921.371,81 €
IV. Sondervermögen			
Haushalt Stiftung Altersversorgung (Mandant 90)		E4	1.013.078.897,99 €
(Eigenkapital einschließlich Rücklagen; vorbehaltlich Prüfung)			
nachrichtlich:			
Gutenbergbibel (als Sondervermögen)			
Dauerleihvertrag an Stiftung Schleswig-Holsteinische Museen Schloß Gottorf 21.11.2000			
Kaufpreis am 04.04.2000: 3.500.000 DM (1.789.521,58 Euro)			
Schulden			
1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten aus Darlehen			
Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)	35110	E5	38.890,01 €
Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)	35110	E5	127.394,63 €
Haushalt Verteilung (Mandant 18)	35110	E5	32.683.000,00 €
Summe Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten aus Darlehen			32.849.284,64 €
Gesamtsumme Schulden			32.849.284,64 €
Erläuterungen			
E1	Ausgewiesen sind die Rücklagenbestände nach der Verbuchung des Jahresergebnisses 2016 in 2017.		
E2	Angegeben sind die für die Jahre 2013, 2014, 2015 und 2016 gebildeten Clearing-Rückstellungen.		
E3	Angegeben sind die gebildeten Rückstellungen per 31.12.2016.		
E4	Angegeben sind die in der Bilanz per 31.12.2016 ausgewiesenen Endbestände.		
E5	Ausgewiesen sind die Darlehnsbestände per 31.12.2016.		

Der Anteil der nachhaltigen an den gesamten Anlagen per 31.12.2016 beträgt 90,91 %. Diese Angaben sind von der Ev. Bank gem. Oekom Research ermittelt worden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Verpflichtungsermächtigungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der ehemaligen NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

lfd. Nr.	Haushaltsbeschluss	erteilt für Haushaltsjahre	Mandant/ Kostenstelle/ Sachkonto	Aufgabenbereich/ Maßnahmen	Betrag der Verpflichtungsermächtigungen per 01.01.2018	Soll 2018	Betrag der Verpflichtungsermächtigungen per 31.12.2018	Bemerkungen
8	1988	1989 - 2024	8/ 3111 0000/ 66220	Turm St. Michaelis, Hamburg	554.750,00 €	79.250,00 €	475.500,00 €	Schuldendienst, erhöht HA 96
Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen						79.250,00 €	475.500,00 €	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Bürgschaften									
lfd. Nr.	Az.	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Ursprungsbetrag in DM	Fußnote	Ursprungsbetrag in €	Valuta 31.12.2014	Valuta 31.12.2015	Valuta 31.12.2016
7	NK 06521-32	Diakoniewerk -Neues Ufer- Rampe gGmbH (56417795)	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	3.000.000,00 DM		1.533.875,64 €	111.431,69 €	367,98 €	- €
8	NK 06521-33	Pommersche Ev. Kirche Weitenhagen (256444504)	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	1.050.000,00 DM		536.856,48 €	61.535,59 €	- €	- €
12	NK 06521-46	Ev. Presseverband (56400990)	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	112.103,84 €	- €	- €
13	NK 06521-47	Ev. Stiftung Alsterdorf (1056407153)	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	240.226,15 €	225.884,23 €	210.877,04 €
20	NK 06521-51	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs-amtes			99.886,00 €	72.916,78 €	68.921,34 €	64.925,90 €
21	NK 06521-52	Langhaus Ratzeburg (1956404111/ 1856404111)	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel			416.450,00 €	328.145,54 €	311.083,37 €	293.189,25 €
22	NK 06521-53	Immobilie des VEK in Rendsburg (56405061)	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel			350.000,00 €	159.485,84 €	121.880,72 €	82.241,26 €
23	NK 06521-54	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Drittmittel			276.682,00 €	224.112,42 €	213.045,14 €	201.977,86 €
25	NK 06521-55	Ausfallbürgschaft Frauenwerk der Nordkirche für Mütterkurzentr. Büsum; Einbau eines Blockheizkraftwerkes	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs-amtes			73.789,00 €	69.484,64 €	62.105,74 €	54.726,84 €
26	NK 06521-56	Ausfallbürgschaft Frauenwerk der Nordkirche für Mütterkurzentr. Büsum; Neukonzeption der Bäderabteilung	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs-amtes			224.414,78 €	224.414,78 €	224.414,78 €	208.705,75 €
Gesamtsumme Bürgschaften				14.934.900,00 DM		9.189.314,90 €	1.603.857,27 €	1.227.703,30 €	1.116.643,90 €

Gesamtkirchlicher Haushalt Mandant 14

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Gesamtkirchlicher Haushalt)

Summarische Übersicht

Kostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer	0100 0000 bis 0200 0000
Abrechnung Kirchensteuer	1100 0000
Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich	1200 0000 bis 1200 0100
Kirchlicher Entwicklungsdienst	2100 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-	3100 0000 bis 3106 5100
Gesamtkirchliche Aufgaben -Mitgliedschaften-	3101 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenb.-	3106 0000 bis 3106 5100
Allgemeines	3106 0100
Projekte	3106 0600 bis 3106 0809
Klimaschutzfonds	3106 1100
Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)	3106 1600
Rechtssammlung Nordkirche	3106 2100 bis 3106 2101
Ausschüsse und Ähnliches	3106 3100 bis 3106 3116
Arbeitsstelle EDV	3106 3600 bis 3106 3620
Versicherungen	3106 4100
Verarbeitungskosten Meldewesen	3106 4600
Fundraising/KirA	3106 5100
Versorgung	4100 0000
Schlüsselzuweisungen	5100 0000 bis 5141 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Der Gesamtkirchliche Haushalt bildet die gesamtkirchlichen Erträge einschließlich deren Abrechnung und Verteilung ab.

Zu den gesamtkirchlichen Erträgen zählen insbesondere die Kirchensteuern, die Staatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie die Erträge aus dem Finanzausgleich der EKD.

Im Bereich der Kirchensteuern sind zwei Bereiche gesondert auszuweisen: Die Abrechnungen aus Clearing-Rückstellungen früherer Jahre sowie die Soldatenkirchensteuern (siehe hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000).

Die gesamtkirchlichen Erträge müssen vor der Verteilung bereinigt werden. Beispielsweise werden der Landeskirche im Rahmen der Festsetzung durch die staatlichen Finanzbehörden Kirchensteuern zugeordnet, die letztendlich nicht für sie bestimmt sind. Hierzu zählen beispielsweise die Kirchensteuern für andere Kirchen sowie die durch die EKD verwalteten Soldatenkirchensteuern und die laufenden Zahlungen und Rückstellungen für das Clearing-Verfahren (siehe hierzu auch Erläuterungen zu der Kostenstelle 1100 0000). Der Finanzausgleich und die Staatsleistungen einschließlich der Weiterleitung für Zweckbindungen werden in der Kostenstelle 1200 0000 dargestellt (siehe hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100).

Des Weiteren sind in diesem Haushalt aufwandsseitig die Mittel für die Zuweisungen gemäß Nr. 4.3.2 und Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, sämtliche Aufwendungen für die Gesamtkirchlichen Aufgaben und die Zuweisungen an den Versorgungshaushalt ausgewiesen (Kostenstellen 2100 0000 bis 4100 0000).

Schließlich erfolgt die Verteilung der danach verbleibenden Erträge an den Haushalt Verteilung (für die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt), die Haushalte der Hauptbereiche und an die Kirchenkreise gemäß Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses (Kostenstelle 5100 0000 ff.).

Die Darstellung des Haushalts 2018 erfolgt zunächst in einer (Gesamt-)Ergebnisrechnung in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung.

Danach werden sowohl die Kirchensteuerabrechnung und die Staatsleistungen als auch die Gesamtkirchlichen Aufgaben in einzelnen Kostenstellengruppen dargestellt, um eine hohe Transparenz zu erreichen. Die Erläuterungen für die einzelnen Bereiche sind jeweils nach den Plandaten abgedruckt.

Die Kostenstellen sind nach dem Gesamtergebnis um Angaben ergänzt worden, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. Anschaffung von Anlagevermögen oder Rücklagenentnahmen und -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			7.449,60
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	282.500,00	261.300,00	247.149,80
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern	535.957.000,00	522.000.000,00	514.221.308,91
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	8.632.000,00	9.013.700,00	12.971.636,49
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	29.231.400,00	28.480.900,00	28.214.255,23
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			3.500,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.000.000,00	6.005.000,00	6.108.480,62
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			3.058,86
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	76.000,00	55.700,00	60.718,69
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	580.178.900,00	565.816.600,00	561.837.558,20
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.616.500,00	1.554.400,00	1.316.260,65
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	1.110.208,63
Sonstige Personalkosten		3.000,00	12.589,84
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	551.082.300,00	537.463.900,00	534.224.968,21
Zuführung zu anderen Teilhaushalten	187.900,00	180.400,00	179.214,15
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	18.606.000,00	17.906.000,00	17.680.031,33
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.658.500,00	1.705.000,00	1.488.736,33
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	10.900,00	14.200,00	17.251,11
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	6.360.000,00	6.230.000,00	6.026.839,40
Mieten und Pachten	32.700,00	35.600,00	31.846,44
Betriebs- und Energiekosten	20.100,00	20.100,00	20.600,04
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			6.161,40
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			83.782,94
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	580.578.900,00	566.116.600,00	562.198.490,47
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-400.000,00	-300.000,00	-360.932,27
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	402.700,00	302.400,00	372.512,41
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.200,00		10.133,71
19. Finanzergebnis	400.500,00	302.400,00	362.378,70
20. Jahresergebnis vor Steuern	500,00	2.400,00	1.446,43
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	500,00	2.400,00	1.446,43
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			13.577,44
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	500,00	2.400,00	15.023,87
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Summarische Übersicht

Erträge Gesamtkirchlicher Haushalt

Kirchensteuerbrutto

Kirchensteuer aus Lohn- und Einkommensteuer und sonstige KiSt.	513.266.000 €
Zinsen Clearing-Rückstellung und Kirchensteuerkonto	400.000 €
Kirchensteuer aus Kapitalertragsteuer	20.700.000 €
	534.366.000 €

nachrichtlich: Kirchensteuernetto (KiSt.-Brutto ./ KiSt.-Tara):
494.000.000 €

Staatsleistungen Länder

Mecklenburg-Vorpommern	15.454.600 €
Schleswig-Holstein	13.615.000 €
Brandenburg	161.800 €
	29.231.400 €

Soldatenkirchensteuer (zur Verwendung in den Kirchenkreisen) **2.000.000 €**

EKD-Finanzausgleich

8.632.000 €
8.632.000 €

Clearing-Abrechnungen

6.000.000 €
6.000.000 €

Sonstige Erträge (in Teilbereichen)

Erträge gesamt **580.229.400 €**

Summarische Übersicht

Aufwendungen Gesamtkirchlicher Haushalt	
Kirchensteuerabrechnung lt. Kirchensteuerordnungen (KiSt.-Tara)	
Staatliche Verwaltungskosten	18.300.000 €
Clearing-Rückstellungen aus KiSt.	15.000.000 €
Soldatenkirchensteuer an EKD	6.000.000 €
Anteil Kirchensteuer fremder Kirchen	760.000 €
Kirchliche Verfahrenskosten, Erstattungen, Kapp. auf Antr.	306.000 €
	40.366.000 €
Staatsleistungen mit Zweckbindungen	
Pfarrbesoldung (Zuweisung Personalkostenbudget Past.)	14.083.300 €
Katasterleistungen (Kirchengmd. Schleswig-Holstein)	226.000 €
Dom zu Schleswig (Zuweisung Gebäudemanagement)	187.900 €
	14.497.200 €
Soldatenkirchensteuer (Zuweisung an einzelne Kirchenkreise)	2.000.000 €
Kirchlicher Entwicklungsdienst	15.000.000 €
Gesamtkirchliche Aufgaben	
Mitgliedschaften	10.713.600 €
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	11.262.100 €
	21.975.700 €
Zuweisung an Versorgungshaushalt	81.778.700 €
Schlüsselzuweisungen	
	Verteilbare Mittel aus Erträgen
Leitung und Verwaltung	35.804.700 €
Hauptbereiche	40.361.300 €
Kirchenkreise	327.873.800 €
Fondsverwaltung	572.000 €
	404.611.800 €
Aufwendungen gesamt	580.229.400 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchenst.

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern	2.000.000,00	2.000.000,00	2.477.437,67
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			3.373.324,77
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.000.000,00	6.000.000,00	6.046.398,50
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	8.000.000,00	8.000.000,00	11.897.160,94
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	2.000.000,00	2.000.000,00	11.897.160,94
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	2.000.000,00	2.000.000,00	11.897.160,94
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	6.000.000,00	6.000.000,00	
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	6.000.000,00	6.000.000,00	
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	6.000.000,00	6.000.000,00	
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	6.000.000,00	6.000.000,00	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchenst.

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> In dieser Kostenstellengruppe werden die Erträge aus den Clearing-Abrechnungen und den Soldatenkirchensteuern gesammelt.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Ausgewiesen werden die Zuweisungen der EKD für das Soldatenkirchensteueraufkommen. Diese Erträge werden an die Kirchenkreise bzw. den Haushalt Verteilung (Mandant 18) weitergeleitet (vgl. Erläuterung zu Ifd. Nr. 10).</p>
7.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge:</u> Hier werden die geplanten Clearing-Ausschüttungen, siehe Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses, dargestellt. Es handelt sich dabei um <i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i>.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Die Position <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> weist die Weiterleitung der gesamten von der EKD abgerechneten Soldatenkirchensteuer (vgl. Erläuterung zu Ifd. Nr. 2) an die Kirchenkreise (nach Belegungsstärke und Haushaltsbeschluss) bzw. anteilig an den Haushalt Verteilung aus.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	9.000,00	6.000,00	8.348,30
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern	533.957.000,00	520.000.000,00	511.743.871,24
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			375.000,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	533.966.000,00	520.006.000,00	512.127.219,54
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	21.760.000,00	21.400.000,00	21.672.503,25
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	18.606.000,00	17.906.000,00	17.680.031,33
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			0,30
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	40.366.000,00	39.306.000,00	39.352.534,88
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	493.600.000,00	480.700.000,00	472.774.684,66
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400.000,00	300.000,00	359.510,25
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	400.000,00	300.000,00	359.510,25
20. Jahresergebnis vor Steuern	494.000.000,00	481.000.000,00	473.134.194,91
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	494.000.000,00	481.000.000,00	473.134.194,91
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	494.000.000,00	481.000.000,00	473.134.194,91

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																		
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Diese Kostenstelle sammelt die Erträge aus den Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuereingängen.</p> <p>Für die Kirchensteuern wird in dieser Kostenstelle auf der Ertragsseite das Bruttoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt. Dies sind insbesondere alle Zahlungen, die von den Finanzbehörden an die Landeskirche im Rahmen des Einziehungsverfahrens geleistet werden. Die Anteile, die nicht zur Verteilung innerhalb der Landeskirche anstehen, werden auf der Aufwandsseite dargestellt (Verpflichtungen und Ansprüche gemäß Kirchensteuerordnung). Die Differenz entspricht dem Kirchensteuernettoaufkommen (siehe ebenso Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses).</p>																		
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Unter der Position <i>Erlöse aus Verwaltungsleistungen</i> werden die Verwaltungskosten anderer beteiligter Kirchen abgebildet, soweit es sich um Erstattungen von staatlichen Verwaltungskosten handelt. Soweit darüber hinausgehende Verwaltungskosten vereinbart wurden, sind sie im Mandanten Leitung und Verwaltung (KSt. 3312 0000) veranschlagt, weil dort auch die entsprechenden Aufwendungen für die (nordkirchliche) Verwaltung geleistet werden (z.B. skandinavische Seemannskirchen in Hamburg).</p>																		
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Kirchensteuern</i> gliedern sich wie folgt auf:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>43110</td><td>KiLSt. und KiESt. M-V, HH, S-H</td><td>511.900.000 €</td></tr><tr><td>43111</td><td>EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer</td><td>155.000 €</td></tr><tr><td>43500</td><td>KiSt. auf Kapitalertragsteuer</td><td>20.700.000 €</td></tr><tr><td>43600</td><td>Einheitliche Pauschsteuer</td><td>1.200.000 €</td></tr><tr><td>43900</td><td>Freiwillige Kirchensteuern</td><td>2.000 €</td></tr></tbody></table> <p>Seit 2014 wird der KiESt.-Ausgleich mit der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) auf einem gesonderten Konto (43111) ausgewiesen.</p> <p>Die Erlöse auf dem Konto 43600 betreffen Kirchensteuererstattungen der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers und der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz für die in Niedersachsen bzw. Brandenburg wohnenden Gemeindeglieder der Nordkirche sowie pauschale Kirchenlohnsteuer aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen („Minijobs“).</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	43110	KiLSt. und KiESt. M-V, HH, S-H	511.900.000 €	43111	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	155.000 €	43500	KiSt. auf Kapitalertragsteuer	20.700.000 €	43600	Einheitliche Pauschsteuer	1.200.000 €	43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																	
43110	KiLSt. und KiESt. M-V, HH, S-H	511.900.000 €																	
43111	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	155.000 €																	
43500	KiSt. auf Kapitalertragsteuer	20.700.000 €																	
43600	Einheitliche Pauschsteuer	1.200.000 €																	
43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €																	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																											
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Die Position <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Konto-Nr.</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>66161</td> <td>Abführung Sold.KiSt. an die EKD</td> <td>6.000.000 €</td> </tr> <tr> <td>66191</td> <td>Zuweisung Ref. Kirche Lübeck</td> <td>110.000 €</td> </tr> <tr> <td>66192</td> <td>Zuweisung Ref. Kirche Bützow</td> <td>45.000 €</td> </tr> <tr> <td>66193</td> <td>EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer</td> <td>15.000 €</td> </tr> <tr> <td>66194</td> <td>Zuweisung Ref. Kirche Hamburg</td> <td>510.000 €</td> </tr> <tr> <td>66261</td> <td>Clearing-Zuweisungen an die EKD</td> <td>15.000.000 €</td> </tr> <tr> <td>66411</td> <td>Zuweisung skand. Seemannskirchen</td> <td>65.000 €</td> </tr> <tr> <td>66419</td> <td>Zuweisung Herrnhuter Brüderunität</td> <td>15.000 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Zuweisung an die Ev.-reformierte Kirche für die reformierte Gemeinden in Lübeck, Hamburg und Bützow und die Zuweisung an die Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Gemeindeglieder der EKBO sind auf den Konten 66191 - 66194 jeweils gesondert ausgewiesen.</p> <p>Auf dem Konto 66261 sind die Clearing-Vorauszahlungen an die EKD veranschlagt, nicht benötigte Mittel werden der Clearing-Rückstellung 2018 zugeführt.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66161	Abführung Sold.KiSt. an die EKD	6.000.000 €	66191	Zuweisung Ref. Kirche Lübeck	110.000 €	66192	Zuweisung Ref. Kirche Bützow	45.000 €	66193	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	15.000 €	66194	Zuweisung Ref. Kirche Hamburg	510.000 €	66261	Clearing-Zuweisungen an die EKD	15.000.000 €	66411	Zuweisung skand. Seemannskirchen	65.000 €	66419	Zuweisung Herrnhuter Brüderunität	15.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																										
66161	Abführung Sold.KiSt. an die EKD	6.000.000 €																										
66191	Zuweisung Ref. Kirche Lübeck	110.000 €																										
66192	Zuweisung Ref. Kirche Bützow	45.000 €																										
66193	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	15.000 €																										
66194	Zuweisung Ref. Kirche Hamburg	510.000 €																										
66261	Clearing-Zuweisungen an die EKD	15.000.000 €																										
66411	Zuweisung skand. Seemannskirchen	65.000 €																										
66419	Zuweisung Herrnhuter Brüderunität	15.000 €																										
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Die Position <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> beinhaltet im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung für die Länder. Die Festsetzung und Einziehung der nach der Einkommensteuer und Lohnsteuer bemessenen Kirchensteuer obliegt den Finanzbehörden der Länder. Die aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen anfallenden Verwaltungskosten behalten diese bei den Überweisungen der Kirchensteuern an die Landeskirche ein. Aufgrund des Bruttoprinzips werden jedoch die Erträge der Kirchensteuern ebenso in voller Höhe (im Sachkonto 43110) ausgewiesen wie die hier abgebildeten Kosten. Die Rechtsgrundlagen und die Bemessung der einbehaltenen Kosten stellen sich in den einzelnen Ländern wie folgt dar:</p> <p>Hamburg: Nach § 10 Absatz 1 des Hamburgischen Kirchensteuergesetzes kann der Senat auf Antrag der steuerberechtigten Körperschaft durch Rechtsverordnung bestimmen, dass die staatlichen Behörden Kirchensteuern gegen Erstattung der entstehenden Kosten verwalten, sofern die zu verwalten-</p>																											

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>den Kirchensteuern nach einheitlichen Grundsätzen und mit gleichen Steuersätzen für alle steuerberechtigten Körperschaften erhoben werden. Für den auf hamburgischem Staatsgebiet gelegenen Teil der Landeskirche (soweit Finanzbehörde Hamburg) beträgt die für die Erhebung der veranlagten Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuern zu zahlende Vergütung 4 % aufgrund eines Erlasses des Reichsministers der Finanzen vom 14.11.1936.</p> <p>Mecklenburg-Vorpommern: Nach Artikel 17 Absatz 5 Satz 1 des Güstrower Vertrags vom 20.01.1994 erhält das Land eine Entschädigung für die Verwaltung der Kirchensteuer in Höhe eines Anteils des Kirchensteueraufkommens, der einvernehmlich festgelegt wird. Die zu zahlende Entschädigung wurde einvernehmlich festgelegt auf 3 %.</p> <p>Schleswig-Holstein: Gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Staatskirchenvertrages vom 23.04.1957 erstatten die Kirchen dem Land die den Finanzbehörden für die Festsetzung und Einziehung entstehenden Kosten. Gemäß § 15 Absatz 3 der Zusatzvereinbarung zum Staatskirchenvertrag werden die entstehenden Kosten mit einem einheitlichen Prozentsatz des durch die Finanzbehörden erhobenen Kirchensteueraufkommens abgegolten (Verwaltungskostenbeitrag). Dieser wurde durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land und den evangelischen Landeskirchen vom 06.08./10.09.1963 von ursprünglich 4 % auf 3 % festgesetzt.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Unter den <i>sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen</i> sind die Zinserträge der Clearing-Rückstellungen eingeplant.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Überschuss in Höhe von 494.000.000 € bildet das Kirchensteuernettoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses ab.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleist. und Finanzausgleich

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	8.632.000,00	8.658.200,00	8.467.112,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	29.231.400,00	28.480.900,00	28.214.255,23
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	37.863.400,00	37.139.100,00	36.681.367,23
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	14.309.300,00	13.884.500,00	46.502.153,08
Zuführung zu anderen Teilhaushalten	187.900,00	180.400,00	179.214,15
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	14.497.200,00	14.064.900,00	46.681.367,23
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	23.366.200,00	23.074.200,00	-10.000.000,00
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	23.366.200,00	23.074.200,00	-10.000.000,00
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	23.366.200,00	23.074.200,00	-10.000.000,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	23.366.200,00	23.074.200,00	-10.000.000,00

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Diese Kostenstelle sammelt folgende Erträge: - Staatsleistungen - Finanzausgleich der EKD Die Anteile der Staatsleistungen, die nicht in die Verteilung der allgemeinen Mittel einfließen, werden als Zuweisungen an den jeweiligen Bereich der Verwendung und damit als Aufwendungen dargestellt.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> werden die von der EKD erwarteten Mittel aus dem Finanzausgleich zwischen den Landeskirchen abgebildet. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ist Empfängerkirche.</p>
3.	<p><u>Zuschüsse von Dritten:</u> Unter dieser Position sind die Staatsleistungen abgebildet. Die Staatsleistungen einschließlich der Baupatronatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind Teil der Einnahmen der Nordkirche und werden hier als Erträge abgebildet. Die besonderen Zweckbindungen unterliegenden Anteile werden teilweise als Aufwendungen weitergeleitet (Pfarrbesoldung und Dom Schleswig sowie Katasterleistungen). Die Dotationen aus den Staatskirchenverträgen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, die in der Region verbleiben müssen, werden auf die Schlüsselzuweisungen (KSt. 5111 0000) angerechnet. Im Einzelnen stellt sich die Verteilung wie folgt dar: <u>Anlage zur Erläuterung der Staatsleistungen und deren Zweckbindungen:</u> Der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland fließen in diesem Haushalt insgesamt 29.231.400 € an Staatsleistungen zu:</p>
1	<p><u>Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:</u></p>
1.1	<p>Patronatsmittel aus Baulast (Art. 13 Staatskirchenvertrag; s.a. Brb.) 3.220.000 €</p>
1.1.1	<p>davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (79,96 %) 2.574.700 €</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen	
1.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (20,04 %)	645.300 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in Höhe der unter Ziff. 1.1.1 bzw. 1.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.	
1.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke (Art. 14 Staatskirchenvertrag)	12.234.600 €
1.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkreis Mecklenburg (34,23 %)	4.188.000 €
1.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	1.675.200 €
1.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	837.600 €
1.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	1.675.200 €
1.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (65,77 %)	8.046.600 €
1.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	4.586.600 €
1.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	2.253.000 €
1.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	1.207.000 €
	Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.1, 1.2.2.1, 1.2.1.3 und 1.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.	
	Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.2 bzw. 1.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.	
<u>2</u>	<u>Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein:</u>	
2.1	Patronatsmittel aus Baulast für den Bauunterhalt Dom Schleswig (1,38 %)	187.900 €
2.2	Katasterleistungen (1,66 %)	226.000 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast und die Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein werden in Höhe der unter Ziff. 2.1 bzw. 2.2 genannten Beträge zweckentsprechend weitergeleitet.	
2.3	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	13.201.100 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen	
2.3.1	davon 58,83 % für Pfarrbesoldung	7.766.200 €
2.3.2	davon 41,17 % für Pfarrversorgung und kirchenregimentliche Zwecke	5.434.900 €
	Die Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für Pfarrversorgung sind in Höhe des unter Ziff. 2.3.2 genannten Betrages in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.	
<u>3</u>	<u>Staatsleistungen des Landes Brandenburg:</u>	
3.1	Patronatsmittel aus Baulast (s.a. MV)	59.000 €
3.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkreis Mecklenburg (35,99 %)	21.300 €
3.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (64,01 %)	37.700 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Brandenburg sind in Höhe der unter Ziff. 3.1.1 bzw. 3.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.	
3.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	102.800 €
3.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkreis Mecklenburg (18,81 %)	19.300 €
3.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	7.700 €
3.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	3.900 €
3.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	7.700 €
3.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,19 %)	83.500 €
3.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	47.600 €
3.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	23.400 €
3.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	12.500 €
	Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.1, 3.2.2.1, 3.2.1.3 bzw. 3.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.	
	Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.2 bzw. 3.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> betreffen die Weiterleitung der Staatskirchenleistungen. Der Anteil der Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung wird per Zuweisung an das Personalkostenbudget weitergeleitet (14.083.300 €).</p> <p>Aus den Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein müssen die Katasterleistungen an einzelne Kirchengemeinden (in Schleswig-Holstein) weitergeleitet werden (226.000 €).</p> <p>Der Anteil der schleswig-holsteinischen Staatsleistungen für den Dom zu Schleswig wird als <i>Zuführung zu anderen Teilhaushalten</i> an den Haushalt Leitung und Verwaltung, Mandant 6, weitergeleitet (187.900 €).</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Überschuss in Höhe von 23.366.200 € wird in der Kostenstellengruppe 51 an die Kirchenkreise und die Landeskirche ausgeschüttet.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 2100 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten	15.000.000,00	14.610.000,00	14.194.025,85
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	15.000.000,00	14.610.000,00	14.194.025,85
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-15.000.000,00	-14.610.000,00	-14.194.025,85
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-15.000.000,00	-14.610.000,00	-14.194.025,85
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-15.000.000,00	-14.610.000,00	-14.194.025,85
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	15.000.000,00	14.610.000,00	14.194.025,85
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Kirchlicher Entwicklungsdienst**

Kostenstelle 2100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Zuweisungen an den Kirchlichen Entwicklungsdienst Berücksichtigung.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Kirchlichen Entwicklungsdienst (3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen) gemäß Nrn. 4.3.2 und 4.5 des Haushaltsbeschlusses. Die Mittel werden dem Hauptbereich Mission und Ökumene zugewiesen und dort verwaltet.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 15.000.000 € wird über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			7.449,60
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	273.500,00	255.300,00	238.801,50
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich		355.500,00	756.199,72
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			3.500,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		5.000,00	62.082,12
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			3.058,86
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	76.000,00	55.700,00	60.718,69
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	349.500,00	671.500,00	1.131.810,49
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.616.500,00	1.554.400,00	1.316.260,65
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	1.110.208,63
Sonstige Personalkosten		3.000,00	12.589,84
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	11.622.500,00	14.132.100,00	13.353.156,03
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.658.500,00	1.705.000,00	1.488.736,33
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	10.900,00	14.200,00	17.251,11
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	6.360.000,00	6.230.000,00	6.026.839,40
Mieten und Pachten	32.700,00	35.600,00	31.846,44
Betriebs- und Energiekosten	20.100,00	20.100,00	20.600,04
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			6.161,10
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			83.782,94
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	22.325.200,00	24.698.400,00	23.467.432,51
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-21.975.700,00	-24.026.900,00	-22.335.622,02
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.700,00	2.400,00	13.002,16
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.200,00		10.133,71
19. Finanzergebnis	500,00	2.400,00	2.868,45
20. Jahresergebnis vor Steuern	-21.975.200,00	-24.024.500,00	-22.332.753,57
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-21.975.200,00	-24.024.500,00	-22.332.753,57
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	21.975.700,00	24.026.900,00	22.334.200,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			13.577,44
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	500,00	2.400,00	15.023,87
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

Die Gesamtkirchlichen Aufgaben werden im Vorwegabzug gemäß § 2 Absätze 2 und 3 Finanzgesetz finanziert. Das hier dargestellte Summenblatt zeigt die Aufwendungen und Erträge der gesamten Kostenstellengruppe.

Die Kostenstellengruppe ist im Folgenden in zwei Kostenstellenbereiche unterteilt:

- Dies sind zum einen die **Mitgliedschaften** (KSt. 3101 0000):
Hier sind die Aufwendungen abgebildet, die sich aus der Mitgliedschaft der Nordkirche in kirchlichen Gemeinschaften, z.B. EKD, LWB, VELKD oder UEK ergeben.
- Der zweite Kostenstellenbereich (KSt. 3106 0000 ff.) umfasst die **aufgrund von Beschlüssen** zu planenden Aufwendungen und Erträge für Gesamtkirchliche Aufgaben, z.B. Arbeitsstelle EDV, Versicherungen, Reformationsjubiläum etc.
Für diesen Kostenstellenbereich sind die Plandaten einmal in der Gesamtheit sowie zusätzlich auf den einzelnen Kostenstellen ausgewiesen und erläutert worden, um eine hohe Transparenz zu erreichen.

Die ausgewiesenen Bilanzbewegungen werden jeweils bei den nachfolgenden Kostenstellen erläutert.

Die ebenfalls zu den Gesamtkirchlichen Aufgaben im Sinne des Finanzgesetzes zählenden Vorwegabzüge für den Kirchlichen Entwicklungsdienst werden aufgrund der gesonderten Berechnungsgrundlage und der weiteren Verwaltung im Hauptbereich Mission und Ökumene vorab in der Kostenstelle 2100 0000 dargestellt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Mitgliedschaften

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich		355.500,00	756.199,72
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge		355.500,00	756.199,72
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten	10.713.600,00	12.820.600,00	12.161.560,54
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			83.782,94
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	10.713.600,00	12.820.600,00	12.245.343,48
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-10.713.600,00	-12.465.100,00	-11.489.143,76
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-10.713.600,00	-12.465.100,00	-11.489.143,76
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-10.713.600,00	-12.465.100,00	-11.489.143,76
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	10.713.600,00	12.465.100,00	11.489.143,76
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen** für die Kostenstelle **Mitgliedschaften**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Zuweisung an die EKD (Umlage) (8.110.600 €)- Die VELKD erhält eine allgemeine Zuweisung in Höhe von 1.119.700 €- Zuweisungen für den allgemeinen Bedarf der UEK (23.400 €) <p>An die EKD sind folgende zweckgebundene Zuweisungen zu leisten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ostpfarrerversorgung (89.300 €)- Umlage Kirchentage (34.200 €)- Künstlersozialkasse (250.000 €)- Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung (596.800 €) <p>Die VELKD erhält eine zweckgebundene Zuweisung für Hilfsmaßnahmen für Kirchen in Osteuropa (48.600 €).</p> <p>Die Nordkirche zahlt an das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes jährlich eine allgemeine Umlage. Die Berechnung der auf die einzelnen Mitgliedskirchen entfallenden Anteile wird aufgrund des Schlüssels vorgenommen, den die EKD für ihre Umlagen zugrunde legt. Da für die Haushaltsplanung 2018 noch kein Anforderungsschreiben des DNK/LWB vorliegt, wurde die Vorjahresumlage hochgerechnet (+ 5 %) (441.000 €).</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 10.713.600 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchl. Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			7.449,60
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	273.500,00	255.300,00	238.801,50
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			3.500,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		5.000,00	62.082,12
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			3.058,86
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	76.000,00	55.700,00	60.718,69
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	349.500,00	316.000,00	375.610,77
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.616.500,00	1.554.400,00	1.316.260,65
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	1.110.208,63
Sonstige Personalkosten		3.000,00	12.589,84
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	908.900,00	1.311.500,00	1.191.595,49
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.658.500,00	1.705.000,00	1.488.736,33
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	10.900,00	14.200,00	17.251,11
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	6.360.000,00	6.230.000,00	6.026.839,40
Mieten und Pachten	32.700,00	35.600,00	31.846,44
Betriebs- und Energiekosten	20.100,00	20.100,00	20.600,04
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			6.161,10
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	11.611.600,00	11.877.800,00	11.222.089,03
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-11.262.100,00	-11.561.800,00	-10.846.478,26
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.700,00	2.400,00	13.002,16
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.200,00		10.133,71
19. Finanzergebnis	500,00	2.400,00	2.868,45
20. Jahresergebnis vor Steuern	-11.261.600,00	-11.559.400,00	-10.843.609,81
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-11.261.600,00	-11.559.400,00	-10.843.609,81
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	11.262.100,00	11.561.800,00	10.845.056,24
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			13.577,44
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	500,00	2.400,00	15.023,87
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss
-Summenblatt-**

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

In diesem Kostenstellenbereich werden die aufgrund von Beschlüssen zu planenden Aufwendungen und Erträge dargestellt, hier zunächst in der Gesamtheit.

Nachfolgend werden dann die einzelnen Kostenstellen (teilweise in zusammengehörigen Blöcken) ausgewiesen und erläutert:

- Allgemeines	3106 0100
- Projekte	3106 0600 bis 3106 0809
- Klimaschutzfonds	3106 1100
- Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)	3106 1600
- Rechtssammlung Nordkirche	3106 2100 bis 3106 2101
- Ausschüsse und Ähnliches	3106 3100 bis 3106 3116
- Arbeitsstelle EDV	3106 3600 bis 3106 3620
- Versicherungen	3106 4100
- Verarbeitungskosten Meldewesen	3106 4600
- Fundraising/KirA	3106 5100

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Allgemeines

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			3.171,12
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			100,00
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			3.271,12
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	380.000,00	354.000,00	332.401,63
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	954.665,30
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	606.200,00	669.600,00	565.500,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	400.000,00	400.000,00	164.157,40
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			2.224,77
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	2.390.200,00	2.427.600,00	2.018.949,10
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-2.390.200,00	-2.427.600,00	-2.015.677,98
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00		807,79
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	200,00		807,79
20. Jahresergebnis vor Steuern	-2.390.000,00	-2.427.600,00	-2.014.870,19
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-2.390.000,00	-2.427.600,00	-2.014.870,19
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	2.390.200,00	2.427.600,00	2.015.468,25
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00		598,06
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Allgemeines**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Pfarrstellen der Nordschleswigschen Gemeinde ausgewiesen. Die Nordschleswigsche Gemeinde ist angeschlossene Gemeinde der Nordkirche gemäß Verfassung, Artikel 76. Die Pfarrstellen der Pastorinnen und Pastoren der Nordschleswigschen Gemeinde sind somit Pfarrstellen der Nordkirche. Es handelt sich um fünf Pfarrstellen, die mit der vorgegebenen Personalkostenpauschale in Höhe von 76.000 € veranschlagt werden.</p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> umfasst die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung/Berufsgenossenschaft und weitere Fürsorgeleistungen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> setzen sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Domkirchgemeinde Ratzeburg erhält bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 90.000 € zur Bedienung von Zins- und Tilgungsleistungen für aufzunehmende Darlehen im Rahmen der Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude „Steintorhaus“ und „Bischofsherberge“. Das bestehende Restdarlehen hat noch eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Im günstigsten Fall (Sondertilgungszahlungen durch die Domkirchgemeinde) kann das Darlehen zum gleichen Zeitpunkt zurückgezahlt sein.- Für die Dänische Kirche in Südschleswig werden Mittel in Höhe von 304.000 € ausgewiesen. Es handelt sich um vier pauschale Pastorenbezüge, die vereinbarungsgemäß von der Nordkirche an die Dänische Kirche gezahlt werden, da die vier Stadtpastorinnen und -pastoren der deutschen Pfarrämter in der Dänischen Kirche von der Nordkirche beurlaubt und von der Dänischen Folkekirke besoldet werden. Die Personalkostenpauschale wurde für 2018 auf 76.000 € festgelegt.- Der Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger (VKDA) erhält eine Zuweisung in Höhe von 212.200 € für den beschlossenen Haushalt 2018 des VKDA.
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst die auf das Jahr 2018 entfallenden Honorare für die steuerliche Bewertung der Dienstwohnungen der Pastorinnen und Pastoren im Bereich der Nordkirche. Es wird davon ausgegangen, dass das gesamte Verfahren ca. drei Jahre (2016 bis Mitte 2019) in Anspruch nehmen wird. Das Gesamtvolumen in Höhe von 1,2 Mio. € wird anteilig in den Haushaltsjahren berücksichtigt.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Allgemeines**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 2.390.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe **Projekte**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0809

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			169,60
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			3.500,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			20.000,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			120,00
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			3.372,93
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			27.162,53
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	175.900,00	262.400,00	224.197,72
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			9.851,41
Sonstige Personalkosten			33,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche		330.000,00	258.475,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	20.000,00	30.000,00	54.186,05
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	400,00	400,00	1.339,87
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			536,21
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	196.300,00	622.800,00	548.619,26
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-196.300,00	-622.800,00	-521.456,73
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500,00		1.984,99
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500,00		1.984,99
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-196.300,00	-622.800,00	-521.456,73
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-196.300,00	-622.800,00	-521.456,73
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	196.300,00	622.800,00	521.456,73
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			1.095,91
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			1.095,91
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Projekte**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0809

Ifd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Löhne und Gehälter</i> werden die Personalkosten der Sprengelbeauftragten für das Reformationsjubiläum 2017 (152.000 €) und der Sekretariatsstelle der Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017 (23.900 €), zusammen 175.900 €, für das Haushaltsjahr 2018 ausgewiesen.</p> <p>Bei der Planung der Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017 im Jahr 2012 ging man von einem „derzeitigen“ PKB-Umlagebetrag in Höhe von 62.400 € aus (siehe dazu das Rahmenkonzept der Nordkirche). Für das Haushaltsjahr 2018 beläuft sich der PKB-Umlagebetrag hingegen auf 76.000 €. Der Berufungszeitraum der Sprengelbeauftragten war seinerzeit vom 1. Mai 2013 bis zum 30. April 2018 (fünf Jahre) geplant. Tatsächlich begannen die Sprengelbeauftragten ihren Dienst am 1. September 2013, damit endet ihre Berufung in die Arbeitsstelle nach fünf Jahren am 31. August 2018 (vier Monate länger als ursprünglich geplant). Daraus resultierte im Jahr 2013 ein Jahresüberschuss in Höhe von 151.033,43 €, dem nun die um 89.600 € höheren Personalkosten gegenüberstehen.</p> <p>Der ursprünglich geplante Betrag für die Sekretariatsstelle wird beibehalten. Die Stelleninhaberin hat seit dem 1. Mai 2017 ihre 100 %-Stelle auf 50 % reduziert, um die eingesparten Personalkosten für eine Verlängerung der Befristung bis zum 31. Dezember 2018 zur Gewährleistung der notwendigen Nacharbeiten einzusetzen (LKA-Beschluss vom 04.04.2017/EKL-Beschluss vom 28.04.2018/FA-Beschluss vom 05.07.2017, FB-Beschluss noch ausstehend).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Büromiete) sowie die Reisekosten der Sprengelbeauftragten (jeweils 10.000 €).</p> <p>Die Reisekosten und der Geschäftsaufwand der Sprengelbeauftragten sind analog zur Stellenbesetzung bis zum 31. August 2017 berechnet und ergeben daher einen Betrag in Höhe von 20.000 € anstatt der ursprünglich geplanten 10.000 €</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 196.300 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Klimaschutzfonds

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			7.503,00
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			7.503,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten	65.000,00	65.000,00	2.000,00
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			10.363,47
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	65.000,00	65.000,00	12.363,47
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-65.000,00	-65.000,00	-4.860,47
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			760,23
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			760,23
20. Jahresergebnis vor Steuern	-65.000,00	-65.000,00	-4.100,24
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-65.000,00	-65.000,00	-4.100,24
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	65.000,00	65.000,00	4.100,24
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Klimaschutzfonds**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Der Klimaschutzfonds wurde erstmalig im Doppelhaushalt 2002/2003 durch die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche aufgelegt. Ziel und Zweck des Fonds ist die Förderung von Investitionen an vorhandenen kirchlich genutzten Gebäuden zur Ressourcenschonung durch Maßnahmen der Gebäudetechnik, insbesondere zur Einsparung von Heizenergie und elektrischer Energie. Aus dem Klimaschutzfonds können Maßnahmen gefördert werden, für die eine anteilige Förderung mit öffentlichen Mitteln durch Dritte nachgewiesen ist. Zuwendungsempfänger sind Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Kirchenkreisverbände.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> betreffen Zuwendungen an Kirchengemeinden für Klimaschutzmaßnahmen bei anteiliger Förderung aus staatlichen Mitteln.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 65.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten	237.700,00	246.900,00	365.620,49
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	237.700,00	246.900,00	365.620,49
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-237.700,00	-246.900,00	-365.620,49
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	800,00	562,53
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	200,00	800,00	562,53
20. Jahresergebnis vor Steuern	-237.500,00	-246.100,00	-365.057,96
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-237.500,00	-246.100,00	-365.057,96
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	237.700,00	246.900,00	365.620,49
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00	800,00	562,53
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

lfd. Nr.	Erläuterungen
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> beziehen sich auf eine zweckgebundene Zuweisung an den Kirchenkreis Pommern gem. § 68 EGVerf-Teil 1:</p> <p>Die NEK hat sich 1993 im Rahmen der Partnerschaftshilfe zwischen der NEK und der PEK verpflichtet, die hälftige Finanzierung von Annuitätendarlehen für die Dorfkirchen- und Pfarrhaussanierungsprogramme der PEK und für das Haus der Stille in Weitenhagen zu übernehmen. Die von den Kirchengemeinden aufgenommenen Darlehen werden im Kirchenkreis bewirtschaftet. Das Darlehensvolumen betrug ursprünglich 34.100.100 DM bzw. etwa 17.000.000 €.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstelle, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 237.500 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Rechtssammlung Nordkirche

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			511,04
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			511,04
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	105.000,00	79.300,00	104.576,20
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			610,21
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	42.500,00	40.500,00	27.567,08
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	147.500,00	119.800,00	132.753,49
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-147.500,00	-119.800,00	-132.242,45
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-147.500,00	-119.800,00	-132.242,45
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-147.500,00	-119.800,00	-132.242,45
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	147.500,00	119.800,00	132.242,45
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Rechtssammlung Nordkirche**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

Ifd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Sachbearbeitung für die Rechtssammlung veranschlagt.</p> <p>Bis einschließlich 2018 kommt es zu einer Erhöhung der Personalkosten für die Rechtsammlung aufgrund der Aufarbeitung des Altrechts, also der Sichtung, Relevanzprüfung und ggf. Erfassung und Aufbereitung der Rechtsetzungsakte der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs, der Pommerschen Ev. Kirche und – soweit nicht bereits geschehen – der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Online-Sammlung „FIS Kirchenrecht“ der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland (Nordkirche).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> weist die laufenden Kosten für die Pflege und Aktualisierung der Online-, der CD-ROM- und der Druckausgabe der Rechtssammlung aus (42.500 €).</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 147.500 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Ausschüsse und Ähnliches

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			17.713,83
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			17.713,83
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	159.600,00	159.200,00	145.519,80
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			5.479,44
Sonstige Personalkosten			2.565,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	34.000,00	34.500,00	18.818,21
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	800,00	300,00	856,46
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten	8.300,00	8.500,00	6.500,04
Betriebs- und Energiekosten	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			2.929,29
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	206.300,00	206.100,00	186.268,24
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-206.300,00	-206.100,00	-168.554,41
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	700,00	737,90
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	100,00	700,00	737,90
20. Jahresergebnis vor Steuern	-206.200,00	-205.400,00	-167.816,51
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-206.200,00	-205.400,00	-167.816,51
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	206.300,00	206.100,00	168.302,35
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			269,95
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	100,00	700,00	755,79
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Dargestellt sind die Aufwendungen der verschiedenen Ausschüsse und Vertretungen, für die eine gesamtkirchliche Finanzierung vorgesehen ist:</p> <p>3106 3106 Kirchenbeamtenausschuss</p> <p>3106 3111 Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen (GA MAV)</p> <p>3106 3112 Sprecher der Vertrauenspersonen</p> <p>3106 3116 MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Freistellungskosten von Personal im Bereich der Arbeitsrechtlichen Kommission in Mecklenburg-Vorpommern sowie des GA MAV veranschlagt.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti usw.) (3.900 €), Reisekosten (17.000 €), Telefon-, Internet- und EDV-Kosten (1.500 €) sowie sonstige Kosten (v.a. Veranstaltungskosten) (11.600 €).</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind für das Büro und den Kopierer des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen veranschlagt.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich um die Zinserträge für die Rückstellungen und Rücklagen der eingangs genannten Kostenstellen.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 206.200 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV** (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3620

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	273.500,00	255.300,00	238.801,50
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		5.000,00	5.000,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			-302,26
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	24.000,00		2.000,00
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	297.500,00	260.300,00	245.499,24
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	796.000,00	699.500,00	477.065,30
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			139.602,27
Sonstige Personalkosten			6.451,59
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	247.000,00	213.000,00	261.077,83
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	9.700,00	13.500,00	15.054,78
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten	24.400,00	27.100,00	25.346,40
Betriebs- und Energiekosten	16.500,00	16.500,00	17.000,04
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			199,51
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	1.093.600,00	969.600,00	941.797,72
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-796.100,00	-709.300,00	-696.298,48
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		900,00	
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		900,00	
20. Jahresergebnis vor Steuern	-796.100,00	-708.400,00	-696.298,48
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-796.100,00	-708.400,00	-696.298,48
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	796.100,00	708.400,00	696.098,48
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			12.211,58
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			12.011,58
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3620

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Wesentliche Zielsetzung der Arbeitsstelle EDV (AIT) ist die Herstellung einer standardisierten IT-Struktur in der Landeskirche. Die IT-Struktur umfasst dabei sämtliche Hard- und Software-Komponenten, die für die Umsetzung und Wahrnehmung der Aufgaben in den Verwaltungsstellen erforderlich sind.</p> <p>Die AIT erarbeitet technische, prozessorientierte und organisatorische Konzeptionsvorschläge.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die AIT hat die Unterstützungsleistungen für die Kirchenkreise, Einrichtungen und das LKA im Bereich Finanzwesen/Navision erweitert und sämtliche Unterstützungsleistung in der Arbeitsstelle EDV konzentriert. Für diese Stellen wurde eine separate Kostenstelle „Unterstützung Navision“ (KSt. 3106 3610) in der AIT eingerichtet. Die Kosten für die zusätzlichen Stellen werden von den betroffenen Kirchenkreisen/Einrichtungen über eine jährliche Verrechnung vollständig refinanziert.</p> <p>Im Stellenplan der Arbeitsstelle EDV wurde eine zusätzliche Stelle für die Erfüllung der Aufgaben im Meldewesen geschaffen. Die geplanten Personalkosten betragen 75.000 € und sind in der KSt. 3106 3600 budgetiert. Die Finanzierung erfolgt durch eine Reduzierung des Sachkostenbudgets in der KSt. 3106 4600 um 75.000 €</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst die Telefon- und Internetkosten (6.000 €), Reise- und Verpflegungskosten (35.000 €), Honorare (45.000 €) sowie Aufwendungen für Datenverarbeitung (161.000 €).</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Die Abschreibungen betreffen Software-Lizenzen (2.000 €) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung der Arbeitsstelle EDV (7.700 €).</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind im Wesentlichen für die Büroräume der Arbeitsstelle EDV veranschlagt.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 796.100 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Versicherungen

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	52.000,00	55.700,00	54.734,72
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	52.000,00	55.700,00	54.734,72
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	6.360.000,00	6.230.000,00	6.026.839,40
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			271,32
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	6.360.000,00	6.230.000,00	6.027.110,72
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-6.308.000,00	-6.174.300,00	-5.972.376,00
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-6.308.000,00	-6.174.300,00	-5.972.376,00
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-6.308.000,00	-6.174.300,00	-5.972.376,00
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	6.308.000,00	6.174.300,00	5.972.376,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Versicherungen**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Die Prämienzahlungen betreffen die verschiedenen Versicherungssparten der Sammelversicherungsverträge im Bereich der Nordkirche. Es ist zu kleinen Anpassungen gekommen. Sowohl Sicherheitszuschläge für eine mögliche Erhöhung des Prämienfaktors im Bereich der Gebäudeversicherung, eine Summenanpassung zur Inventar-Versicherung als auch eine eventuelle Prämienangleichung im Bereich der Haftpflicht-Versicherung wurden berücksichtigt.</p>
7.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge:</u> Die <i>übrigen gewöhnlichen kirchlichen Erträge</i> ergeben sich aus weiterberechneten Versicherungsprämien von mitversicherten kirchlichen Einrichtungen/Institutionen.</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u> Der Planansatz für 2018 entspricht der Summe der Prämienzahlungen aus 2017 unter Berücksichtigung von Sicherheitszuschlägen, Prämienanpassungen und Nachbesserungen zur Deckung des Dienstreise-Fahrzeug-Fonds.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 6.308.000,00 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle **Verarbeitungskosten Meldewesen**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			7.280,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			11.865,29
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			70,00
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			19.215,29
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			32.500,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten		3.000,00	1.904,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	885.000,00	957.000,00	951.250,15
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	885.000,00	960.000,00	985.654,15
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-885.000,00	-960.000,00	-966.438,86
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.700,00		8.148,72
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.700,00		8.148,72
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-885.000,00	-960.000,00	-966.438,86
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-885.000,00	-960.000,00	-966.438,86
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	885.000,00	960.000,00	966.438,86
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Verarbeitungskosten Meldewesen**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Die durch das Rechenzentrum berechneten Verarbeitungskosten für das Meldewesen werden zentral aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt getragen. Seit dem Jahr 2013 werden auch die Verarbeitungskosten für den Kirchenkreis Pommern übernommen.</p> <p>Im Stellenplan der Arbeitsstelle EDV wurde eine zusätzliche Stelle für die Erfüllung der Aufgaben im Meldewesen geschaffen. Die geplanten Personalkosten betragen 75.000 € und sind in der KSt. 3106 3600 budgetiert. Die Finanzierung erfolgt durch eine Reduzierung des Sachkostenbudgets in der KSt. 3106 4600 um 75.000 €</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Veranschlagt sind die Verarbeitungskosten für das Meldewesen.</p>
19.	<p><u>Finanzergebnis:</u> Unter den <i>sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen</i> sind die Zinserträge der monetär gedeckten Rückstellungen dieser Kostenstelle (u.a. für die Umstellung auf den XMeld-Standard) ausgewiesen, die den Rückstellungen als <i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i> ergebniswirksam zugeführt werden.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 885.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Fundraising/KirA

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			1.636,25
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	30.000,00	30.000,00	1.316,14
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	30.000,00	30.000,00	2.952,39
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-30.000,00	-30.000,00	-2.952,39
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-30.000,00	-30.000,00	-2.952,39
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-30.000,00	-30.000,00	-2.952,39
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	30.000,00	30.000,00	2.952,39
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Fundraising/KirA**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Hierbei handelt es sich um EDV-Kosten für die Implementierung der Fundraisingsoftware KirA/Modul Fundraising.
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 30.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Versorgung

Kostenstelle 4100 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten	81.778.700,00	91.770.200,00	82.087.000,00
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	81.778.700,00	91.770.200,00	82.087.000,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-81.778.700,00	-91.770.200,00	-82.087.000,00
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-81.778.700,00	-91.770.200,00	-82.087.000,00
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-81.778.700,00	-91.770.200,00	-82.087.000,00
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	81.778.700,00	91.770.200,00	82.087.000,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Versorgung**

Kostenstelle 4100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
10.	<p><u>allgemein:</u> Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Kosten für die Versorgung – im Wesentlichen der Pastorinnen und Pastoren sowie der Kirchenbeamtinnen und -beamten – Berücksichtigung. Die Abwicklung der Aufwendungen und Erträge für die Versorgung erfolgt in einem gesonderten Haushalt (Mandant 9).</p> <p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Mandanten Versorgung. Aufgrund der Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung an den Mandanten Versorgung in Höhe von 30.000.000 € konnte die Zuweisung an den Versorgungshaushalt entsprechend reduziert werden (vgl. auch Erläuterungen zu KSt. 5100 0000 bis 5141 0000 und im Haushalt Versorgung (Mandant 9)).</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 81.778.700 € wird über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten	404.611.800,00	379.667.100,00	344.518.969,06
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	404.611.800,00	379.667.100,00	344.518.969,06
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-404.611.800,00	-379.667.100,00	-344.518.969,06
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern	-404.611.800,00	-379.667.100,00	-344.518.969,06
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-404.611.800,00	-379.667.100,00	-344.518.969,06
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	404.611.800,00	379.667.100,00	344.518.969,06
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen																
	<u>allgemein:</u> In dieser Kostenstellengruppe wird die abschließende Verteilung der – nach der Berücksichtigung der vorangegangenen Kostenstellen – zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.																
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> handelt es sich um folgende Positionen:																
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Konto-Nr.</th> <th style="text-align: left;">Bezeichnung</th> <th style="text-align: right;">Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>66111</td> <td>Schlüsselzuweisung Verteilung inklusive Rücklagen nach Nr. 9.1.1 und Nr. 9.1.2 HH-Beschluss, Aufwand Koordinierungsstelle Prävention sowie landeskirchlicher Anteil an der Clearing-Abrechnung (Nr. 4.5 HH-Beschluss) zur Zuführung VBL-Rückstellung nach Nr. 19.3 HH-Beschluss</td> <td style="text-align: right;">35.804.700 €</td> </tr> <tr> <td>66112</td> <td>Schlüsselzuweisung Hauptbereiche</td> <td style="text-align: right;">40.361.300 €</td> </tr> <tr> <td>66121</td> <td>Schlüsselzuweisung Kirchenkreise</td> <td style="text-align: right;">327.873.800 €</td> </tr> <tr> <td>66221</td> <td>Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)</td> <td style="text-align: right;">572.000 €</td> </tr> </tbody> </table>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Verteilung inklusive Rücklagen nach Nr. 9.1.1 und Nr. 9.1.2 HH-Beschluss, Aufwand Koordinierungsstelle Prävention sowie landeskirchlicher Anteil an der Clearing-Abrechnung (Nr. 4.5 HH-Beschluss) zur Zuführung VBL-Rückstellung nach Nr. 19.3 HH-Beschluss	35.804.700 €	66112	Schlüsselzuweisung Hauptbereiche	40.361.300 €	66121	Schlüsselzuweisung Kirchenkreise	327.873.800 €	66221	Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)	572.000 €	
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag															
66111	Schlüsselzuweisung Verteilung inklusive Rücklagen nach Nr. 9.1.1 und Nr. 9.1.2 HH-Beschluss, Aufwand Koordinierungsstelle Prävention sowie landeskirchlicher Anteil an der Clearing-Abrechnung (Nr. 4.5 HH-Beschluss) zur Zuführung VBL-Rückstellung nach Nr. 19.3 HH-Beschluss	35.804.700 €															
66112	Schlüsselzuweisung Hauptbereiche	40.361.300 €															
66121	Schlüsselzuweisung Kirchenkreise	327.873.800 €															
66221	Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)	572.000 €															
	<p>Zu den Konten 66111 und 66112: Vom landeskirchlichen Anteil (18,82 %) in Höhe von insgesamt 76.166.000 € werden als Vorwegabzug Mittel in Höhe von 2.781.900 € (1 Mio. € für die Rücklage nach Nr. 9.1.1 HH-Beschluss, 600.400 € für die Rücklage nach Nr. 9.1.2 HH-Beschluss, 68.100 € für die Koordinierungsstelle Prävention sowie 1.113.400 € zur Zuführung an die VBL-Rückstellung nach Nr. 19.3 HH-Beschluss) abgezogen und dem Mandanten Verteilung bereitgestellt.</p> <p>Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 73.384.100 € erhalten die Hauptbereiche (vgl. Nr. 3 und Nr. 7.1 des HH-Beschlusses) 40.361.300 (55 %) und der Mandant Verteilung 33.022.800 € (45 %). Der Verteilungshaushalt deckt insbesondere die Bedarfe der Haushalte Leitung und Verwaltung sowie Rechnungsprüfungsamt.</p> <p>Zum Konto 66121: An dieser Stelle finden sich die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, die mit einem Anteil in Höhe von 81,18 % an den zur Verfügung stehenden Mitteln, abzüglich der Mittel für den Denkmalfonds, berücksichtigt werden (vgl. Nr. 3 und Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses). Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Kirchenkreise richtet sich nach den Faktoren Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Bauvolumen.</p> <p>Die für diesen Haushalt maßgeblichen Zahlen sind in Nr. 6.1 des Haushaltsbeschlusses festgelegt.</p>																

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	Es ergibt sich die folgende Verteilung an die Kirchenkreise:
	Altholstein 9,26 % 29.925.900 €
	Dithmarschen 3,36 % 10.858.700 €
	Hamburg-Ost 21,93 % 70.872.000 €
	Hamburg-West/Südholstein 10,62 % 34.321.100 €
	Lübeck-Lauenburg 7,80 % 25.207.600 €
	Mecklenburg 11,42 % 36.906.500 €
	Nordfriesland 4,37 % 14.122.700 €
	Ostholstein 4,58 % 14.801.400 €
	Plön-Segeberg 5,21 % 16.837.400 €
	Pommern 5,33 % 17.225.200 €
	Rantzeu-Münsterdorf 4,19 % 13.541.000 €
	Rendsburg-Eckernförde 5,18 % 16.740.400 €
	Schleswig-Flensburg 6,75 % 21.814.300 €
	100,00 % 323.174.200 €
	<p>Die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz ist berücksichtigt.</p> <p>Aus der Clearing-Abrechnung des Jahres 2014 der EKD werden Ausschüttungsbeträge in Höhe von 6.000.000 € erwartet. Der Anteil der Kirchenkreise (einschließlich des Denkmalfonds) hieran beträgt 4.706.600 € und wird diesen entsprechend dem Verteilschlüssel 2014 zugerechnet (vgl. Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses).</p> <p>Weiterhin sind den Schlüsselzuweisungen der Kirchenkreise die Zuweisungen an die Fondsverwaltung (vgl. Konto 66221) in Höhe von 492.700 € für den Denkmalfonds und in Höhe von 79.300 € an den Sonderfonds (vgl. Nr. 15.2 des Haushaltsbeschlusses) hinzuzurechnen.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen										
	Insgesamt beträgt der Anteil der Kirchenkreise an den Einnahmen: <table><tr><td>Schlüsselzuweisungen</td><td>323.174.200 €</td></tr><tr><td>Clearing-Ausschüttungen 2014</td><td>+ <u>4.699.600 €</u></td></tr><tr><td></td><td>327.873.800 €</td></tr><tr><td>Sonderfonds/Denkmalfonds</td><td>+ <u>572.000 €</u></td></tr><tr><td></td><td>328.445.800 €</td></tr></table>	Schlüsselzuweisungen	323.174.200 €	Clearing-Ausschüttungen 2014	+ <u>4.699.600 €</u>		327.873.800 €	Sonderfonds/Denkmalfonds	+ <u>572.000 €</u>		328.445.800 €
Schlüsselzuweisungen	323.174.200 €										
Clearing-Ausschüttungen 2014	+ <u>4.699.600 €</u>										
	327.873.800 €										
Sonderfonds/Denkmalfonds	+ <u>572.000 €</u>										
	328.445.800 €										
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Ergebnis in Höhe von 404.611.800 € entspricht den Schlüsselzuweisungen gemäß Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses zzgl. der Clearing-Ausschüttungen nach Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses (ohne Anteil Kirchlicher Entwicklungsdienst).										

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	1.000,00 €
Sachanlagen	20.300,00 €	0,00 €	-8.900,00 €	11.400,00 €
Finanzanlagen	105.000,00 €	0,00 €	0,00 €	105.000,00 €
Summe Anlagevermögen	128.300,00 €	0,00 €	-10.900,00 €	117.400,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	64.118.100,00 €	10.016.600,00 €	-17.602.300,00 €	56.532.400,00 €
Liquide Mittel	405.800,00 €	27.613.700,00 €	-27.618.900,00 €	400.600,00 €
Summe Umlaufvermögen	64.523.900,00 €	37.630.300,00 €	-45.221.200,00 €	56.933.000,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	64.652.200,00 €	37.630.300,00 €	-45.232.100,00 €	57.050.400,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2018
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	531.700,00 €	0,00 €	-14.200,00 €	517.500,00 €
Pflichtrücklagen	120.000,00 €	16.600,00 €	0,00 €	136.600,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	2.400,00 €	500,00 €	-2.400,00 €	500,00 €
Summe Eigenkapital	654.100,00 €	17.100,00 €	-16.600,00 €	654.600,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	63.998.100,00 €	10.000.000,00 €	-17.602.300,00 €	56.395.800,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	63.998.100,00 €	10.000.000,00 €	-17.602.300,00 €	56.395.800,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	64.652.200,00 €	10.017.100,00 €	-17.618.900,00 €	57.050.400,00 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich	
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	500,00 €
2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen	10.900,00 €
2.b - Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
3.a - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00 €
3.b + Zuführungen zu Sonderposten	0,00 €
4.a + Zunahme der Rückstellungen	10.000.000,00 €
4.b - Abnahme der Rückstellungen	-17.602.300,00 €
5.a + Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €
5.b +/- Bestandsveränderungen	0,00 €
6.a + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
6.b - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
7.a + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
7.b - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.a + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.b - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
9. = Zahlungsflussergebnis aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit (I)	-7.590.900,00 €
II. Investitionsbereich	
10.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €
10.b - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	0,00 €
11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €
11.b - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €
12. = Zahlungsflussergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)	0,00 €
III. (externer) Finanzierungsbereich	
13.a + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0,00 €
13.b - Auszahlungen für Kapitalrückführungen	0,00 €
14.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen/Krediten	0,00 €
14.b - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/Krediten	0,00 €
15. = Zahlungsflussergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)	0,00 €
16. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (I + II + III):	-7.590.900,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich	
17. - Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen	-10.016.600,00 €
18. + Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen	17.602.300,00 €
19. = Zahlungsflussergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)	7.585.700,00 €
20. = Zahlungswirksame Veränderungen des gesamten Finanzmittelbestandes (I + II + III + IV):	-5.200,00 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	405.800,00 €
22. = Freie liquide Mittel am Ende der Periode	400.600,00 €

Haushalt Gesamtkirche (Mandant 14)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Überhang- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Gesamtausschuss MAV									
Mitarbeiter/in	K 6		0,52	0	0,52		0,52		
Summe			0,52	0	0,52	0	0,52	0	
VKDA									
Geschäftsführer/in	K 14		1		1			1	
Sachbearbeiter/in	K 9		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in	K 6		0,5		0,5			0,5	
Summe			2	0	2	0	0	2	
Arbeitsstelle EDV (AIT)									
Leiter/in	K 13		1		1			1	
Mitarbeiter/in	K 11		5		4			3,6154	1,0 Vbe: kw 01.01.2019 2,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Mitarbeiter/in	K 10		3,5		3,5			3	0,5 Vbe: errichtet für zwei Jahre 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sekretär/in	K 6		0,5		0,5			0,8526	0,25 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Summe			10	0	9	0	0	8,468	
Arbeitsstelle Reformationsjubiläum									
Arbeitsstelle befristet errichtet bis 31.08.2018									
Pastor/in	A 13/ A 14		3		3		3		
Sekretär/in	K 6		0,5		1			0,5	0,5 Vbe: kw 01.01.2019
Summe			3,5	0	4	0	3	0,5	
Nordschleswigsche Gemeinde									
Pastor/in Senior/in	A 13/ A 14	A 15	1				1		
Pastor/in	A 13/ A 14		4		5		4		
Summe			5	0	5	0	5	0	
Gesamtsumme			21,02	0	20,52	0	8,52	10,968	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen**
Ebene II: **Kostenstellen** = Untergliederung der Ebene I
Ebene III: **Unterkostenstellen** = Untergliederung der Ebene II
Ebene IV: **Unter-Unterkostenstellen** = Untergliederung der Ebene III

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00				Clearing-Abrechnung (Auflösung alter Rückstellungen)
02 00 00 00				Soldatenkirchensteuer
11 00 00 00				Abrechnung Kirchensteuer
12 00 00 00				Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich
	12 00 01 00			Sonderausschüttung gemäß Haushaltsbeschluss
21 00 00 00				Kirchlicher Entwicklungsdienst
31 00 00 00				Gesamtkirchliche Aufgaben
	31 01 00 00			Mitgliedschaften
	31 06 00 00			<i>Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss</i>
		31 06 01 00		Allgemeines (Zuweis., Wohnungsfürs./Kfz-Darl. etc.)
		31 06 06 00		<i>Projekte</i>
			31 06 06 07	Reformationsjubiläum 2017 allgemein
		31 06 08 00		Projekte Reformationsjubiläum
			31 06 08 01	Spengelprojektmittelfonds
			31 06 08 02	Spengelbeauftragter 1
			31 06 08 03	Spengelbeauftragter 2
			31 06 08 04	Spengelbeauftragter 3
			31 06 08 05	Arbeitsstelle
			31 06 08 06	Luther-Lese-Festival Hamburg
			31 06 08 07	Luthermappe: Auf den Spuren Martin Luthers
			31 06 08 08	artists in parish
			31 06 08 09	Nordkirchenschiff
		31 06 11 00		Klimaschutzfonds
		31 06 16 00		Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)
		31 06 21 00		Rechtssammlung Nordkirche
			31 06 21 01	Rechtssammlung Nordkirche: Umstellung
		31 06 31 00		<i>Ausschüsse und Ähnliches</i>
			31 06 31 06	Kirchenbeamtenausschuss
			31 06 31 11	Gesamtausschuss der MAVen
			31 06 31 12	Sprecher der Vertrauenspersonen
			31 06 31 16	MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
		31 06 36 00		Arbeitsstelle EDV
			31 06 36 10	Unterstützung Navision
		31 06 41 00		Versicherungen
		31 06 46 00		Verarbeitungskosten Meldewesen
		31 06 51 00		Fundraising/KirA
41 00 00 00				Versorgung

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
51 00 00 00				
Schlüsselzuweisungen				
	51 11 00 00			Kirchenkreise
	51 21 00 00			Leitung und Verwaltung
	51 31 00 00			Hauptbereiche
	51 41 00 00			Sonderfonds

Haushalt 2018

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Haushalt Versorgung Mandant 9

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Versorgung

Kostenstellen

1100 0000 bis 1200 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Versorgung bildet in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen und Erträge ab, die im Rahmen der Altersversorgung sowie der Versorgungssicherung der Pastorinnen und Pastoren, der Kirchenbeamtinnen und -beamten sowie deren Hinterbliebenen anfallen. In geringem Umfang werden auch Renten an ehemals privatrechtlich Beschäftigte gezahlt.

Der Haushalt weist zwei Kostenstellen aus:

1100 0000 Versorgung allgemein

Zurzeit werden nahezu sämtliche Aufwendungen und Erträge über diese Kostenstelle gebucht, da fast alle derzeitigen Versorgungsfälle die Versorgungsanwärter mit Eintritt in den Dienst vor dem 01.01.2006 betreffen.

Neben der Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14, siehe vorstehend im Haushalt) erhält dieser Haushalt weitere Erträge von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung.

Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die ERK und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

1200 0000 Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006

Für das Versorgungskollektiv werden die Versorgungsbeiträge vom Anstellungsträger bzw. aus dem Personalkostenbudget der Pastorinnen und Pastoren erbracht, so dass für die Dienstverhältnisse ab dem 01.01.2006 von Anfang an eine vollständige Absicherung erfolgt.

Derzeit fallen fast ausschließlich Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 an, im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 liegt nur ein Versorgungsfall vor.

Dem Haushalt Versorgung ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung der Pastoren, Pastorinnen, Kirchenbeamten und Kirchenbeamtinnen zugeordnet, dessen Feststellung auf den Finanzausschuss delegiert wird.

Der Planansatz für die Schlüsselzuweisung an den Mandanten 9 (2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen) sinkt von 91,770 Mio. € in 2017 auf 81,779 Mio. € in 2018. Grund ist die im Vergleich zu 2017 gestiegene Ausschüttung aus der Stiftung zur Altersversorgung, die die gestiegenen Versorgungsaufwendungen kompensiert.

Die Evangelische Ruhegehaltskasse in Darmstadt (ERK) zahlt die Versorgungsbezüge an die Versorgungsberechtigten der ehemaligen Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM) und der

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche (PEK), welche sich aus Anteilen der ERK (Kassenleistungen für Versorgungsempfänger mit Eintritt in den Ruhestand ab dem 01.01.1995) und Leistungen der Landeskirche zusammensetzen. Angerechnet werden die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung. Diese Leistungen waren bis 2015 im Haushalt Versorgung veranschlagt und werden aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens der Stiftung zur Altersversorgung und der daraus resultierenden Berechnungen zur Ausschüttung aus der Stiftung seit 2016 in der Stiftung vereinnahmt. Die Höhe der Ausschüttungen berücksichtigt dies entsprechend.

Die Beiträge zur Absicherung der Versorgung hat die ERK für das Jahr 2018 um 10,4 % angehoben. Dies geschah aufgrund der satzungsgemäß durchzuführenden Zukunftsbetrachtung des abzusichernden Personalbestands, der aktualisierten Sterbetafeln der Versicherungswirtschaft und der Renditemöglichkeiten des Anlagevermögens der ERK. Für die nächsten Jahre sind weitere Beitragssteigerungen zu erwarten. Neben der ERK werden in Teilbereichen weitere Versorgungsansprüche durch die VERKA – Kirchliche Pensionskasse VVaG und durch die Rückdeckungsversicherungen (RDV) der Stiftung zur Altersversorgung abgesichert.

Die Beratungen über den bilanziellen Ausweis der Versorgungsverpflichtungen der gesamten Nordkirche werden im Herbst 2017 aufgenommen und die Ergebnisse voraussichtlich im Jahresabschluss 2017 erstmalig berücksichtigt.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Ergebnisplan

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	81.778.700,00	91.770.200,00	82.087.000,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	30.029.100,00	17.303.000,00	24.800.000,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			2.958,46
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			2.576,25
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	1.450.600,00	1.870.600,00	1.309.804,00
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	113.258.400,00	110.943.800,00	108.202.338,71
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			277,84
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	113.152.400,00	110.853.800,00	104.428.344,15
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	106.000,00	90.000,00	87.842,10
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			121.692,25
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			3.564.182,37
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	113.258.400,00	110.943.800,00	108.202.338,71
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern			
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)			

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen														
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Im Haushalt Versorgung fallen Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 (Versorgung allgemein) an. Im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 (Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006) liegt bisher nur ein Versorgungsfall vor.</p>														
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Dargestellt sind die <i>Schlüsselzuweisungen</i> des Gesamtkirchlichen Haushalts (Mandant 14). Die Höhe der Zuweisung ergibt sich aus dem Betrag, der notwendig ist, um den Haushalt Versorgung auszugleichen (Vorwegabzug).</p> <p>Die <i>sonstigen Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfassen die Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung in Höhe von 30.000.000 € und deren Erstattung für den Versorgungsfall der KSt. 1200 0000 (siehe auch allgemeine Erläuterung) in Höhe von 26.000 € sowie den der Nordkirche zustehenden Teilbetrag der Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein (3.100 €). Katasterleistungen sind in Geld bewertete ehemalige Naturalleistungen von Gebietskörperschaften an die evangelischen Kirchen.</p>														
7.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge:</u></p> <p>Die <i>übrigen gewöhnlichen kirchlichen Erträge</i> setzen sich aus den anteiligen Erstattungen der EKD für den Bereich der Auslandspfarrer und der Militärseelsorge sowie für weitere Einzelfälle (1.200.000 €), den Erträgen aus dem Lastenausgleich zwischen Landeskirchen sowie von staatlichen Stellen (Wechsel des Dienstherrn) (250.000 €) und Schadensersatzleistungen Dritter (600 €) zusammen.</p>														
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Gegenstand</th><th>Betrag 2018</th></tr></thead><tbody><tr><td>Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung</td><td>13.700.000 €</td></tr><tr><td>Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene</td><td>69.626.000 €</td></tr><tr><td>Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene</td><td>14.333.000 €</td></tr><tr><td>Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger</td><td>133.000 €</td></tr><tr><td>Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich</td><td>1.400.000 €</td></tr><tr><td>Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende</td><td>1.400.000 €</td></tr></tbody></table>	Gegenstand	Betrag 2018	Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung	13.700.000 €	Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene	69.626.000 €	Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene	14.333.000 €	Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger	133.000 €	Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich	1.400.000 €	Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende	1.400.000 €
Gegenstand	Betrag 2018														
Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung	13.700.000 €														
Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene	69.626.000 €														
Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene	14.333.000 €														
Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger	133.000 €														
Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich	1.400.000 €														
Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende	1.400.000 €														

Haushalt Versorgung (Mandant 9)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

Ifd. Nr.	Erläuterungen	
	Gegenstand	Betrag 2018
	Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.	11.923.800 €
	Versorgung Lastenausgleich	600.000 €
	Sonstige Versorgungsbezüge und Unterstützungen	10.600 €
	Die Arbeitgeberleistungen beinhalten: <ul style="list-style-type: none">- Beiträge an die Ev. Ruhegehaltsskasse (4.163.800 €)- Beiträge an die VERKA (650.000 €)- Beiträge der Nordkirche für Rückdeckungsversicherungen, die im Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung abgebildet werden und an diesen zu erstatten sind (7.110.000 €)	
	Der Planansatz für die Versorgungsbezüge wurde aufgrund der voraussichtlichen Anpassungen der Versorgungsbezüge in 2018 und der steigenden Anzahl von Zurrhesetzungen von Pastorinnen und Pastoren (siehe PEP) um rd. 1,7 Mio. € angehoben.	
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Es handelt sich hierbei um die Aufwendungen für EDV-Verarbeitungskosten im Personalwesen (KIDICAP) und der neu zu installierenden Software DEKO im Rahmen der Einführung des „Internen Kontrollsystems“ (IKS) im Landeskirchenamt.	

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2018
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflichtrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich	
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	0,00 €
2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
2.b - Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
3.a - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00 €
3.b + Zuführungen zu Sonderposten	0,00 €
4.a + Zunahme der Rückstellungen	0,00 €
4.b - Abnahme der Rückstellungen	0,00 €
5.a + Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €
5.b +/- Bestandsveränderungen	0,00 €
6.a + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
6.b - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
7.a + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
7.b - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.a + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.b - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
9. = Zahlungsflussergebnis aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit (I)	0,00 €
II. Investitionsbereich	
10.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €
10.b - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	0,00 €
11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €
11.b - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €
12. = Zahlungsflussergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)	0,00 €
III. (externer) Finanzierungsbereich	
13.a + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0,00 €
13.b - Auszahlungen für Kapitalrückführungen	0,00 €
14.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen/Krediten	0,00 €
14.b - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/Krediten	0,00 €
15. = Zahlungsflussergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)	0,00 €
16. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (I + II + III):	0,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich	
17. - Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen	0,00 €
18. + Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen	0,00 €
19. = Zahlungsflussergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)	0,00 €
20. = Zahlungswirksame Veränderungen des gesamten Finanzmittelbestandes (I + II + III + IV):	0,00 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	0,00 €
22. = Freie liquide Mittel am Ende der Periode	0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				<i>Versorgung allgemein</i>
12 00 00 00				<i>Versorgungskollektiv ö. r. DV ab 2006</i>

Haushalt 2018

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Haushalt Verteilung Mandant 18

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Verteilung

Kostenstellen

1100 0000 bis 1300 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Verteilung wurde im landeskirchlichen Haushalt eingerichtet, um Steuerungsmöglichkeiten der Gremien zu gewährleisten. Aus dem Haushalt Verteilung wird der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt. In diesem Haushalt werden die übergeordneten Rücklagen des Bereichs Leitung und Verwaltung geführt. Es handelt sich insbesondere um die allgemeine Ausgleichsrücklage und eine freie Rücklage. Hier können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen und keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen. Neben der Vorsorge durch die allgemeine Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über freie Finanzmittel gegeben.

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Ergebnisplan

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern	150.000,00	150.000,00	352.009,72
Schlüsselzuweisungen	35.804.700,00	33.286.700,00	32.056.612,71
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			2.536.674,41
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98.000,00	120.000,00	1.749.357,95
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			11.466,11
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	36.052.700,00	33.556.700,00	36.706.120,90
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.125.100,00		2.582.477,08
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	31.811.500,00	30.168.400,00	30.980.525,05
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			448,68
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	32.936.600,00	30.168.400,00	33.563.450,81
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	3.116.100,00	3.388.300,00	3.142.670,09
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95.700,00	286.000,00	242.720,66
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98.000,00	120.000,00	114.390,52
19. Finanzergebnis	-2.300,00	166.000,00	128.330,14
20. Jahresergebnis vor Steuern	3.113.800,00	3.554.300,00	3.271.000,23
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	3.113.800,00	3.554.300,00	3.271.000,23
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	128.700,00		302.242,23
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.084.000,00	2.851.900,00	3.573.242,46
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	1.158.500,00	702.400,00	

Haushalt Verteilung (Mandant 18)**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Verteilung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1300 0000 (gesamter Haushalt)

Ifd. Nr.	Erläuterungen																		
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Unter den <i>Kirchensteuern</i> werden die auf den Bereich Leitung und Verwaltung entfallenden Soldatenkirchensteuern in Höhe von 150.000 € ausgewiesen (vgl. Mandant 14, KSt. 0100 0000 bis 0200 0000).</p> <p>Bei den <i>Schlüsselzuweisungen</i> handelt es sich um den landeskirchlichen Anteil in Höhe von 45 % an den Einnahmen (vgl. Nr. 3 und Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses) zuzüglich der Clearing-Ausschüttungen zur Erhöhung der VBL-Rückstellung in Höhe von 1.113.400 € (vgl. Nr. 4.5 und Nr. 19.3 des Haushaltsbeschlusses), der Mittel für die Rücklagenbildung nach Nr. 9.1.1 des Haushaltsbeschlusses in Höhe von 1.000.000 € sowie eines zweckgebundenen Zuschusses für die Koordinierungsstelle Prävention in Höhe von 68.100 € (vgl. Ifd. Nr. 10).</p> <p>Darüber hinaus handelt es sich nach Nr. 9.1.2 des Haushaltsbeschlusses um einen Anteil in Höhe von 0,8 % an den auf die Landeskirche entfallenden Einnahmen gemäß § 2 Finanzgesetz in Höhe von 600.400 € für Klimaschutzmaßnahmen.</p>																		
7.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge:</u></p> <p>An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung der VBL-Rückstellungen zur Zahlung des Kapitaldienstes eines kurzfristigen Darlehens zur Begleichung der VBL-Gegenwertforderungen ausgewiesen (siehe auch Ifd. Nr. 18).</p>																		
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Dargestellt wird die Zuführung der Clearing-Mittel (vgl. Ifd. Nr. 2) und der Zinserträge zu den VBL-Rückstellungen.</p>																		
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> handelt es sich um folgende Positionen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Konto-Nr.</th> <th style="text-align: left;">Bezeichnung</th> <th style="text-align: right;">Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>66111</td> <td>Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung</td> <td style="text-align: right;">29.872.000 €</td> </tr> <tr> <td>66112</td> <td>Schlüsselzuweisung RPA</td> <td style="text-align: right;">1.142.300 €</td> </tr> <tr> <td>66210</td> <td>Zweckgebundene Zuw. an die Landeskirche</td> <td style="text-align: right;">600.400 €</td> </tr> <tr> <td>66211</td> <td>Zweckgebundene Zuweisung Hauptbereiche</td> <td style="text-align: right;">68.100 €</td> </tr> <tr> <td>66280</td> <td>Zweckgebundene Zuw. Leitung und Verwaltung</td> <td style="text-align: right;">128.700 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Zum Konto 66210: Es handelt sich um zweckgebundene Zuweisungen in Höhe von 600.400 € aus</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	29.872.000 €	66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.142.300 €	66210	Zweckgebundene Zuw. an die Landeskirche	600.400 €	66211	Zweckgebundene Zuweisung Hauptbereiche	68.100 €	66280	Zweckgebundene Zuw. Leitung und Verwaltung	128.700 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																	
66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	29.872.000 €																	
66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.142.300 €																	
66210	Zweckgebundene Zuw. an die Landeskirche	600.400 €																	
66211	Zweckgebundene Zuweisung Hauptbereiche	68.100 €																	
66280	Zweckgebundene Zuw. Leitung und Verwaltung	128.700 €																	

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Verteilung

Kostenstellen 1100 0000 bis 1300 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>den Mitteln für den Klimaschutz (vgl. lfd. Nr. 2).</p> <p>Zum Konto 66211: Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 68.100 € an den Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog für die Koordinierungsstelle Prävention (vgl. lfd. Nr. 2).</p> <p>Zum Konto 66280: Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 128.700 € für die Projektkoordination der Turmsanierung des Schleswiger Doms, die aus der Rücklage nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses 2015 finanziert wird (vgl. Bilanzbewegungen).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Ausgewiesen sind die Zinserträge der Rücklagen des Mandanten Verteilung und der VBL-Rückstellung.</p>
18.	<p><u>Finanzaufwendungen:</u></p> <p>Die Landeskirche hat in den Jahren 2013 bis 2016 Rückstellungen gebildet, die zur Begleichung der erwarteten VBL-Gegenwertforderungen verwendet werden sollten. Zum Ablauf des Jahres 2016 betragen die Rückstellungen rd. 5,3 Mio. €. Gemäß Beschluss der Ersten Kirchenleitung (28./29. November 2014) und des Finanzausschusses (05. November 2014) werden diese nun eingesetzt, um den Kapitaldienst eines kurzfristigen Darlehens zur Begleichung der Gegenwertforderung zu bedienen (siehe auch lfd. Nr. 7 der Erläuterungen und Nr. 19 des Haushaltsbeschlusses). Neben dem Kapitaldienst wurde im Jahr 2017 eine Tilgungszahlung in Höhe von 3 Mio. € aus den Rückstellungen finanziert, so dass deren Höhe zum 30.06.2017 bei rd. 2,3 Mio. € lag.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einem Überschuss in Höhe von 3.113.800 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um die Entnahme aus der Rücklage nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses 2015 zur Finanzierung der Projektkoordination der Turmsanierung des Schleswiger Doms (vgl. lfd. Nr. 10).</p> <p>Bei den <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um die Zuführung der Zinserträge in Höhe von 84.000 € zu den Rücklagen. Nach Nr. 9.1.1 des Haushaltsbeschlusses sind 1.000.000 €</p>

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Verteilung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1300 0000 (gesamter Haushalt)

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>einer gesonderten Rücklage zuzuführen. Darüber hinaus ist der zweckgebundenen Rücklage nach Nr. 9.3 des Haushaltsbeschlusses ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € für Baumaßnahmen im Bereich Leitung und Verwaltung zuzuführen (vgl. Ifd. Nr. 2).</p> <p>Der verbleibende Überschuss in Höhe von 1.158.500 € ist der Planüberschuss des Haushaltes 2018 und der Ausgleichsrücklage zuzuführen.</p>

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	20.492.400,00 €	5.244.400,00 €	-1.598.000,00 €	24.138.800,00 €
Liquide Mittel	1.616.200,00 €	6.967.800,00 €	-6.842.400,00 €	1.741.600,00 €
Summe Umlaufvermögen	22.108.600,00 €	12.212.200,00 €	-8.440.400,00 €	25.880.400,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	22.108.600,00 €	12.212.200,00 €	-8.440.400,00 €	25.880.400,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2018
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	-31.621.100,00 €	4.065.900,00 €	-2.000.000,00 €	-29.555.200,00 €
Pflichtrücklagen	16.952.600,00 €	2.980.800,00 €	0,00 €	19.933.400,00 €
Andere Rücklagen	495.100,00 €	7.600,00 €	0,00 €	502.700,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	3.554.300,00 €	3.113.800,00 €	-3.554.300,00 €	3.113.800,00 €
Summe Eigenkapital	-10.619.100,00 €	10.168.100,00 €	-5.554.300,00 €	-6.005.300,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	3.044.700,00 €	2.256.000,00 €	-1.598.000,00 €	3.702.700,00 €
Verbindlichkeiten	29.683.000,00 €	0,00 €	-1.500.000,00 €	28.183.000,00 €
Summe Fremdkapital	32.727.700,00 €	2.256.000,00 €	-3.098.000,00 €	31.885.700,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	22.108.600,00 €	12.424.100,00 €	-8.652.300,00 €	25.880.400,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen
	<p><u>Wertpapiere:</u> Unter den Wertpapieren wird die zentrale Geldanlage zur Finanzdeckung der Rücklagen des Mandanten Verteilung sowie der VBL-Rückstellungen ausgewiesen.</p> <p><u>Eigenkapital:</u> Im Mandanten Verteilung ist das Darlehen zur Finanzierung der VBL-Gegenwertleistung inklusive der fälligen Steuern ausgewiesen (vgl. Verbindlichkeiten). Dies führt im Mandanten Verteilung aufgrund der angelegten Struktur zu einem negativen Eigenkapital. Um die Entwicklung des Eigenkapitals einschließlich der Rücklagen transparent aufzeigen zu können, wird im Vermögens- und Kapitalplan bewusst darauf verzichtet, auf der Aktivseite eine Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Mit Blick auf eine zukünftige Konsolidierung aller Mandanten der Landeskirche ist nicht von einer Überschuldung der Landeskirche auszugehen.</p> <p>Die Rücklagenzuführungen beinhalten die Rücklagenzuführungen aus der Verwendung des Jahresergebnisses 2017 einschließlich der Zinserträge (988.400 €) sowie die Rücklagenbildungen nach Nr. 9.1.1 und Nr. 9.3 des Haushaltsbeschlusses 2018 (2.000.000 €).</p> <p><u>Rückstellungen:</u> Die Rückstellungen umfassen die gebildeten VBL-Rückstellungen über alle Mandanten von 2012 bis 2016. Die Zugänge zu den Rückstellungen beziehen sich auf die VBL-Rückstellungen über alle Mandanten für 2017, die in 2018 an den Mandanten Verteilung überführt werden, und auf die Zuführung gemäß Nr. 19.3 und Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses. In 2018 ist daher mit Zugängen zu den VBL-Rückstellungen in Höhe von rd. 2,3 Mio. € zu rechnen. Die Abgänge aus den Rückstellungen berücksichtigen den Zinsaufwand und eine Tilgungsleistung für das VBL-Darlehen.</p> <p><u>Verbindlichkeiten:</u> Die Verbindlichkeiten (gegenüber Kreditinstituten) weisen das in 2015 aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Gegenwertleistung an die VBL inklusive der Steuern unter Berücksichtigung der im Jahr 2017 geleisteten Tilgung in Höhe von 3 Mio. € aus. Für das Haushaltsjahr 2018 wird vorsorglich eine Tilgung bis zu 1,5 Mio. € eingeplant.</p>

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich	
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	3.113.800,00 €
2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
2.b - Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
3.a - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00 €
3.b + Zuführungen zu Sonderposten	0,00 €
4.a + Zunahme der Rückstellungen	2.256.000,00 €
4.b - Abnahme der Rückstellungen	-1.598.000,00 €
5.a + Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €
5.b +/- Bestandsveränderungen	0,00 €
6.a + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
6.b - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
7.a + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
7.b - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.a + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.b - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
9. = Zahlungsflussergebnis aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit (I)	3.771.800,00 €
II. Investitionsbereich	
10.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €
10.b - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	0,00 €
11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €
11.b - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €
12. = Zahlungsflussergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)	0,00 €
III. (externer) Finanzierungsbereich	
13.a + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	1.500.000,00 €
13.b - Auszahlungen für Kapitalrückführungen	0,00 €
14.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen/Krediten	0,00 €
14.b - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/Krediten	-1.500.000,00 €
15. = Zahlungsflussergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)	0,00 €
16. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (I + II + III):	3.771.800,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich	
17. - Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen	-5.244.400,00 €
18. + Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen	1.598.000,00 €
19. = Zahlungsflussergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)	-3.646.400,00 €
20. = Zahlungswirksame Veränderungen des gesamten Finanzmittelbestandes (I + II + III + IV):	125.400,00 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.616.200,00 €
22. = Freie liquide Mittel am Ende der Periode	1.741.600,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Verteilung allgemein
12 00 00 00				Abwicklung VBL
13 00 00 00				Maßnahmen Klimaschutz

Haushalt Leitung und Verwaltung Mandant 6

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Haushalt Leitung und Verwaltung)

Summenblatt über alle Kostenstellen des Haushalts

Hauptkostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Vorkostenstellen		0100 0000 bis 0909 0000
Kirchenleitende Gremien:		
Synode		1100 0000 bis 1131 1500
Kirchenleitung		1400 0000 bis 1417 0000
Bischöfinnen/Bischöfe		1700 0000 bis 1715 0104
Landeskirchenamt:		
Dezernat	Bauwesen	3100 0000 bis 3117 0200
	Kirchliche Handlungsfelder	3200 0000 bis 3214 0000
	Finanzen	3300 0000 bis 3314 0100
	Leitung	3400 0000 bis 3412 0199
	Mission, Ökumene, Diakonie	3500 0000 bis 3513 0000
	Dienst der Pastorinnen und Pastoren	3600 0000 bis 3612 0000
	Recht	3700 0000 bis 3711 0200
	Theologie, Archiv und Publizistik	3800 0000 bis 3852 2500
	Dienst- und Arbeitsrecht	3900 0000 bis 3911 0000
Datenschutzbeauftragter		8200 0000 bis 8211 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Investitions- und Finanzierungsplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung ist wie folgt aufgebaut:

Zunächst ist der Ergebnisplan 2018 für den gesamten Mandanten in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung abgebildet, in welchem die einzelnen Konten zu verschiedenen Blöcken zusammengefasst werden. Die Gesamterträge ergeben sich aus der Summe der ordentlichen Erträge zuzüglich der Finanzerträge, die Gesamtaufwendungen aus der Summe der ordentlichen Aufwendungen zuzüglich der Finanzaufwendungen.

Im Anschluss werden die **Vorkostenstellen** mit den Plandaten für 2018 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt. Die Hauptkostenstellen(gruppen) weisen grundsätzlich die ihnen direkt zuordenbaren Erträge und Aufwendungen aus, die sich aus den zugeordneten Aufgaben und Zuständigkeiten ergeben, also z.B. Zuweisungen an zugeordnete Haushalte oder Dritte, Aufwendungen für die Ausbildung der Vikarinnen und Vikare etc. Alle weiteren Erträge und Aufwendungen, die der Bereitstellung der Arbeitsfähigkeit des Landeskirchenamtes dienen und zentral verantwortet oder nicht direkt zugeordnet werden können (z.B. Gebäude- und Personalkosten, Innerer Dienst, allgemeine EDV-Kosten etc.), werden in den Vorkostenstellen gesammelt und nach bestimmten Schlüsseln auf die einzelnen Hauptkostenstellen(gruppen) verteilt, soweit sie an den Vorkosten partizipieren. Die Umlageschlüssel werden vom Landeskirchenamt der Nordkirche festgelegt und sind im Kostenstellenplan des Mandanten 6 angegeben. Seit dem Haushalt 2017 sind allen Vorkosten verursachungsgerechte Verteilschlüssel zugordnet; somit ist eine noch aussagefähigere Kostenaufteilung ermöglicht worden. Auf dieser Basis können Kostenentwicklungen differenziert prognostiziert werden, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Prognose Kostenentwicklung 2018 - 2022	2018	2019	2020	2021	2022
Mandant Leitung u. Verwaltung gesamt	29.872.000 €	30.497.200 €	31.115.400 €	31.723.000 €	32.442.300 €
davon Kirchenleitende Gremien (inkl. Anteil an Vorkostenstellen)	5.862.900 €	5.919.300 €	5.749.800 €	5.882.200 €	5.948.300 €
davon Landeskirchenamt Anteil an Vorkostenstellen (Bereitstellungskosten)	16.999.800 €	17.349.400 €	17.746.200 €	18.050.300 €	18.528.700 €
davon Landeskirchenamt aufgabenabhängige Kosten (Hauptkostenstellen)	7.081.000 €	7.302.100 €	7.695.000 €	7.868.100 €	8.045.100 €
davon nicht umzulegende Vorkosten	-71.700 €	-73.600 €	-75.600 €	-77.600 €	-79.800 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Auf die Vorkostenstellen folgen die **Hauptkostenstellen**, die zu Kostenstellengruppen zusammengefasst und folgendermaßen gegliedert wurden:

Zunächst sind die Plandaten für die Kostenstellengruppe **Kirchenleitende Gremien**, das sind die Kostenstellengruppen Synode, Kirchenleitung und Bischöfinnen/Bischöfe, in einem Summenblatt zusammengefasst. Im Anschluss werden die einzelnen Kostenstellengruppen mit den Plandaten für 2018 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt.

Danach folgt ein Summenblatt, welches die Plandaten für die Kostenstellengruppe **Landeskirchenamt** zusammenfasst. Auch hier werden die einzelnen Kostenstellengruppen, die Dezernate, mit ihren Plandaten für 2018 und den jeweiligen Erläuterungen im Anschluss wiedergegeben.

Schließlich wird die Kostenstellengruppe **Datenschutzbeauftragter** mit den Plandaten für 2018 und ihrer Erläuterung abgebildet.

Die Anteile der Hauptkostenstellengruppen an den Vorkosten werden unterhalb des Jahresergebnisses in den Umlagen ausgewiesen. In der nachfolgenden Tabelle sind für die Kostenstellengruppen Kirchenleitende Gremien, Landeskirchenamt und Datenschutzbeauftragter die Gesamtbedarfe als Summe aus Schlüsselzuweisungen und Umlagen dargestellt. Seit dem Haushalt 2017 sind allen Vorkostenstellen verursachungsgerechte Verteilschlüssel zugordnet, d.h. auch die Vorkostenstellen Innerer Dienst, Registratur und Bibliothek werden nun anteilig auf Hauptkostenstellen umgelegt. Darüber hinaus werden die Koordinierungskommissionen ab dem Haushalt 2017 den Bischofskanzleien zugeordnet (vorher Dezernat Leitung). Das führt im Vergleich zu 2016 im Wesentlichen zu Verschiebungen bei den Umlagen (vgl. hierzu die Erläuterungen zu den Vorkostenstellen).

Kostenstellengruppe	Summe Schlüsselzuweisung und Umlagen	Summe Schlüsselzuweisung und Umlagen	Summe Schlüsselzuweisung und Umlagen
	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
Vorkostenstellen	-71.700 €	233.300 €	1.782.130 €
Synode	789.300 €	764.300 €	746.471 €
Kirchenleitung	2.419.600 €	2.300.600 €	2.001.043 €
Bischöfinnen/Bischöfe	2.654.000 €	2.622.600 €	2.446.188 €
Summe Kirchenleitende Gremien	5.862.900 €	5.687.500 €	5.193.702 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Kostenstellengruppe	Summe Schlüsselzuweisung und Umlagen	Summe Schlüsselzuweisung und Umlagen	Summe Schlüsselzuweisung und Umlagen
	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
Dezernat Bauwesen	3.071.900 €	2.903.700 €	2.366.753 €
Dezernat Kirchliche Handlungsfelder	1.942.000 €	1.797.000 €	1.976.820 €
Dezernat Finanzen	2.358.500 €	2.104.700 €	1.841.007 €
Dezernat Leitung*	1.844.500 €	1.943.700 €	2.211.400 €
Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie	908.500 €	877.700 €	760.865 €
Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren	5.618.500 €	5.460.800 €	4.998.371 €
Dezernat Recht	1.849.600 €	3.034.500 €	2.765.183 €
Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik	3.261.000 €	1.671.600 €	1.779.153 €
Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht	2.998.400 €	2.930.500 €	2.742.937 €
Summe Landeskirchenamt**	23.852.900 €	22.724.200 €	21.442.488 €
Datenschutzbeauftragter	227.900 €	221.100 €	215.873 €
Summe Mandant 6	29.872.000 €	28.866.100 €	28.634.193 €

* Bis 2016 wurden die Vorkostenstellen Registratur und Innerer Dienst vollständig dem Dezernat Leitung sowie die Vorkostenstelle Bibliothek vollständig dem Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik zugeordnet; seit 2017 erfolgt eine Verteilung auf alle Kostenstellen, folglich ergibt sich eine Verringerung im Vergleich zu 2016 (siehe auch Erläuterungen zu den Vorkostenstellen).

** Enthalten sind die Zuweisungen für die zugeordneten Haushalte Pastoralkolleg, Predigerseminar und Institutionsberatung in Höhe von insgesamt 2.613.400 € für 2017 und 2.694.900 € für 2018.

Anschließend wurden Angaben ergänzt, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. aus der Anschaffung von Anlagevermögen oder aus Rücklagenentnahmen bzw. -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Weiterhin wurde bei jeder Hauptkostenstellengruppe dargestellt wie ein ausgewiesenes Defizit ausgeglichen wird.

Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate innerhalb des Landeskirchenamtes wurde ein Schaubild erstellt und den Erläuterungen für das LKA vorangestellt (vor den Kostenstellen 3100 0000 ff.).

Ergänzt wird der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung durch einen Vermögens- und Kapitalplan, einen Kapitalflussplan, den Investitions- und Finanzierungsplan, den Stellenplan sowie den Kostenstellenplan.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse	33.800,00	30.500,00	558.917,95
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	194.900,00	153.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	29.872.000,00	28.866.100,00	28.634.193,33
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	458.600,00	19.900,00	129.973,47
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	5.871.900,00	189.400,00	409.536,05
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften		7.000,00	116.017,09
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	192.300,00	113.300,00	61.994,87
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			44.300,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			6.634,68
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			117.977,94
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	3.011.400,00	3.204.400,00	3.869.044,22
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	39.634.900,00	32.583.600,00	33.948.589,60
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	21.339.900,00	20.721.600,00	16.930.520,53
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	751.600,00	776.700,00	3.374.024,33
Sonstige Personalkosten	323.100,00	324.000,00	93.006,06
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	1.392.700,00	8.832.200,00	2.284.474,80
Zuführung zu anderen Teilhaushalten	2.694.900,00	2.613.400,00	2.303.800,00
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	261.600,00	551.000,00	664.264,30
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand	2.000,00	2.000,00	117.087,99
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	469.900,00	441.900,00	557.004,17
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	3.988.800,00	3.730.300,00	3.803.298,15
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	55.100,00	33.700,00	26.353,57
Instandhaltung von Sachanlagegütern	173.800,00	174.800,00	83.283,53
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	479.400,00	553.400,00	442.006,61
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten	100.600,00	110.000,00	180.980,58
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	39.700,00	37.900,00	37.451,38
Mieten und Pachten	1.929.900,00	1.590.800,00	1.580.836,76
Betriebs- und Energiekosten	830.100,00	673.400,00	577.719,47
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre	8.400,00	5.200,00	216.012,10
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	30.900,00	31.400,00	5.988,45
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	34.872.400,00	41.203.700,00	33.278.112,78
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	4.762.500,00	-8.620.100,00	670.476,82
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169.000,00	620.100,00	499.485,66
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV		88.000,00	594,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	169.000,00	532.100,00	498.890,76
20. Jahresergebnis vor Steuern	4.931.500,00	-8.088.000,00	1.169.367,58
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	4.931.500,00	-8.088.000,00	1.169.367,58
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	3.341.200,00	10.982.400,00	3.091.858,64
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	8.272.700,00	2.894.400,00	4.261.226,22
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse	11.500,00	6.500,00	2.036,45
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	8.600,00		
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	21.052.500,00	20.212.600,00	18.711.793,33
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	76.000,00		20.000,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			0,04
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierete Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	168.800,00	113.300,00	61.692,99
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			6.384,68
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			32.447,70
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			2.217.128,08
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	2.126.600,00	2.222.700,00	2.217.128,08
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	23.444.000,00	22.555.100,00	21.051.483,27
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	18.339.900,00	17.588.200,00	13.950.826,97
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	610.600,00	635.700,00	2.682.533,92
Sonstige Personalkosten	222.000,00	227.000,00	14.697,91
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			2.007,73
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			19.335,04
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.801.400,00	1.666.700,00	689.701,04
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	40.300,00	22.000,00	17.104,19
Instandhaltung von Sachanlagegütern	13.500,00	12.500,00	41.583,01
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	370.600,00	468.400,00	359.824,71
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten	100.000,00	110.000,00	123.720,66
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	26.500,00	24.700,00	18.020,69
Mieten und Pachten	1.408.900,00	1.085.300,00	973.341,38
Betriebs- und Energiekosten	606.800,00	434.100,00	381.211,48
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			36.575,01
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			-1.000,00
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	23.540.500,00	22.274.600,00	19.309.483,74
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-96.500,00	280.500,00	1.741.999,53
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.800,00	92.200,00	79.200,39
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV		88.000,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	24.800,00	4.200,00	79.200,39
20. Jahresergebnis vor Steuern	-71.700,00	284.700,00	1.821.199,92
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-71.700,00	284.700,00	1.821.199,92

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-71.700,00	284.700,00	1.821.199,92
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen	22.798.000,00	21.532.400,00	18.157.432,40
Umlage Personal	-1.231.500,00	-1.208.400,00	-941.802,16
Umlage Gebäude	-311.900,00	-245.100,00	-195.290,73
Umlage MAV	-8.900,00	-7.400,00	-4.284,94
Umlage Fuhrpark	-4.500,00	-2.700,00	-2.712,82
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-60.300,00	-51.100,00	-48.004,71
Umlage Zentrale	-10.500,00	-8.000,00	-9.736,08
Umlage Smartphones			
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-15.500,00	-10.900,00	-12.251,76
Umlage Innerer Dienst	-30.700,00	-19.500,00	-13.686,41
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen	-21.124.200,00	-19.892.300,00	-16.929.662,79
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle		-87.000,00	
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-71.700,00	284.700,00	1.821.199,92
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	735.000,00	749.300,00	548.439,02
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	663.300,00	1.034.000,00	2.369.638,94
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>In den Vorkostenstellen werden die Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, die der Bereitstellung der Arbeitsfähigkeit des Landeskirchenamtes dienen und zentral verantwortet werden (z.B. Personalkosten) oder <u>nicht</u> direkt zugeordnet werden können (z.B. Gebäudekosten, Innerer Dienst, Registratur, allgemeine EDV-Kosten etc.). Die Verteilung dieser Kosten erfolgt nach Umlageschlüsseln, soweit die Hauptkostenstellen(gruppen) an den verschiedenen Vorkostenstellen partizipieren. Die Kosten werden in den Umlagen jeweils unterhalb der Hauptkostenstellen separat ausgewiesen.</p> <p>Mit dem Haushalt 2017 hat das Landeskirchenamt <u>allen</u> Vorkostenstellen verursachungsgerechte Umlageschlüssel zugeordnet. Seitdem werden auch die Vorkostenstellen Innerer Dienst, Registratur und Bibliothek anteilig auf die Hauptkostenstellen umgelegt; bis 2016 wurden sie ausschließlich auf die Hauptkostenstellen Dezernat Leitung (Innerer Dienst und Registratur) und Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik (Bibliothek) verteilt.</p> <p>Auch Aufwendungen, die insbesondere die Mitarbeitenden des LKA betreffen (z.B. Reisekosten, Beihilfekosten sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten) und bislang in den Hauptkostenstellen ausgewiesen waren, werden seit dem Haushaltsjahr 2017 systematisch den Vorkostenstellen zugeordnet. Das führt zu erhöhten Aufwendungen bei den Vorkostenstellen und in der Folge zu höheren Umlagen, aber auch zu entsprechend geringerem Aufwand bei den Hauptkostenstellen und ist im Einzelnen erläutert. Darüber hinaus werden die Koordinierungskommissionen seit dem Haushalt 2017 den Bischofskanzleien zugeordnet (vorher Dezernat Leitung), was sich insbesondere auf die Umlage der Personalkosten bei den Bischofskanzleien erhöhend auswirkt.</p> <p>1. <u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse</i> betreffen das GVO-Blatt (1.500 €) und Teilnehmerbeiträge für Fortbildungsveranstaltungen des LKA (10.000 €).</p> <p>Unter den <i>Erlösen aus Verwaltungsleistungen</i> sind die jeweiligen Beteiligungen der Stiftung zur Altersversorgung, der Arbeitsstelle EDV, des Gebäudemanagements und des VKDA an der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen des IT-Sicherheitskonzepts ausgewiesen.</p> <p>2. <u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Von den <i>Schlüsselzuweisungen</i> aus dem Haushalt Verteilung erhalten die Vorkostenstellen und die Hauptkostenstellen ihren Plananteil, um den Bedarf der Kostenstellen auszugleichen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Bei den <i>sonstigen Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um eine Personalkostenerstattung des Mandanten Verteilung für den Koordinator der Turmsanierung des Doms Schleswig, die gemäß Beschluss aus der dort geführten Rücklage nach Nr. 9.2 Haushaltsbeschluss 2015 finanziert wird.</p>
6.	<p><u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:</u> Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Sonderposten ohne Finanzdeckung für die von den Kirchenkreisen finanzierten Lizenzen der Programme Navision, WebClient und myObolus. Die Lizenzen sind aus vertraglichen Gründen bei der Landeskirche auszuweisen. Den Erträgen stehen Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Ifd. Nr. 13).</p>
7.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge:</u> Die <i>übrigen gewöhnlichen kirchlichen Erträge</i> umfassen die Personalkostenerstattungen für an die ECKD gestelltes und für sonstiges Personal (1.697.200 €), die Erstattungen der Kirchenkreise für die Wartung und Pflege der Programme Navision, WebClient, JetReports und myObolus (356.200 €), die Refinanzierung der Personalkosten im Bereich Arbeitssicherheit durch die Erhebung von Gebühren (66.700 €) sowie sonstige Erstattungen von Telefon-, Porto- und Reisekosten (6.500 €).</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u> Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen für das Landeskirchenamt, die kirchenleitenden Gremien und den Datenschutzbeauftragten. Die im Vergleich zu 2017 ausgewiesenen Erhöhungen von 597.600 € sind im Wesentlichen verursacht durch Tarif- und Stufensteigerungen. Weggefallen sind dagegen 1,875 niedriger eingruppierte Stellen (ca. 100.000 €).</p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> weist neben den Versorgungsbeiträgen (330.600 €) und den Beihilfen (275.000 €) für die Beamtinnen und Beamten auf der landeskirchlichen Ebene auch die Schwerbehindertenabgabe (5.000 €) aus.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalaufwendungen</i> umfassen die Aus- und Fortbildungskosten der Mitarbeitenden des Bereiches Leitung und Verwaltung und der zugeordneten Dienststellen (175.000 €) sowie Personalbeschaffungskosten, Zuschüsse der MAV und der Dienststellenleitung zu Gemeinschaftsveranstaltungen (47.000 €).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (274.600 €), Aufwendungen für EDV (597.200 €) und Öffentlichkeitsarbeit (84.000 €), Reisekosten der Mitarbeitenden des Landeskirchenamtes (253.000 €), Telefon- und Internetkosten (99.000 €), Transportkosten (115.000 €), Prüfungs- und Beratungskosten (198.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (Honorare, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten, Verpflegungs- und Bewirtungskosten u.Ä.) (180.600 €).</p> <p>Die Beratungskosten im Aufgabenkritikprozess (180.000 €) führen zu einem Mehraufwand. Die Finanzierung erfolgt aus einer Rücklage (siehe auch Bilanzbewegungen).</p> <p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen u.a. die Kosten für Geräteprüfungen, Alarmverfolgungen, Hauswartdienste etc.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst die Instandhaltungskosten der Dienstfahrzeuge sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Einem Teil der Abschreibungen stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber (vgl. Erläuterungen zu lfd. Nr. 6).</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p> <p>Bei der <i>Zuführung zu Sonderposten</i> handelt es sich um die Bildung von Sonderposten ohne Finanzdeckung für neu zu beschaffende, von den Kirchenkreisen finanzierte, Navision-Lizenzen, die über die Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden und somit die Abschreibungen „neutralisieren“ (siehe auch lfd. Nrn. 6 und 13).</p> <p>Unter der Position <i>Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern, Versicherungen</i> werden die Nebenkosten der Dienstfahrzeuge, wie Kfz-Versicherungen und -steuern, und die Kosten für die Aktenvernichtung sowie für Garantierweiterungen im EDV-Bereich ausgewiesen.</p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude, Miet- und Leasingraten für Dienstfahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die entsprechenden Betriebskosten der Dienstgebäude und -fahrzeuge ausgewiesen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 71.700 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Entnahmen aus den Substanzerhaltungsrücklagen in Höhe von 480.000 € für Investitionsvorhaben im EDV-Bereich und in Höhe von insgesamt 75.000 € für Investitionen in Mobiliar und eine Rollregalanlage. Hinzu kommen 180.000 € zur Finanzierung der Beratungskosten im Aufgabenkritikprozess (vgl. Ifd. Nr. 12).</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf Anschaffungen, die im Anlagevermögen aufzunehmen sind. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Beschaffung von EDV-Hard- und Software (480.000 €) und von Mobiliar für das LKA allgemein sowie den Umbau eines Teiles der Rollregalanlage in der Bauabteilung (Bauregistratur) des LKA, Außenstelle Schwerin (Gesamtvolumen: 75.000 €). Die Finanzierung erfolgt wie oben genannt aus Rücklagen.</p> <p>Für die Anschaffungen zum/nach Bezug/Umzug in den Neubau bzw. in die renovierten Gebäude des LKA sind folgenden Kosten geplant:</p> <p>Für die Möblierung der Sitzungsräume in den Etagen und der Kantine ist ein Gesamtvolumen von 80.000 € veranschlagt.</p> <p>Außerdem sind Rückzahlungen von Wohnungsfürsorgedarlehen in Höhe von 3.500 € und Zinserträge in Höhe von 24.700 €, die den Rücklagen zuzuführen sind, zu berücksichtigen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0104

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse	500,00		6.575,24
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	1.738.500,00	1.761.700,00	1.738.100,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	54.200,00	1.500,00	58.946,20
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			5.400,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			6.521,66
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			300,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			10.219,88
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	2.000,00	2.500,00	63.471,54
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	1.795.200,00	1.765.700,00	1.889.534,52
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			24.597,23
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			7.576,04
Sonstige Personalkosten	3.200,00	4.500,00	7.671,86
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	32.000,00	104.000,00	15.242,91
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	116.000,00	103.000,00	158.309,23
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			25.000,00
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	18.000,00		17.199,39
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.256.700,00	1.300.300,00	1.004.053,96
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	1.000,00	700,00	920,65
Instandhaltung von Sachanlagegütern	17.000,00	14.200,00	15.616,40
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	5.600,00	7.100,00	4.207,71
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	10.700,00	10.200,00	7.390,39
Mieten und Pachten	252.100,00	249.400,00	271.751,44
Betriebs- und Energiekosten	89.200,00	92.000,00	74.542,32
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre	5.900,00	2.700,00	18.709,26
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	25.600,00	25.600,00	5.988,45
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	1.833.000,00	1.913.700,00	1.658.777,24
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-37.800,00	-148.000,00	230.757,28
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.300,00	39.000,00	26.004,89
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	9.300,00	39.000,00	26.004,89
20. Jahresergebnis vor Steuern	-28.500,00	-109.000,00	256.762,17
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-28.500,00	-109.000,00	256.762,17

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0104

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-28.500,00	-109.000,00	256.762,17
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-3.346.800,00	-3.238.600,00	-2.947.710,55
Umlage Gebäude	-271.400,00	-200.300,00	-169.988,24
Umlage MAV	-18.200,00	-18.100,00	-8.926,97
Umlage Fuhrpark	-18.100,00	-16.200,00	-13.032,58
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-176.400,00	-190.700,00	-139.989,21
Umlage Zentrale	-32.600,00	-31.600,00	-30.425,25
Umlage Smartphones	-19.400,00	-19.400,00	-15.698,71
Umlage Druckerei	-6.900,00	-5.000,00	-2.746,35
Umlage Poststelle	-64.300,00	-61.900,00	-51.049,00
Umlage Innerer Dienst	-170.300,00	-144.000,00	-76.035,62
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	4.124.400,00	3.925.800,00	3.455.602,48
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-28.500,00	-109.000,00	256.762,17
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	37.800,00	148.000,00	58.461,33
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	9.300,00	39.000,00	315.223,50
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1500

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			760,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	540.400,00	515.100,00	531.800,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			331,19
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			2.956,50
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	540.400,00	515.100,00	535.847,69
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			20.715,14
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			5.983,29
Sonstige Personalkosten	1.000,00	1.500,00	3.289,95
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			4.570,38
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	18.000,00		17.110,69
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	506.700,00	501.500,00	383.099,27
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)		2.000,00	
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten	7.000,00	6.200,00	20.079,59
Betriebs- und Energiekosten	4.200,00	2.400,00	2.466,10
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre	2.000,00		3.760,94
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	1.500,00	1.500,00	660,00
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	540.400,00	515.100,00	461.735,35
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			74.112,34
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.300,00	6.000,00	6.019,44
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.300,00	6.000,00	6.019,44
20. Jahresergebnis vor Steuern	2.300,00	6.000,00	80.131,78
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.300,00	6.000,00	80.131,78

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1500

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.300,00	6.000,00	80.131,78
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-199.200,00	-195.100,00	-181.479,40
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	-1.500,00	-1.800,00	-714,16
Umlage Fuhrpark	-10.500,00	-10.600,00	-8.456,69
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-11.500,00	-14.200,00	-8.995,66
Umlage Zentrale	-2.600,00	-3.100,00	-2.434,02
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.100,00	-923,45
Umlage Druckerei	-3.800,00	-3.100,00	-1.501,08
Umlage Poststelle	-5.100,00	-6.100,00	-4.083,92
Umlage Innerer Dienst	-13.600,00	-14.100,00	-6.082,85
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	248.900,00	249.200,00	214.671,23
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	2.300,00	6.000,00	80.131,78
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.300,00	6.000,00	80.131,78
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Synode**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1500

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2017 sind im Synodenbüro 3,1125 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für Referentinnen und Referenten sowie 2,1125 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p>Für 2018 sind drei große Synoden (je drei Tage) geplant. Durch die Neuwahlen in die II. Landessynode, die Wahl einer Landesbischöfin/eines Landesbischofs, die Arbeit eines neuen Vorbereitungsausschusses „Familienformen“ und die Themensynode „Ehrenamt“ mussten die Ansätze für das Haushaltsjahr 2018 erhöht werden.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Unter dieser Position ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Synode ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Bei den <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> handelt es sich um die Erstattung der Personalkosten an den Kirchenkreis Dithmarschen für die 25 %ige Freistellung des Synoden-Vizepräses.</p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand des Synodenbüros (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (6.500 €), die Tagungs- und Reisekosten der Synoden (479.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtungen) (19.200 €). Darüber hinaus ist hier die Aufwandsentschädigung des Synoden-Präses (2.000 €) veranschlagt.</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> beinhalten die Mieten für das Synodenbüro in Kiel, die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> die zugehörigen Betriebskosten. Durch den Umzug des Synodenbüros in das Haupthaus des Landeskirchenamtes haben sich die Miete und die Betriebskostenvorauszahlung erhöht.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Synode**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1500

Ifd. Nr.	Erläuterungen
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 2.300 € (Zinserträge) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Die Zinserträge sind den Rücklagen zuzuführen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	497.100,00	545.100,00	520.400,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			33.650,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			200,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			300,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			2.153,23
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			744,60
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	497.100,00	545.100,00	557.447,83
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			1.051,98
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			1.592,75
Sonstige Personalkosten			1.831,17
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	31.800,00	103.000,00	2.600,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	100.000,00	100.000,00	155.000,00
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	381.200,00	481.900,00	273.858,22
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			62,38
Instandhaltung von Sachanlagegütern	5.400,00	2.100,00	5.089,65
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	600,00	900,00	345,55
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	400,00	400,00	37,20
Mieten und Pachten	2.200,00	1.700,00	7.536,51
Betriebs- und Energiekosten		800,00	402,19
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre	200,00	200,00	4.901,23
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	2.100,00	2.100,00	
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	523.900,00	693.100,00	454.308,83
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-26.800,00	-148.000,00	103.139,00
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.300,00	21.400,00	9.581,56
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	3.300,00	21.400,00	9.581,56
20. Jahresergebnis vor Steuern	-23.500,00	-126.600,00	112.720,56
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-23.500,00	-126.600,00	112.720,56

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-23.500,00	-126.600,00	112.720,56
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.495.200,00	-1.396.600,00	-1.202.054,59
Umlage Gebäude	-204.000,00	-147.600,00	-127.750,08
Umlage MAV	-7.500,00	-7.000,00	-3.749,33
Umlage Fuhrpark	-6.800,00	-5.600,00	-4.076,83
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-85.700,00	-95.800,00	-69.148,38
Umlage Zentrale	-13.700,00	-12.400,00	-12.778,61
Umlage Smartphones	-8.000,00	-8.000,00	-6.464,18
Umlage Druckerei	-3.100,00	-1.900,00	-1.245,27
Umlage Poststelle	-27.000,00	-24.200,00	-21.440,58
Umlage Innerer Dienst	-71.500,00	-56.400,00	-31.934,96
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.922.500,00	1.755.500,00	1.480.642,81
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-23.500,00	-126.600,00	112.720,56
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	26.800,00	148.000,00	43.295,68
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	3.300,00	21.400,00	156.016,24
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2017 sind in der Kirchenleitung (Büro der Kirchenleitung, Stabsstelle Presse und Kommunikation, Landeskirchliche Beauftragte, Beauftragter für das Reformationsjubiläum 2017) 18,125 Stellen besetzt, darin enthalten sind 12,375 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 10,25 Pfarrstellen) sowie 5,75 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p>In der Kostenstellengruppe Kirchenleitung werden die Sachkosten für die Kirchenleitung, die Stabsstelle Presse und Kommunikation sowie die Landeskirchlichen Beauftragten für Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg ausgewiesen.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Die Kirchenleitung hat die Einrichtung eines Innovationsfonds für übergeordnete Maßnahmen der Kirchenleitung beschlossen. Die anfallenden Aufwendungen sind hier veranschlagt (siehe auch Bilanzbewegungen).</p>
11.	<p><u>Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte:</u></p> <p>Unter den <i>Zuschüssen an den nicht kirchlichen Bereich</i> werden die Anerkennungsleistungen für Opfer sexualisierter Gewalt in Höhe von 100.000 € ausgewiesen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand des Büros der Kirchenleitung, der Stabsstelle Presse und Kommunikation sowie der Landeskirchlichen Beauftragten (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (9.200 €), Tagungs- und Reisekosten der Kirchenleitungssitzungen sowie Bewirtungskosten für Empfänge etc. (244.800 € – Für die bundesweite Eröffnung „Brot für die Welt 2019“ in Schleswig wurden 20.000 € eingeplant.), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (82.700 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Aufwandsentschädigungen, Prüfungs- und Beratungskosten) (24.500 €).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst Instandhaltungskosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stabsstelle Presse und Kommunikation.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Kirchenleitung**

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (3.300 €) aus.
	<u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um eine Rücklagenentnahme in Höhe von 26.800 € für die Aufwendungen des durch die Kirchenleitung beschlossenen Innovationsfonds. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse	500,00		5.815,24
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	701.000,00	701.500,00	685.900,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	54.200,00	1.500,00	25.296,20
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			5.200,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			6.521,66
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			7.735,46
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	2.000,00	2.500,00	59.770,44
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	757.700,00	705.500,00	796.239,00
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			2.830,11
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	2.200,00	3.000,00	2.550,74
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	200,00	1.000,00	8.072,53
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	16.000,00	3.000,00	3.309,23
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			25.000,00
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			88,70
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	368.800,00	316.900,00	347.096,47
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	1.000,00	700,00	858,27
Instandhaltung von Sachanlagegütern	11.600,00	12.100,00	10.526,75
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	5.000,00	4.200,00	3.862,16
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	10.300,00	9.800,00	7.353,19
Mieten und Pachten	242.900,00	241.500,00	244.135,34
Betriebs- und Energiekosten	85.000,00	88.800,00	71.674,03
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre	3.700,00	2.500,00	10.047,09
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	22.000,00	22.000,00	5.328,45
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	768.700,00	705.500,00	742.733,06
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-11.000,00		53.505,94
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.700,00	11.600,00	10.403,89
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	3.700,00	11.600,00	10.403,89
20. Jahresergebnis vor Steuern	-7.300,00	11.600,00	63.909,83
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-7.300,00	11.600,00	63.909,83

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-7.300,00	11.600,00	63.909,83
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.652.400,00	-1.646.900,00	-1.564.176,56
Umlage Gebäude	-67.400,00	-52.700,00	-42.238,16
Umlage MAV	-9.200,00	-9.300,00	-4.463,48
Umlage Fuhrpark	-800,00		-499,06
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-79.200,00	-80.700,00	-61.845,17
Umlage Zentrale	-16.300,00	-16.100,00	-15.212,62
Umlage Smartphones	-10.300,00	-10.300,00	-8.311,08
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-32.200,00	-31.600,00	-25.524,50
Umlage Innerer Dienst	-85.200,00	-73.500,00	-38.017,81
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.953.000,00	1.921.100,00	1.760.288,44
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-7.300,00	11.600,00	63.909,83
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	11.000,00		15.165,65
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	3.700,00	11.600,00	79.075,48
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind in den Bischofskanzleien 25,5549 Stellen besetzt, darin enthalten sind 5 Stellen für bischöfliche Personen, 8 Stellen für Referentinnen und Referenten (sämtlich Pfarrstellen) sowie 12,5549 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Bei den <i>Gebühren, Entgelten, Beiträgen, Verkaufserlösen</i> handelt es sich um die Teilnehmerbeiträge für die Pfarrerretraite der Bischofskanzlei Greifswald.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Die <i>sonstigen Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> betreffen die Kostenbeteiligung der Kirchenkreise an der Koordinierungskommission (Koko) Schleswig-Holstein sowie die Sachkostenerstattung des Mandanten Verteilung für die Projektkoordination der Turmsanierung des Schleswiger Doms in Höhe von 52.700 € (vgl. Erläuterung zu lfd. Nr. 12), die aus der Rücklage nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses 2015 finanziert wird.</p>
7.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge:</u> Bei den <i>übrigen gewöhnlichen kirchlichen Erträgen</i> handelt es sich um die Erstattung von Portokosten.</p>
11.	<p><u>Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte:</u> Unter den <i>Zuschüssen an den nicht kirchlichen Bereich</i> wurde einerseits die Bezuschussung von Projekten im Rahmen des Partnerschaftsjubiläumsjahres mit der bayerischen Landeskirche und andererseits die Bezuschussung von Publikationen (Druckkostenzuschüsse), u.a. zur Auswertung des Reformationsjubiläums, mit jeweils 5.000 € eingeplant. Hinzu kommt ein Härtefall-Stipendium in Höhe von 6.000 € für ein Studium an einer nordkirchlichen Fakultät.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand der Bischofskanzleien (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (61.800 €), Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung (93.900 €) sowie Reisekosten (62.300 €) der bischöflichen Personen und der Mitarbeiten-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>den der Bischofskanzleien, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (29.800 €), EDV-Aufwendungen inkl. Telefon- und Internetkosten (2.200 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Tagungs- und Bewirtungskosten) (86.100 €). Hinzu kommt der Geschäftsaufwand der Projektkoordination der Turmsanierung des Schleswiger Doms (bspw. für Öffentlichkeitsarbeit sowie Unterkunft und Verpflegung) in Höhe von 52.700 € (vgl. Erläuterung zu lfd. Nr. 2).</p>
	<p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> betreffen v.a. die Reinigung der Bischofskanzlei Schleswig.</p>
13.	<p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst die Instandhaltungskosten für technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fahrzeuge der Bischofskanzleien.</p>
	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p>
14.	<p>Eingeplant sind die Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Bischofskanzleien.</p>
	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p>
	<p>Die <i>Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern, Versicherungen</i> betreffen insbesondere die Nebenkosten (Kfz-Versicherungen und -Steuern) (9.800 €) der Dienstfahrzeuge der bischöflichen Personen.</p>
	<p>Unter den <i>Mieten und Pachten</i> werden die Gebäude-, Garagen- und Stellplatzmieten (192.100 €) der Bischofskanzleien ebenso wie die Dienstwohnungszuschüsse (16.800 €) und Leasinggebühren der Dienstfahrzeuge (34.000 €) der bischöflichen Personen ausgewiesen.</p>
	<p>Bei den <i>Betriebs- und Energiekosten</i> handelt es sich um die entsprechenden Betriebskosten der Dienstgebäude (54.000 €) und -fahrzeuge (31.000 €) der bischöflichen Personen.</p>
	<p>Die <i>übrigen gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen</i> beinhalten die Verfügungsmittel der bischöflichen Personen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p>
	<p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

Ifd. Nr.	Erläuterungen
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 7.300 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 6.000 € für ein Stipendium in einem Fall besonderer Not und in Höhe von 5.000 € für das Bachfest 2019 in Rostock.</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3911 0000

Im Folgenden werden die Veranschlagungen im Bereich des Landeskirchenamtes dargestellt. Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate des LKA findet sich auf der folgenden Seite ein Schaubild.

Die dort abgebildete Aufgabenstruktur wurde der Aufgabenkritik im Landeskirchenamt entnommen.

Diese Darstellung ist nicht zwangsläufig identisch mit der Kostenstellenstruktur. Die Kostenstellen sind auf die Bedürfnisse der Bewirtschaftung zugeschnitten und erfordern daher teilweise einen anderen Blickwinkel. Daher fächern sie die Aufgaben zum Teil deutlich weiter auf, während an anderen Stellen eine zusammengefasste Bewirtschaftung ausreichend ist.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Schaubild zur Aufgabenstruktur der Dezernate des Landeskirchenamtes

Bauwesen	Kirchliche Handlungsfelder	Finanzen	Leitung	Mission, Ökumene, Diakonie	Dienst der Pastorinnen u. Pastoren	Recht	Theologie, Archiv und Publizistik	Dienst- und Arbeitsrecht
Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats
Bau-, Denkmal- und Kunstpflge	Aus- und Fortbildung	Haushaltswesen	Verwaltung des Hauses/ Büroleitung	Mission und Ökumene	Begleitung der Theologiestudierenden	Kirchliches und Staatliches Recht	Theologische Grundsatzfragen	Arbeitsrecht
Kunst- und Kulturgut	Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs	Rechnungswesen einschl. Finanzbuchhaltung	Aus-, Fort- u. Weiterbildung im Verwaltungsbereich	Diakonie	Theologische Ausbildung und Prüfung	Recht der KK, KG und ihrer Verbände; Aufsicht	Gottesdienst und Kirchenmusik	Öffentliches Dienstrecht
Dom Schleswig	Frauen, Männer, Jugend	Steuern, Mitgliedschaftsrecht und Rechtsgrundlagen Meldewesen	Statistik	Geschäftsführungen v. Ausschüssen d. Kirchenleitung und Synode	Personalangelegenheiten der Pastorinnen und Pastoren	Kirchliches Amtsblatt, Amtliche Rechtssammlung	Medien und Fundraising	Besoldung, Entgelt (Bezügeabteilung)
Haushaltsangelegenheiten/ Beihilfen/ Fördermittel	Religionsunterricht, Schulwesen, Bildung	Gebäudemanagement (s. HH Geb.man.)	Strategisches Controlling		Bewirtschaftung von Pfarrstellen	Geschäftsstelle Kirchengenichte	Bibliothekswesen	Versorgung (Versorgungsabteilung)
Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz	Lehramtsstudierende Ev. Religion	Versicherungswesen	EDV im LKA		Planung und Verwaltung des Personalkostenbudgets		Archiv	Personalverwaltung (Abteilung Personalverwaltung)
Geo-Informationssysteme	Aufsichtliche Aufgaben	Stiftung z. Altersvers. u. Koordinierung Vorsorg.	Arbeitsstelle EDV (AIT) (s. Gesamtk. HH)		Zugeor. Einricht. d. pastoralen Aus- und Fortbildung		Aufsichtliche Funktionen	Beihilfe (Schnittstelle GSC)
			Geschlechtergerechtigkeit					
			Geschäftsstelle der Landessynode					

Basis: Aufgabenkritik im Landeskirchenamt
Stand: November 2016

Übersicht über die Aufgaben, stimmt nicht unmittelbar mit der Kostenstellenstruktur überein.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3911 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse	21.800,00	24.000,00	550.306,26
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	186.300,00	153.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	7.055.000,00	6.865.800,00	8.155.600,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	328.400,00	18.400,00	51.027,27
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	5.871.900,00	189.400,00	404.136,05
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften		7.000,00	109.495,39
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	23.500,00		301,88
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			44.000,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			250,00
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			74.695,97
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	882.800,00	979.200,00	1.588.432,70
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	14.369.700,00	8.236.800,00	10.978.245,52
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	3.000.000,00	3.133.400,00	2.955.096,33
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	141.000,00	141.000,00	683.914,37
Sonstige Personalkosten	95.900,00	90.500,00	70.286,29
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	1.360.700,00	8.728.200,00	2.269.231,89
Zuführung zu anderen Teilhaushalten	2.694.900,00	2.613.400,00	2.303.800,00
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	145.600,00	448.000,00	505.955,07
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand	2.000,00	2.000,00	90.080,26
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	451.900,00	441.900,00	520.469,74
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	916.500,00	748.100,00	2.099.708,00
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	13.800,00	11.000,00	8.328,73
Instandhaltung von Sachanlagegütern	142.900,00	147.700,00	26.084,12
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	102.900,00	76.900,00	77.402,81
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten	600,00		57.259,92
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	2.500,00	3.000,00	12.040,30
Mieten und Pachten	262.900,00	250.800,00	328.543,94
Betriebs- und Energiekosten	131.500,00	145.700,00	119.605,63
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre	2.500,00	2.500,00	160.037,69
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	4.800,00	5.300,00	1.000,00
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	9.472.900,00	16.989.400,00	12.288.845,09
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	4.896.800,00	-8.752.600,00	-1.310.599,57
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134.800,00	488.700,00	393.809,20
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			594,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	134.800,00	488.700,00	393.214,30
20. Jahresergebnis vor Steuern	5.031.600,00	-8.263.900,00	-917.385,27
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.031.600,00	-8.263.900,00	-917.385,27

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3911 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.031.600,00	-8.263.900,00	-917.385,27
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-12.463.900,00	-11.870.500,00	-10.691.756,78
Umlage Gebäude	-1.313.100,00	-1.108.700,00	-822.303,57
Umlage MAV	-70.200,00	-70.700,00	-34.636,62
Umlage Fuhrpark	-123.900,00	-121.400,00	-82.047,56
Umlage Fahrer	-80.600,00	-80.300,00	
Umlage Sitzungsdienst	-15.100,00	-13.500,00	-9.229,38
Umlage EDV	-673.000,00	-705.600,00	-445.285,26
Umlage Zentrale	-126.200,00	-123.800,00	-118.049,98
Umlage Smartphones	-34.100,00	-33.500,00	-27.241,89
Umlage Druckerei	-14.600,00	-13.700,00	-5.936,80
Umlage Poststelle	-249.300,00	-242.500,00	-198.070,14
Umlage Innerer Dienst	-871.700,00	-785.300,00	-296.558,05
Umlage Registratur	-610.300,00	-543.900,00	-454.590,97
Umlage Bücherei	-151.900,00	-145.000,00	-101.180,62
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	16.797.900,00	15.858.400,00	13.286.887,62
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	5.031.600,00	-8.263.900,00	-917.385,27
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	2.568.400,00	10.085.100,00	2.484.958,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	7.600.000,00	1.821.200,00	1.567.573,02
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bauwesen

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			339.396,08
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	183.300,00	150.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	211.600,00	214.400,00	289.800,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	298.400,00	3.400,00	3.400,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	5.871.900,00	180.400,00	186.739,72
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			2.344,60
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			44.000,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			551,41
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge		5.200,00	432,49
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	6.565.200,00	553.400,00	866.664,30
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			63.783,54
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	1.212,55
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	110.000,00	110.000,00	88.360,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			3.356,95
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	277.500,00	252.500,00	337.142,17
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			5.446,79
Instandhaltung von Sachanlagegütern	138.700,00	140.700,00	21.501,58
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	53.000,00	43.200,00	48.625,30
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			39,99
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			219,03
Mieten und Pachten	5.000,00	5.000,00	5.553,35
Betriebs- und Energiekosten			1.037,05
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			1.081,59
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	586.200,00	553.400,00	577.359,89
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	5.979.000,00		289.304,41
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.100,00	18.000,00	19.482,77
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	6.100,00	18.000,00	19.482,77
20. Jahresergebnis vor Steuern	5.985.100,00	18.000,00	308.787,18
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.985.100,00	18.000,00	308.787,18

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bauwesen**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	5.985.100,00	18.000,00	308.787,18
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-2.009.400,00	-1.929.500,00	-1.553.376,82
Umlage Gebäude	-287.700,00	-232.900,00	-180.158,74
Umlage MAV	-9.000,00	-9.100,00	-4.463,48
Umlage Fuhrpark	-45.200,00	-43.600,00	-27.291,75
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.600,00	-1.500,00	-1.025,49
Umlage EDV	-75.000,00	-76.400,00	-58.471,81
Umlage Zentrale	-16.300,00	-16.100,00	-15.212,63
Umlage Smartphones	-8.100,00	-8.000,00	-6.464,18
Umlage Druckerei	-1.500,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-32.100,00	-31.500,00	-25.524,51
Umlage Innerer Dienst	-150.100,00	-138.200,00	-38.106,81
Umlage Registratur	-207.500,00	-184.900,00	-155.002,48
Umlage Bücherei	-16.800,00	-16.200,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.860.300,00	2.689.300,00	2.076.952,51
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	5.985.100,00	18.000,00	308.787,18
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.471.000,00	1.300.000,00	4.259,11
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	7.456.100,00	1.318.000,00	313.046,29
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bauwesen**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind im Dezernat Bauwesen 22,73 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 10 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 11,73 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Bei den <i>Erlösen aus Verwaltungsleistungen</i> handelt es sich um Leistungen der Kirchenkreise, die den auf sie entfallenden Anteil zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung Ihrer Mitarbeitenden entsprechend der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstatten (vgl. Ifd. Nr. 12).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Bauwesen ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen. Die <i>sonstigen Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> enthalten insbesondere eine zweckgebundene Zuweisung des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg (283.400 €) für den Dom Schleswig.</p>
3.	<p><u>Zuschüsse von Dritten:</u> Als Erlös sind 5.871.900 € geplant; hiervon sind 5.684.000 € Zuschüsse von Bund, Land und der Stadt Schleswig für die Turmsanierung des Schleswiger Doms sowie 187.900 € Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für die laufende Bauunterhaltung des Schleswiger Doms.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> betreffen</p> <ul style="list-style-type: none">- Zuweisungen an Kirchengemeinden für baufachtechnische Gutachten für die weitere Beratung (75.000 €) und- Zuweisungen an Kirchengemeinden für die Durchführung von Wettbewerben zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für die Gestaltung von sakralen Ausstattungsgegenständen (35.000 €).
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Reisekosten Dritter sowie Unterkunft und Verpflegung (9.500 €) und sonstige Verwaltungskosten (Honorare, Mitgliedsbeiträge, Bewirtungskosten etc.) (48.000 €). Die Nordkirche hat sich dem Vertrag der EKD mit der B.A.D. Gesundheitsvorsorge GmbH zur Si-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bauwesen**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3117 0200

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>herstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden in allen Gliedkirchen der EKD angeschlossen (220.000 €). Die Kirchenkreise erstatten dem LKA den auf sie entfallenden Anteil (183.300 €) (vgl. Ifd. Nr. 1).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> bezieht sich auf die reguläre Bauunterhaltung des Schleswiger Doms.</p> <p>13. <u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Unter dieser Position sind im Wesentlichen (52.600 €) die Abschreibungen für das Gebäude, die Außenanlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Schleswiger Doms ausgewiesen.</p> <p>14. <u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u> Für die Referententätigkeiten im Außendienst sind Aufwendungen für Mietfahrzeuge als <i>Mieten und Pachten</i> für den Fall, dass die Dienstfahrzeuge des LKA nicht zur Verfügung stehen, eingeplant worden.</p> <p>17. <u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p> <p>22. <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 5.985.100 € für die Turmsanierung des Schleswiger Doms aus (siehe auch Bilanzbewegungen).</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> weisen die Rücklagenentnahmen für den landeskirchlichen Anteil an der Turmsanierung des Schleswiger Doms aus.</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die entsprechenden Investitionen im Rahmen der Turmsanierung. Hinzu kommen die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse	800,00		800,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	622.100,00	605.300,00	997.700,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			4.787,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			2.216,68
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	622.900,00	605.300,00	1.005.503,68
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			19,90
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	20.500,00	25.000,00	424.286,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten	610.100,00	594.800,00	577.300,00
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich		300.000,00	348.715,84
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	32.700,00	30.400,00	42.353,14
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	100,00	100,00	109,19
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			3.135,61
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	663.400,00	950.300,00	1.395.919,68
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-40.500,00	-345.000,00	-390.416,00
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.300,00	69.000,00	51.672,74
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	15.300,00	69.000,00	51.672,74
20. Jahresergebnis vor Steuern	-25.200,00	-276.000,00	-338.743,26
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-25.200,00	-276.000,00	-338.743,26

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-25.200,00	-276.000,00	-338.743,26
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-970.700,00	-884.000,00	-767.938,40
Umlage Gebäude	-123.500,00	-97.400,00	-77.361,69
Umlage MAV	-5.100,00	-5.000,00	-2.499,55
Umlage Fuhrpark	-11.800,00	-12.500,00	-7.095,38
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.600,00	-1.500,00	-1.025,48
Umlage EDV	-40.400,00	-39.600,00	-31.484,81
Umlage Zentrale	-9.100,00	-8.700,00	-8.519,07
Umlage Smartphones	-4.000,00	-4.000,00	-3.232,09
Umlage Druckerei	-1.500,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-18.000,00	-17.000,00	-14.293,72
Umlage Innerer Dienst	-74.700,00	-66.400,00	-21.592,17
Umlage Registratur	-42.700,00	-38.100,00	-32.223,42
Umlage Bücherei	-16.800,00	-16.100,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.319.900,00	1.191.700,00	979.119,59
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-25.200,00	-276.000,00	-338.743,26
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	40.500,00	345.000,00	550.055,45
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	15.300,00	69.000,00	211.312,19
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind im Dezernat Kirchliche Handlungsfelder 13,141 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 5 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 1 Pfarrstelle) sowie 7,141 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p>1. <u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Für Veranstaltungen der „Wegweiser“ (Studierendenbegleitung für Lehramtsstudierende im Fach Evangelische Religion an den Universitäten im Bereich der Nordkirche) sind Teilnehmerbeiträge geplant.</p> <p>2. <u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>10. <u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Für das Haushaltsjahr 2018 ist eine einmalige (rücklagenfinanzierte) Zuweisung an den Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik geplant. Das von der EKL im Jahr 2013 genehmigte Forschungsprojekt ReVikoR, das den Umgang mit religiöser Vielfalt im Religionsunterricht in SH untersucht, wurde im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Da die Ergebnisse erheblichen Handlungsbedarf bezüglich der qualitativen wie ggf. auch strukturellen Weiterentwicklung des RU aufzeigen und um einen strukturierten, fachlich fundierten und möglichst breit angelegten Prozess zur Entwicklung von notwendigen Maßnahmen durchführen zu können, hat der Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik befristet eine zusätzliche Personalressource (75 % VBE) sowie Sachkosten bis Frühjahr 2018 eingeplant, die zur Hälfte vom Dezernat KH aus Rücklagen mitfinanziert wird.</p> <p>Bei der <i>Zuführung zu anderen Teilhaushalten</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Haushalt der Arbeitsstelle Institutionsberatung. Die Arbeitsstelle Institutionsberatung wird seit 2013 mit der in 2012 geltenden Personal- und Sachausstattung, erhöht um die Summe der nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel aus Strukturfonds, PE-Sonderfonds und Rücklagen fortgeführt (vgl. Kirchenleitungsbeschluss vom 31.10./01.11.2011, TOP 6.4; Hauptausschussbeschluss vom 18.11.2011; TOP 5.3; Synodenbeschluss vom 18./19.11.2011, TOP 7.4). Die Zuweisung 2018 erfasst darüber hinaus die Erhöhung des Personalkostenbudgets, die tarifliche Personalkostensteigerung, die Miet- und Nebenkostensteigerungen gemäß Vorgabe des Gebäudemanagements sowie die Erhöhung der</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	Umlage im Standort Kiel, Gartenstr. Außerdem ist die vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018 befristete Errichtung einer 0,5-Pastorenstelle für die Zielsteuerung (vgl. Beschluss der Ersten Kirchenleitung vom 12./13.08.2013) berücksichtigt.
11.	<u>Zuschüsse, sonstige Zuwendungen an Dritte:</u> Die Planzahl für Zuschüsse an Dritte entfällt, da die Erbschaftsrücklagen für Seniorenarbeit im Sinne der Erblasser in voller Höhe zugewendet wurden.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand des Dezernates und der Kammer für Dienste und Werke. Zudem sind hier die aus Rücklagen finanzierten Sachkosten (19.900 €) für die Projektstelle Religionsunterricht für das Begleitangebot für Lehramtsstudierende „Die Wegweiser“ geplant.
13.	<u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Die Abschreibungen entstehen für ein Roll up der Studierendenbegleitung „Die Wegweiser“.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 25.200 € aus. Dieser Fehlbetrag wird durch Rücklagenentnahmen ausgeglichen (siehe Bilanzbewegungen). <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegung</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 40.500 € für die Umsetzung der Ergebnisse des Forschungsprojekts (20.500 €) und die Projektstelle Religionsunterricht (20.000 €). Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge (15.300 €), die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen

Kostenstellen 3300 0000 bis 3314 0100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	92.600,00	104.100,00	120.300,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	20.000,00	15.000,00	
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			3.784,90
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			800,92
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	112.600,00	119.100,00	124.885,82
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	720.000,00	8.215.000,00	715.050,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	100,00		50,00
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	92.500,00	96.600,00	89.846,44
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten		20.000,00	
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			1.922,16
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	812.600,00	8.331.600,00	806.868,60
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-700.000,00	-8.212.500,00	-681.982,78
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.800,00	278.900,00	218.682,41
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			594,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	76.800,00	278.900,00	218.087,51
20. Jahresergebnis vor Steuern	-623.200,00	-7.933.600,00	-463.895,27
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-623.200,00	-7.933.600,00	-463.895,27

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3314 0100

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-623.200,00	-7.933.600,00	-463.895,27
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.828.900,00	-1.636.600,00	-1.450.393,47
Umlage Gebäude	-144.500,00	-114.300,00	-90.491,62
Umlage MAV	-9.400,00	-8.500,00	-4.642,02
Umlage Fuhrpark	-7.600,00	-3.800,00	-4.560,67
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.700,00	-1.500,00	-1.025,49
Umlage EDV	-75.000,00	-67.900,00	-58.471,80
Umlage Zentrale	-16.900,00	-14.900,00	-15.821,13
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.100,00	-923,45
Umlage Druckerei	-1.500,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-33.400,00	-29.100,00	-26.545,48
Umlage Innerer Dienst	-104.600,00	-83.600,00	-39.852,87
Umlage Registratur	-24.400,00	-21.800,00	-16.125,23
Umlage Bücherei	-16.900,00	-16.100,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.265.900,00	2.000.600,00	1.720.707,04
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-623.200,00	-7.933.600,00	-463.895,27
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	700.000,00	8.220.000,00	700.000,00
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	76.800,00	286.400,00	236.104,73
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3314 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind im Dezernat Finanzen 31,395 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 4,125 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 26,27 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Bei den <i>sonstigen Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um eine zweckgebundene Zuwendung der EKD für die Militärseelsorge. Der dagegen stehende Aufwand ist unter der lfd. Nr. 10 veranschlagt.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> handelt es sich um den zweckgebundenen Zuschuss für zentrale Aufgaben der Evangelischen Militärseelsorge an den Evangelischen Leitenden Militärdekan in Kiel (vgl. Erläuterungen zu lfd. Nr. 2) und um den fixen Zuschuss in Höhe von jährlich 700.000 € an die Wichernschule. Laut vertraglicher Vereinbarung ist dieser Betrag bis zum Jahr 2020 zu leisten (siehe auch Bilanzbewegungen).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Aufwendungen in Höhe von 85.000 € für Betrieb und Wartung der Buchhaltungssoftware NAV16, in Höhe von 6.000 € für den Druck des Haushalts und sonstige Aufwendungen in Höhe von 1.500 €.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der in dieser Kostenstellengruppe geführten Rücklagen, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 623.200 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3314 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	700.000 € für den Zuschuss an die Wichernschule. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0199

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			11.017,60
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	121.100,00	169.300,00	648.900,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			7.261,80
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			30.583,52
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	877.900,00	971.900,00	889.965,98
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	999.000,00	1.141.200,00	1.587.728,90
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	963.000,00	1.111.200,00	857.944,08
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			205.241,76
Sonstige Personalkosten	7.100,00	2.000,00	38.133,97
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			2.500,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	2.500,00	3.500,00	750,00
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	74.600,00	22.700,00	195.217,03
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			53,55
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			523,57
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			7.658,40
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			7.632,63
Mieten und Pachten			5.245,66
Betriebs- und Energiekosten			1.191,37
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			7.592,30
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	4.800,00	4.800,00	1.000,00
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	1.052.000,00	1.144.200,00	1.330.684,32
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-53.000,00	-3.000,00	257.044,58
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.800,00	8.600,00	7.136,94
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.800,00	8.600,00	7.136,94
20. Jahresergebnis vor Steuern	-50.200,00	5.600,00	264.181,52
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-50.200,00	5.600,00	264.181,52

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0199

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-50.200,00	5.600,00	264.181,52
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.173.100,00	-1.231.600,00	-1.327.050,39
Umlage Gebäude	-120.600,00	-95.200,00	-75.494,31
Umlage MAV	-6.400,00	-6.900,00	-3.124,44
Umlage Fuhrpark	-12.600,00	-10.900,00	-14.939,24
Umlage Fahrer	-80.600,00	-80.300,00	
Umlage Sitzungsdienst	-1.700,00	-1.500,00	-1.025,49
Umlage EDV	-149.600,00	-177.700,00	-37.107,11
Umlage Zentrale	-11.400,00	-12.100,00	-10.648,84
Umlage Smartphones	-5.200,00	-5.100,00	-4.155,54
Umlage Druckerei	-1.500,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-22.500,00	-23.600,00	-17.867,15
Umlage Innerer Dienst	-78.600,00	-73.900,00	-27.010,57
Umlage Registratur	-42.700,00	-38.100,00	-32.223,42
Umlage Bücherei	-16.900,00	-16.100,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.723.400,00	1.774.400,00	1.562.500,31
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-50.200,00	5.600,00	264.181,52
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	53.000,00	3.000,00	115.365,78
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.800,00	8.600,00	379.547,30
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0199

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2017 sind im Dezernat Leitung 36,102 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Präsidentin bzw. den Präsidenten, 5,85 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 1 Pfarrstelle), 1 Stelle für die Mitarbeitervertretung sowie 28,252 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p>Der größte Teil der Arbeitsgebiete, die zum Dezernat Leitung gehören, wird in den Vorkostenstellen abgebildet (siehe KSt. 01000000 ff.).</p> <p>Ebenso werden die Reisekosten, die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten seit dem Haushaltsjahr 2017 in den Vorkostenstellen abgebildet.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Dezernat Leitung ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
7.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich um die Erstattungen für die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die von der Landeskirche zum PEK gestellt wurden. Die Kostenerstattung erfolgt auf der Grundlage des Personalgestellungsvertrages.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Freistellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für alle ATZ-Fälle wurde eine Rückstellung gebildet, aus der die Personalkosten während der Freistellungsphase gezahlt werden. Für die Mitarbeiterin im Überhang des Kirchenkreises werden die Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen.</p> <p>Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstelle im Pommerschen Ev. Kirchenkreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 9).</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Löhne und Gehälter</i> betreffen die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die von der Landeskirche zum PEK gestellt wurden.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Frei-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0199

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>stellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für alle ATZ-Fälle wurde bzw. wird eine Rückstellung gebildet, aus der die Personalkosten während der Freistellungsphase gezahlt werden. Darüber hinaus wird noch eine Mitarbeiterin im Überhang des Kirchenkreises geführt, deren Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen werden, da die Landeskirche ihr in Greifswald keine Tätigkeiten auf landeskirchlicher Ebene zuweisen konnte. Die Finanzierung dieser Stelle durch die Landeskirche endet mit Ablauf des 31.10.2018.</p> <p>Sowohl durch die Finanzierung der Altersteilzeitfälle aus der Rückstellung als auch durch den Abbau der Überhangstelle ergeben sich – trotz geplanter Tarifsteigerungen – gegenüber dem Haushalt 2017 Minderaufwendungen in Höhe von rund 54 TEUR.</p> <p>Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstellen im Pommerschen Ev. Kirchenkreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 7).</p> <p>Die <i>sonstigen Personalaufwendungen</i> betreffen Fortbildungskosten für Maßnahmen der Beauftragten für Geschlechtergerechtigkeit (2.000 €) und Zuschüsse an Ehrenamtliche für Aus- und Fortbildungen (5.000 €).</p>
11.	<p><u>Zuschüsse, sonstige Zuwendungen an Dritte:</u></p> <p>Die <i>Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich</i> werden im Rahmen der Arbeit der Beauftragten für Geschlechtergerechtigkeit gewährt.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Aufwendungen in Höhe von 53.000 € (rücklagengedeckt) für die Einführung des Internen Kontrollsystems (IKS) sowie den Geschäftsaufwand (2.400 €), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (2.400 €), Reisekosten (8.800 €) und weiteren Verwaltungsaufwand (für Unterkunft und Verpflegung, Honorare usw.) (8.000 €) der Beauftragten für Geschlechtergerechtigkeit.</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>übrigen gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen</i> beinhalten die Verfügungsmittel des Präsidenten des Landeskirchenamtes.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0199

Ifd. Nr.	Erläuterungen
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 50.200 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Unter den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> ist eine Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Einführung des Internen Kontrollsystems (IKS) ausgewiesen (vgl. Erläuterungen zu Ifd. Nr. 12).</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	4.000,00	3.000,00	27.000,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			104,37
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			-100,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			231,66
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	4.000,00	3.000,00	27.236,03
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			25,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			42.929,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			4.300,00
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			4.337,50
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	4.000,00	3.000,00	88.852,06
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			573,76
Betriebs- und Energiekosten			176,43
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			145,08
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	4.000,00	3.000,00	141.338,83
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			-114.102,80
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000,00	11.600,00	8.601,59
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	3.000,00	11.600,00	8.601,59
20. Jahresergebnis vor Steuern	3.000,00	11.600,00	-105.501,21
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	3.000,00	11.600,00	-105.501,21

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	3.000,00	11.600,00	-105.501,21
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-667.500,00	-648.200,00	-592.665,20
Umlage Gebäude	-74.600,00	-59.100,00	-46.731,89
Umlage MAV	-2.900,00	-3.500,00	-1.428,31
Umlage Fuhrpark	-4.600,00	-5.700,00	-2.756,74
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.700,00	-1.500,00	-1.025,48
Umlage EDV	-23.100,00	-28.300,00	-17.991,32
Umlage Zentrale	-5.200,00	-6.200,00	-4.868,04
Umlage Smartphones	-2.300,00	-2.300,00	-1.846,91
Umlage Druckerei	-1.500,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-10.300,00	-12.100,00	-8.167,84
Umlage Innerer Dienst	-51.200,00	-52.200,00	-12.306,10
Umlage Registratur	-42.700,00	-38.100,00	-32.223,42
Umlage Bücherei	-16.900,00	-16.100,00	-11.242,30
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	904.500,00	874.700,00	733.865,07
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	3.000,00	11.600,00	-105.501,21
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			116.602,80
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	3.000,00	11.600,00	11.101,59
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie**

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind im Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie 8 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 3 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 2 Pfarrstellen) sowie 4 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst die Reisekosten der Mitglieder der Dezernatsausschüsse sowie anderer Dritter (4.000 €).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Überschuss in Höhe der Zinserträge (3.000 €) aus.</p>
	<p><u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	4.161.400,00	4.095.200,00	3.818.500,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			22.133,71
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			19.946,39
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	4.161.400,00	4.095.200,00	3.860.580,10
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.816.600,00	1.816.600,00	1.645.431,38
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	141.000,00	141.000,00	205.476,04
Sonstige Personalkosten	84.500,00	84.500,00	29.393,97
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	130.000,00		314.719,77
Zuführung zu anderen Teilhaushalten	2.084.800,00	2.018.600,00	1.726.500,00
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			1.420,00
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			10.395,80
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	34.500,00	34.500,00	53.854,06
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			125,62
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			113.124,23
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	4.291.400,00	4.095.200,00	4.100.440,87
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-130.000,00		-239.860,77
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.300,00	53.700,00	45.214,82
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	16.300,00	53.700,00	45.214,82
20. Jahresergebnis vor Steuern	-113.700,00	53.700,00	-194.645,95
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-113.700,00	53.700,00	-194.645,95

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-113.700,00	53.700,00	-194.645,95
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.067.300,00	-1.027.700,00	-933.589,98
Umlage Gebäude	-127.200,00	-100.000,00	-79.684,09
Umlage MAV	-6.200,00	-6.000,00	-3.035,17
Umlage Fuhrpark	-10.400,00	-8.200,00	-6.265,00
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.700,00	-1.500,00	-1.025,49
Umlage EDV	-49.000,00	-48.100,00	-38.231,57
Umlage Zentrale	-11.100,00	-10.500,00	-10.344,58
Umlage Smartphones	-2.900,00	-2.800,00	-2.308,63
Umlage Druckerei	-1.500,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-21.900,00	-20.600,00	-17.356,66
Umlage Innerer Dienst	-73.900,00	-62.900,00	-25.960,61
Umlage Registratur	-67.100,00	-59.800,00	-50.215,50
Umlage Bücherei	-16.900,00	-16.100,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.457.100,00	1.365.600,00	1.179.871,09
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-113.700,00	53.700,00	-194.645,95
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	130.000,00		308.663,69
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	16.300,00	53.700,00	114.217,74
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2017 sind im Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren 14,5808 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 4,5 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 2,5 Pfarrstellen) sowie 9,0808 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die Vikariatsplätze.</p> <p>Am 01.01.2018 und 01.09.2018 werden zwei Vikariatsgruppen die Ausbildung neu beginnen. Während zwei andere Vikariatsgruppen die 29-monatige Ausbildung am 31.01.2018 bzw. 31.05.2018 beenden, setzen drei Vikariatsgruppen die 2016 bzw. 2017 begonnene Ausbildung fort, damit möglichst viele Pastorinnen und Pastoren neu in den Dienst übernommen werden können, wenn zeitgleich die großen Pensionierungsschübe einsetzen.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalaufwendungen</i> umfassen die Umzugskostenvergütungen und die anderen erstattungsfähigen Kosten, die mit dem Vorbereitungsdienst verbunden sind.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Bei der <i>Zuweisung an andere kirchliche Bereiche</i> handelt es sich um eine zweckgebundene Zuweisung an das Predigerseminar für die zusätzliche Vikariatsgruppe Süd-West, die aus der Rücklage des Dezernats finanziert wird (siehe Bilanzbewegungen). Die Zuweisung setzt sich zusammen aus den Kosten für die Bezüge des Regionalmentors Süd-West (76.000 €) und Sachmitteln (54.000 €).</p> <p>Die <i>Zuführung zu anderen Teilhaushalten</i> betrifft die Zuführung an den Haushalt des Pastoralkollegs (688.600 €) und des Predigerseminars (1.396.200 €).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Reisekosten (14.000 €), Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung (13.000 €) und sonstige Verwaltungskosten (7.500 €) des Prüfungsamtes.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 113.700 € aus.
	<u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die zweckgebundene Rücklagenentnahme (siehe Ifd. Nr. 10). Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht

Kostenstellen 3700 0000 bis 3711 0200

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse		13.200,00	30.385,42
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen		3.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	48.400,00	466.500,00	520.100,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			40,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			2.218,33
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge		100,00	644.390,94
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	48.400,00	482.800,00	1.197.134,69
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	1.000,00	1.000,00	1.090,54
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			8.000,00
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	1.000,00	1.000,00	
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	46.400,00	113.200,00	765.875,21
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung		10.000,00	381,80
Instandhaltung von Sachanlagegütern		1.900,00	2.354,75
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)		12.000,00	14.852,67
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			1.035,90
Mieten und Pachten		229.300,00	225.189,23
Betriebs- und Energiekosten		114.400,00	94.914,58
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			10.429,58
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	48.400,00	482.800,00	1.124.124,26
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			73.010,43
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	2.700,00	1.992,17
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	300,00	2.700,00	1.992,17
20. Jahresergebnis vor Steuern	300,00	2.700,00	75.002,60
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	300,00	2.700,00	75.002,60

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3711 0200

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	300,00	2.700,00	75.002,60
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.291.100,00	-1.890.900,00	-1.815.802,55
Umlage Gebäude	-154.000,00	-187.300,00	-96.408,63
Umlage MAV	-6.500,00	-13.300,00	-6.248,88
Umlage Fuhrpark	-13.800,00	-27.200,00	-15.747,41
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.700,00	-1.500,00	-1.025,49
Umlage EDV	-54.800,00	-110.500,00	-80.960,95
Umlage Zentrale	-11.700,00	-23.200,00	-21.297,68
Umlage Smartphones	-2.300,00	-2.300,00	-1.846,91
Umlage Druckerei	-1.500,00	-2.500,00	-1.044,64
Umlage Poststelle	-23.100,00	-45.600,00	-35.734,31
Umlage Innerer Dienst	-83.300,00	-122.600,00	-53.368,98
Umlage Registratur	-140.500,00	-125.000,00	-104.354,08
Umlage Bücherei	-16.900,00	-16.100,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.801.200,00	2.568.000,00	2.245.082,80
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	300,00	2.700,00	75.002,60
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			6.667,51
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	300,00	2.700,00	81.670,11
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3711 0200

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind im Dezernat Recht 17,5506 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 9,425 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 7,1256 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p><u>Kostenstelle 3711 0200 – Geschäftsstelle Kirchengerichte:</u> Dem Dezernat R ist die Geschäftsstelle der Kirchengerichte in Hamburg zugeordnet. Die Kostenstelle erfasst den Sachaufwand der Geschäftsstelle sowie die Reisekosten und Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.</p> <p><u>Kostenstelle 3712 0000 ff. – Landeskirchliches Archiv:</u> Das landeskirchliche Archiv inklusive seiner Außenstellen ist seit dem Jahr 2017 nicht mehr dem Dezernat R, sondern dem Dezernat T, zugeordnet. Hieraus ergeben sich deutliche Reduzierungen der Planansätze gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>2. <u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Dezernat Recht ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>9. <u>Personalkostenaufwendungen:</u> Unter den <i>sonstigen Personalaufwendungen</i> wurden Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des Dezernates Recht eingeplant.</p> <p>11. <u>Zuschüsse, sonstige Zuwendungen an Dritte:</u> Die Beteiligung am Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern (zweijährlich) ist unter den <i>Zuschüssen an den nicht kirchlichen Bereich</i> ausgewiesen.</p> <p>12. <u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Aufwand der Geschäftsstelle der Kirchengerichte in Hamburg (Geschäftsaufwand, Reisekosten, Aufwandsentschädigungen und Bewirtungskosten) (32.000 €).</p> <p>Darüber hinaus wurden Aufwendungen für die Rechtsreferendartagung, die Tagung des Bundesverbandes deutscher Stiftungen sowie für den Besprechungs- und Beratungsbedarf im Rahmen der</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3711 0200

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	Landessynodalwahlen eingeplant (insgesamt 14.400 €).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (300 €) aus.
	<u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik

Kostenstellen 3800 0000 bis 3852 2500

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse	21.000,00	10.800,00	166.921,48
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	3.000,00		
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	1.261.700,00	715.000,00	941.300,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	10.000,00		42.735,90
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich		9.000,00	217.396,33
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften		7.000,00	99.948,99
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	23.500,00		301,88
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			250,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			7.784,32
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			29.902,97
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	4.900,00	2.000,00	
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	1.324.100,00	743.800,00	1.506.541,87
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	220.400,00	205.600,00	381.851,05
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			62.135,20
Sonstige Personalkosten	1.300,00	1.000,00	410,36
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	380.200,00	378.200,00	673.387,12
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich	142.000,00	143.500,00	147.362,28
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand	2.000,00	2.000,00	90.080,26
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	1.900,00	21.900,00	108.367,80
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	297.400,00	122.200,00	472.376,64
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	13.800,00	1.000,00	2.500,14
Instandhaltung von Sachanlagegütern	4.200,00	5.100,00	2.174,24
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	24.600,00	21.600,00	13.292,08
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten	600,00		49.561,53
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	2.500,00	3.000,00	3.081,24
Mieten und Pachten	257.900,00	16.500,00	63.908,56
Betriebs- und Energiekosten	131.500,00	11.300,00	11.126,20
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre	2.500,00	2.500,00	22.111,23
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen		500,00	
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	1.482.800,00	935.900,00	2.103.725,93
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-158.700,00	-192.100,00	-597.184,06
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.100,00	41.200,00	34.785,92
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	12.100,00	41.200,00	34.785,92
20. Jahresergebnis vor Steuern	-146.600,00	-150.900,00	-562.398,14
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-146.600,00	-150.900,00	-562.398,14

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3852 2500

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-146.600,00	-150.900,00	-562.398,14
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.468.600,00	-620.500,00	-608.457,73
Umlage Gebäude	-115.300,00	-91.300,00	-72.223,66
Umlage MAV	-12.900,00	-6.700,00	-3.302,97
Umlage Fuhrpark	-16.000,00	-7.400,00	-2.231,05
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.700,00	-1.500,00	-1.025,48
Umlage EDV	-103.800,00	-56.600,00	-42.729,40
Umlage Zentrale	-23.200,00	-11.700,00	-11.257,34
Umlage Smartphones	-7.100,00	-6.800,00	-5.540,72
Umlage Druckerei	-2.600,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-45.600,00	-23.000,00	-18.888,13
Umlage Innerer Dienst	-142.900,00	-75.500,00	-28.118,93
Umlage Registratur	-42.700,00	-38.100,00	-32.223,42
Umlage Bücherei	-16.900,00	-16.100,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.999.300,00	956.600,00	837.852,64
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-146.600,00	-150.900,00	-562.398,14
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	158.700,00	217.100,00	682.809,93
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	12.100,00	66.200,00	120.411,79
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3852 2500

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind im Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik 22,6052 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 4,8 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 3 Pfarrstellen) sowie 16,8052 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p>Die großen Abweichungen der Planansätze 2018 gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere durch die erstmalige Berücksichtigung des landeskirchlichen Archivs inklusive seiner Außenstellen im Dezernat T begründet.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0200 – Beauftragter Kieler Carillon (Kieler Kloster):</u> Honorare und Auslagen für internationale Gast-Carillonneure, die am jährlich stattfindenden Glockensommer mitwirken und Auslagen des von der Landeskirche beauftragten Carillonneurs, der ehrenamtlich tätig ist. Außerdem Betriebs- und Instandsetzungskosten des Carillons.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit:</u> Förderung der Entsendung von Freiwilligen durch Aktion Sühnezeichen und Unterstützung der KZ-Gedenkstätte Ladelund.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0700 – Ausschüsse und Beiräte:</u> Mittel für folgende Ausschüsse und Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none">- Theologische Kammer- Gottesdienstausschuss- Gedenkstätten- Ad-hoc-Ausschüsse <p><u>Kostenstellen 3812 0401 - 0406 – Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung:</u> In dieser Kostenstellengruppe sind die Zuschüsse an die Musikhochschulen Hamburg und Lübeck, das Institut für Kirchenmusik in Greifswald, an die C-Lehrgänge/Aktion Orgelbank und die C-Ausbildung Populärmusik abgebildet.</p> <p><u>Kostenstellen 3818 0100 - 0106 – Reformationsjubiläum:</u> Die Haushaltsplanungen für das Reformationsjubiläum finden sich sowohl im Mandanten 6 als auch im Mandanten 14 (Kostenstellen 3106 0607 und 3106 0800 bis 3106 0809).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3852 2500

lfd. Nr.	Erläuterungen
	Gemäß Rahmenkonzept der Nordkirche wurde für die gesamte Projektlaufzeit der Arbeitsstelle ein Fonds in Höhe von 300.000 €, 60.000 € p.a., zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2013 wurden die 60.000 € noch nicht in den Haushalt eingestellt, so dass das Projekt nun bis einschließlich 2018 zur Dokumentation und Abwicklung des Reformationsjubiläums finanziert werden kann.
1.	<u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge und Verkaufserlöse</i> (13.200 €) werden für die Nutzung der landeskirchlichen Archive in Kiel und Schwerin erhoben.
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.
6.	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:</u> Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge zur Förderung der Kirchenmusik und der kirchenmusikalischen Fortbildung.
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Es sind Personalaufwendungen für den LKMD SH und HH sowie den LKMD MV und Personalaufwendungen für das Institut für Kirchenmusik enthalten.
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> betreffen im Wesentlichen: a) Kostenstelle 3811 0100 – Allgemeine theologische Arbeit: 220.000 € Zuweisungen an Verbände der Ev. Gemeinschaften (ehem. NEK, ELLM, PEK) b) Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit: 41.200 € Zuschüsse für die Gedenkstätte Ladelund und die Freiwilligenarbeit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste c) Kostenstelle 3811 0600 – Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge: 20.000 € Zuweisung für EKD-Projekt „Digitalisierung Gesangbuch“ und Projekt „Glocken“ d) Kostenstelle 3812 0100 – Kirchenmusik allgemein: 8.000 € Bezuschussung von Aufführungen zeitgenössischer Kirchenmusik; die Finanzierung erfolgt aus einer zweckgebundenen Rücklage.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3852 2500

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>e) Kostenstelle 3818 0100 – Reformationsjubiläum: Um eigene Projekte in den Sprengeln unterstützen und entwickeln zu können, soll der Arbeitsstelle ein Fonds von jährlich 60.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Projekte müssen zu mindestens 50 % gegenfinanziert werden.</p>
11.	<p><u>Zuschüsse, sonstige Zuwendungen an Dritte:</u> Die <i>Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich</i> betreffen im Wesentlichen:</p> <p>a) Kostenstelle 3811 0600 – Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge: 16.000 € Druckkostenzuschüsse</p> <p>b) Kostenstelle 3812 0400 – Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung: 105.000 € Zuschüsse für die Musikhochschulen Hamburg und Lübeck</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst für alle Kostenstellen insbesondere Geschäftsaufwand (Büromaterial, Telefonkosten), EDV-Aufwendungen (einschließlich der Digitalisierung bzw. Verfilmung von Medien), Öffentlichkeitsarbeit, Fahrtkosten und sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.). Die Reise- und Sachkosten des Leiters der Arbeitsstelle Reformationsjubiläum (insgesamt 12.200 € p.a.) sind dabei auf acht Monate heruntergerechnet. Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen insbesondere die Gebäudereinigungskosten des landeskirchlichen Archivs in Kiel (10.000 €). Bei der <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> handelt es sich um Aufwendungen für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung des landeskirchlichen Archives in Kiel.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Insbesondere Abschreibungen für die Dienstwagen der LKMD und die Orgelwanderausstellung.</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten bzw. Leasinggebühren der Dienstgebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung der Archive in Kiel, Schwerin und Greifswald sowie der weiteren zugeordneten Kostenstellen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3852 2500

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind die entsprechenden Betriebskostenvorauszahlungen ausgewiesen.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen und Sonderposten der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen bzw. Sonderposten zuzuführen sind.
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 146.600 € aus.
	<u>Bilanzbewegungen:</u>
	Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 158.700 €, die sich wie folgt zusammensetzen:
	KSt. 3811 0300 – Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit: Missionspapier 30.000 €
	KSt. 3812 0100 – Förderung zeitgenössischer Kirchenmusik 7.000 €
	KSt. 3818 0100 – Reformationsjubiläum: Zuweisung Kirchenkreise 62.600 €
	KSt. 3818 0100 – Reformationsjubiläum: Sachkosten 8.500 €
	KSt. 3818 0100 – Reformationsjubiläum: Personalkosten Vertretung 50.600 €
	Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht

Kostenstellen 3900 0000 bis 3911 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			1.785,68
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	532.100,00	493.000,00	792.000,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			7.639,78
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			544,67
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	532.100,00	493.000,00	801.970,13
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			6.086,28
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			211.061,37
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen	450.000,00	420.000,00	397.368,64
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	56.900,00	73.000,00	54.191,25
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	25.200,00		
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			71,50
Mieten und Pachten			27.947,76
Betriebs- und Energiekosten			11.160,00
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			495,91
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	532.100,00	493.000,00	708.382,71
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			93.587,42
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.100,00	5.000,00	6.239,84
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.100,00	5.000,00	6.239,84
20. Jahresergebnis vor Steuern	2.100,00	5.000,00	99.827,26
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.100,00	5.000,00	99.827,26

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3911 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.100,00	5.000,00	99.827,26
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.987.300,00	-2.001.500,00	-1.642.482,24
Umlage Gebäude	-165.700,00	-131.200,00	-103.748,94
Umlage MAV	-11.800,00	-11.700,00	-5.891,80
Umlage Fuhrpark	-1.900,00	-2.100,00	-1.160,32
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst	-1.700,00	-1.500,00	-1.025,49
Umlage EDV	-102.300,00	-100.500,00	-79.836,49
Umlage Zentrale	-21.300,00	-20.400,00	-20.080,67
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.100,00	-923,46
Umlage Druckerei	-1.500,00	-1.400,00	-611,52
Umlage Poststelle	-42.400,00	-40.000,00	-33.692,34
Umlage Innerer Dienst	-112.400,00	-110.000,00	-50.241,01
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei	-16.900,00	-16.100,00	-11.242,29
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.466.300,00	2.437.500,00	1.950.936,57
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	2.100,00	5.000,00	99.827,26
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	15.200,00		334,02
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	17.300,00	5.000,00	100.161,28
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3911 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Per 30.06.2017 sind im Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht 27,917 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 5,4 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 21,517 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p><u>Geschäftsstelle Kirchengericht:</u> Die Kosten der Geschäftsstelle der Kirchengerichte in Hamburg sind im Haushalt 2018 dem Rechtsdezernat zugeordnet (siehe Kostenstellengruppe 37).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil der Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u> Unter der Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> wurden bis zum Haushaltsjahr 2016 die Beihilfekosten der Beamtinnen und Beamten des Landeskirchenamtes abgebildet; die Kosten werden seit dem Haushaltsjahr 2017 in den Vorkostenstellen ausgewiesen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Die <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> umfassen die Fallpauschale für die Beihilfezahlungen.</p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst EDV-Aufwendungen im Personalwesen (KIDICAP) und der neu zu installierenden Software DEKO im Rahmen der Einführung des „Internen Kontrollsystems“ (IKS) im Landeskirchenamt.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Die Abschreibungen fallen insbesondere für die neu beschafften Programme „DEKO“ und „Infocenter“ an.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3911 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (2.100 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Unter den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> ist die Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Programms „Infocenter“ ausgewiesen.</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Anschaffung des Programms „Infocenter“ und die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	26.000,00	26.000,00	28.700,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			614,39
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			11,90
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	26.000,00	26.000,00	29.326,29
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	350,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	14.200,00	15.200,00	9.835,15
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	400,00	400,00	
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	300,00	1.000,00	571,38
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten	6.000,00	5.300,00	7.200,00
Betriebs- und Energiekosten	2.600,00	1.600,00	2.360,04
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			690,14
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	500,00	500,00	
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	26.000,00	26.000,00	21.006,71
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			8.319,58
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	200,00	471,18
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	100,00	200,00	471,18
20. Jahresergebnis vor Steuern	100,00	200,00	8.790,76
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	100,00	200,00	8.790,76

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	100,00	200,00	8.790,76
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-163.000,00	-174.700,00	-172.351,50
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	-700,00	-700,00	-357,08
Umlage Fuhrpark	-800,00	-900,00	-493,52
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-8.600,00	-8.500,00	-6.746,75
Umlage Zentrale	-1.300,00	-1.200,00	-1.217,01
Umlage Smartphones	-1.100,00	-1.100,00	-923,45
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-2.600,00	-2.400,00	-2.041,96
Umlage Innerer Dienst	-23.800,00	-5.600,00	-3.041,42
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	201.900,00	195.100,00	187.172,69
23. Summe der Umlagen			
24. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	100,00	200,00	8.790,76
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	100,00	200,00	8.790,76
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Datenschutzbeauftragter**

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisungen</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>sonstigen Personalaufwendungen</i> umfassen die Kosten für Fortbildungen des DSB.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Geschäftsaufwand (Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porti, Telefon- und Internetkosten etc.) (4.200 €), Reisekosten (5.500 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. EDV- und Sitzungskosten) (4.500 €).</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> beinhalten die Mietzahlungen für die Räume in Kiel (2.400 €) und in Demmin (3.600 €).</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die entsprechenden Betriebskosten für die Räume in Kiel (1.400 €) und in Demmin (1.200 €) ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 100 € (Zinserträge) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	336.800,00 €	115.200,00 €	-143.800,00 €	308.200,00 €
Sachanlagen	10.760.200,00 €	7.985.000,00 €	-335.600,00 €	18.409.600,00 €
Finanzanlagen	4.568.700,00 €	0,00 €	0,00 €	4.568.700,00 €
Summe Anlagevermögen	15.665.700,00 €	8.100.200,00 €	-479.400,00 €	23.286.500,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	42.800,00 €	0,00 €	-3.500,00 €	39.300,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	25.822.000,00 €	1.209.100,00 €	-3.676.900,00 €	23.354.200,00 €
Liquide Mittel	1.205.800,00 €	9.637.100,00 €	-9.916.600,00 €	926.300,00 €
Summe Umlaufvermögen	27.070.600,00 €	10.846.200,00 €	-13.597.000,00 €	24.319.800,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	42.736.300,00 €	18.946.400,00 €	-14.076.400,00 €	47.606.300,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2018
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	24.343.800,00 €	3.735.300,00 €	-9.353.400,00 €	18.725.700,00 €
Pflichtrücklagen	5.703.500,00 €	853.000,00 €	-1.821.400,00 €	4.735.100,00 €
Andere Rücklagen	18.867.300,00 €	330.500,00 €	-1.832.000,00 €	17.365.800,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	-8.088.000,00 €	13.019.500,00 €	0,00 €	4.931.500,00 €
Summe Eigenkapital	40.826.600,00 €	17.938.300,00 €	-13.006.800,00 €	45.758.100,00 €
Sonderposten				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung	138.800,00 €	600,00 €	-23.500,00 €	115.900,00 €
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	210.700,00 €	100.000,00 €	-168.800,00 €	141.900,00 €
Rückstellungen	1.524.400,00 €	445.200,00 €	-412.000,00 €	1.557.600,00 €
Verbindlichkeiten	35.800,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	32.800,00 €
Summe Fremdkapital	1.560.200,00 €	445.200,00 €	-415.000,00 €	1.590.400,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	42.736.300,00 €	18.484.100,00 €	-13.614.100,00 €	47.606.300,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

Erläuterungen												
<p><u>Anlagevermögen:</u></p> <p>In den <i>immateriellen Vermögensgegenständen</i> sind u.a. die Lizenzen für das Buchhaltungsprogramm Navision enthalten. Die Investitionen in Höhe von 115.200 € beziehen sich auf Lizenzen für das Dokumentenmanagementsystem (100.000 €) sowie das Programm Infocenter des Dezernates Dienst- und Arbeitsrecht (15.200 €). Die dagegen stehenden Abschreibungen betragen für 2018 143.800 €.</p> <p>In der Hochrechnung des <i>Sachanlagevermögens</i> zum 31.12.2017 ist die Sanierung des Schleswiger Doms als sogenannte Anlage im Bau berücksichtigt. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 7.985.000 € sind im anliegenden Investitions- und Finanzierungsplan im Einzelnen aufgeführt. Die Abschreibungen belaufen sich auf 335.600 € für 2018.</p>												
<p><u>Umlaufvermögen:</u></p> <p>Die <i>Forderungen</i> umfassen im Wesentlichen Wohnungsfürsorgedarlehen (Restdarlehen ca. 7.000 €), von der Landeskirche gewährte Darlehen an das Mütterkurheim in Büsum (Restdarlehen ca. 35.800 €). Insgesamt werden 2018 3.500 € von den Darlehensnehmern als Tilgungen geleistet.</p> <p>Das Umlaufvermögen bildet zudem die <i>Anlagen zur Finanzabdeckung von Passivposten</i> ab (vgl. Ausweis der Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen auf der Passivseite). Die Veränderungen ergeben sich aus dem beigefügten Kapitalflussplan.</p>												
<p><u>Eigenkapital:</u></p> <p>Das Eigenkapital besteht aus dem <i>Kapitalgrundbestand</i>, den <i>Rücklagen</i> sowie dem <i>Bilanzergebnis</i>. Die sich aus der Verwendung des Bilanzergebnisses 2017 ergebenden Rücklagenzuführungen und -entnahmen sind als Zu- bzw. Abgänge dargestellt.</p> <p>Das Bilanzergebnis 2017 in Höhe von -8.088.000 € soll wie folgt verwendet werden:</p> <table><tbody><tr><td>Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:</td><td>10.982.400 €</td></tr><tr><td> davon bereits unterjährig im Jahr 2017 für Baumaßnahmen entnommen:</td><td>8.800.000 €</td></tr><tr><td colspan="2">(Bei unterjährigen Rücklagenentnahmen erfolgt der Ausgleich im Rahmen der Ergebnisverwendung aus dem Kapitalgrundbestand.)</td></tr><tr><td>Zuführungen zu den Rücklagen:</td><td>1.183.500 €</td></tr><tr><td> davon zur Substanzerhaltungsrücklage:</td><td>553.400 €</td></tr><tr><td>Erhöhung des Kapitalgrundbestands für Investitionen:</td><td>2.264.300 €</td></tr></tbody></table>	Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	10.982.400 €	davon bereits unterjährig im Jahr 2017 für Baumaßnahmen entnommen:	8.800.000 €	(Bei unterjährigen Rücklagenentnahmen erfolgt der Ausgleich im Rahmen der Ergebnisverwendung aus dem Kapitalgrundbestand.)		Zuführungen zu den Rücklagen:	1.183.500 €	davon zur Substanzerhaltungsrücklage:	553.400 €	Erhöhung des Kapitalgrundbestands für Investitionen:	2.264.300 €
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	10.982.400 €											
davon bereits unterjährig im Jahr 2017 für Baumaßnahmen entnommen:	8.800.000 €											
(Bei unterjährigen Rücklagenentnahmen erfolgt der Ausgleich im Rahmen der Ergebnisverwendung aus dem Kapitalgrundbestand.)												
Zuführungen zu den Rücklagen:	1.183.500 €											
davon zur Substanzerhaltungsrücklage:	553.400 €											
Erhöhung des Kapitalgrundbestands für Investitionen:	2.264.300 €											

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen
	<p>Hinzu kommt im Jahr 2018 eine weitere Erhöhung des Kapitalgrundbestands (und analog Minderung der Rücklagen) in Höhe von 1.471.000 € für die unterjährige Rücklagenentnahme zur Finanzierung des landeskirchlichen Anteils der Sanierung des Schleswig Doms.</p> <p><u>Sonderposten:</u></p> <p>Der <i>Sonderposten mit monetärer Abdeckung</i> enthält im Wesentlichen Sonderposten für nicht verbrauchte Spenden und Kollekten der LKMD.</p> <p>Der <i>Sonderposten ohne monetäre Abdeckung</i> umfasst die von den Kirchenkreisen genutzten und finanzierten Lizenzen der Programm Navision, Augias und myObolus. Er wird über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst und neutralisiert in diesem Umfang den entsprechenden Abschreibungsaufwand.</p> <p><u>Rückstellungen:</u></p> <p>Die Rückstellungen umfassen die VBL-Rückstellung (Hochrechnung 2017) des Mandanten Leitung und Verwaltung (ca. 412.000 €), ATZ-Rückstellungen (ca. 678.700 €) sowie diverse Rückstellungen für bewilligte Zuschüsse, z.B. aus dem Strukturfonds und dem Gutachterfonds (ca. 433.700 €). Die Zugänge zu den Rückstellungen beziehen sich auf die VBL-Rückstellung 2018 für den Mandanten Leitung und Verwaltung sowie neu bewilligte Zuschüsse, die Abgänge auf die Abführung der VBL-Rückstellung 2017 an den Mandanten Verteilung.</p> <p><u>Verbindlichkeiten:</u></p> <p>Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf ein zinsgünstiges Darlehen bei einem Kreditinstitut.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich	
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	4.931.500,00 €
2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen	479.400,00 €
2.b - Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
3.a - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-192.300,00 €
3.b + Zuführungen zu Sonderposten	100.600,00 €
4.a + Zunahme der Rückstellungen	445.200,00 €
4.b - Abnahme der Rückstellungen	-412.000,00 €
5.a + Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €
5.b +/- Bestandsveränderungen	0,00 €
6.a + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
6.b - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
7.a + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.500,00 €
7.b - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.a + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.b - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
9. = Zahlungsflussergebnis aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit (I)	5.355.900,00 €
II. Investitionsbereich	
10.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €
10.b - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-8.100.200,00 €
11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €
11.b - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €
12. = Zahlungsflussergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)	-8.100.200,00 €
III. (externer) Finanzierungsbereich	
13.a + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0,00 €
13.b - Auszahlungen für Kapitalrückführungen	0,00 €
14.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen/Krediten	0,00 €
14.b - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/Krediten	-3.000,00 €
15. = Zahlungsflussergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)	-3.000,00 €
16. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (I + II + III):	-2.747.300,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich	
17. - Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen	-1.209.100,00 €
18. + Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen	3.676.900,00 €
19. = Zahlungsflussergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)	2.467.800,00 €
20. = Zahlungswirksame Veränderungen des gesamten Finanzmittelbestandes (I + II + III + IV):	-279.500,00 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.205.800,00 €
22. = Freie liquide Mittel am Ende der Periode	926.300,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Investitions- und Finanzierungsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Investition:	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Gesamt
1.	Investitionen EDV	480.000,00 €					480.000,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen	-480.000,00 €					-480.000,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis						0,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-480.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-480.000,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Fördermittel						0,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Neumöblierung Sitzungsräume/Kantine	80.000,00 €					80.000,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen						0,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis	-80.000,00 €					-80.000,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-80.000,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Fördermittel						0,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	Anschaff./Ersatz von Möbeln LKA allg.	75.000,00 €					75.000,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen	-75.000,00 €					-75.000,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis						0,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-75.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-75.000,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Fördermittel						0,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	Sanierung Dom Schleswig	7.450.000,00 €	3.885.000,00 €	3.805.000,00 €	150.000,00 €		15.290.000,00 €
	<u>Innenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Entnahme aus Rücklagen	-1.471.000,00 €	-626.000,00 €	-606.000,00 €	-31.000,00 €		-2.734.000,00 €
	- Verwendung lfd. Ergebnis						0,00 €
	= Saldo Innenfinanzierung	-1.471.000,00 €	-626.000,00 €	-606.000,00 €	-31.000,00 €	0,00 €	-2.734.000,00 €
	<u>Außenfinanzierung</u>						0,00 €
	- Fördermittel	-5.979.000,00 €	-3.259.000,00 €	-3.199.000,00 €	-119.000,00 €		-12.556.000,00 €
	- Zweckgeb. Spenden						0,00 €
	- Innere Darlehen						0,00 €
	- Bankdarlehen						0,00 €
	= Saldo Außenfinanzierung	-5.979.000,00 €	-3.259.000,00 €	-3.199.000,00 €	-119.000,00 €	0,00 €	-12.556.000,00 €
	Saldo Investition und Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamtsaldo Investition u. Finanzierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Überhang- Stellen 2018	Anzahl Alternativ- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Anzahl Alternativ- Stellen 2017	Besetzung 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Kirchenleitende Gremien											
Landesbischöfin/ Landesbischof	A 13/ A 14	B 6	1			1			1		
Bischöfin/Bischof im Sprengel	A 13/ A 14	B 4	3	1		3	1		4		Fußnote 1
Referent/in, Pfarrstelle	A 13/ A 14	A 15	3			3			2	1	
Referent/in, Pfarrstelle	A 13/ A 14		13,25	1,75		13,25	1,75		7	6,25	Fußnote 1 1,0 Vbe: kw 01.07.2019 1,0 Vbe: kw 01.09.2021 0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Landeskirchliche/r Beauftragte/r	A 16		1			1			0,75		ku A 15
Landeskirchliche/r Beauftragte/r	A 15		2			2					Sofern eine Stelle im Beamten- oder Angestelltenverhältnis besetzt wird, bleibt die entsprechende Pfarrstelle vakant.
Landeskirchliche/r Beauftragte/r, Pfarrstelle	A 13/ A 14	A 15			3			3	2		Pfarrstellen wurden alternativ zu ent- sprechenden Beamtenstellen errich- tet. Sofern eine Stelle im Pfarrdienst- verhältnis besetzt wird, bleibt die ent- sprechende Beamtenstelle vakant.
sonstige/r Beauftragte/r	A 13 - A 15		1			1			1		1,0 Vbe: kw 01.08.2018
Referent/in	K 12		1,375			1				1,375	Fußnote 2 0,375 Vbe: kw 01.10.2019
Sekretär/in/ Assistenz, Sachbearbeiter/in	K 7		8	1		7,5	1,875			7,5	Fußnote 1, 2 0,5 Vbe: kw 01.03.2019
Sekretär/in, Sachbearbeiter/in	K 6		7,391	0,25		7,391	0,25			7,5292	0,25 Vbe: kw 01.12.2018 0,25 Vbe: kw spätestens 01.12.2025
Sekretär/in	K 5		0,25	0,25		0,25	0,25			0,3782	0,25 Vbe: kw spätestens 01.02.2048
Fahrer/in	K 4		4,5	1		4,5	1			4,7536	Fußnote 1
Reinigungskraft	K 1		0,287			0,287				0,2564	
Summe			46,0530	5,2500	3	45,1780	6,1250	3	17,7500	29,0424	freie Stellen(anteile): 4,5106

Projekte: 1,0 Vbe Fundraising Dom Schleswig (A 13/A 14); errichtet für fünf Jahre ab 01.09.2016
1,0 Vbe Reformationsjubiläum; errichtet 01.01.2013 bis 31.07.2018

Fußnote 1: Überhänge fallen mit Auflösung der Bischofskanzlei in Schwerin weg.

Fußnote 2: Für Mitarbeitende, die Altersteilzeit im Blockmodell wahrnehmen, wird für die Dauer der Freistellungsphase eine Stelle errichtet und gleichzeitig mit einem kw-Vermerk versehen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Überhang- Stellen 2018	Anzahl Alternativ- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Anzahl Alternativ- Stellen 2017	Besetzung 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Landeskirchenamt											
Präsident/in	B 6		1			1			1		
Vizepräsidentin/ Vizepräsident	B 3		2			2			2		
Dezernent/in	A 16		6			6			6		
Theologische/r Referent/in	A 13 - A 15		14,5			12,5			5	1	Fußnote 1 Sofern eine Stelle im Beamten- oder Angestelltenverhältnis besetzt wird, bleibt die entsprechende Pfarrstelle vakant.
Theologische/r Referent/in, Pfarrstelle (alternativ zur Beamtenstelle)	A 13/ A 14				14,5			12,5	7,5		14,5 Pfarrstellen wurden alternativ zu entsprechenden Beamtenstellen er- richtet. Sofern eine Stelle im Pfarr- dienstverhältnis besetzt wird, bleibt die entsprechende Beamtenstelle vakant.
Theologische/r Referent/in, Pfarrstelle	A 13/ A 14		2			3			2		1,0 Vbe: befristet errichtet (kw 01.10.2019). Finanzierung durch Rücklagenentnahme
Juristische/r Referent/in	A 13 - A 15		13	1,5		14	1,5		10,825	2	Fußnote 1, 3 1,0 Vbe: Wegfall spätestens 01.07.2038 0,5 Vbe: Wegfall spätestens 01.08.2029
Sonstige/r Referent/in	A 13 - A 15	A 16		1			1		0,25		0,75 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: kw spätestens 01.06.2034
Sonstige/r Referent/in	A 13 - A 15		14,5	1		13,25	1		10,025	3	Fußnote 1 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: Wegfall spätestens 01.11.2027
Sonstige/r Referent/in	K 14		1			1				1	Fußnote 2
Sonstige/r Referent/in	K 13		10			10				8	Fußnote 2
Sonstige/r Referent/in	K 12		2			1				2	Fußnote 2 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 13		5			5			3,6	1,4	Fußnote 1
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 12		11	1		11	1		6,9	3,1026	Fußnote 1 2,375 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: Wegfall spätestens 01.07.2022
Sachbearbeiter/in	K 11		5	1		6	2			6	Fußnote 2 1,0 Vbe: kw 01.04.2022 1,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sachbearbeiter/in	K 10		9,85	1,5		7,85	2,5			8,9928	Fußnote 2 0,5 Vbe: kw 01.09.2018 0,5 Vbe: kw 01.08.2020 0,5 Vbe: kw spätestens 01.11.2022 1,0 Vbe: kw spätestens 01.01.2026
Sachbearbeiter/in	K 9		46,5	1		44,5				43,3952	Fußnote 2 2,35 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: kw 01.12.2025 1,0 Vbe: kw spätestens 01.06.2021
Sachbearbeiter/in	K 8		8,22	1,375		8,22	1,375			10,0124	Fußnote 2 1,8 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 0,375 Vbe: kw 01.07.2018 1,0 Vbe: kw spätestens 01.06.2036
Sachbearbeiter/in	K 7		7,3141	1		6,75	1			8,1423	0,5 Vbe: kw spätestens 01.08.2021 0,5 Vbe: kw spätestens 01.04.2042
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		25,2739	1,25		25,8916	1,25			25,1256	0,25 Vbe: kw 01.07.2019 0,5 Vbe: kw spätestens 01.06.2028 0,5 Vbe: kw spätestens 01.07.2033
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 5		3,75			3,25	0,5			2,75	0,5 Vbe: kw 01.11.2018
Mitarbeiter/in	K 4		7,3846	1		7,38462	2			7,6448	0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: kw spätestens 01.09.2023
Mitarbeiter/in	K 3		2,42	1		2,1393	1			3,42	1,0 Vbe: kw spätestens 01.01.2020
Mitarbeiter/in	K 2		1	1		1,5	1			1,9359	1,0 Vbe: kw spätestens 01.07.2022
Summe			198,7126	14,6250	14,5	193,2355	17,1250	12,5	55,1000	138,9216	freie Stellen(anteile): 19,316
			213,3376		14,5	210,3605		12,5	194,0216		

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Überhang- Stellen 2018	Anzahl Alternativ- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Anzahl Alternativ- Stellen 2017	Besetzung 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
nachrichtlich											
Auszubildende/r	TV Azubi		4			4				2	
Volontär/in	Fest- entgelt		4			4				4	
Aushilfen	K 13		2								Stellen für befristete Beschäftigungen aufgrund eines unvorhersehbaren Be- darfs. Besetzung kann nur erfolgen, wenn Finanzierung sichergestellt ist.
Pastor/in (Dienstauftrag)	A 13/ A 14		0,25			0,25					
Summe			10,25	0	0	8,25	0	0	0	6	
			10,25	0	0	8,25	0	0	0	6	

Projekte: 1,0 Vbe Religionsunterricht (A 13/A 14)
1,0 Vbe Unterstützung Reorganisation GM (K 11)

Anmerkung: Für Mitarbeitende, die Altersteilzeit im Blockmodell wahrnehmen, wird für die Dauer der Freistellungsphase eine Stelle errichtet und gleichzeitig mit einem kw-Vermerk versehen.

Fußnote 1: Bei einer Besetzung der Stelle im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis erfolgt die Besoldung maximal nach der Besoldungsgruppe, die sich aus der Dienstpostenbewertung ergibt.

Fußnote 2: Die Stelle kann im laufenden Haushalt in eine Beamtenstelle umgewandelt werden, sofern die Besetzung zur Personalgewinnung im Beamtenverhältnis erforderlich ist oder die Funktion eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis vorsieht.

Fußnote 3: Die nächsten 2,5, nach dem Abbau der noch vorhandenen fusionsbedingten Überhänge, frei werdenden Stellen juristischer Referentinnen bzw. Referenten im Rechtsdezernat fallen weg. Dieser kw-Vermerk gilt für Stellen, die ab dem 01.08.2022 frei werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anz. Überhang- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anz. Überhang- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Einrichtungen und zugeordnete Arbeitsbereiche, Mandant 6									
Datenschutzbeauftragte/r									
Datenschutz- beauftragte/r	B 3		1		1		1		ku
Referent/in	A 13 - A 15		0,5		0,75		0,75		
Summe			1,5	0	1,75	0	1,75	0	
ECKD									
Mitarbeitende sind von der Landes- kirche gestellt.									
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 12		1		1		0,75		Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 14				1				Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 12		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 11		6		8			6	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 10		8		8			8	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 9		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 6		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Summe			18	0	21	0	0,75	17	
ELKM (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Geschäftsführer/in Forstbetriebs- gemeinschaft	A 9 - A 12		1		1		1		Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	K 9				1				
Sachbearbeiter/in	K 8		2					2	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	EG 9				2				
Sachbearbeiter/in	K 7				1				
Summe			3	0	5	0	1	2	
PEK (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Verwaltungs- leiter/in	A 13 - A 15		1		1		1		Abordnung, Refinanzierung durch PEK
Sachbearbeiter/in	EG 11		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	K 10				1				
Sachbearbeiter/in	K 9		2		2			2	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	K 8		7		5,75			6,9	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 6			0,75		0,75		0,75	Abordnung, ab 01.11.2018 Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	K 5		2,25	1	2,25	1		3,25	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 5				0,85				Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Summe			13,25	1,75	13,85	1,75	1	13,9	
PEK (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	K 8			0,5		0,5		0,5	0,5 Vbe: kw 01.10.2019
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	K 5			1		0,5		1	0,5 Vbe: kw 01.04.2018 0,5 Vbe: kw 01.05.2021
Summe			0	1,5	0	1	0	1,5	
Arbeitsbereiche Dezernat T (LKMD, Institut für Kirchenmusik)									
Pastor/in	A 13/ A 14		0,3		0,3			0,3	
Landeskirchen- musikdirektor/in	K 13		1,5		1,5			1,5	
Sekretär/in	K 6				0,5				
Sekretär/in	K 5		1		0,5			1	
Summe			2,8	0	2,8	0	0	2,8	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anz. Überhang- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anz. Überhang- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Einrichtungen und zugeordnete Arbeitsbereiche, Mandant 6									
Institutionsberatung									
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	1		1		1		
Pastor/in	A 13/ A 14		3,5		3,5		1,5	2	0,5 Vbe: kw 01.01.2019
Mitarbeiter/in	K 8		0,5		0,5				
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 7		1		0,71			0,71	
Summe			6	0	5,71	0	2,5	2,71	
Pastoralkolleg									
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	1		1		1		
Pastor/in	A 13/ A 14		2,5		2,5		1,5		
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1,22		1,22			1,22	
Kinderfrau	K 2		0,25		0,25			0,248	
Summe			4,97	0	4,97	0	2,5	1,468	
Prediger- und Studienseminar									
Pastor/in	A 13/ A 14	A 16	1		1		1		
Pastor/in	A 13/ A 14		8,75		9		7		
Mitarbeiter/in	K 8		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1,34		1,34			1,34	
Mitarbeiter/in	K 2		0,1795		0,1795			0,1795	
Summe			11,7695	0	12,0195	0	8	2,0195	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: Kostengruppen
 ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Kirchenleitende Gremien
 ab 31 = Landeskirchenamt
 ab 91 = Kostenträger

Ebene II: Kostenstellen
 ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Hauptkostenstellen

Ebene III: Unterkostenstellen
 ab 01 01 /
 ab 00 01 = Gliederung entsprechend des jeweiligen Bedarfs

Ebene IV: Unter-Unterkostenstellen

Umlageschlüssel der Vorkostenstellen:

Gebäudekosten LKA = Anteil der Bürofläche (in m²)
 MAV = Anzahl der Mitarbeitenden
 Fuhrpark = Anteil der Laufleistung (in km)
 Sitzungsservice = Anzahl der Dezernate
 EDV = Anzahl der Arbeitsplatzrechner
 Zentrale = Anzahl der Mitarbeitenden
 Smartphones = Anzahl der Geräte
 Druckerei (inkl. Kopierer) = Anteil des Papierverbrauchs
 Poststelle (Amtsmeister) = Anzahl der Mitarbeitenden
 Innerer Dienst = Anzahl der Mitarbeitenden
 Registratur = Anzahl der Akten
 Bibliothek LKA = Anzahl der Dezernate

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
<i>00 00 00 00</i>				Vorkostenstellen
<i>01 00 00 00</i>				<i>Aufwendungen</i>
	01 01 00 00			Gebäudekosten Landeskirchenamt
	01 05 00 00			MAV
		01 05 00 02		MAV Schwerin
		01 05 00 03		MAV: Vertrauensperson
	01 09 00 00			Fuhrpark
		01 09 00 01		Fuhrpark Schwerin
		01 09 00 02		Fuhrpark Greifswald
		01 09 00 11		Dienstwagen Präsident/in
		01 09 00 12		Dienstwagen Synodenpräsidium
	01 11 00 00			Fahrer Landeskirchenamt
	01 13 00 00			Sitzungsservice
	01 17 00 00			EDV
		01 17 00 01		EDV Schwerin
		01 17 00 11		EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil LV)
		01 17 00 12		EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil HBs)
		01 17 00 21		EDV: Abrechnung Navision (Anteil KKs)
		01 17 00 22		EDV: Abrechnung WebClient (Anteil KKs)
		01 17 00 23		EDV: Abrechnung JetReports (Anteil KKs)
		01 17 00 24		EDV: Abrechnung myObolus (Anteil KKs)
		01 17 00 25		EDV: Abrechnung Navision (Anteil LK)
		01 17 00 31		EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung KL)
		01 17 00 32		EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung LKA)
		01 17 00 33		EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung Registratur)
		01 17 00 41		EDV: IT-Sicherheit

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	01 21 00 00		01 21 00 10	Zentrale (inkl. Telefon) Telefon Bischofskanzlei Hamburg
	01 22 00 00			Smartphones
	01 25 00 00			Druckerei (inkl. anteiligem Papier)
	01 29 00 00			Poststelle (Amtsmeister)
	01 33 00 00			Innerer Dienst (inkl. Büromaterial, anteiligem Papier)
			01 33 00 01	Kirchliches Amtsblatt der Nordkirche
			01 33 00 02	Innerer Dienst: Gesundheitszirkel
			01 33 00 03	Innerer Dienst: Veranstaltungsreihe "amtsKULTUR"
			01 33 00 04	Innerer Dienst: Mitarbeitenden-Zeitung "Das Amtliche"
		01 33 30 00		<i>Reisekosten Dezerne</i>
	01 37 00 00		01 33 31 11 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat
	01 41 00 00			Registratur
				Bibliothek
			01 41 00 01	Bibliothek Schwerin
08 00 00 00				<i>Personalaufwendungen</i>
		08 00 01 00		Versorgungsbeiträge LKA
		08 00 02 00		allgemeine Kostenstelle Nachversteuerung
		08 00 03 00		Beihilfen Beamte LKA
		08 00 10 00		<i>Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten</i>
	08 01 00 00		08 00 10 05 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat / Abteilung
				<i>Personalkosten Mitarbeiter</i>
09 00 00 00		08 01 01 00		ff. Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat / Abteilung
	09 02 00 00			<i>Erträge</i>
	09 04 00 00			Allgemeine Erträge
	09 09 00 00			Abwicklung Zinserträge
				Schlüsselzuweisungen
Kirchenleitende Gremien				
11 00 00 00 Synode				
	11 01 00 00			<i>Synodenbüro</i>
		11 01 01 00		Synodenbüro allgemein
		11 01 04 00		Präsidiumssitzungen
		11 01 05 00		EKD-Präsidestreffen
	11 11 00 00			Begegnungstage
	11 12 00 00			Studententag "Arbeit und Recht"
	11 13 00 00			<i>Sonstige Veranstaltungen</i>
		11 13 00 01		Initiativpreis der Landessynode "Der Nordstern"
	11 21 00 00			<i>Synodaltagungen</i>
		11 21 01 00		Synodaltagungen allgemein
		11 21 27 00		19. Tagung der I. Landessynode
		11 21 28 00		20. Tagung der I. Landessynode
		11 21 29 00		1. Tagung der II. Landessynode
	11 31 00 00			<i>Synodale Ausschüsse</i>
		11 31 01 00		Ausschüsse allgemein
		11 31 02 00		Finanzausschuss
		11 31 03 00		Rechtsausschuss
		11 31 04 00		Geschäftsordnungsausschuss
		11 31 05 00		Nominierungsausschuss
		11 31 06 00		Rechnungsprüfungsausschuss
		11 31 07 00		Ausschuss für Dienst- und Arbeitsrecht
		11 31 08 00		Wahlvorbereitungsausschuss
		11 31 10 00		Aussch. f. Gerechtigkeit, Frieden u. Bewahrung d. Schöpfung
		11 31 12 00		Aussch. f. kirchensteuerberechtigte Körperschaften
		11 31 15 00		Vorbereitungsausschuss Themensynode "Familienformen"
14 00 00 00 Kirchenleitung				
	14 11 00 00			KL

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
		14 11 01 00	14 11 01 10	KL allgemein Dokumentation u. Reflexion d. Nordkirchenprozesses
		14 11 04 00		<i>Empfänge</i>
			14 11 04 01	Empfänge allgemein
			14 11 04 02	Adventsempfang
			14 11 04 03	Reformationsempfang
			14 11 04 05	Sommerempfang
			14 11 04 06	Ökumenisches Reformationsgedenken 2017
			14 11 04 07	Orthodoxieempfang
			14 11 04 08	"Brot für die Welt 2019" in Schleswig
		14 11 05 00		<i>Einführungen und Verabschiedungen</i>
			14 11 05 01	Einführungen/Verabschiedungen allgemein
			14 11 05 02	Einführungen/Verabschiedungen Bischöfliche Personen
		14 11 06 00		<i>KL-Sitzungen</i>
			14 11 06 01	KL-Sitzungen allgemein
			14 11 06 02 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Sitzung
		14 11 07 00		<i>KL-Ausschüsse</i>
			14 11 07 01	KL-Ausschüsse allgemein
			14 11 07 02	KL-Ausschuss Institutionsberatung
			14 11 07 04	KL-Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik
			14 11 07 05	KL-Ausbildungsausschuss
			14 11 07 10	KL-Ausschuss Seemannsmission
			14 11 07 12	KL-Ausschuss zielorientierte Planung
			14 11 07 13	Ausschuss z. Sanierung u. Erweiterung d. LKA in Kiel
			14 11 07 14	Steuerungsausschuss Personalkostenbudget
			14 11 07 15	AG zur Weiterarbeit am Hauptbereichsgesetz
		14 11 08 00		<i>KL-Beauftragungen</i>
			14 11 08 01	KL-Beauftragungen allgemein
		14 11 09 00		<i>KL-Kommissionen</i>
			14 11 09 01	KL-Kommissionen allgemein
			14 11 09 02	Entschädigungskommission
			14 11 09 04	Koordinierungskommission
	14 12 00 00			<i>Stabsstelle Presse und Kommunikation</i>
		14 12 01 00		Stabsstelle Presse und Kommunikation allgemein
			14 12 01 01	EKD-Landessynode
			14 12 01 02	EKD-Synode "Landeskirchlicher Abend"
		14 12 02 00		<i>Öffentlichkeitsarbeit (Events etc.)</i>
			14 12 02 01	Öffentlichkeitsarbeit allgemein
			14 12 02 06	Planung Nordkirchenschiff
		14 12 03 00		Pressespiegel
		14 12 04 00		<i>Fortbildungsveranstaltungen</i>
			14 12 04 01	Fortbildungsveranstaltungen allgemein
			14 12 04 02	Tagungen
	14 15 00 00			Landeskirchl. Beauftragte/r Schleswig-Holstein
	14 16 00 00			Landeskirchl. Beauftragte/r Hamburg
	14 17 00 00			Landeskirchl. Beauftragte/r Mecklenburg-Vorpommern
17 00 00 00				Bischöfinnen / Bischöfe
	17 11 00 00			Landesbischofin / Landesbischof / VKL
		17 11 01 00		Gesamtröpstekenvent
	17 12 00 00			<i>Bischöfin / Bischof Schleswig und Holstein</i>
		17 12 01 00		Bischof Schleswig und Holstein / Bischofskanzlei
			17 12 01 01	Sprengelkonvent / Sprengeltag
			17 12 01 03	Pröpstekenvent
			17 12 01 04	sonstige Veranstaltungen (inkl. MTK)
			17 12 01 05	Sprengeltag Ehrenamt
			17 12 01 06	Studienreise Pröpste
			17 12 01 08	Projekt "Lichtreise"

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	17 13 00 00	17 12 03 00	17 12 01 09	Sonstiger Aufwand im Rahmen der Domsanierung Kordinierungskommission Schleswig und Holstein <i>Bischöfin / Bischof Hamburg u. Lübeck</i>
			17 13 00 01	Veranstaltungen und Empfänge allgemein
			17 13 00 03	Ordinationen
			17 13 00 04	Sprengeltag
			17 13 00 05	Delegationsreise China
	17 14 00 00	17 13 03 00		Kordinierungskommission Hamburg <i>Bischöfin / Bischof Mecklenburg</i>
		17 14 01 00		Bischof Mecklenburg / Bischofskanzlei
			17 14 01 01	Veranstaltungen allgemein, Rüstzeiten, Retreat usw.
			17 14 01 02	Sprengeltag
	17 15 00 00	17 15 01 00		<i>Bischöfin / Bischof Pommern</i> Bischof Pommern / Bischofskanzlei
			17 15 01 01	Pfarrerretraite (jährliche Veranstaltung)
			17 15 01 02	Genralkonvent
			17 15 01 03	Bischöfliche Besuchswoche
			17 15 01 04	Besondere Projekte Bischofskanzlei Pommern
Landeskirchenamt				
31 00 00 00 Dezernat Bauwesen				
	31 11 00 00			Bauwesen allgemein
		31 11 02 00		Kunstfonds
		31 11 03 00		Baufachtechnische Gutachten
		31 11 05 00		Orgelsachverständige
		31 11 06 00		Glockensachverständige
		31 11 07 00		Baupfleger
		31 11 08 00		Stiftung Kunst und Kirche
	31 12 00 00			Arbeitssicherheit
	31 16 00 00			<i>St. Petri-Domkirche zu Schleswig</i> Dom Schleswig allgemein
		31 16 01 00		Bauunterhaltung
		31 16 02 00		<i>Turmsanierung St. Petri-Domkirche zu Schleswig</i>
	31 17 00 00	31 17 01 00		Turmsanierung allgemein
		31 17 02 00		Fundraising
32 00 00 00 Dezernat Kirchliche Handlungsfelder				
	32 11 00 00			Kirchliche Handlungsfelder allgemein
	32 12 00 00			Senioren-, Kranken- und Behindertenarbeit
	32 14 00 00			Begleitung Lehramtsstudierende
33 00 00 00 Dezernat Finanzen				
	33 11 00 00			Finanzen allgemein
		33 11 01 00		Allgemeine Finanzwirtschaft
		33 11 04 00		Nordelbischer Strukturfonds
		33 11 05 00		Härtfonds
	33 12 00 00			Steuern
	33 14 00 00			<i>Rechnungswesen</i> Rechnungswesen allgemein / Controlling
		33 14 01 00		
34 00 00 00 Dezernat Leitung				
	34 11 00 00			<i>Leitung</i>
		34 11 01 00		Leitung allgemein
			34 11 01 01	Lohnsteueraußenprüfung
			34 11 01 10	Internes Kontrollsystem
		34 11 02 00		Strategisches Controlling
		34 11 07 00		Statistik
		34 11 08 00		<i>Personalgestellung sonstige</i> Kirchenkreis Mecklenburg
			34 11 08 01	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
			34 11 08 02	Kirchenkreis Pommern
			34 11 08 03	Haus Kranich
		34 11 09 00		<i>IT-Infrastruktur Nordkirche</i>
			34 11 09 02	IT-Vernetzung
			34 11 09 03	E-Mail-Struktur
		34 11 10 00		<i>Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit</i>
			34 11 10 01	Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit allgemein
			34 11 10 03	Mentoring-Programm
			34 11 10 04	Forschungsprojekt Frauenordination
			34 11 10 05	Reformationsjubiläum
	34 12 00 00			<i>LV</i>
		34 12 01 00		Verwaltung des Hauses
		34 12 01 99		Posaunenchor des Landeskirchenamtes
35 00 00 00				Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie
	35 11 00 00		35 11 00 01	Mission, Ökumene, Diakonie allgemein
	35 13 00 00			Projekt Evaluation Hafency
				Diakonie
36 00 00 00				Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren
	36 11 00 00			Dienst der Pastorinnen und Pastoren allgemein
	36 12 00 00			Theolog. Ausbildungs- und Prüfungsamt
37 00 00 00				Dezernat Recht
	37 11 00 00			Recht allgemein
		37 11 01 00		Landeskirchliche Wahlen
		37 11 02 00		Geschäftsstelle Kirchengerichte
38 00 00 00				Dezernat Theologie, Archiv und Publizistik
	38 11 00 00			<i>Theologie, Archiv und Publizistik allgemein</i>
		38 11 01 00		Allgemeine theologische Arbeit, Gottesdienst
			38 11 01 99	Vergabe Altarbibel
		38 11 02 00		Beauftragter Kieler Carillon
		38 11 03 00		Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
		38 11 04 00		KZ-Gedenkstättenarbeit
		38 11 06 00		Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge
		38 11 07 00		Ausschüsse und Beiräte
		38 11 11 00		Orgelwanderausstellung
	38 12 00 00			<i>Kirchenmusik</i>
		38 12 01 00		Förderung zeitgenössischer Kirchenmusik
		38 12 02 00		LKMD
			38 12 02 01	Erträge / Aufwendungen Kollekten LKMD
			38 12 02 02	LKMD MV
			38 12 02 04	Kalender Orgellandschaft
		38 12 04 00		Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
			38 12 04 01	Musikhochschulen Hamburg und Lübeck
			38 12 04 02	Institut für Kirchenmusik Greifswald
			38 12 04 03	C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank
			38 12 04 04	C-Ausbildung Populärmusik
			38 12 04 05	Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung Greifswald
			38 12 04 06	D-Ausbildung LKMD MV
			38 12 05 50	Truhenorgel Geifswald
			38 12 05 51	Bachfest Rostock 2019
	38 13 00 00			<i>Beauftragungen und Kampagnen</i>
		38 13 01 00		Beauftragungen und Kampagnen allgemein
			38 13 03 01	Wanderausstellung "Der 8. Tag"
		38 13 05 00		Umsetzung Klimaschutz / Klimagerechtigkeit
	38 16 00 00			<i>Kirchentag</i>
		38 16 01 00		Kirchentag / Landesausschuss

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	38 18 00 00			<i>Reformationsjubiläum</i>
		38 18 01 00		Arbeitsstelle
			38 18 01 01	Projektfonds
			38 18 01 02	Luthers Norden - Gottorf / Greifswald
			38 18 01 03	Joachim Slüter - Aufbruch und Wandel
			38 18 01 04	Sach- / Reisekosten Landeskirchl. Beauftragter
			38 18 01 05	Auftaktveranstaltung 2016
			38 18 01 06	ESTW Europäischer Stationenweg
	38 52 00 00			<i>Archiv</i>
		38 52 01 00		KI: Archiv allgemein
			38 52 01 01	KI: Kirchenarchivtag Güstrow
			38 52 01 02	KI: Förderprojekt "Erhalt schriftlichen Kulturgutes"
		38 52 02 00		KI: Bestandserhaltung
		38 52 03 00		KI: Verfilmung Kirchenbücher
		38 52 11 00		SN: Archiv allgemein
		38 52 12 00		SN: Bestandserhaltung
		38 52 13 00		SN: Verfilmung Kirchenbücher
		38 52 14 00		SN: Benutzung
		38 52 21 00		HGW: Archiv allgemein
		38 52 22 00		HGW: Bestandserhaltung
		38 52 23 00		HGW: Verfilmung Kirchenbücher
		38 52 25 00		HGW: Gebäudeschaden Archiv
39 00 00 00				Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht
	39 11 00 00			Dienst- und Arbeitsrecht allgemein
82 00 00 00				Datenschutzbeauftragter
	82 11 00 00			Datenschutzbeauftragter allgemein

Haushalt Rechnungsprüfungsamt Mandant 17

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Rechnungsprüfungsamt allgemein

Kostenstelle

8111 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Ergebnisplan

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen	1.142.300,00	1.142.300,00	1.152.000,00
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			92,14
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge	700,00		9.861,50
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	1.143.000,00	1.142.300,00	1.161.953,64
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.080.000,00	1.050.000,00	779.136,65
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	7.000,00	7.000,00	143.586,16
Sonstige Personalkosten	10.000,00	10.000,00	3.198,38
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche			
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	72.400,00	75.000,00	33.956,39
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	1.500,00	1.500,00	739,84
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)	16.400,00	17.800,00	14.651,16
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen	1.300,00	1.300,00	1.397,22
Mieten und Pachten	37.800,00	37.800,00	26.954,06
Betriebs- und Energiekosten	14.000,00	11.900,00	12.124,16
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			12.416,07
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	1.240.400,00	1.212.300,00	1.028.160,09
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-97.400,00	-70.000,00	133.793,55
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000,00	40.000,00	32.048,70
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	20.000,00	40.000,00	32.048,70
20. Jahresergebnis vor Steuern	-77.400,00	-30.000,00	165.842,25
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-77.400,00	-30.000,00	165.842,25
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	97.400,00	70.000,00	30.506,96
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	20.000,00	40.000,00	196.349,21
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Unter dieser Position ist der Plananteil für den Mandanten Rechnungsprüfungsamt ausgewiesen, um den Bedarf des Mandanten auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Stelle der Direktorin/des Direktors des RPAs wird in 2017 neu besetzt und zum 31.10.2018 endet die Altersteilzeit der ehemaligen Direktorin.</p> <p>Bereits seit dem Haushaltsjahr 2015 war die Finanzierung von vier neuen Prüferstellen veranschlagt, um den verfassungsmäßigen Auftrag erfüllen zu können, alle kirchlichen Körperschaften der Nordkirche und deren Dienste und Werke zu prüfen. Das Kirchengesetz über die Rechnungsprüfung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland ist erst zum 03.11.2015 in Kraft getreten, woraufhin das Besetzungsverfahren der neuen Stellen aufgenommen wurde. Es hat sich gezeigt, dass für die Eingruppierung K 10 und mit der vorgegebenen Aufgabenbeschreibung keine qualifizierten Mitarbeitenden zu finden sind. Aus diesem Grunde wurden die drei noch zu besetzenden Stellen in der Eingruppierung von K 10 zu K 12 umgewandelt.</p> <p>Eine Mitarbeiterin befindet sich in Elternzeit und übt währenddessen eine Teilzeitbeschäftigung (wöchentlich 20 Stunden) im RPA aus.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalaufwendungen</i> umfassen die Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des RPA.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst im Wesentlichen den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (3.500 €), Telefon- und Internetkosten (3.200 €), Reisekosten (15.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (17.200 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Prüfungs- und Beratungskosten) (36.000 €).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst Instandhaltungskosten für Dienstwagen, EDV-Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Bezüglich der zu besetzenden Stellen (siehe Erläuterungen zu lfd. Nr. 9) müssen Büromobiliar und</p>

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen

lfd. Nr.	Erläuterungen
	Software-Lizenzen für die im RPA angewandten Programme angeschafft werden, die aktiviert und entsprechend abgeschrieben werden.
14.	<u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen im Wesentlichen die Mieten für die Büroräume (30.800 €), Miet- und Leasingraten für das Dienstfahrzeug (2.500 €) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (3.000 €).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen des Mandanten, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
22.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Damit sich die Umwandlung der Stellen von K 10 zu K 12 nicht auf die Schlüsselzuweisung auswirkt, erhält eine K 10-Stelle in der Außenstelle Schwerin einen kw-Vermerk. Geplant ist zunächst, die drei zusätzlichen K 12-Stellen mit Prüfungsassistenten (K 10) zu besetzen. Sollten diese Stellen bis zum Wegfall der Stelle in Schwerin (Altersteilzeit endet am 31.05.2021) mit Prüfern besetzt werden, wird der Differenzbetrag K 10 zu K 12 in Höhe von je 10.000 € aus der freien Rücklage des Rechnungsprüfungsamtes finanziert werden (Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 13.06.2016). Für 2018 ergibt sich eine Rücklagenentnahme in Höhe von 5.400 € Zudem sollen sich die Mehraufwendungen, die durch die Altersteilzeit der ehemaligen Direktorin entstehen (52.000 €) und die geringeren Zinserträge (20.000 €) nicht auf die Schlüsselzuweisungen auswirken, so dass dafür 72.000 € aus der freien Rücklage zu entnehmen sind. <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um die 5.400 € zur Finanzierung des Differenzbetrages K 10/K 12 (siehe lfd. Nr. 22), um die 52.000 € zur Finanzierung des Mehraufwands bezüglich der Altersteilzeit der ehemaligen Direktorin und um die 20.000 €, um der verpflichtenden Zinszuführung nachkommen zu können. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.100,00 €	0,00 €	-9.600,00 €	4.500,00 €
Sachanlagen	15.200,00 €	6.000,00 €	-6.800,00 €	14.400,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	29.300,00 €	6.000,00 €	-16.400,00 €	18.900,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	2.467.000,00 €	57.800,00 €	-70.000,00 €	2.454.800,00 €
Liquide Mittel	90.400,00 €	101.700,00 €	-156.200,00 €	35.900,00 €
Summe Umlaufvermögen	2.557.400,00 €	159.500,00 €	-226.200,00 €	2.490.700,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	2.586.700,00 €	165.500,00 €	-242.600,00 €	2.509.600,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2018
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	87.700,00 €	0,00 €	-17.800,00 €	69.900,00 €
Pflichtrücklagen	22.800,00 €	17.800,00 €	0,00 €	40.600,00 €
Andere Rücklagen	2.444.200,00 €	40.000,00 €	-70.000,00 €	2.414.200,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	-30.000,00 €	30.000,00 €	-77.400,00 €	-77.400,00 €
Summe Eigenkapital	2.524.700,00 €	87.800,00 €	-165.200,00 €	2.447.300,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	62.000,00 €	15.300,00 €	-15.000,00 €	62.300,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	62.000,00 €	15.300,00 €	-15.000,00 €	62.300,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	2.586.700,00 €	103.100,00 €	-180.200,00 €	2.509.600,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich	
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	-77.400,00 €
2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen	16.400,00 €
2.b - Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
3.a - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00 €
3.b + Zuführungen zu Sonderposten	0,00 €
4.a + Zunahme der Rückstellungen	15.300,00 €
4.b - Abnahme der Rückstellungen	-15.000,00 €
5.a + Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €
5.b +/- Bestandsveränderungen	0,00 €
6.a + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
6.b - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
7.a + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
7.b - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.a + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.b - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
9. = Zahlungsflussergebnis aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit (I)	-60.700,00 €
II. Investitionsbereich	
10.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €
10.b - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-6.000,00 €
11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €
11.b - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €
12. = Zahlungsflussergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)	-6.000,00 €
III. (externer) Finanzierungsbereich	
13.a + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0,00 €
13.b - Auszahlungen für Kapitalrückführungen	0,00 €
14.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen/Krediten	0,00 €
14.b - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/Krediten	0,00 €
15. = Zahlungsflussergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)	0,00 €
16. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (I + II + III):	-66.700,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich	
17. - Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen	-57.800,00 €
18. + Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen	70.000,00 €
19. = Zahlungsflussergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)	12.200,00 €
20. = Zahlungswirksame Veränderungen des gesamten Finanzmittelbestandes (I + II + III + IV):	-54.500,00 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	90.400,00 €
22. = Freie liquide Mittel am Ende der Periode	35.900,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Überhang- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Anzahl Überhang- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Direktor/in	A 16		1						
Direktor/in	Sonder- vertrag		nachricht- lich ATZ		1			1	ku, wenn Neubesetzung erfolgt (s.o.); Ende Freistellungsphase: 31.10.18
stellv. Direktor/in	A 14		1		1		1		
Rechnungs- prüfer/in	A 13		3		3		2		
Rechnungs- prüfer/in	K 12		6		6			3	1x Teilzeit (20 Std.) ab 01.07.17 während Elternzeit bis 23.03.19
Rechnungs- prüfer/in	K 10		3		3			3	1x kw ab 01.06.21: ATZ ab 01.02.17, Freistellung: 01.04.19 - 31.05.21
Verwaltungs- angestellte/r	K 9		1		1			0,5	tatsächliche Eingruppierung: K 6
Prüfungs- assistent/in	K 8		1		1			0,75	
studentische Hilfskraft	K 3		0,15		0,15			0,15	
Summe			16,15		16,15		3	8,4	

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
- Ebene I:** **Kostenstellengruppen**
- Ebene II:** **Kostenstellen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
81 00 00 00				Rechnungsprüfungsamt
	81 11 00 00			RPA allgemein

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte
Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Übersicht

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Einzelnen Dezernaten im Haushalt Leitung und Verwaltung sind weitere Haushalte zugeordnet, für die aus unterschiedlichen Gründen eigene Rechnungskreise mit jeweils eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden (vgl. Nr. 2.2 der Vorbemerkungen „Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Haushalt“).

Die Feststellung dieser Haushalte wird nach Nr. 16.1 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert:

Dezernat Finanzen

Stiftungen (Mandant 7)

Hier werden drei Stiftungen geführt, deren Erträge entsprechend der jeweiligen Satzung jährlich an Dritte ausgeschüttet werden:

- Stipendium Harmsianum (Stiftungskapital: rd. 30.600 €)
- Theodor-Gerlach-Stiftung (Stiftungskapital: 86.000 €)
- Bibelwerk Walter und Lissy Wegener (Stiftungskapital: 55.000 €)

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2018 geht darüber hinaus die Haushaltsführung der hauptbereichsübergreifenden Mittel vom Mandanten 8 (Fondsverwaltung) auf den Mandanten 7 (Stiftungen) über (siehe auch Erläuterungen zur Kostenstelle 5100 0000, Mandant 8).

Gebäudemanagement (Mandant 10)

Das Gebäudemanagement hat das Ziel, die landeskirchlichen Immobilien der Nordkirche zu bewirtschaften, Kostentransparenz herzustellen, immobilien- und vermögenswirtschaftliches Fachwissen und Fachkriterien in die Finanz- und Strukturplanung der Nordkirche einzubringen sowie angemessene Dienstleistungen gegenüber den Immobiliennutzern zu erbringen. Dafür werden den Immobiliennutzern, d.h. den einzelnen landeskirchlichen Einrichtungen, Mieten in Rechnung gestellt.

Dezernat Kirchliche Handlungsfelder

Institutionsberatung (Mandant 29)

Die Arbeitsstelle Institutionsberatung ist eine landeskirchliche Einrichtung, begleitet von einem Kirchenleitungsausschuss und verwaltet vom Landeskirchenamt, Dezernat Kirchliche Handlungsfelder. Sie verbindet die Möglichkeiten der Gemeindeberatung, Supervision, Organisations- und Personalentwicklung.

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Dezernat Leitung

Kantine des Landeskirchenamts (Mandant 11)

Die Kantine muss aufgrund ihrer Umsatzsteuerpflicht als gesonderter Betrieb gewerblicher Art geführt werden.

Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Pastoralkolleg (Mandant 15)

Das Pastoralkolleg Ratzeburg ist die Fort- und Weiterbildungsstätte für Pastorinnen und Pastoren der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Einzelne ausgewählte Veranstaltungen richten sich auch an Mitarbeitende anderer kirchlicher Berufsgruppen sowie an Ehrenamtliche.

Das Pastoralkolleg führt Kurse, Theologische Kollegs/Workshops und Studententage zu den verschiedenen Handlungsfeldern des Pfarrberufs durch, wie Leiten und Führen, Öffentlichkeitsarbeit, Gottesdienst, Predigt, Amtshandlungen und Kasualgespräche, Religionspädagogik, Diakonie, Seelsorge und Ökumene. Es verantwortet auch die pastorale Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FeA).

Predigerseminar (Mandant 31)

Das Prediger- und Studienseminar der Nordkirche ist für Vikarinnen und Vikare der Ort theoretischer Grundlegung, Einübung und Reflexion pastoraler Praxis.

Die Ausbildung geschieht in den pastoralen Handlungsfeldern

- Gottesdienst
- Bildung
- Seelsorge
- Kybernetik/Gemeindeentwicklung

Neben der Vikarsausbildung ist das Predigerseminar auch verantwortlich für die Nachwuchsgewinnung von Pastorinnen und Pastoren und für die Begleitung von Theologiestudierenden.

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Personalkostenbudget (Mandant 12)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Das Personalkostenbudget ist mit allen Einzelheiten im Teil 5 § 8 des Einführungsgesetzes geregelt.

Der Haushaltsplan beruht im Wesentlichen auf den hochgerechneten Zahlen aus der PEP-Statistik (prognostische Hochrechnung zur Personalentwicklung der Pastorinnen und Pastoren) und dem Gesamtpfarrstellenplan, der Ermittlung der Personalaufwendungen unter Berücksichtigung von Personalkostensteigerungen und der Nebenkosten wie Beihilfe, Versorgungsbeiträge etc. sowie der Erträge aus Staatsleistungen, Personalkostenerstattungen und Deckungsumlage.

Die vom Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren zusammengetragenen Zahlen werden unter Einbeziehung des Finanzdezernates im Steuerungsausschuss für die Personal- und Budgetplanung der Pastorinnen und Pastoren beraten und in Form des Haushaltsplanes beschlossen.

Das Personalkostenbudget stellt ein rein umlagefinanziertes System ohne Rücklagen bzw. Eigenkapital dar.

Das Personalkostenbudget speist sich im Wesentlichen aus:

Staatsleistungen, Personalkostenerstattungen und der von allen Stellenträgern in monatlichen Abschlägen zu zahlenden Deckungsumlage

Die wesentlichen Aufwendungen sind:

Dienstbezüge, Personalnebenkosten, Versorgungsbeiträge

Nach Ablauf eines Quartals wird der betreffende Dreimonatszeitraum auf Grundlage der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen abgerechnet. Der hieraus resultierende Mehr- oder Minderbedarf wird mit den Stellenträgern abgerechnet.

Auf Grund des stetigen Anwachsens des Personenkreises, dessen Versorgung unabhängig von dem Vermögen der Stiftung Altersversorgung aus Rückdeckungsversicherungen aufgebaut wird und für den deshalb Versorgungsbeiträge in Höhe von zur Zeit 38 % der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge abzuführen sind, wird die Deckungsumlage auch in den kommenden Jahren steigen. Hinzu kommen die allgemeinen Personalkostensteigerungen. Um die Stellenträger von den Auswirkungen dieser Entwicklung zu entlasten, sind zumindest bis 2019 Ausschüttungen der Stiftung Altersversorgung an den Versorgungshaushalt beschlossen, die die Steigerungen mehr als kompensieren.

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)**Allgemeine Erläuterungen****Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren****Personalkostenbudget (Mandant 12) – Ergebnisplan 2018**

	PKB gesamt
Staatsleistungen	13.950.000 €
Deckungsumlage	119.391.200 €
Sonstige Erträge	125.000 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	133.466.200 €
Personalaufwand	132.425.100 €
Sonstiger Aufwand	1.041.000 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	133.466.200 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	0 €
Finanzergebnis	0 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0 €

Anzahl der aktiven Pastorinnen und Pastoren:

727 Pastorinnen und 973 Pastoren (1.700 gesamt)

Ergebnis des PKB:

Die Jahre 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016 sind erfolgreich abgerechnet worden.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Prognose 2010: 60.000,00 €/VBE zu Istkosten 59.063,76 €/VBE

Prognose 2011: 61.700,00 €/VBE zu Istkosten 60.657,53 €/VBE

Prognose 2012: 60.700,00 €/VBE zu Istkosten 61.770,33 €/VBE

Prognose 2013: 62.400,00 €/VBE zu Istkosten 62.348,50 €/VBE

Prognose 2014: 62.800,00 €/VBE zu Istkosten 64.530,55 €/VBE

Prognose 2015: 67.000,00 €/VBE zu Istkosten 67.116,56 €/VBE

Prognose 2016: 69.000,00 €/VBE zu Istkosten 68.377,50 €/VBE

Stand 2017:

70.752,00 €/VBE (Umlagebetrag)

Bisher wurden das I. und II. Quartal abgerechnet, der entsprechende Umlagebetrag für diesen Zeitraum lautet 35.376,00 €/VBE zu Istkosten für diesen Zeitraum (Januar bis Juni 2017) 35.019,29 €/VBE.

Auf das erste und zweite Quartal 2017 entfällt somit eine positive Differenz in Höhe von 356,71 €/VBE.

Die Deckungsumlage für 2018 ist mit 75.924,00 €/VBE festgelegt.

Personalkostenbudget (Mandant 12)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 01.07.2017; KBV/PV	Besetzung am 01.07.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
zbV-Stellen							
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		18	13	16,75		100 % Refi durch KK/Einrichtung
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		1	1	1		75 % Refi durch KK/Einrichtung 25 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ			1			50 % Refi durch KK/Einrichtung 25 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		2	3	2		50 % Refi durch KK/Einrichtung 50 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		1	1	0,5		25 % Refi durch KK/Einrichtung 25 % keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		8	6	7,5		keine Refi
Pastor/in	A 13/ A 14 K 13 + FZ		27	32			unbesetzt
Summe			57	57	27,75		

Haushalte der Hauptbereiche Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Kurzdarstellungen

Stellenpläne

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche (siehe. auch Nrn. 7.1 und 7.2 des Haushaltsbeschlusses). Für jeden Haushalt wird eine eigene Bilanz und Ergebnisrechnung erstellt. Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche wird nach Nr. 16.1 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Hauptbereich	Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik		17,34 %	
	Der Hauptbereich ist untergliedert in:			
	- Haushalt Hauptbereich	11,13 %		4.492.200 €
	- Vertragliche Leistungen	6,21 %		2.506.400 €
Hauptbereich	Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog		14,99 %	6.050.200 €
Hauptbereich	Gottesdienst und Gemeinde		8,40 %	3.390.300 €
Hauptbereich	Mission und Ökumene		12,61 %	
	Der Hauptbereich ist untergliedert in:			
	- Haushalt Hauptbereich	6,08 %		2.454.000 €
	- Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,53 %		2.635.600 €
Hauptbereich	Frauen und Männer, Jugend und Alter		12,20 %	4.924.100 €
Hauptbereich	Medien		9,94 %	
	Der Hauptbereich ist untergliedert in:			
	- Haushalt Hauptbereich	5,54 %		2.236.000 €
	- Zuweisung an Evang. Presseverband Nord	4,40 %		1.775.900 €
Hauptbereich	Diakonie		24,52 %	
	Der Hauptbereich ist untergliedert in:			
	- Haushalt Hauptbereich	7,66 %		3.091.700 €
	- Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %		2.486.300 €
	- Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.	3,13 %		1.263.300 €
	- Zuweisung an Diakonisches Werk Schleswig-Holstein	6,10 %		2.462.000 €
	- Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %		593.300 €
			100,00 %	40.361.300 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche in Zahlen:

Zusammen mit dem Haushaltsplan 2018 werden für jeden Hauptbereich die Eckdaten der Wirtschaftsplanung sowie ein Überblick über die finanzielle und personelle Ausstattung vorgelegt:

- Die Eckdaten der Wirtschaftsplanung geben Auskunft über Herausforderungen, Zielrichtungen und Besonderheiten der Wirtschaftsplanung 2018 im jeweiligen Hauptbereich.
- Die Planzahlen geben zum einen die finanzielle Situation des Hauptbereichs insgesamt sowie der einzelnen Arbeitsbereiche und Arbeitsfelder wieder, zum anderen die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeitenden.
- Die Angaben zu den Rücklagen zeigen die Fähigkeit der Hauptbereiche vor allem zur Absicherung ihrer Arbeit gegenüber Kirchensteuereinnahmeschwankungen und besonderen Risiken (zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen) und darüber hinaus Handlungsspielräume (Bestand der freien Rücklagen) auf. Entsprechend den Budgetregeln im Haushaltsbeschluss sind die Hauptbereiche verpflichtet, eine Absicherung in der Regel in Höhe von 60 %, zum Teil aufgrund von besonderen Risiken auch von bis zu 80 %, der Schlüsselzuweisungen aufzubauen.

Anstellungsträger sämtlicher Stellen in den Hauptbereichen ist die Landeskirche. Daher werden im Anschluss an die Kurzdarstellungen auch die Stellenpläne für alle Hauptbereiche abgebildet.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Die Wirtschaftsplanung des Hauptbereichs Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik für das Jahr 2018 weist einen Fehlbetrag in Höhe von rund 270 T€ aus.

Bei der Bewertung dieses Fehlbetrags sind – insbesondere im Vergleich zum Jahr 2017 – folgende Faktoren in besonderer Weise zu berücksichtigen:

a) Im Jahr 2017 haben wir den Arbeitsbereich „Kooperation Schule – Kirche“ mit deutlich mehr Mitteln ausstatten müssen als die mittelfristige Finanzplanung des Hauptbereichs Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik vorsieht. Diese Planung deckelt das Teilbudget des Arbeitsbereichs bei max. 10 Prozent der Kirchensteuerzuweisung an den Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik. Die Gründe für die erhöhte Zuweisung im Jahr 2017 sind im Eckdatenpapier für das laufende Jahr dargestellt.

Im Jahr 2018 ist nun eine Überschreitung des uns selbst gesetzten Ziels nicht mehr notwendig. Drei Faktoren haben dies ermöglicht:

- Es ist gelungen, auch in der neuen Förderperiode ESF-Mittel für den Arbeitsbereich zu erhalten. Knapp 300 T€ sind für den Zeitraum bis Sommer 2019 bewilligt. Dies entlastet die Planung unseres Haushaltes sehr.
- Das Stellentableau des Arbeitsbereichs ist reduziert worden, ohne wesentliche Dienstleistungen einstellen zu müssen. Es könnte sein, dass hier in den nächsten Jahren ein wenig nachgesteuert werden muss. Dies werden die Erfahrungen der nächsten Zeit zeigen.
- Der Arbeitsbereich hat seine Arbeit umgestellt und seine Angebotspalette um eine ganze Reihe von weniger kostenintensiven Modulen erweitert, die sehr gut angenommen werden. Damit ist die Arbeit selbst ohne Qualitäts- und Akzeptanzverlust „preiswerter“ geworden.

b) Bereits im Eckdatenpapier 2017 haben wir erläutert, dass wir in der Vergangenheit jede Maßnahme des Hauptbereichs Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik mit der geringsten erwartbaren Einnahme und der realistischer Weise höchsten abzusehenden Ausgabe versehen haben. Sinn dieser Planungsweise war es, im wahrsten Sinne des Wortes „um jeden Preis“ zu verhindern, dass wir Maßnahmen ankündigen, die dann aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden können.

Bei knapp 1000 Maßnahmen im Jahr führte dieser Planungsmodus jedoch zu erheblichen Differenzen zwischen Planung und Abschluss. Wir haben deshalb bereits im Jahr 2017 die Maßnahmen auf Ausgaben- und Einnahmeseite mit Mittelwerten unterlegt, die sich aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ergeben. Der Jahresabschluss 2017 wird zeigen, ob dieser neue Planungsmodus zum erhofften Ziel führt.

Wir haben uns entschlossen, den 2017 begonnen Weg der Anpassung im Jahr 2018 noch weiter zu gehen: Wir haben viele der für 2018 geplanten Maßnahmen mit vergleichbaren Maßnahmen aus den

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik

vergangenen Jahren abgeglichen, um daraus Planungswerte zu erhalten, die (hoffentlich) noch dichter an den realen Ausgaben sein werden. Auch hier gilt: Ob wir unser Ziel einer punktgenaueren Planung auf diesem Weg erreichen, wissen wir erst mit dem Jahresabschluss 2018.

Beide bisher genannten Faktoren würden erwarten lassen, dass der Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik eine Wirtschaftsplanung 2018 mit einem gegenüber den Vorjahren deutlich reduziertem Defizit vorlegt. Warum ist dies nicht der Fall?

Hierfür gibt es einen einzigen ausschlaggebenden Faktor: In der Auftrags-, Ziel- und Aufgabenbeschreibung des Hauptbereichs Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik aus dem Jahr 2013 ist zwischen Kirchenleitung und Hauptbereich vereinbart worden, eine Medienkampagne zur Förderung des Religionsunterrichts in allen Bundesländern der Nordkirche auf den Weg zu bringen. Diese Kampagne befindet sich zurzeit in Planung und soll der Kirchenleitung im Frühjahr 2018 zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Wirtschaftsplanung des Hauptbereichs Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik plant für den Fall einer positiven Entscheidung der Kirchenleitung die Mittel für diese Kampagne. Der Umfang der aus der Zuweisung an den Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik bereit zu stellenden Mittel beträgt max. 350 T€

Abschließend sei auch in diesem Jahr darauf hingewiesen, dass die mittelfristige Finanzplanung des Hauptbereichs Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik, deren besonderes Interesse darin liegt, finanzielle, arbeitsrechtliche und konzeptionelle Perspektiven zu verbinden, zeigt: Unter Annahme der vom Landeskirchenamt angegebenen Parameter für Kostensteigerungen im Bereich Personal und Infrastruktur sowie für die Einnahmeentwicklung ist ab ca. 2020/21 mit einem strukturellen Defizit im Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik zu rechnen.

Zugleich zeigt diese Planung aber auch, dass dieses Defizit durch bereits heute beschreibbare arbeitsrechtliche und konzeptionelle Anpassungen, durch Einsatz der Rücklagen des Hauptbereichs Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik und letztlich durch eine deutliche Einschränkung der Angebote und der Reichweite unserer Arbeit im Prinzip händelbar wäre.

H.-U. Keßler, Leitung Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik in Zahlen – Plan 2018

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	Nordkirchenbibl./ -musikbibliothek/ Kunstdienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	313.100 €	54.400 €	
Schlüsselzuweisungen	4.492.200 €	1.690.400 €	381.200 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	186.300 €		36.400 €
Sonstige Erträge	275.500 €	52.300 €	
Summe der gew. kirchl. Erträge	5.267.100 €	1.797.100 €	417.600 €
Personalaufwand	3.075.600 €	678.200 €	346.900 €
Sonstiger Aufwand	2.527.700 €	1.006.200 €	116.800 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	5.603.300 €	1.684.400 €	463.700 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 336.200 €	112.700 €	- 46.100 €
Finanzergebnis	65.400 €	59.800 €	800 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 270.800 €	172.500 €	- 45.300 €

	PTI	Schulkooperative Arbeit - TEO
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	171.300 €	87.400 €
Schlüsselzuweisungen	2.141.000 €	279.600 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	113.400 €	36.500 €
Sonstige Erträge	39.000 €	184.200 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	2.464.700 €	587.700 €
Personalaufwand	1.705.800 €	344.700 €
Sonstiger Aufwand	1.158.700 €	246.000 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	2.864.500 €	590.700 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 399.800 €	- 3.000 €
Finanzergebnis	1.800 €	3.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 398.000 €	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik in Zahlen – Plan 2018

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	1.026.500 €
Entnahmen	159.600 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2018)	866.900 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2018)	4.107.200 €	3.041.000 €	1.066.200 €
Entnahmen	210.000 €		210.000 €
Zuführungen	74.900 €		74.900 €
Endbestand (31.12.2018)	3.972.100 €	3.041.000 €	931.100 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 70 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss Nr. 10.5). Zum 30.09.2017 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 67 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 4.492.200 € aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von über 90 % erreicht.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2017 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2018. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 erfolgt in 2019.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik							
Leiter/in	A 13/ A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		
Studienleiter/in	A 13/ A 14			1			Stelle wurde in den Arbeitsbereich "Schulkooperative Arbeit/TEO" verschoben
Projektstellen	A 13/ A 14		2	1			
Mitarbeiter/in	K 10		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 9			1			Stelle wurde neu mit K 8 KAT bewertet
Mitarbeiter/in	K 8		2	1		1,75	1 Vbe war 2017 mit K 9 KAT bewertet
Mitarbeiter/in	K 7		1	2			1 Vbe wurde in den Arbeitsbereich "Schulkooperative Arbeit/TEO" verschoben
Mitarbeiter/in	K 6		5,8974	5,8974		5,5641	
Mitarbeiter/in	K 5		0,5	0,5		0,3077	
Mitarbeiter/in	K 4		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 3		2,6318	2,6318		2,0356	
Mitarbeiter/in	K 2		0,25	0,25		0,1026	
Summe			16,7792	17,7792	0,5	11,76	
Arbeitsbereich "Pädagogisch-Theologisches Institut"							
Leiter/in	A 13/ A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		
Studienleiter/in	A 13/ A 14		10,4	10,4	7,65	1,5	1 Vbe war 2017 mit K 13 KAT bewertet
Studienleiter/in	A 13/ A 14		4	2	0,25	0,75	4 Vbe Projektstellen
Studienleiter/in	K 13			1			
Studienleiter/in	K 12		7	7		6	1 Vbe Projektstelle
Bibliothekar/in	K 9		1,5	1,5		1,5	
Bibliothekar/in	K 8		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 6		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 3		0,5	0,5		0,5	
Summe			25,4	24,4	8,4	11,75	
Arbeitsbereich "Kirchenbibliothek mit der Fachabteilung Kirchenmusik und Kirchlicher Kunstdienst"							
Leiter/in	A 13- A 15		1	1	1		
Projektstelle	A 13/ A 14		1	2		0,5	
Bibliothekar/in	K 11		1	1		0,75	
Bibliothekar/in	K 9		1	2		0,7692	
Bibliothekar/in	K 8		1			0,7436	Stelle war 2017 mit K 9 KAT bewertet
Mitarbeiter/in	K 6		1	1		0,1282	
Summe			6	7	1	2,891	
Arbeitsbereich "Schulkooperative Arbeit/TEO"							
Leiter/in	K 13		1	1		1	
Referent/in	A 13/ A 14		2	1	1		1 Vbe war 2017 dem Bereich "Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik" zugeordnet
Referent/in	K 10		1,25	2,25		1,25	2017 war 1 Vbe eine Projektstelle
Mitarbeiter/in	K 7		1,75	0,75		1,75	1 Vbe war 2017 dem Bereich "Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik" zugeordnet
Summe			6	5	1	4	
Gesamtsumme			54,1792	54,1792	10,9	30,401	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Die "Vertraglichen Leistungen" – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Raues Haus Evangelische Hochschule							
Professor/in	C 2		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Ausbildungsleiter/in			1	1			noch nicht bewertet, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Rektor/in	A13/ A 14	A 15	1	1	1		Pastor/in, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Diakon/in	K 10		0,5	0,5		0,5	kw bei Ausscheiden der/des Stelleninhaber/in, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Vorsteher/in	A 13/ A 14		1	1	1		Pastor/in
Summe			4,5	4,5	3	0,5	
Wichern-Schule							
Pastor/in	A 13/ A 14		2	2	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus anteilig
Sozialpädagoge/-gin	TV-L 9		1	1		1	Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			3	3	1	1	
Wichern-Schule Gymnasium							
Oberstudien- direktor/in	A 16		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studiendirektor/in	A 15	nach Anlage IX BBesG	1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studiendirektor/in	A 15		3	3	3		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Oberstudienrat/-rätin	A 14		20	20	5,5123		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studienrat/-rätin	A 13		33	33	26,5152		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			58	58	37,0275	0	
Wichern-Schule Grund- und Stadtteilschule							
Rektor/in Stadtteilschule	A 15		1	1		1	Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Konrektor/in Stadtteilschule	A 14	nach Anlage IX BBesG	1	1			Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Abteilungsleiter/in Stadtteilschule	A 14		2	2	1	0,9732	Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Rektor/in Grundschule	A 14		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Konrektor/in Grundschule	A 13		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studienrat/-rätin	A 12/ A 13		46,15	46,15	32,2127		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			52,15	52,15	35,2127	1,9732	
Gesamtsumme			117,65	117,65	76,2402	3,4732	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

- 1) Wie in den Vorjahren auch erfolgt die Wirtschaftsplanung des Hauptbereichs Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog mit einem Fehlbetrag, für 2018 i. H. v. 524 TEUR.

Dahinter steckt größtenteils der gezielte aufgabenorientierte Einsatz von Mitteln, die durchaus vorhanden sind und zum Einsatz kommen sollen – was aber erst mit dem Jahresabschluss sichtbar gemacht werden kann.

Zum einen geht es um verschiedene i. d. R. befristete Projekte, die zumeist durch zweckgebundene Rücklagen vollständig ausfinanziert sind (362 TEUR):

- Familienorientierung in der Gefängnisseelsorge
- Notfallseelsorge-Verstärkung in SH
- Arbeitsstelle Kultursensibilität, interreligiöse Zusammenarbeit und Seelsorge
- Wirtschaftsdialog in HH
- KDA-Projekt Mecklenburg-Vorpommern
- Studienleitung Erinnerungskultur in der Ev. Akademie
- Unterstützung kirchlicher Gedenkstättenarbeit in der Lutherkirche/Lübeck
- Biografienprojekt in Mecklenburg
- Akademie-Kooperation mit Christian Jensen Kolleg und Sankelmark
- Arbeitsstelle Kirche und Gemeinwesen
- ESG-Verstärkung in Flensburg
- ESG – Studentische Telefonseelsorge
- Koordinierungsstelle Prävention

Damit wird die Verabredung früherer Jahre umgesetzt, Rücklagen im Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog für die Erinnerungskultur einzusetzen.

- 2) Sodann gibt es über die allgemeinen Personal- und Sachkostensteigerungen hinaus Faktoren, die mit dem Jahr 2018 hervortreten und mit denen die Wirtschaftsplanung auch weiterhin umgehen muss:
- a) Die Umlage für das Personalkostenbudget (PastorInnen) steigt kontinuierlich, ab 2018 jedoch (insbesondere versorgungsbedingt) deutlich erhöht. Gegenüber 2017 bedeutet das je Pfarrstelle 5.200 € mehr, also für den Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog insgesamt bei 41,25 zu finanzierenden Pfarrstellen (inkl. 9,75 Stellen in Kirchenkreisen) von einem aufs andere Jahr allein dadurch Mehrkosten i. H. v. 214.500 € Und die Entwicklung wird in den kommenden Jahren weitergehen.
 - b) Die Hauptbereiche sind dabei, ihre IT-Vorkehrungen und Administration zu erneuern. Sie haben 2017 mehr als 200 TEUR in neue Server investieren müssen. Ab 2018 bilden sie aus Gründen der

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog

Technik, der IT-Sicherheit und der Betriebswirtschaft eine gemeinsame IT-Unit inklusive gemeinsamer Systemadministration, fachlicher Begleitung und Anwenderbetreuung und inklusive Sicherheitsbeauftragung. Diese IT-Unit wird von den beteiligten Hauptbereichen (nach § 5 Absatz 1 HBG) und AfÖ über eine Umlage finanziert. Mit der Verwaltung der IT-Unit ist der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog beauftragt. Gegenüber den bislang unzureichenden IT-Vorkehrungen ist die neue IT-Unit mit Mehrkosten verbunden.

- c) Hinzu kommen Personalkostensteigerungen durch Nordkirchenfusions-bedingte Angleichungen, außerdem ein gewachsener Subventionsbedarf im Bereich der sonst öffentlich refinanzierten Regionalzentren für demokratische Kultur (u. a. aufgrund von O-W-Unterschied-bedingten Tarifunterschieden).

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog hat fürs Erste versucht, die heftigen Mehrkosten jedenfalls teilweise abzufangen.

- 3) Die Sicherung der Aufgabenwahrnehmung – auch über 2018 hinaus – erfolgt abgesehen von Kirchensteuerzuweisungen und inner- und außerkirchlichen Drittmitteln für etliche Bereiche zusätzlich auch aus Sonderposten und zweckgebundenen Rücklagen.

Darüber hinaus besteht eine Ausgleichsrücklage i. H. v. 70 % der Zuweisung, sie wird angepasst.

- 4) Risiken für den Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog bestehen
- durch das weiter steil anwachsende Personalkostenbudget;
 - im Bereich der Regionalzentren für demokratische Kultur ggf. durch nachträgliche Nichtanerkennung, d. h. Nicht-Refinanzierung von Ausgaben.
- 5) Als offene Fragen sind aus der Arbeit heraus einige Bedarfe zu notieren, die der Hauptbereich nicht oder nicht hinreichend befriedigen kann oder die möglicherweise auf den Hauptbereich zukommen:
- Für die Polizei- und für die Notfallseelsorge in MV ist 1 ganze Pfarrstelle vorhanden und besetzt; für die Polizeiseelsorge ist das deutlich zu wenig.
 - Im Blick auf künftige Anforderungen in der Seelsorge braucht es für die pastoralpsychologische Aus-, Fort- und Weiterbildung auf landeskirchlicher Ebene sowohl mehr personelle Ressourcen als auch eine handlungsfähige Werkestruktur.

- 6) Problemanzeige:

Im Vergleich zu anderen Hauptbereichen hat der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog sehr viele Pfarrstellen zu finanzieren. Das weiter steil ansteigende Personalkostenbudget führt zu Mehrkosten, die vom Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog ohne Beschädigung der übrigen Arbeit nicht getragen werden können. Die Anzahl der Pfarrstellen bedarf einer Berücksichti-

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog

gung bei der Aufteilung der Schlüsselzuweisungen an die Hauptbereiche.

7) Ausblick:

Angesichts der großen Anzahl der Dienste & Werke im Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog und ihrer inneren Vielfalt, auch ihrer komplexen Finanzierungsstrukturen, benötigt der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog zur Erstellung einer mittelfristigen Finanzplanung eine Software, mit der sich unter Zugrundelegung zahlreicher Rahmenbedingungen und verschiedener Deckungsmöglichkeiten auf mehrere Jahre hin Entwicklungen unter verschiedenen Veränderungen durchrechnen lassen. Leider ist dem Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog solch eine Software bisher nicht zur Verfügung gestellt worden – mit der Folge, dass ihm z. B. variable Summenrechnungen innerhalb der Wirtschafts- und Finanzplanung bislang nicht möglich sind.

Hier muss der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog in Rückkopplung mit dem Landeskirchenamt Abhilfe schaffen, nicht nur um mittelfristige Hochrechnungen und Vorwarnungen zu ermöglichen, sondern auch um künftig Defizit-Verursachungen unterjährig anders kontrollieren und bearbeiten zu können und um das Budget in der Anwendung optimiert ausschöpfen zu können.

Das Hauptbereichskuratorium hat in seiner Sitzung am 12.09.2017 den Wirtschaftsplan 2018 beraten und ihm seine Zustimmung erteilt.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog in Zahlen – Plan 2018

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	Seelsorge Allgemein	Gefängnis- seelsorge
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	156.200 €			
Schlüsselzuweisungen	6.050.200 €	461.200 €	58.500 €	719.200 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	772.700 €			2.400 €
Sonstige Erträge	2.066.800 €	743.200 €		159.700 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	9.045.900 €	1.204.400 €	58.500 €	881.300 €
Personalaufwand	6.421.200 €	453.000 €	57.000 €	799.000 €
Sonstiger Aufwand	3.213.800 €	911.300 €	1.500 €	123.300 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	9.635.000 €	1.364.300 €	58.500 €	922.300 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 589.100 €	- 159.900 €		- 41.000 €
Finanzergebnis	65.100 €	50.000 €		3.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 524.000 €	- 109.900 €		- 38.000 €

	Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz	Seelsorge im Bereich öffentli- che Sicherheit und Verkehr	Seelsorge Fachstelle	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	27.200 €	29.200 €	10.000 €	56.000 €
Schlüsselzuweisungen	566.100 €	465.600 €	890.900 €	1.334.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	6.000 €	19.000 €	9.000 €	11.000 €
Sonstige Erträge	90.400 €	159.000 €	29.400 €	167.300 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	689.700 €	672.800 €	939.300 €	1.569.000 €
Personalaufwand	539.400 €	514.200 €	868.200 €	1.198.100 €
Sonstiger Aufwand	155.100 €	184.000 €	110.500 €	441.600 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	694.500 €	698.200 €	978.700 €	1.639.700 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 4.800 €	- 25.400 €	- 39.400 €	- 70.700 €
Finanzergebnis	800 €	2.400 €	1.900 €	2.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 4.000 €	- 23.000 €	- 37.500 €	- 68.700 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog in Zahlen – Plan 2018

	Evangelische Akademie der Nordkirche	Evangelische Studierenden- gemeinden	Koordinie- rungsstelle Prävention
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	30.000 €	3.800 €	
Schlüsselzuweisungen	901.000 €	653.000 €	
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	207.100 €	322.600 €	195.600 €
Sonstige Erträge	706.000 €	11.800 €	
Summe der gew. kirchl. Erträge	1.844.100 €	991.200 €	195.600 €
Personalaufwand	1.390.400 €	490.000 €	111.900 €
Sonstiger Aufwand	616.300 €	545.100 €	125.100 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	2.006.700 €	1.035.100 €	237.000 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 162.600 €	- 43.900 €	- 41.400 €
Finanzergebnis	3.000 €	2.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 159.600 €	- 41.900 €	- 41.400 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog in Zahlen – Plan 2018

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	631.600 €
Entnahmen	8.000 €
Zuführungen	10.000 €
Endbestand (31.12.2018)	633.600 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2018)	5.774.800 €	4.030.500 €	1.744.300 €
Entnahmen	502.000 €		502.000 €
Zuführungen	102.700 €		102.700 €
Endbestand (31.12.2018)	5.375.500 €	4.030.500 €	1.345.000 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 70 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Budgetregel 10.5). Zum 30.09.2017 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 67 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 6.050.200 € aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von über 77 % erreicht.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2017 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2018. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 erfolgt in 2019.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Leiter/in	A 13/ A 14	A 15 + 1/2 A 16	1	1	1		Leiter/in Hauptbereich und Arbeitsbereich "Seelsorge und Beratung", Pastor/in
Projektstellen	A 13/ A 14		8	8	4	1,3141	
Referent/in	K 11		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 11		1	1		1	2017 mit A 12 ausgewiesen
Mitarbeiter/in	K 10		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 8		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 7		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 6		1	1		1	
Summe			14	14	5	6,3141	
Arbeitsbereich Seelsorge und Beratung							
<i>Gefängnisseelsorge</i>							
Pastor/in	A 13/ A 14	Nr. 12 BBesO	2		2		
Pastor/in	A 13/ A 14		7	9,25	6		
Diakon/in	K 11		2	2		2	
Kirchenmusiker/in	K 8		0,5	0,5		0,5	
Kirchenmusiker/in	K 5		0,76	0,76		0,15384	
Summe			12,26	12,51	8	2,65384	
<i>Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz</i>							
Pastor/in	A 13/ A 14		5	5	5		
Diakon/in	K 9		1,5	1,5		1,5	
Mitarbeiter/in	K 5		1	1		0,5	kw bei Ausscheiden Stelleninhaber/in
Mitarbeiter/in	K 4		0,16	0,16		0,16	
Summe			7,66	7,66	5	2,16	
<i>Seelsorge im Bereich öffentliche Sicherheit und Verkehr</i>							
Pastor/in	A 13/ A 14		6	6	6		
Mitarbeiter/in	K 6		0,864	0,864		0,864	
Mitarbeiter/in	K 5		0,3117	0,3117		0,1923	
Summe			7,1757	7,1757	6	1,0563	
<i>Seelsorge-Fachstelle</i>							
Pastor/in	A 13/ A 14		1	1	1		
Mitarbeiter/in	K 10		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 6		0,1538	0,1538			
Summe			1,6538	1,6538	1	0,5	
Arbeitsbereich Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt							
Leiter/in	A 13/ A 14		1	1		1	Pastor/in
Pastor/in/ Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	A 13/ A 14		4,25	2,25	2	2	
Drittmittelstelle			1	2			noch nicht bewertet
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	K 12		2	4		2	
Referent/in	K 10		6	5		5,37	0,5 Vbe Personalkostenerstattung KK LL 1 Vbe Drittmittelstelle
Mitarbeiter/in	K 7		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 6		2,52	2,52		2,5	
Mitarbeiter/in	K 1			0,09			Mini-Job
Summe			17,27	17,36	2	13,37	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Arbeitsbereich Ev. Akademie							
<i>Ev. Akademie</i>							
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	2	2	2		
Referent/in	A 13/ A 14		1		1		
Referent/in	K 13			1			
Referent/in	K 12		4,5	2,75		4,25	
Referent/in	K 11			1			
Mitarbeiter/in	K 9			0,25			
Mitarbeiter/in	K 7		3,25	2,25		3	1 Vbe Drittmittelstelle
Mitarbeiter/in	K 6		0,25			0,25	
Mitarbeiter/in	K 1		0,077	0,077		0,077	
Drittmittelstelle			2	3			noch nicht bewertet
Summe			13,077	12,327	3	7,577	
<i>Regionalzentren</i>							
Leiter/in	K 13		2	2		2	
Berater/in	K 10		5,5	5,5		5,5	
Mitarbeiter/in	K 10		0,5	0,5		0,5	2017 mit K 9 KAT bewertet (siehe Projektkoordinator/in)
Summe			8	8	0	8	
Arbeitsbereich Ev. Studierendengemeinden							
Pastor/in	A 13/ A 14		5,25	5,25	4,75		
Mitarbeiter/in	K 12		0,2597	0,2597			
Mitarbeiter/in	K 8		0,1218	0,1218		0,1218	
Mitarbeiter/in	K 7		0,675	0,675		0,675	
Mitarbeiter/in	K 6		0,966	1		0,8077	
Mitarbeiter/in	K 5		0,17948	0,17948		0,17948	
Mitarbeiter/in	K 4		0,1282	0,1282			
Mitarbeiter/in	K 2		0,341	0,2		0,2	0,2 Vbe Refinanzierung durch DW HH
Summe			7,92118	7,81418	4,75	1,98398	
Koordinierungsstelle Prävention							
Leiter/in	K 13		1	1		0,89743	
Referent/in	K 12		2	2		1,75	
Assistent/in	K 6		0,5	0,5			
Summe			3,5	3,5	0	2,64743	
Gesamtsumme			92,51768	92,00068	34,75	46,26265	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Finanzsituation Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde im Haushaltsjahr 2018

Der Wirtschaftsplan für 2018 des Hauptbereichs Gottesdienst und Gemeinde zeigt, dass die Arbeit, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat, weitergeführt werden kann. Es sollen mit Blick auf die Zukunft Projekte angestoßen werden, für deren Erprobung die zu erwartenden Einnahmen nicht ausreichen. Dies führt zu einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 69.900 €. Dieser erklärt sich wie folgt:

Im **Gemeindedienst** soll die Pilgerarbeit auch ohne den Zuschuss des aufgelösten Fördervereins als Projekt bis zum 31. Dezember 2019 weitergehen. Bis dahin soll es gelungen sein, die Personalkosten aus den Einnahmen decken zu können. Aus dem eingerichteten Sonderposten Pilgern und aus Restmitteln *Mehr Himmel auf Erden* wird das Defizit aus Personalkosten in Höhe von 6.500 € ausgeglichen.

Außerdem soll es im Gemeindedienst eine ¼ Pfarrstelle plus Sachkostenmittel geben, um das Projekt Kirche und Kleinkunst in der Fachstelle Kirche und Tourismus zu initiieren. Angestrebt wird die Kooperation mit Kirchenkreisen. Für das Projekt werden Mittel aus dem Fonds für Kirche und Tourismus beantragt. Das geplante Defizit von 12.000 € wird aus der Freien Rücklage des Gemeindedienstes bedient.

Im **gottesdienstinstitut** stehen mit der Pensionierung des Leiters Ende 2018 große personelle Veränderungen an. Um einen guten Übergang zu schaffen, soll ein Netzwerk aus Multiplikatoren entstehen, so dass die qualitativ hochwertige Arbeit besser in die Breite getragen werden kann. Hierfür sind Honorarzah- lungen von bis zu 15.000 € geplant, die aus einer Rückstellung aus 2017 finanziert werden.

Im Bereich der **Posaunenarbeit** sollen ein Konzept für eine Homepage und Werbemaßnahmen für Jugendliche erarbeitet werden. Die Kosten von 20.000 € werden zu gleichen Teilen aus den Freien Rücklagen der beiden Einrichtungen ausgeglichen. In der Posaunenmission Hamburg – Schleswig-Holstein wird zur Zukunftssicherung und Förderung der Nachwuchsarbeit weiterhin ein Ausbildungskonzept durchgeführt. Die dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 3.200 € werden durch eine vorhandene Rücklage der Posaunenmission ausgeglichen. In Zusammenarbeit mit dem Posaunenwerk MV.

Für die **Popularmusik** wird das Chormeeting 2018 aus einer in 2017 gebildeten Rückstellung mit 8.700 € finanziert.

Im **Bibelzentrum Schleswig** soll es in 2018 erstmalig eine FSJ-Stelle geben. Die Kosten in Höhe von 4.500 € werden aus der Freien Rücklage des Hauptbereiches ausgeglichen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde

Im **Bibelzentrum Barth** werden 10.000 € zur Modernisierung einzelner Ausstellungsräume benötigt. Diese Maßnahme soll aus der Freien Rücklage des Bibelzentrums finanziert werden.

Im Arbeitsbereich **Kindergottesdienst** wurden 10.000 € mehr eingeplant, um auch in 2018 eine zweckgebundene Rücklage für die Ausrichtung der EKD-Konferenz des KIGO 2022 zu bedienen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde in Zahlen – Plan 2018

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	EKD-Projekt Tourismus	Gemeinde- dienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	656.300 €			173.800 €
Schlüsselzuweisungen	3.390.300 €	369.400 €	20.000 €	942.200 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	318.400 €		19.500 €	140.500 €
Sonstige Erträge	306.100 €	54.000 €	4.600 €	13.600 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	4.671.100 €	423.400 €	44.100 €	1.270.100 €
Personalaufwand	2.788.400 €	269.200 €	39.000 €	818.400 €
Sonstiger Aufwand	1.988.800 €	179.200 €	5.100 €	473.700 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	4.777.200 €	448.400 €	44.100 €	1.292.100 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 106.100 €	- 25.000 €		- 22.000 €
Finanzergebnis	36.200 €	25.000 €		3.500 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 69.900 €			- 18.500 €

	Gottesdienst- institut	Kindergottes- dienst	Posaunenarbeit	Popularmusik
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	4.000 €	10.600 €	206.600 €	65.900 €
Schlüsselzuweisungen	179.300 €	113.700 €	366.900 €	217.500 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			21.700 €	42.000 €
Sonstige Erträge			96.500 €	8.100 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	183.300 €	124.300 €	691.700 €	333.500 €
Personalaufwand	134.000 €	75.800 €	291.700 €	118.500 €
Sonstiger Aufwand	64.300 €	38.500 €	428.400 €	224.700 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	198.300 €	114.300 €	720.100 €	343.200 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 15.000 €	10.000 €	- 28.400 €	- 9.700 €
Finanzergebnis			5.200 €	1.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 15.000 €	10.000 €	- 23.200 €	- 8.700 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde in Zahlen – Plan 2018

	Plattdüütsch in de Kark	Häuser der Stille	Bibelzentrum Schleswig	Bibelzentrum Barth
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit			23.300 €	56.900 €
Schlüsselzuweisungen	3.000 €	48.000 €	294.000 €	323.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			10.200 €	
Sonstige Erträge			12.700 €	29.400 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	3.000 €	48.000 €	340.200 €	410.000 €
Personalaufwand		38.000 €	236.000 €	311.000 €
Sonstiger Aufwand	3.000 €	10.000 €	110.200 €	109.000 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	3.000 €	48.000 €	346.200 €	420.000 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.			- 6.000 €	- 10.000 €
Finanzergebnis			1.500 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			- 4.500 €	- 10.000 €

	Kirchen- chorwerk	Bachwoche	Arbeitsstelle Kirche im Dia- log	Arbeitsstelle Weltanschau- ungsfragen
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	34.400 €	60.800 €		
Schlüsselzuweisungen	132.000 €	56.000 €	222.900 €	52.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	2.500 €	2.000 €		
Sonstige Erträge	1.500 €	75.200 €		
Summe der gew. kirchl. Erträge	170.400 €	194.000 €	222.900 €	52.000 €
Personalaufwand	99.400 €	42.000 €	188.500 €	38.000 €
Sonstiger Aufwand	71.000 €	152.000 €	34.400 €	14.000 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	170.400 €	194.000 €	222.900 €	52.000 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.				
Finanzergebnis				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde in Zahlen – Plan 2018

	Arbeitsstelle
	Ehrenamt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	20.000 €
Schlüsselzuweisungen	49.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	80.000 €
Sonstige Erträge	10.500 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	160.200 €
Personalaufwand	88.900 €
Sonstiger Aufwand	71.300 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	160.200 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	
Finanzergebnis	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde in Zahlen – Plan 2018

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	709.200 €
Entnahmen	62.400 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2018)	646.800 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2018)	2.528.500 €	1.708.200 €	820.300 €
Entnahmen	35.000 €		35.000 €
Zuführungen	113.800 €		113.800 €
Endbestand (31.12.2018)	2.607.300 €	1.708.200 €	899.100 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss Nr. 10.5). Zum 30.09.2017 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 50 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 3.390.300 € aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von über 71 % erreicht.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2017 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2018. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 erfolgt in 2019.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Hauptbereichsleitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		
Projektstellen	A 13/ A 14		8	8	0,5	3,2308	3 Vbe K 12; 2,5 Vbe refinanziert; 0,2308 Vbe K 8
Mitarbeiter/in	K 10		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 8		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 6		3,5	3,5		2,859	
Summe			13,5	13,5	1	7,5898	
Gemeindedienst							
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	0,5	0,5	0,5		
Pastor/in	A 13/ A 14		5,5	5,5	5		0,5 Vbe abgeordnet
Referent/in	K 11		1	1			Stelleninhaber/in auf Projektstelle bis 31.05.2018
Referent/in	K 10		1,7564	1,7564		1,7564	
Mitarbeiter/in	K 4			0,5			kw
Mitarbeiter/in	K 3		8	8			Kirche am Urlaubsort, Besetzung für 2 Sommermonate
Summe			16,7564	17,2564	5,5	1,7564	
Gottesdienstinstitut, Kindergottesdienst, Populärmusik, Posaunenarbeit, Kirchenchorwerk, Bachwoche							
Pastor/in	A 13/ A 14		2,85	2,85	2,8		0,25 Vbe refinanziert
Landeskantor/in	K 12		1	1		1	
Referent/in, Landesposaunen- wart/in	K 11		3	3		3	
Referent/in, Singewart/in	K 10		1,5	1,5		0,5	
Sekretär/in	K 6		2	2		1,2882	
Summe			10,35	10,35	2,8	5,7882	
Bibelzentren							
Pastor/in	A 13/ A 14		2	2	2		
Referent/in	A 13/ A 14			0,25	0,25		kw
Leiter/in	A 13/ A 14		1	1	1		
Referent/in	K 10		1,5	1,5		1,5	0,5 Vbe ATZ, Ende 30.11.2018, kw 2019
Mitarbeiter/in	K 6		1,641	1,641		1,53843	
Mitarbeiter/in	K 3		4,031	4,031		3,782	
Mitarbeiter/in	K 2		0,80769	0,80769		0,2692	
Summe			10,97969	11,22969	3,25	7,08963	
Haus der Stille Weitenhagen							
Pastor/in	A 13/ A 14		0,5	0,5	0,5		
Summe			0,5	0,5	0,5	0	
Beauftragte/r Weltanschauungsfragen							
Pastor/in	A 13/ A 14		0,5	0,5	0,5		
Summe			0,5	0,5	0,5	0	
Kirche im Dialog							
Pastor/in	A 13/ A 14		1	0,5			
Referent/in	K 12		1				
Sekretär/in	K 6		0,5	0,5			
Summe			2,5	1	0	0	
Gesamtsumme			55,08609	54,33609	13,55	22,22403	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Mission und Ökumene

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

In der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2018 profitiert der Hauptbereich Mission und Ökumene von der stabilen Entwicklung der landeskirchlichen Zuweisungen. Der Hauptbereich Mission und Ökumene wird sowohl den KED-finanzierten Haushalt als auch den zuweisungsfinanzierten Bereich mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Der Hauptbereich Mission und Ökumene strebt im Rahmen der Vereinbarung zur Zielorientierten Planung als zweites Ziel seine strukturelle Konsolidierung an. In finanzwirtschaftlicher Sicht gehört dazu die Trennung von KED-finanzierten und zuweisungsfinanzierten Budgets. Der Hauptbereich Mission und Ökumene hatte bereits für die Haushaltsjahre 2017 - 2019 den Bereich der KED-finanzierten Aufgaben mit dem Zentrum für Mission und Ökumene erneut vertraglich geregelt. Der Hauptbereich Mission und Ökumene wird auch mit den drei Diakonischen Werken Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg ab dem Haushaltsjahr 2018 im Bereich der KED-Finanzierung für eine zweite Laufzeit sogenannte „strategische Partnerschaften“ abschließen.

In diesen Verträgen stellt der Hauptbereich Mission und Ökumene den Diakonischen Werken die von ihm treuhänderisch verwalteten KED-Mittel für die Aufgabenbereiche „Bildungsarbeit BROT FÜR DIE WELT“ und „Migration und interkulturelle Bildungsarbeit“ zur Verfügung, dem Diakonischen Werk Hamburg zusätzlich für den Aufgabenbereich „Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika“. Wie in der strategischen Partnerschaft mit dem ZMÖ für die Haushaltsjahre 2017 - 2019 werden die Finanzierungsbeiträge des Hauptbereichs Mission und Ökumene im Rahmen der von den Gremien der Diakonischen Werke beschlossenen Budgets bewirtschaftet. Die Diakonischen Werke sind zur regelmäßigen Berichterstattung verpflichtet.

Im Blick auf die Risikovorsorge erreicht die Ausgleichsrücklage des Hauptbereichs die in den Budgetregeln vorgeschriebene Deckungshöhe. Rückstellungen für mehrjährige Projekte und Stellenfinanzierungen sind im zuweisungsfinanzierten Haushalt nicht eingeplant. Der Hauptbereich Mission und Ökumene folgt der Budgetregel der Ausfinanzierung beschlossener Projekte und Stellen jeweils im Bewilligungsjahr, dies gilt auch für die KED-finanzierten „ökumenischen Arbeitsstellen“ in den Kirchenkreisen der Nordkirche.

Die selbstständigen Einrichtungen – das Zentrum für Mission und Ökumene und die Diakonischen Werke mit den Arbeitsbereichen der Ökumenischen Diakonie – sind gehalten, selbst Rücklagen in angemessener Höhe anzulegen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Mission und Ökumene in Zahlen – Plan 2018

	HB gesamt (ohne KED)	Koordination	Mission und Ökumene in der Nordkirche	Zentrum für Mission und Ökumene
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	5.089.600 €	527.300 €	1.926.700 €	2.635.600 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	175.800 €		175.800 €	
Sonstige Erträge	128.100 €		128.100 €	
Summe der gew. kirchl. Erträge	5.393.500 €	527.300 €	2.230.600 €	2.635.600 €
Personalaufwand	993.100 €	87.200 €	905.900 €	
Sonstiger Aufwand	4.336.800 €	273.900 €	1.427.300 €	2.635.600 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	5.329.900 €	361.100 €	2.333.200 €	2.635.600 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	63.600 €	166.200 €	- 102.600 €	
Finanzergebnis	27.200 €	27.200 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90.800 €	193.400 €	- 102.600 €	

	KED
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	
Schlüsselzuweisungen	15.000.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	100.000 €
Sonstige Erträge	
Summe der gew. kirchl. Erträge	15.100.000 €
Personalaufwand	190.000 €
Sonstiger Aufwand	13.542.700 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	13.732.700 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	1.367.300 €
Finanzergebnis	102.800 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.470.100 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Mission und Ökumene in Zahlen – Plan 2018

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	1.478.000 €
Entnahmen	
Zuführungen	145.800 €
Endbestand (31.12.2018)	1.623.800 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2018)	3.742.900 €	1.405.200 €	2.337.700 €
Entnahmen	100.000 €		100.000 €
Zuführungen	8.200 €		8.200 €
Endbestand (31.12.2018)	3.651.100 €	1.405.200 €	2.245.900 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss Nr. 10.5). Zum 30.09.2017 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 57 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.454.000 € (20.089.600 € abzgl. Zuweisungen an KED in Höhe von 15.000.000 € und ZMÖ in Höhe von 2.635.600 € = 2.454.000 €) aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von über 117 % erreicht.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2017 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2018. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 erfolgt in 2019.

KED-Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	9.935.200 €
Entnahmen	832.400 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2018)	9.102.800 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Mission und Ökumene – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Referent/in	A 14		1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14	A 16	1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14	Ortszulage	1	1		1	
Pastor/in	A 13/ A 14		23,25	21,5	15,25	2	0,75 Vbe neu eingerichtete Pfarrstelle 1,0 Vbe war zuvor im Hauptbereich Diakonie veranschlagt
Pastor/in	K 12		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 12		2	2		2	
Mitarbeiter/in	K 10		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 9		5	5		4,5	1,0 Vbe befristet bis 31.01.2021 (Projektstelle) 3,0 Vbe befristet bis 30.09.2019
Mitarbeiter/in	K 8		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 7		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 6		2	2		2	
Projektstellen			3	3			noch nicht bewertet
Summe			42,75	41	18,25	15	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

1. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018 dienten im Wesentlichen die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2016 und Haushaltsplan 2017 als Bemessungsgrundlage. Eine wesentliche Veränderung ist durch die Aufnahme des Jugendaufbauwerkes Plön-Koppelsberg als Arbeitsbereich des Hauptbereichs Frauen und Männer, Jugend und Alter ab 01.10.2014 entstanden.
2. In 2015 haben damit verbundene Konsolidierungsmaßnahmen und organisatorische Veränderungen begonnen. Insbesondere sind die Ergebnisse durch die tariflichen Steigerungen der Personalkosten bei gleichbleibenden Kirchensteuereinnahmen nicht vollständig kompensiert worden. Die vollständige Haushaltskonsolidierung des Hauptbereichs Frauen und Männer, Jugend und Alter ist bis zur Haushaltsaufstellung 2018 im Jahre 2017 geplant.
3. Die Priorität der Tätigkeitsentwicklung im Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg (JAW) liegt auf dem Aufbau unbefristeter Kooperationen mit lokalen Kooperationspartnern. Die bestehende Abhängigkeit von der risikoreichen EU-Förderung ist abgebaut worden. Aufgrund der Änderungen in den Arbeitsmarktmaßnahmen, der Neuaufteilung von Landes-, Bundes- und kommunalen Mitteln lassen sich auf lange Sicht keine verlässlichen Angaben zu Förderhöhe und Dauer der einzelnen Maßnahmen und Projekte tätigen; diese können in Finanzvolumen und Dauer sowohl positiv als auch negativ variieren. Es ist derzeit noch nicht absehbar, wie sich das neue Bundesteilhabegesetz auf die Arbeit des JAW auswirkt. Generell erwarten wir eine positive Wirkung, da das JAW stets als Innovationsmotor in der Region arbeitet und wir seit jeher dafür eintreten, Menschen mit Behinderung besser in die Lebens- und Arbeitswelt zu integrieren.
4. Des Weiteren werden abweichend zum Vorjahresplan bei dem Evangelischen Kurzentrum Gode Tied Büsum, auch bei guter Auslastung, nur 13 Kuren geplant. Es werden im Jahr 2018 umfangreiche Umbaumaßnahmen vorwiegend in den Apartments berücksichtigt. Die Schaffung von barrierefreien Apartments ist in 2 Bauabschnitten in den Jahren 2018/2019 und 2019/2020 vorgesehen. Dafür ist voraussichtlich ein Zuschuss vom Bundesverwaltungsamt in Höhe von 45 % der Aufwendungen zu erwarten.
5. Bereits begonnene Maßnahmen in 2014 zur Gesundheitsförderung werden fortgeführt und an die Gegebenheiten angepasst.
6. Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter ist zu rd. 60 % aus Drittmitteln finanziert. Die Drittmittel setzen sich aus Einnahmen der Krankenkassen (Evangelisches Kurzentrum Gode Tied Büsum), Bundes-, Landes-, Kreismitteln, Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie der Bundesagentur für Arbeit (sämtliche Arbeitsbereiche einschließlich Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg) zusammen. Diese finanzielle Vielfältigkeit führt auch zu einem Risiko, dem in der Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 % der Schlüsselzuweisung Rechnung getragen wird.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter

7. Bei den finanziellen Fragen wird der Hauptbereich die Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 % der Kirchensteuerzuweisung mit der Ergebnisverwendung 31.12.2017 in 2018 erreichen.
8. Die freien Rücklagen werden in den folgenden Jahren für die Erfüllung der, gleichwohl in Überprüfung befindlichen, Aufträge in den Arbeitsbereichen eingesetzt. Das geplante positive Ergebnis des Jahres 2017 des Hauptbereichs Frauen und Männer, Jugend und Alter kann für die Zuführung zur Ausgleichsrücklage verwendet werden.
9. Das Jahresergebnis 2018 in Höhe von 93 TEUR wird durch negative Ergebnisse einiger Arbeitsbereiche belastet und ist durch Rücklagen gedeckt. Insbesondere sind die Ergebnisse durch die tariflichen Steigerungen der Personalkosten bei sinkendem bzw. stagnierendem Kirchensteueranteil nicht vollständig kompensiert worden. Strukturelle Defizite werden weiterhin in 2018 abgebaut.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter in Zahlen – Plan 2018

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	Jugendpfarramt in der Nordkirche	Ökologische Freiwilligen- dienste
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	3.661.900 €	329.200 €	248.000 €	6.100 €
Schlüsselzuweisungen	4.924.100 €	1.775.600 €	1.421.300 €	52.600 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	264.300 €		212.500 €	
Sonstige Erträge	4.871.200 €	6.300 €	862.000 €	1.560.800 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	13.721.500 €	2.111.100 €	2.743.800 €	1.619.500 €
Personalaufwand	8.470.200 €	812.400 €	1.331.100 €	1.303.800 €
Sonstiger Aufwand	5.247.300 €	1007.000 €	1.456.200 €	315.700 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	13.717.500 €	1.819.400 €	2.787.300 €	1.619.500 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	4.000 €	291.700 €	- 43.500 €	
Finanzergebnis	89.000 €	40.000 €	11.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	93.000 €	331.700 €	- 32.500 €	

	Frauenwerk der Nordkirche	Ev. Kurzentrum GODE TIED Büsum	Fachstelle Familien	Evangelische Erwachsenen- bildung
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	137.500 €	2.438.500 €		
Schlüsselzuweisungen	1.003.800 €		18.000 €	97.600 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	46.300 €			
Sonstige Erträge	398.100 €	100.800 €		97.000 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	1.585.700 €	2.539.300 €	18.000 €	194.600 €
Personalaufwand	1.193.300 €	1.684.100 €	300 €	153.200 €
Sonstiger Aufwand	475.700 €	868.200 €	18.700 €	74.800 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	1.669.000 €	2.552.300 €	19.000 €	228.000 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 83.300 €	- 13.000 €	- 1.000 €	- 33.400 €
Finanzergebnis	20.500 €	13.000 €	1.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 62.800 €			- 33.400 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter in Zahlen – Plan 2018

	Männerforum	Fachstelle Alter	Haus Leucht- feuer Sylt	Zeitlagerplatz Strandläufer- nest Sylt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	17.000 €	6.000 €	57.100 €	124.000 €
Schlüsselzuweisungen	195.200 €	142.000 €	8.000 €	10.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		5.500 €		
Sonstige Erträge			100 €	1.500 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	212.200 €	153.500 €	65.200 €	135.500 €
Personalaufwand	159.900 €	173.100 €	27.500 €	24.100 €
Sonstiger Aufwand	71.300 €	58.900 €	37.700 €	111.400 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	231.200 €	232.000 €	65.200 €	135.500 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 19.000 €	- 78.500 €		
Finanzergebnis	1.000 €	1.500 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 18.000 €	- 77.000 €		

	Evangelisches Zentrum Gartenstraße	Jugendaufbau- werk Plön- Koppelsberg
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	184.500 €	114.000 €
Schlüsselzuweisungen		200.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		
Sonstige Erträge		1.844.600 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	184.500 €	2.158.600 €
Personalaufwand	121.200 €	1.486.200 €
Sonstiger Aufwand	79.300 €	672.400 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	200.500 €	2.158.600 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 16.000 €	
Finanzergebnis	1.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 15.000 €	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter in Zahlen – Plan 2018

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	900.700 €
Entnahmen	
Zuführungen	233.100 €
Endbestand (31.12.2018)	1.133.800 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2018)	6.212.500 €	3.200.400 €	3.012.100 €
Entnahmen	52.000 €		52.000 €
Zuführungen	1.169.500 €	759.400 €	410.100 €
Endbestand (31.12.2018)	7.330.000 €	3.959.800 €	3.370.200 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.2 Haushaltsbeschluss des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss Nr. 10.5). Zum 30.09.2017 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 65 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 4.924.100 € aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von über 83 % erreicht.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2017 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2018. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 erfolgt in 2019.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15, 1/2 A 16	1	1	1		
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 11		1	1		1	
Verwaltungs- mitarbeiter/in	K 10		3	3		2	1,0 Vbe kw ab 01.01.18 und 1,0 Vbe neu
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		2	3		3	1,0 Vbe kw ab 01.01.18
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		2,62	3,62		3,12	1,0 Vbe kw ab 01.01.18
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2,68	2,68		2,55	
Summe			12,3	14,3	1	11,67	
Projektstellen Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter							
Projektstelle Pastor/in	A 13/ A 14		1	1	1		Pastor/in im Jugendpfarramt Projekt "Vernetzung der Arbeit mit Kindern"
Projektstellen Referent/in / Jurist/in	K 12		2	2		0,75	Referent/innen "Fachstelle Alter Rostock" und Jurist/in im Projekt "Myriam"
Projektstelle Mit- arbeiter/in Öffent- lichkeitsarbeit/ Referent/innen	K 10		3	3		2	Referent/in Öffentlichkeitsarbeit Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter bis 30.06.2017, Referent/in Refor- mationsjubiläum 31.12.2017 und Referent/in Ökologische Freiwilligendienste Koppelsberg "Arbeit mit Geflüchteten"
Projektstelle Sozialpädagoge.	K 9		1	1		0,75	Sozialpädagoge/in im Projekt "Myriam"
Projektstelle Sprach- und Kulturmittler/in	K 8		1			0,31	Sprach- und Kulturmittler/in mit Beratungstätigkeit im Projekt "Myriam"
Projektstelle Sprach- und Kulturmittler/in	K 7			1			Sprach- und Kulturmittler/in mit Beratungstätigkeit im Projekt "Myriam", Stelle wurde für 2017 vorl. nur mit K 7 beantragt
Summe			8	8	1	3,81	
Arbeitsbereich Frauenwerk der Nordkirche							
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14		2,75	2	1		0,75 Vbe Pastor/in bis Februar 2018 vakant
Jurist/in	K 12		0,25				0,25 Vbe neu für "Pro", kw, wenn Drittmittelfinanzierung entfällt
Referent/in	K 11		3	3		2,75	
Referent/in	K 10		6,75	4,5		4,75	2,0 Vbe neu für "Pro" (2,0 Vbe) mit kw-Vermerken, wenn Drittmittelfinanzierung entfällt und 0,25 Vbe ku von Planstelle Pastor/in K 9
Referent/in / Berater/in Contra	K 9			1			0,25 Vbe ku K 10, 0,75 Vbe kw
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7			0,5		0,5	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		3,25	2,5		2,65	0,25 Vbe neu für "Pro" mit kw-Vermerk, wenn Drittmittelfinanzierung entfällt
Summe			17	14,5	2	10,65	
Männerforum/Männerarbeit							
Pastor/in	A 13/ A 14		1,75	1,75	1,25		
Referent/in	K 10		1	1		1	
Summe			2,75	2,75	1,25	1	
Fachstelle Alter							
Pastor/in	A 13/ A 14		0,25	0,25	0,25		
Referent/in	K 12		1,25	1,25		1,25	
Summe			1,5	1,5	0,25	1,25	
Fachstelle Familien							
Pastor/in	A 13/ A 14		0,5	0,5	0,5		100 % Refinanzierung durch PaZ-Restmittel - 2017 siehe Leitung/Verwaltung
Summe			0,5	0,5	0,5	0	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Erwachsenenbildung							
Pastor/in	A 13/ A 14		0,5	0,5	0,5		
Referent/in	K 11		1	1		1	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7			0,5		0,5	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		1	0,5		0,5	
Summe			2,5	2,5	0,5	2	
EZG-Service							
Hausmeister/in, Mit- arbeiter/in Service	K 3		1,49	1,51		1,49	
Raumpfleger/in	K 2		1,49	1,51		1,51	
Raumpfleger/in	K 1		0,09	0,09		0,26	
Summe			3,07	3,11	0	3,26	
Ev. Kurzentrum GODE TIED							
							In 2018 keine 14. Kur wegen geplanter Baumaßnahmen.
<i>Geschäftsführung</i>							
Geschäftsführer/in	K 12		1	1		1	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		1,8	1,8		1,8	
Summe			2,8	2,8	0	2,8	
<i>Med. Abteilung</i>							
Ärztliche Leitung, Fachärztin/Facharzt	K 13		0,5	0,5		0,5	
Fachärztin/Facharzt	K 12		0,75	0,75		0,6	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in	K 7		0,65	0,7		0,7	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in, Arzthelfer/in	K 6		0,6	0,6		0,6	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in	K 5		0,21	0,21		0,21	
Mitarbeiter/in Pfleger. Bereit- schaftsdienst	K 3		1,66	1,72		1,78	
Summe			4,37	4,48	0	4,39	
<i>Psychosoziale Therapie</i>							
Dipl. Psychologin/ Dipl. Psychologe	K 12		0,85	0,91		0,81	
Sozialtherapeut/in	K 10		0,75	0,81		0,81	
Summe			1,6	1,72	0	1,62	
<i>Physikalische Therapie</i>							
Abteilungsltg., Med. Bademeister/in, Masseur/in	K 7		0,8	0,86		0,86	
Bewegungsthera- peut/in, Physio- therapeut/in	K 6		0,93	0,96		0,96	
Med. Bademeis- ter/in, Masseur/in	K 5		0,51	0,72		0,59	
Hausgehilfin/ Hausgehilfe	K 2		0,13			0,17	
Summe			2,37	2,54	0	2,58	
<i>Kinder- und Jugendland</i>							
Kindergartenlei- ter/in, Erzieher/in	K 9		0,8	0,86		0,86	
stv. Kindergartenlei- ter/in, Erzieher/in	K 8			0,81			
Erzieher/in	K 7		4,61	3,76		4,64	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Sozialpädagog. Assistent/in	K 5		1,98	2,09		1,62	
Assistenz im Juki	K 3					0,19	
Summe			7,39	7,52	0	7,31	
<i>Großküche und Reinigung</i>							
Küchenleiter/in	K 7		0,89	0,92		0,89	
Köchin/Koch, Diät- assistent/in, Haus- wirtschafter/in	K 6		3,94	3,91		3,91	
Großküchenhilfe, Koordination Hauswirtschaft	K 3		2,99	3,35		3,35	
Hausgehilfin/ Hausgehilfe	K 2		2,98	3,19		3,18	
Summe			10,8	11,37	0	11,33	
<i>Haustechnik</i>							
Hausmeister/in	K 6		0,8	0,8		0,8	
Hilfskraft Gartenpflege	K 2		0,75	0,75		0,75	
Summe			1,55	1,55	0	1,55	
Summe			30,88	31,98	0	31,58	Ev. Kurzentrum GODE TIED gesamt
Arbeitsbereich Jugendpfarramt / Amt für Kinder und Jugendliche in der Nordkirche							
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14		2,5	2,5	1,5		1,0 Vbe Pastor/in am Koppelsberg seit 01.10.2016 vakant
Bildungsreferent/in	K 12		1	1		1	
Bildungsreferent/in	K 11		6	6		4,26	
Bildungsreferent/in, Projektkoordinator/in	K 10		2	0,5			1,0 Vbe vom JAW und zusätzlich 1,0 Vbe mit kw-Vermerk, wenn Drittmittelfinanzierung entfällt; 0,5 Vbe ku K 10
Pädagog. Mitarbeiter/in	K 9		5	0,77		2,65	Stellenaufstockungen und -umwandlungen (3,23 Vbe) zusätzlich 1,0 Vbe neu mit kw-Vermerk, wenn Drittmittelfinanzierung entfällt
Pädagog. Mitar- beiter/in, Mitar- beiter/in Verwaltung	K 8		1	1		0,5	
Projektkoordinator/in	K 7		0,5	1,5		1,14	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		3,02	4,02		3,52	
Reinigungskraft	K 1		0,5	0,5		0,24	Drittmittelfinanziert
Summe			22,52	18,79	2,5	13,31	
Fachstelle: Ökologische Freiwilligendienste							
<i>Koppelsberg</i>							
Leiter/in	K 12		1	1		1	
Bildungsreferent/in	K 11		1	1			
Bildungsreferent/in	K 10		3	2		2,77	1,0 Vbe mit kw-Vermerk, wenn Drittmittelfinanzierung entfällt
Mitarbeiter/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		1,12	1,12		1,12	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2	2		1,54	Stundenerhöhungen je nach Bedarf und Drittmittelfinanzierung
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 4		0,17	0,29		0,12	
Summe			8,29	7,41	0	6,55	
<i>Sylter Einrichtungen</i>							
Hauswirtschafter/in	K 6		1	1		0,5	
Heimbetreuer/in, Hausmeister/in	K 3		0,72	0,72		0,61	
Summe			1,72	1,72	0	1,11	
Arbeitsbereich Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg							
Leiter/in, Psycho- login/Psychologe	K 12		2	2		2	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Sozialpädagog, Fachkraft, Mitar- beiter/in Verwaltung	K 10		4	4		4	
Lehrkraft, Sozial- pädagog, Fachkraft	K 9		7	7		3,95	Stundenerhöhungen sind je nach Bedarf und Drittmittelfinanzierung erforderlich
Sozialpädagog, Fachkraft, Mitar- beiter/in Verwaltung	K 8		13	14		9,91	Stundenerhöhungen sind je nach Bedarf und Drittmittelfinanzierung erforderlich
Erzieher/in, Mitar- beiter/in Verwaltung	K 7		2	2		2,5	
Diätassistent/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2	2		1,77	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 4		2	2		1,27	Stundenerhöhungen ab Januar erforderlich
Fahrer/in	K 3		1	1			
Summe			33	34	0	25,4	
Gesamtsumme			144,03	141,06	9	111,59	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Medien

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Der Wirtschaftsplan 2018 entspricht der in der neuen Auftrags- und Zielvereinbarung beschriebenen Ausrichtung und Schwerpunktzielen des Medienwerks, bestehend aus dem Amt für Öffentlichkeitsdienst (AfÖ) und der EPN GmbH.

Für das Amt für Öffentlichkeitsdienst hat die Steuerungsgruppe im Rahmen des Hauptbereich-Budgets über die Finanzierung der laufenden Arbeit hinaus Mittel bereitgestellt, um insbesondere digitale Projekte auszubauen sowie das Thema Mitgliederkommunikation weiterzuentwickeln. Das geplante Defizit im Bereich Fundraising ergibt sich vor allem daraus, dass die Fördermittelberatung sowie der Fundraising-Preis der Nordkirche auf Grund der Beschlusslage durch zweckgebundene Rücklagen zu finanzieren sind.

Im Jahr 2018 erhält die EPN GmbH ihren bisherigen Grundzuschuss zum zweiten Mal auf Grundlage einer prozentualen Zuweisung i. H. v. 4,4 % des den Hauptbereichen zugewiesenen Anteils des landeskirchlichen Haushalts. Das sind für 2018 geplant 1,775 Mio. €. Zusätzliche Zuschüsse auf Grundlage von Beschlüssen der Steuerungsgruppe reduzieren sich von 210.000 € im Jahr 2017 auf 50.000 € im Jahr 2018. So reduziert sich für 2018 der Gesamtzuschuss gegenüber den Plan 2017 um rund 60.000 €.

Im Budget-Bereich „HB allgemein“ hat die Steuerungsgruppe 2,5 % der Kirchensteuerzuweisung (ohne EPN-Anteil) für Hauptbereichsübergreifende Projekte eingeplant.

Neben den Zuweisungen an die Einrichtungen des Medienwerkes erfolgt die Schlüsselzuweisung an die Evangelische Fernseh- und Radiokirche im NDR durch Beschluss der Steuerungsgruppe unter Beachtung der Vereinbarungen der Träger-Kirchen des „Evangelischen Rundfunkreferates der Norddeutschen Kirchen e. V.“

Risiken in diesem Bereich durch die Schwankungen in den Einnahmen sind durch konservative Ansätze zu begegnen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Medien in Zahlen – Plan 2018

	HB gesamt	HB allgemein und Steue- rungsgruppe	MAV	Amt für Öffent- lichkeitsdienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	218.000 €			218.000 €
Schlüsselzuweisungen	4.011.900 €	243.100 €	1.000 €	1.496.100 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	14.000 €			14.000 €
Sonstige Erträge	59.000 €			59.000 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	4.302.900 €	243.100 €	1.000 €	1.787.100 €
Personalaufwand	1.447.400 €			1.035.300 €
Sonstiger Aufwand	2.778.700 €	57.600 €	1.000 €	860.500 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	4.226.100 €	57.600 €	1.000 €	1.895.800 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	76.800 €	185.500 €		- 108.700 €
Finanzergebnis	13.600 €	7.600 €		6.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90.400 €	193.100 €		- 102.700 €

	Ev. Pressever- band Nord- deutschland	Evangelische Bücherstube	Ev. Radio- und Fernsehkirche im NDR
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit			
Schlüsselzuweisungen	1.825.900 €	27.900 €	417.900 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			
Sonstige Erträge			
Summe der gew. kirchl. Erträge	1.825.900 €	27.900 €	417.900 €
Personalaufwand	184.100 €		228.000 €
Sonstiger Aufwand	1.641.800 €	27.900 €	189.900 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	1.825.900 €	27.900 €	417.900 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.			
Finanzergebnis			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Medien in Zahlen – Plan 2018

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	705.400 €
Entnahmen	136.500 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2018)	568.900 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2018)	1.540.500 €	1.275.800 €	264.700 €
Entnahmen	2.500 €		2.500 €
Zuführungen	20.600 €		20.600 €
Endbestand (31.12.2018)	1.558.600 €	1.275.800 €	282.800 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss Nr. 10.5). Zum 30.09.2017 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 58 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.186.000 € (4.011.900 € abzgl. Zuweisungen an den EPN in Höhe von 1.825.900 € = 2.186.000 €) aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von über 90 % erreicht.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2017 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2018. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 erfolgt in 2019.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Medien – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14		6,5	7,5	5,5	1	3 Vbe: Personalkostenerstattung durch Ev. Rundfunkf. e.V. 1 Vbe: wieder als Projektstelle ausgewiesen
Redakteur/in	K 13		1	1		1	
Referent/in	K 12		2,75	2,75		2,6	
Referent/in	K 11		1,5	1,5		0,5	
Sachbearbeiter/in	K 9		1	1		1	1 Vbe: errichtet für die Dauer von drei Jahren
Sachbearbeiter/in	K 8		1	0,75		0,75	
Mitarbeiter/in	K 7		1,75	2		2	Refinanzierung von 42.000 €
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 2		0,5128	0,5128		0,5128	2/3 Refinanzierung durch Umlage Werkezentrum
Projektstelle	A 13/ A 14		3	2	1	1	1 Vbe: A 14 1 Vbe: K 9
Summe			21,0128	21,0128	7,5	11,3628	
nachrichtlich							
Praktikant/in	aT		1	1		1	
Aushilfe	K 5		1	1			
Summe			2	2	0	1	

Erläuterung zum Stellenplan (Stand: 30.06.2017):

Die Besetzung der Stellen teilt sich in den verschiedenen Bereichen wie folgt auf:

Amt für Öffentlichkeitsdienst:	13,8628	Stellen	(davon 3,50 Pastoren/innen)
Evangelischer Presseverband Nord:	2	Stellen	(davon 1,00 Pastoren/innen)
Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR:	3	Stellen	(davon 3,00 Pastoren/innen)

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Diakonie

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Die Budgets der drei Diakonischen Werke-Landesverbände und des Diakonie-Hilfswerks Hamburg bemessen sich nach einem festen Prozentsatz an den Gesamtzuweisungen für die Hauptbereiche. Dieser Prozentsatz beträgt für die drei Diakonischen Werke-Landesverbände zusammen 15,39 % (DW HH 6,16 %, DW MV 3,13 %, DW SH 6,10 %) und für das Diakonie-Hilfswerk Hamburg 1,47 %. Durch die Festlegung auf feste Prozentsätze können Risiken für den Haushalt des Hauptbereichs Diakonie verringert werden, da in wirtschaftlich „guten Zeiten“ mit hohen Kirchensteuern auch die Zuweisungen steigen und in „schlechten Zeiten“ die Zuweisungssumme reduziert wird.

Zudem sind die Diakonischen Werke-Landesverbände als rechtlich selbstständige Werke sowie das Diakonie-Hilfswerk Hamburg verpflichtet, eigene Rücklagen für ihre Arbeit zu bilden. Insofern bilden sich die wirtschaftlichen Risiken der rechtlich selbstständigen Werke und deren hohe Abhängigkeit von Drittmitteln höchstens mittelfristig im Hauptbereich ab.

Derzeit befinden sich darüber hinaus die drei Diakonischen Werke in einem Klärungsprozess zur Finanzierung ihrer Aufgaben aus den landeskirchlichen Mitteln. Mit einem Ergebnis ist nicht vor Ende des Jahres 2018 zu rechnen. Sollte es eine Veränderung der Zuweisungen aus dem Haushalt des Hauptbereichs Diakonie geben, wird dies sowohl Auswirkungen auf die Arbeit der Diakonischen Werke haben sowie die Arbeitsbereiche des Hauptbereichs Diakonie berühren, die sich in landeskirchlicher Verantwortung befinden.

In den Diakonischen Werken werden dadurch die Bereiche betroffen sein, die die fachliche Begleitung der Mitgliedseinrichtungen wie gesellschaftspolitische Mitgestaltung im Sinne der öffentlichen Verantwortung wahrnehmen. Ferner sind Auswirkungen auf die Einwerbung von zu einem großen Teil über Drittmittel finanzierte Projektinitiativen anzunehmen, da über die kirchlichen Mittel eine Sicherstellung des einzubringenden Eigenanteils erfolgt.

In den landeskirchlich verantworteten Arbeitsbereichen des Hauptbereichs Diakonie erhält das Dezernat von der Gesamtzuweisung an die Hauptbereiche 7,66 % zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen. Das sind im Wesentlichen: ein Beitrag zur Flüchtlingsarbeit, die Leitungsstellen bei freien diakonischen Trägern und die Pfarrstellen für deren Seelsorge und Zuschüsse zur Wohnungslosenhilfen. Auch gibt es Mittel, um auf aktuell auftretende gesellschaftliche Herausforderungen reagieren zu können. Da die Personalstellen immer auf mehrere Jahre hinaus besetzt sind, liegen in diesem landeskirchlich getragenen Bereich die Risiken in der Abhängigkeit von Kirchensteuern und der Entscheidung über die Zuweisung zu den Hauptbereichen. Zur landeskirchlichen Verantwortung gehört auch die kirchliche Profilbildung in der Kindertagesstättenarbeit. Im Haushaltsjahr 2017 ist die Zuweisung zum Hauptbereich aufgrund des Prozesses Kita 2020 um 0,69 % erhöht worden. Diese Erhöhung ist zunächst befristet bis zum Jahr 2020. Die Gesamtzuweisung an den Hauptbereich beträgt damit 24,52 % der Gesamtzuweisung an alle Hauptbereiche.

Das Jahr 2018 ist aufgrund der Ausgaben für das Flüchtlingskonzept nur durch Rücklagenentnahmen

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Diakonie

auszugleichen.

Bei zurückgehenden Mitteln sind die Handlungsmöglichkeiten daher gering. In den Vereinbarungen mit den freien Trägern wurde nur die Zahlung der Dienstbezüge bis A 13/14 abgesichert; darüber hinausgehende Bezüge refinanzieren die Träger. Weiter werden die Risiken im Budget des Dezernats durch den Bestand der Ausgleichsrücklage minimiert. Dennoch bleibt es die Aufgabe des Dezernats mit den Trägern ein Risikomanagement abzusprechen.

Die Rücklagen des Hauptbereichs beziehen sich nur auf das Budget der landeskirchlichen Verpflichtungen (Budgetregeln 10.3, 10.6 und 10.9).

19.09.2017, Wolfgang Vogelmann und Heiko Naß

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Diakonie in Zahlen – Plan 2018

	Diakonisches Werk Schles- wig-Holstein	Diakonisches Werk Hamburg	Diakonie- Hilfswerk Hamburg	Diakonisches Werk Mecklen- burg- Vorpommern
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	2.462.000 €	2.486.300 €	593.300 €	1.263.300 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich				
Sonstige Erträge	228.000 €	190.000 €	228.000 €	76.000 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	2.690.000 €	2.676.300 €	821.300 €	1.339.300 €
Personalaufwand	228.000 €	190.000 €	228.000 €	76.000 €
Sonstiger Aufwand	2.462.000 €	2.486.300 €	593.300 €	1.263.300 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	2.690.000 €	2.676.300 €	821.300 €	1.339.300 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

	HB gesamt (ohne Diakoni- sche Werke)	HB allgemein und Steue- rungsgruppe	Flüchtlingsbe- ratung	Fluchtpunkt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	3.091.700 €	- 2.300 €	103.100 €	160.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	40.000 €			40.000 €
Sonstige Erträge	321.000 €			
Summe der gew. kirchl. Erträge	3.452.700 €	- 2.300 €	103.100 €	200.000 €
Personalaufwand	1.780.700 €			
Sonstiger Aufwand	1.754.600 €	80.300 €	103.100 €	200.000 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	3.535.300 €	80.300 €	103.100 €	200.000 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.	- 82.600 €	- 82.600 €		
Finanzergebnis	25.000 €	25.000 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 57.600 €	- 57.600 €		

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Diakonie in Zahlen – Plan 2018

	Alten Eichen	Diakonissen- Anstalt Flensburg	Sonstige diako- nische Einrichtungen	Kindertages- stätten
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	192.000 €	226.700 €	1.376.800 €	1.035.400 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich				
Sonstige Erträge		93.000 €	190.000 €	38.000 €
Summe der gew. kirchl. Erträge	192.000 €	319.700 €	1.566.800 €	1.073.400 €
Personalaufwand	152.000 €	279.700 €	1.273.000 €	76.000 €
Sonstiger Aufwand	40.000 €	40.000 €	293.800 €	997.400 €
Summe der gew. kirchl. Aufwend.	192.000 €	319.700 €	1.566.800 €	1.073.400 €
Ergeb. d. gew. kirchl. Geschäftst.				
Finanzergebnis				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Diakonie in Zahlen – Plan 2018

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2018)	687.800 €
Entnahmen	199.900 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2018)	487.900 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2018)	2.275.900 €	1.644.400 €	631.500 €
Entnahmen			
Zuführungen			
Endbestand (31.12.2018)	2.275.900 €	1.644.400 €	631.500 €

Erläuterung zu den Pflichtrücklagen im Hauptbereich

Fluchtpunkt:	224.000 €
Flüchtlingsarbeit:	403.300 €
Substanzerhaltung:	4.200 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Haushaltsbeschluss Nr. 7.2 des Planjahres, zu bilden (Haushaltsbeschluss Nr. 10.5). Zum 30.09.2017 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von 53 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 3.091.700 € aus. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von über 75 % erreicht.

* Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2017. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 erfolgt in 2019.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich Diakonie – Stellenplan 2018

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2018	Anzahl Soll- Stellen 2017	Besetzung am 30.06.2017; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2017; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Pastor/in	A 13/ A 14	B 4	3	3	3		
Pastor/in	A 13/ A 14	B 3	3	3	3		
Pastor/in	A 13/ A 14	A 16	5	5	5		
Pastor/in	A 13/ A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14	außertarif- liche Zula- ge, Stellen- zulage	1	1	1		
Pastor/in	A 13/ A 14	Funktions- zulage II	1,75	1,75	1,75		
Pastor/in	A 13/ A 14		23,18	23,88	17,68		inklusive 2 Vbe Projektstellen 1 Vbe wurde in den Hauptbereich Miss. u. Ökum. verschoben
Pastor/in	K 12		1	1		1	
Summe			38,93	39,63	32,43	1	

Haushalt Fondsverwaltung Mandant 8

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblätter für:

Kostenstellen

PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)	1100 0000
Sonderfonds	3111 0000 bis 3121 0000
Fonds Kirche und Tourismus	3211 0000 bis 3211 0401
Strukturfonds Krankenhauseelsorge	4200 0000
Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“	5100 0000
„Weitere Zuteilungsmittel“	6111 0000
Erbschaften	8111 0000 bis 8111 0037

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			461.054,15
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	572.000,00	1.169.400,00	984.552,26
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			668.798,30
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.500.000,00	230.000,00	242.982,75
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			2.656,58
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			29.118,36
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	2.072.000,00	1.399.400,00	2.389.162,40
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	2.072.000,00	1.121.000,00	1.322.520,49
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			1.834,92
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten	21.400,00	85.000,00	65.569,69
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			587,23
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			44.680,10
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			691.723,37
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	2.093.400,00	1.206.000,00	2.126.915,80
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-21.400,00	193.400,00	262.246,60
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.500,00	147.600,00	128.305,72
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	27.500,00	147.600,00	128.305,72
20. Jahresergebnis vor Steuern	6.100,00	341.000,00	390.552,32
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			17,11
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	6.100,00	341.000,00	390.535,21
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen		350.000,00	704.210,34
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	6.100,00	691.000,00	1.094.745,55
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle PaZ-Fonds

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			245.404,99
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			245.404,99
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen			
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			245.404,99
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.343,01
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			5.343,01
20. Jahresergebnis vor Steuern			250.748,00
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)			250.748,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			250.748,00
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle **PaZ-Fonds**

Kostenstelle 1100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u> Mit der Verwendung des Jahresergebnisses 2016 ist der PaZ-Fonds abgewickelt.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Sonderfonds

Kostenstellen 3111 0000 bis 3121 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			450.552,70
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich	572.000,00	541.000,00	79.250,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			2.656,58
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			4.678,97
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	572.000,00	541.000,00	537.138,25
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche	572.000,00	541.000,00	492.350,08
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	572.000,00	541.000,00	492.350,08
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			44.788,17
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.400,00	5.600,00	13.395,54
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	4.400,00	5.600,00	13.395,54
20. Jahresergebnis vor Steuern	4.400,00	5.600,00	58.183,71
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	4.400,00	5.600,00	58.183,71
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	4.400,00	5.600,00	58.183,71
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3111 0000 bis 3121 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Vom Anteil der Kirchenkreise an den anhand der zu verteilenden Einnahmen errechneten Schlüsselzuweisungen werden nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % für einen Denkmalfonds abgesetzt. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig (KSt. 3121 0000).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Die Position <i>Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfasst die Schlüsselzuweisung für den Denkmalfonds in Höhe von 492.700 € sowie eine Zuweisung für den Sonderfonds in Höhe von 79.300 €. Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2018 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken (vgl. auch Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche</i> betreffen die zweckentsprechende Verwendung der Denkmalfonds- und Sonderfondsmittel (siehe lfd. Nr. 2).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge der Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind, sowie um die Zinserträge der monetär gedeckten Rückstellungen.</p>
22.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (4.400 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Fonds 'Kirche und Tourismus'

Kostenstellen 3211 0000 bis 3211 0401

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.500.000,00	230.000,00	242.982,75
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge	1.500.000,00	230.000,00	242.982,75
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten	1.500.000,00	230.000,00	242.982,75
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen	21.400,00	85.000,00	65.569,69
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen	1.521.400,00	315.000,00	308.552,44
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit	-21.400,00	-85.000,00	-65.569,69
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.400,00	85.000,00	65.569,69
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	21.400,00	85.000,00	65.569,69
20. Jahresergebnis vor Steuern			
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)			
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8) Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Kirche und Tourismus“ allgemein Kostenstellen 3211 0000 bis 3211 0401
--

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Für den Fonds für Kirche und Tourismus wurden nach dem Haushaltsbeschluss vom 02.12.2014 4,5 Mio. € aus den die Haushaltsplanung 2014 übersteigenden Kirchensteuereinnahmen einbehalten und dem Mandanten 8, Fondsverwaltung, zugeführt.</p> <p>Der Fonds wird zunächst für 10 Jahre gebildet. Der Vergabeausschuss berät über die Vergabe der Mittel aus dem Fonds für Kirche und Tourismus. Auf Grundlage der Vorschläge des Vergabeausschusses entscheidet das Landeskirchenamt über die Vergabe der Fondsmittel.</p> <p>Gefördert werden Maßnahmen und Projekte zur Verstetigung der Arbeit für Kirche und Tourismus. Gefördert werden neue oder bestehende Projekte und Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtaufwands.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen:</u></p> <p>Für 2018 wurden 1,5 Mio. € an Rückstellungen für bewilligte Mittel eingeplant. Der Vergabeausschuss für die Bewilligungen 2018 tagt am 01.11.2017.</p>
14.	<p><u>Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Zuführung zu Sonderposten</i> wird die Zuführung der Zinserträge 2018, die anders als bei Rücklagen ergebniswirksam erfolgen muss, zum entsprechenden Sonderposten ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Bei den <i>sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen</i> handelt es sich um die Zinserträge für den zum Fonds gehörenden Sonderposten, die diesem zuzuführen sind (vgl. Ifd. Nr. 14).</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhauseelsorge**

Kostenstelle 4200 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten			115.371,59
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen			115.371,59
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			-115.371,59
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.700,00		7.325,64
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	1.700,00		7.325,64
20. Jahresergebnis vor Steuern	1.700,00		-108.045,95
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	1.700,00		-108.045,95
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			115.371,59
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.700,00		7.325,64
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhausseelsorge**

Kostenstelle 4200 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Die ehem. ELLM und die ehem. PEK haben 13,75 Pfarrstellen im Bereich der Krankenhausseelsorge eingerichtet. 2,5 Stellen des Kirchenkreises Mecklenburg und 1,5 Stellen des Kirchenkreises Pommern werden dauerhaft von der Landeskirche finanziert.</p> <p>Die Finanzierung der verbleibenden 9,75 Pfarrstellen ging stufenweise beginnend ab 2013 mit jährlich 20 % an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern über. Dieser Übergang wurde durch einen Strukturanpassungsfonds finanziert, der von den drei ehemaligen Landeskirchen gemäß dem Schlüssel 85:10:5 mit einem Volumen von 1.500.000 € ausgestattet worden ist.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2016 wurden letztmalig Zahlungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern geleistet. Ab dem Jahr 2017 tragen die Kirchenkreise den Aufwand für die o.g. 9,75 Pfarrstellen komplett selbst.</p> <p>Aus der ehem. NEK werden 9,4 Stellen im Bereich der Krankenhausseelsorge auf der landeskirchlichen Ebene refinanziert.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Fonds 'Hauptbereichsübergreifende Mittel'

Kostenstelle 5100 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Kirchensteuern			
Schlüsselzuweisungen			10.501,45
Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich		628.400,00	659.897,27
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen			
Erträge aus früheren Haushaltsjahren			23.850,70
Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge		628.400,00	694.249,42
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen			
Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche		350.000,00	471.816,07
Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte			
Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich			
Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.)			
Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
Zuführung zu Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre			44.372,22
Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen			
Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen		350.000,00	516.188,29
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit		278.400,00	178.061,13
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		57.000,00	36.607,26
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		57.000,00	36.607,26
20. Jahresergebnis vor Steuern		335.400,00	214.668,39
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)		335.400,00	214.668,39
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen		350.000,00	562.868,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen		685.400,00	777.536,68
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“

Kostenstelle 5100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Mit Beginn des Haushaltsjahres 2018 geht die Haushaltsführung der hauptbereichsübergreifenden Mittel vom Mandanten 8 (Fondsverwaltung) auf den Mandanten 7 (Stiftungen) über.</p> <p>Diese Maßnahme ist darin begründet, dass die landeskirchliche Ebene angehalten ist, ab dem Jahresabschluss 2017 neben den Einzelabschlüssen einen landeskirchlichen (konsolidierten) Gesamtabschluss vorzulegen.</p> <p>Sowohl im Mandanten 7 als auch im Mandanten 8 werden treuhänderisch verwaltete Gelder geführt. Im Gegensatz zum Mandanten 7 ist es beim Mandanten 8 so, dass die einzigen „echten“ landeskirchlichen Gelder die hauptbereichsübergreifenden Mittel sind, so dass bei der Aufstellung des konsolidierten Abschlusses nur dieser Teil des Mandanten 8 berücksichtigt werden könnte bzw. dürfte. Im Mandanten 7 werden hingegen insgesamt landeskirchliche Gelder verwaltet, so dass hier keine Teilbetrachtung vorgenommen werden muss.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle 'Weitere Zuteilungsmittel' allgemein

Kostenstelle 6111 0000

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			448,68
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			448,68
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen			
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			448,68
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Jahresergebnis vor Steuern			448,68
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)			448,68
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			448,68
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			448,68

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle „Weitere Zuteilungsmittel“ allgemein

Kostenstelle 6111 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Der Bestand der Rücklage „Weitere Zuteilungsmittel“ (siehe Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss 2013) wird seit dem Jahr 2014 im Mandanten Verteilung geführt und erscheint letztmalig an dieser Stelle, da im Haushaltsjahr 2016 noch eine Korrekturbuchung vorgenommen wurde.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Erbschaften

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0037

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			668.798,30
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			140,01
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			668.938,31
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			1.834,92
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			587,23 307,88 691.723,37
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen			694.453,40
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			-25.515,09
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			64,58
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			64,58
20. Jahresergebnis vor Steuern			-25.450,51
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			17,11
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)			-25.467,62
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			25.970,46
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			502,84
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Erbschaften**

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0037

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Diese Kostenstellen dienen der operativen Verwaltung und Abwicklung von Erbschaften, Einnahmen und Begleichung der Erbschaftsverbindlichkeiten. Erst danach können die Vermächtnisse in das Vermögen der Nordkirche überführt werden.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	8.577.300,00 €	362.400,00 €	-3.521.900,00 €	5.417.800,00 €
Liquide Mittel	976.400,00 €	650.500,00 €	-985.400,00 €	641.500,00 €
Summe Umlaufvermögen	9.553.700,00 €	1.012.900,00 €	-4.507.300,00 €	6.059.300,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	9.553.700,00 €	1.012.900,00 €	-4.507.300,00 €	6.059.300,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2018
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflichtrücklagen	3.602.100,00 €	341.000,00 €	-2.898.900,00 €	1.044.200,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	635.400,00 €	0,00 €	0,00 €	635.400,00 €
Bilanzergebnis	341.000,00 €	6.100,00 €	-341.000,00 €	6.100,00 €
Summe Eigenkapital	4.578.500,00 €	347.100,00 €	-3.239.900,00 €	1.685.700,00 €
Sonderposten				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung	2.556.600,00 €	21.400,00 €	-1.500.000,00 €	1.078.000,00 €
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	2.418.600,00 €	1.500.000,00 €	-623.000,00 €	3.295.600,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	2.418.600,00 €	1.500.000,00 €	-623.000,00 €	3.295.600,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	9.553.700,00 €	1.868.500,00 €	-5.362.900,00 €	6.059.300,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich	
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	6.100,00 €
2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
2.b - Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
3.a - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-1.500.000,00 €
3.b + Zuführungen zu Sonderposten	21.400,00 €
4.a + Zunahme der Rückstellungen	1.500.000,00 €
4.b - Abnahme der Rückstellungen	-623.000,00 €
5.a + Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €
5.b +/- Bestandsveränderungen	0,00 €
6.a + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
6.b - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
7.a + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
7.b - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.a + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.b - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
9. = Zahlungsflussergebnis aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit (I)	-595.500,00 €
II. Investitionsbereich	
10.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €
10.b - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	0,00 €
11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €
11.b - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €
12. = Zahlungsflussergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)	0,00 €
III. (externer) Finanzierungsbereich	
13.a + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0,00 €
13.b - Auszahlungen für Kapitalrückführungen	-2.898.900,00 €
14.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen/Krediten	0,00 €
14.b - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/Krediten	0,00 €
15. = Zahlungsflussergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)	-2.898.900,00 €
16. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (I + II + III):	-3.494.400,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich	
17. - Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen	-362.400,00 €
18. + Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen	3.521.900,00 €
19. = Zahlungsflussergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)	3.159.500,00 €
20. = Zahlungswirksame Veränderungen des gesamten Finanzmittelbestandes (I + II + III + IV):	-334.900,00 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	976.400,00 €
22. = Freie liquide Mittel am Ende der Periode	641.500,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen** = Fonds
Ebene II: **Kostenstellen** = Teilfonds

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)
31 00 00 00				Sonderfonds
	31 11 00 00 31 21 00 00			Abwicklung Verpflichtungsermächtigungen Denkmalfonds
32 00 00 00				Fonds "Kirche und Tourismus"
	32 11 00 00 32 11 00 01 ff.			Fonds "Kirche und Tourismus" allgemein Einzelne Unterkostenstelle je Projekt
42 00 00 00				Strukturfonds Krankenhauseelsorge
51 00 00 00				Fonds "Hauptbereichsübergreifende Mittel"
61 00 00 00				Fonds 'Weitere Zuteilungsmittel'
	61 11 00 00			'Weitere Zuteilungsmittel' allgemein
81 00 00 00				Erbschaften
	81 11 00 32 ff.			Einzelne Unterkostenstelle je Erbschaft

Haushalt 2018

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Haushalt Vermögensverwaltung Mandant 900 (Technischer Mandant)

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Abwicklung Zinserträge

Kostenstelle

1100 0000

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Allgemeine Erläuterungen

allgemein:

Der Haushalt Vermögensverwaltung wurde als sogenannter technischer Mandant eingerichtet, um die zentralen Geldanlagen (Schuldscheindarlehen, Inhaberschuldverschreibungen, Anleihen, Fonds u.Ä.) gemäß § 63 Absatz 2 Satz 1 KRHhFVO der Landeskirche (ohne Stiftung zur Altersversorgung) buchhalterisch abzubilden.

Ergebnisplan:

Der Mandant wird im Wesentlichen dafür genutzt, die Zinserträge der Geldanlagen zu sammeln, die jährliche Zinsverteilung vorzunehmen und die anteiligen Zinsen an die landeskirchlichen Mandanten auszuschütten. Da sämtliche Zinserträge unter Abzug eventueller Zinsaufwendungen und anderer Aufwendungen aus den Wertpapierkäufen (=saldiert) ausgeschüttet werden, ist das Jahresergebnis in diesem Haushalt gleich Null. Der Ausweis der Zinserträge erfolgt in den empfangenden landeskirchlichen Haushalten.

Vermögens- und Kapitalplan:

Auf der Aktivseite werden die Geldanlagen sowie die Forderungen aus der periodengerechten Abgrenzung der Zinserträge ausgewiesen, auf der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber den landeskirchlichen Mandanten aus der zentralen Vermögensverwaltung. Im Falle der Vergabe eines inneren Darlehens fungiert die Vermögensverwaltung als Darlehensgeberin. Der Ausweis des Darlehens erfolgt als Forderung gegenüber dem Darlehensnehmer an Stelle einer Geldanlage. Im Haushalt 2018 ist das innere Darlehen an das Gebäudemanagement für die Sanierung und Erweiterung des Landeskirchenamtes in Kiel entsprechend dargestellt.

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Ergebnisplan

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Kindertagesstätten, Pflege) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen Kirchensteuern Schlüsselzuweisungen Sonstige Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erhöhung/Verminderung des Bestandes von Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige gewöhnliche kirchliche Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen Erträge aus früheren Haushaltsjahren Übrige gewöhnliche kirchliche Erträge			
8. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen Zuweisungen an andere kirchliche Bereiche Zuführung zu anderen Teilhaushalten			
11. Zuschüsse, Sonstige Zuwendungen an Dritte Zuschüsse an den nicht kirchlichen Bereich Sonstige Zuwendungen			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			1.304,73
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen Sachanlagen (u. immater. Vermögensgegenst.) Abschreibungen Forderungen (u. sonstige Vermögensgegenst.)			
14. Sonstige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen Zuführung zu Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherungen Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Haushaltsjahre Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen Übrige gewöhnliche kirchliche Aufwendungen			1.119,13
15. Summe der gewöhnlichen kirchlichen Aufwendungen			2.423,86
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit			-2.423,86
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			337.507,93
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			335.084,07
19. Finanzergebnis			2.423,86
20. Jahresergebnis vor Steuern			
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)			

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen				
Forderungen aus inneren Darlehen	7.900.000,00 €	0,00 €	-157.000,00 €	7.743.000,00 €
Forderungen aus der Zinsabgrenzung	800.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	700.000,00 €
Sonstige Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere				
Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	173.867.400,00 €	5.152.200,00 €	-16.195.100,00 €	162.824.500,00 €
Liquide Mittel	4.434.500,00 €	21.447.300,00 €	-21.347.300,00 €	4.534.500,00 €
Summe Umlaufvermögen	187.001.900,00 €	26.599.500,00 €	-37.799.400,00 €	175.802.000,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	187.001.900,00 €	26.599.500,00 €	-37.799.400,00 €	175.802.000,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2017	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2018
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflichtrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus der zentralen Geldanlage	187.001.900,00 €	4.995.200,00 €	-16.195.100,00 €	175.802.000,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	187.001.900,00 €	4.995.200,00 €	-16.195.100,00 €	175.802.000,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	187.001.900,00 €	4.995.200,00 €	-16.195.100,00 €	175.802.000,00 €

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich	
1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	0,00 €
2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
2.b - Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00 €
3.a - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00 €
3.b + Zuführungen zu Sonderposten	0,00 €
4.a + Zunahme der Rückstellungen	0,00 €
4.b - Abnahme der Rückstellungen	0,00 €
5.a + Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €
5.b +/- Bestandsveränderungen	0,00 €
6.a + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
6.b - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00 €
7.a + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	257.000,00 €
7.b - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00 €
8.a + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.995.200,00 €
8.b - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.195.100,00 €
9. = Zahlungsflussergebnis aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit (I)	-10.942.900,00 €
II. Investitionsbereich	
10.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €
10.b - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	0,00 €
11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €
11.b - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €
12. = Zahlungsflussergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)	0,00 €
III. (externer) Finanzierungsbereich	
13.a + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0,00 €
13.b - Auszahlungen für Kapitalrückführungen	0,00 €
14.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen/Krediten	0,00 €
14.b - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/Krediten	0,00 €
15. = Zahlungsflussergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)	0,00 €
16. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (I + II + III):	-10.942.900,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich	
17. - Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen	-5.152.200,00 €
18. + Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen	16.195.100,00 €
19. = Zahlungsflussergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)	11.042.900,00 €
20. = Zahlungswirksame Veränderungen des gesamten Finanzmittelbestandes (I + II + III + IV):	100.000,00 €
21. + Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	4.434.500,00 €
22. = Freie liquide Mittel am Ende der Periode	4.534.500,00 €

Haushalt Vermögensverwaltung (Mandant 900)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Abwicklung Zinserträge

Haushalt 2018

**Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland**

Abkürzungsverzeichnis

Haushalt 2018

Abkürzungsverzeichnis

A / Ä

AB	Arbeitsbereich
Abs.	Absatz
AfÖ	Amt für Öffentlichkeitsdienst / Medienwerk
AG	Arbeitsgruppe
Art.	Artikel
Ast./ASt.	Arbeitsstelle
aT	außer Tarif
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
AVersStiftG	Altersversorgungsstiftungsgesetz
Az.	Aktenzeichen

B

B	(Dezernat) Bauwesen
B.A.D.	B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
(B)BesO	(Bundes)Besoldungsordnung
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BK	Bischofskanzlei
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMZ	Bibliotheks- und Medienzentrum
Brb.	Brandenburg
BSBB	Behörde für Schule und Berufsbildung

C

cbm	Kubikmeter
CJK	Christian Jensen Kolleg gGmbH
CMS	Content-Management-System („Inhaltsverwaltungssystem“)

D

DA	Dienstauftrag
DAR	(Dezernat) Dienst- und Arbeitsrecht
DHW	Diakonie-Hilfswerk
DM	Deutsche Mark
DMS	Dokumenten-Management-System
DNK	Deutsches Nationalkomitee (des Lutherischen Weltbundes)
DSB	Datenschutzbeauftragte/r
DSH	Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg-Altona
DSM	Deutsche Seemannsmission

Haushalt 2018

Abkürzungsverzeichnis

Dst.	Dienst
DV	Datenverarbeitung / Dienstverhältnis
DW	Diakonisches Werk
E	
ECKD	EDV-Centrum für Kirche und Diakonie GmbH
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EGVerf.	Verfassungseinführungsgesetz
EHS	Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie („Rauhes Haus“)
EJH	Evangelische Jugend Hamburg
EKBO	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKL	Erste Kirchenleitung
ELKM	Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
ELKN	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
ELLM	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
EPN	Evangelischer Presseverlag Nord GmbH
EPV	Evangelischer Presseverband Nord e.V.
ERK	Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt
err	Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR
ESA	Evangelische Stiftung Alsterdorf
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
e.V.	eingetragener Verein
EZ	Elternzeit
EZVK	Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt
F	
F	(Dezernat) Finanzen
FB	Fachbereich
FdN	Frauenwerk der Nordkirche
ff.	fortfolgend
FHH	Freie und Hansestadt Hamburg
FinG	Finanzgesetz
FL	Flensburg
FPh	Freistellungsphase
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
FZ	Funktionszulage

Haushalt 2018

Abkürzungsverzeichnis

G

GEKE	Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa
GF	Geschäftsführer
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GM	Gebäudemanagement
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Gefängnisseelsorge
GSC	GSC Service- und Controlling GmbH
GVO(-Blatt)	Gesetz- und Verordnung(sblatt)
GW	Greifswald

H

HA	Hauptausschuss
HB	Hauptbereich
HBÜ	hauptbereichsübergreifend(e)
HGW	Greifswald
HH	Hamburg / Haushalt
HL	Lübeck
HRO	Rostock
HST	Stralsund

I

IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnik

J

JAW	Jugendaufbauwerk Plön Koppelsberg
JVA	Justizvollzugsanstalt

K

KBesG	Kirchenbesoldungsgesetz
KBH	Kirchliches Bildungshaus
KDA	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
KED	Kirchlicher Entwicklungsdienst
KGRBG	Kirchengemeinderatsbildungsgesetz
KH	(Dezernat) Kirchliche Handlungsfelder
KI	Kiel
KirA	Software „Kirchlicher Arbeitsplatz“
KiSt.(O.)	Kirchensteuer(ordnung)
KiTa	Kindertagesstätte

Haushalt 2018

Abkürzungsverzeichnis

KK	Kirchenkreis
KKVHH	Kirchenkreisverband Hamburg
KL	Kirchenleitung
Koko	Koordinierungskommission
KRHhFVO	Rechtsverordnung über die Haushaltsführung nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens
KSt.(grp.)	Kostenstelle(ngruppe)
ku/k.u.	künftig umzuwandeln
KV	Kirchenvorstand
kw/k.w.	künftig wegfallend

L

LKA	Landeskirchenamt
LKB	Landeskirchliche/r Beauftragte/r
LKMD	Landeskirchenmusikdirektor/in
LL	Lübeck-Lauenburg
LV	Leitung und Verwaltung
LV IM	Landesverband der Inneren Mission
LWB	Lutherischer Weltbund

M

M	(Dezernat) Mission, Ökumene, Diakonie / Mecklenburg
MA	Mitarbeiter/in
MAV	Mitarbeitervertretung
Mdt(n).	Mandant(en)
MEK	Mecklenburg
MoGo	Motorradgottesdienst
MP/MV/MVP	Mecklenburg-Vorpommern
MTK	Musik/Theater/Kleinkunst
MVG	Mitarbeitervertretungsgesetz

N

NDR	Norddeutscher Rundfunk
NEK	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
NK	Nordkirche
NKB	Nordkirchenbibliothek
NMS	Neumünster

O / Ö

OEMF	Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Friedensbildung
------	---

Haushalt 2018

Abkürzungsverzeichnis

ÖMD	(Dezernat) Mission, Ökumene, Diakonie
ö.r.	öffentlich-rechtlich
P	
P	(Dezernat) Dienst der Pastorinnen und Pastoren / Pommern
p.a.	per annum (pro Jahr)
PaZ/PAZ	Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit
PAZVwV	Verwaltungsvorschrift PaZ-Fonds
PE(P)	Personalentwicklung(splanung)
PEK	Pommersche Evangelische Kirche / Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
PK(B)	Personalkosten(budget)
POM	Pommern
PTI	Pädagogisch-Theologisches Institut
Q	
QM	Qualitätsmanagement
R	
RD	Rendsburg
RegZ	Regionalzentrum
RH	Rauhes Haus
RL	Rücklage
RNB	Rechenzentrum Nordelbien-Berlin
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RU	Religionsunterricht
S	
SAV	Stiftung zur Altersversorgung
SE	Softwareentwicklung
SEPA	Single Euro Payments Area („Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum“)
SH	Schleswig-Holstein
SKD	Seminar für Kirchliche Dienste
SL	Schleswig
SN	Schwerin
SoFo	Sonderfonds
StAltersVSatz	Satzung der Stiftung zur Altersversorgung
STEMS	Studentische Telefon- und E-Mail-Seelsorge
T	
T	(Dezernat) Theologie, Archiv und Publizistik

Haushalt 2018

Abkürzungsverzeichnis

TEO	Tage Ethischer Orientierung
TEUR	Tausend Euro
TOP	Tagesordnungspunkt
TSBW	Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk
TV(-L)	Tarifvertrag (für den öffentlichen Dienst der Länder)
U / Ü	
UAT	Urlaubsanstellungsträger
UEK	Union Evangelischer Kirchen
UHA	Untersuchungshaftanstalt Hamburg
UV	Umlaufvermögen
V	
Vbe/VBE	Vollberechnungseinheit
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
VEK	Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein
VELKD	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
VELKN	Verband der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland
VERKA	VERKA Kirchliche Pensionskasse VVaG
VK	Vorkosten
VKDA	Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger
VKL	Vorsitzende/r der Kirchenleitung
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
W	
WS	Wichern-Schule
Z	
zbV	zur besonderen Verwendung
ZdT	„Zusammenhalt durch Teilhabe“
ZMK	Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.
ZMÖ	Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit
z.Z./z.Zt.	zur Zeit

